



Das Fortbildungsprogramm September 2018 – September 2019

für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
in der niedersächsischen
Erwachsenen- und Weiterbildung

ERWACHSENENBILDUNG IN NIEDERSACHSEN

EDITORIAL

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

beim Blick auf die Aufgaben, die uns die gesellschaftlichen Entwicklungen gegenwärtig stellen, ist es nur natürlich, dass wir dies auch in unserem Fortbildungsprogramm abbilden. So finden Sie im diesjährigen Heft die Bereiche „Migration und Integration“, „Inklusion“ und „Digitalisierung“ als eigenständige Kapitel in deutlich erhöhtem Umfang. Die Angebote sollen dabei Ihre Einrichtungen auf unterschiedlichen Ebenen unterstützen, die Herausforderungen zu bewältigen. Denn bei Ihnen vor Ort verlieren die Schlagworte viel von ihrer Abstraktheit. Und dies einfach dadurch, wie Sie seit den letzten Jahrzehnten Bildungsarbeit leisten: Für die unterschiedlichsten Zielgruppen, zu den unterschiedlichsten Themen, mit den unterschiedlichsten Methoden – das ist anspruchsvoll und ressourcenintensiv.

Die AEWB bewegt sich ebenfalls in diesem Spannungsfeld und freut sich über den personellen Aufwuchs in den genannten Themenbereichen um Ihnen mit mehr Ressourcen und neuen Kompetenzen noch mehr Angebote zur Verfügung stellen zu können. Gemeinsam können und wollen wir uns wie gewohnt den Aufgaben und Herausforderungen stellen.

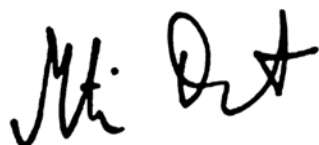
Neben dem vielen Neuen finden Sie aber auch gewohnte Angebote, die nach wie vor ihre Berechtigung haben: Das Modulsystem „Lehren Lernen“, Runde Tische zum Austausch und zur Vernetzung. Vieles finden Sie in diesem Heft aber auch in der digitalen Welt. In den vergangenen Monaten haben wir unsere Online-Anmeldung überarbeitet und kundenfreundlicher gestaltet. Unter <https://fortbildung.aewb-nds.de> können Sie in unserer Datenbank surfen und sich problemlos für Ihre persönliche Lieblings-Fortbildung anmelden, in der ich Sie vielleicht persönlich begrüßen kann.

Die Digitale Welt hat nicht nur das Fortbildungsprogramm verändert, sondern auch die AEWB. So werden wir uns fortan auch dem Socialmedia-Marketing stellen. Auf Instagram sind wir ab sofort unter **@aewbnds** aktiv. Wir freuen uns über Follower und Likes, die wir gern zurückgeben.

Ohne Sie, die Einrichtungen und deren Mitarbeitende, hätten wir in den vergangenen Jahren nicht das erreicht, was wir gemeinsam auf den Weg gebracht haben.

Ich wünsche uns allen, wie jedes Jahr erneut, ein lehrreiches und vor allem abwechslungsreiches Fortbildungsjahr.

Ihr



Dr. Martin Dust
Geschäftsführer AEWB



Dr. Martin Dust
Geschäftsführer AEWB

INHALT



16



34



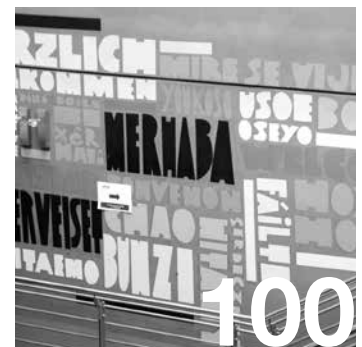
38



70

EDITORIAL	3
INHALT	4
LEITBILD AEWB	6
FORTBILDUNG NACH VEREINBARUNG	6
SERVICESTELLEN DER AEWB	7
NIEDERSÄCHSISCHER BUND FÜR FREIE ERWACHSENENBILDUNG E. V.	8
BERATUNG	10
UNSER PROGRAMM	11
FACHTAGUNGEN	12
• Fachtagungen	13
• Salon für Erwachsenenbildung	15
MIGRATION UND INTEGRATION	16
• Allgemeine Angebote	17
• Sprachen	18
• Interkulturelle Kompetenz	30
INKLUSION	34
• Allgemeine Angebote	35
• Leichte Sprache	36
DIGITALISIERUNG	38
• Allgemeine Angebote	39
• Medienbildung	42
ARBEITSALLTAG UND BILDUNGSORGANISATION	44
• Arbeitsplatz Erwachsenenbildung	45
• Öffentlichkeitsarbeit und Marketing	54
• Recht und Finanzen	56
• NEBG und DVO	59
• Projektmanagement	60
• Qualitäts- und Organisationsentwicklung	63
• Fortbildungen nach Vereinbarung	66
SEMINARE UND KURSE LEITEN	70
• Seminarpraxis	71
• Modulsystem „Lehren lernen“	76
• Terminübersicht Modulsystems „Lehren lernen“	78

POLITISCHE BILDUNG	92
• Allgemeine Angebote	93
KULTURELLE BILDUNG	98
• Allgemeine Angebote	98
SPRACHEN	100
• Sprachübergreifende Angebote	101
• Runde Tische Sprachen	107
• Terminübersicht Fortbildungen Bereich Sprachen	108
ALPHABETISIERUNG, GRUNDBILDUNG, ZWEITER BILDUNGSWEG	110
• Alphabetisierung und Grundbildung	111
• Zweiter Bildungsweg	122
GESUNDHEITSBILDUNG	128
• Allgemeine Angebote	129
• Älterwerden und Gesundheit	130
• Bewegung	131
• Qigong	131
• Yoga	134
• Entspannung	137
FAMILIE, KITA, SCHULE	138
• Allgemeine Angebote	139
• Leseförderung	142
• Video-Interaktions-Begleitung	143
KOMPETENZENTWICKLUNG UND BILDUNGSBERATUNG	144
• Kompetenzentwicklung	145
• Bildungsberatung	147
• Offene Hochschule	149
UNSERE DOZENTINNEN UND DOZENTEN	151
VERANSTALTUNGSÜBERSICHTEN	152
ANMELDEFORMULAR	165
WAS SIE BEACHTEN MÜSSEN	167
DIE AEWB/IMPRESSUM	168



Das Leitbild der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung

Die AEWB ist eine organisatorisch selbstständige Stelle nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG). Sie wird durch den Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung e.V. (nbeb) getragen und agiert an der Schnittstelle zwischen Politik, Öffentlicher Verwaltung, Wissenschaft und Praxis.

Unsere Werte und Ziele

Wir sind den demokratischen und humanistischen Werten der Aufklärung verpflichtet und orientieren uns an einem emanzipatorischen Bildungsverständnis. Die Förderung von Chancengerechtigkeit und gesellschaftlicher Teilhabe sind bedeutende Querschnittsziele unserer Bildungsarbeit.

Als Dienstleister für die niedersächsische Erwachsenenbildung in öffentlicher Verantwortung fördern wir das Lebenslange Lernen und stärken die Pluralität, Leistungsfähigkeit und Sichtbarkeit dieses Bildungsbereiches.

Unsere Tätigkeitsfelder

Wir erfüllen öffentlich-rechtliche Aufgaben, die uns vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur übertragen werden:

Wir verantworten Prüfungs- und Anerkennungsverfahren in der niedersäch-



sischen Erwachsenen- und Weiterbildung. Darunter fallen die öffentliche Finanzhilfe und Zuwendungen des Landes Niedersachsen, die Anerkennung von Bildungs- und Sonderurlaubsveranstaltungen und die Umsatzsteuerbefreiung für berufliche Bildungsmaßnahmen.

Wir erbringen Dienstleistungen und setzen Impulse für die anerkannten Einrichtungen der niedersächsischen Erwachsenenbildung in den Bereichen Fortbildung, Innovation, Vernetzung, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit:

Zu den zentralen Instrumenten unserer Bildungsarbeit gehören Veranstaltungen, Modellprojekte, Arbeitshilfen und Publikationsreihen.

Unsere Arbeitsweise

Wir arbeiten serviceorientiert und eigenverantwortlich. Qualifiziertes Personal aus unterschiedlichen Bereichen ist hierfür unsere wichtigste Ressource.

Unsere Dienstleistung ist gelungen, wenn sie fachlich richtig, transparent und nachvollziehbar ist, in angemessener Zeit und nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit erbracht wird sowie unseren Aufgaben, Werten und Zielen entspricht.

Lernen in der AEWB ist gelungen, wenn Wissen oder Kompetenzen aufgebaut und/oder vertieft werden, informelle Austausch- und Beratungssituationen eröffnet werden und die Teilnehmenden den Lernprozess aktiv mitgestalten können.

Serviceangebot „Fortbildung nach Vereinbarung“

Gefällt Ihnen ein Kursangebot aus unserem Fortbildungsprogramm so gut, dass Sie es als Inhouse-Schulung bei sich vor Ort durchführen lassen möchten? Oder haben Sie einen spezifischen Fortbildungsbedarf in Ihrer Einrichtung und sind auf der Suche nach dem passenden Konzept?

Sprechen Sie uns an. Gerne gestalten wir Fortbildungen nach Vereinbarung und führen diese in unserem Seminarzentrum oder bei Ihnen vor Ort durch. Genaue Informationen zu unseren Leistungen entnehmen Sie

den Informationen für interessierte Einrichtungen:
www.aewb-nds.de

Ihr Interesse ist geweckt? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, um das weitere Vorgehen und die Details Ihres Fortbildungswunsches zu klären.

Ihre Ansprechpartnerin
Anne Kreuzhermes
0511 300330-321
kreuzhermes@aewb-nds.de



Übersicht Servicestellen, Themenfelder und Mitarbeitende (Stand 1. Juli 2018)

Dust, Dr. Martin	dust@aewb-nds.de	-339	Geschäftsführung
Litterst, Andrea	litterst@aewb-nds.de	-331	Assistenz der Geschäftsführung
Leinweber, Rosemarie	leinweber@aewb-nds.de	-326	Personal
Kelterborn, Sibylle	kelterborn@aewb-nds.de	-323	Finanzen
Herbon, Andrea	herbon@aewb-nds.de	-324	
Glencross, Dr. Janou	glencross@aewb-nds.de	-333	Internes Qualitätsmanagement und Projektmanagement
Stenkamp, Ursel	stenkamp@aewb-nds.de	-318	
Glencross, Dr. Janou	glencross@aewb-nds.de	-333	Unternehmenskommunikation
Werhahn, Annette	werhahn@aewb-nds.de	-335	
Kreuzhermes, Anne	kreuzhermes@aewb-nds.de	-321	Bildungsmanagement
Herbon, Andrea	herbon@aewb-nds.de	-324	Fortbildungsverwaltung
Lemke, Birgit	lemke@aewb-nds.de	-317	
Oršulić, Kristina	orsulic@aewb-nds.de	-342	
Pfützner, Gabriele	pfutzner@aewb-nds.de	-315	
Schwieters, Antje	schwieters@aewb-nds.de	-314	
Julia Wattenbach	wattenbach@aewb-nds.de	-341	Veranstaltungsmanagement
Lemke, Birgit	lemke@aewb-nds.de	-317	Seminarzentrum / Hausverwaltung
Litterst, Andrea	litterst@aewb-nds.de	-331	
Schwieters, Antje	schwieters@aewb-nds.de	-314	EDV / Technik
MITARBEITENDE			SERVICESTELLE
Etz, Christine	etz@aewb-nds.de	-313	Aufstiege und Übergänge
Janzen, Oksana	janzen@aewb-nds.de	-338	
Warnecke, Sarah	warnecke@aewb-nds.de	-311	
Marquardt, Dr. Henning	marquardt@aewb-nds.de	-343	Politische Bildung
Weckel, Erik	weckel@aewb-nds.de	-365	
Wolf, Christel	wolf@aewb-nds.de	-334	
Hüllmann, Stephanie	huellmann@aewb-nds.de	-328	Mensch und Kommunikation
Völkening, Gertrud	voelkening@aewb-nds.de	-325	
Wenzel, Dagmar	wenzel@aewb-nds.de	-312	
Werhahn, Annette	werhahn@aewb-nds.de	-335	
Glencross, Dr. Janou	glencross@aewb-nds.de	-333	Qualität und Entwicklung
Heesen, Dr. Eva C.	heesen@aewb-nds.de	-362	
Kreuzhermes, Anne	kreuzhermes@aewb-nds.de	-321	
Schepker, Katharina	schepker@aewb-nds.de	-322	
Stenkamp, Ursel	stenkamp@aewb-nds.de	-318	Prüfung und Anerkennung
Herbon, Andrea	herbon@aewb-nds.de	-324	
Hesse, Gerhard	hesse@aewb-nds.de	-320	
Katt, Stefan	katt@aewb-nds.de	-316	
Kosseoglou, Dimitrios	kosseoglou@aewb-nds.de	-319	
Leinweber, Rosemarie	leinweber@aewb-nds.de	-326	
Maleck, Helmut	malek@aewb-nds.de	-327	
Poos, Andrea	poos@aewb-nds.de	-329	
Schultz, Bettina	schultz@aewb-nds.de	-336	
Soltendieck, Martina	soltendieck@aewb-nds.de	-332	Projekt Migration/ Integration
Höfer-Knopp, Mareike	Hoefer-knopp@aewb-nds.de	-352	
Kelterborn, Christian	c_kelterborn@aewb-nds.de	-355	
Leinweber, Rosemarie	leinweber@aewb-nds.de	-326	
Lemke, Birgit	lemke@aewb-nds.de	-317	
Marquardt, Dr. Henning	marquardt@aewb-nds.de	-343	
Schwieters, Antje	schwieters@aewb-nds.de	-314	
Rymuza, Daniela Julia	rymuza@aewb-nds.de	-350	

Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung

Tel.: 0511 300330-330
Fax: 0511 300330-381E-Mail: info@aewb-nds.de
www.aewb-nds.de

Niedersächsischer Bund für freie Erwachsenenbildung e. V. (nbeb)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Herausforderungen sind nur gemeinsam zu lösen!“, betonte die neue Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK), Dr. Sabine Johannsen, auf der Klausurtagung des nbeb im März 2018. Und damit hat sie Recht: Sei es Demokratiebildung, Persönlichkeitsbildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Alphabetisierung und Grundbildung, Migration und Teilhabe, Inklusion sowie Digitalisierung – die Erwachsenenbildung kann all diese Themenfelder und Problemlagen nur in Kooperation untereinander und mit anderen Partnern bewältigen.

Das wird im nbeb-Positionspapier „Aufgaben und Herausforderungen der Erwachsenenbildung in Niedersachsen“, das gemeinsam mit politischen VertreterInnen diskutiert wurde, deswegen auch deutlich herausgestellt. Sei es in Politik, Wissenschaft, Verwaltung und im nbeb: Alle sind sich darüber einig, dass die Erwachsenenbildung mit ih-

rem umfangreichen Bildungsangebot wichtige gesellschaftliche Aufgaben übernimmt, hervorragende Arbeit leistet und das mit 87 Standorten flächendeckend in ganz Niedersachsen!

Einen besonderen Blick setzen wir dabei auf das „digitale Empowerment“ der Erwachsenenbildung und entwickeln gemeinsam mit dem MWK eine digitale Bildungsoffensive. Sie umfasst drei Bereiche: Lern- und Lehrumgebungen anpassen, neue Themen entwickeln und Erwachsenenbildung zukunftsfähig aufstellen. Nachzulesen ist dies im nbeb-Positionspapier „Digitale Transformation der Erwachsenenbildung in Niedersachsen“.

Diese vielfältigen Themen, Aufgaben und Herausforderungen der Erwachsenenbildung in Niedersachsen spiegeln sich auch in dem Fortbildungsprogramm der AEWB wider. Herzlich bedanken möchte ich mich bei den Kolleginnen und Kollegen, die dieses abwechslungsreiche Bildungsangebot in unterschiedlichen Formaten zusam-

mengestellt haben sowie bei den vielen in der Erwachsenenbildung Tätigen für ihren Einsatz.

Ihnen wünsche ich viel Freude beim Stöbern im neuen AEWB-Fortbildungsprogramm und gute Impulse für ihre Arbeit vor Ort.

Ihr



Prof. Dr. Gerhard Wegner
Vorsitzender



HCP FOTO

Der Niedersächsische Bund für freie Erwachsenenbildung e. V. (nbeb) ist der Dachverband von neun Landesverbänden und -einrichtungen der Erwachsenenbildung in Niedersachsen.

Er fördert die Aufgaben seiner Mitglieder durch Beratungen und Empfehlungen und vertritt ihre bildungspolitischen Interessen.

Vorrangige Ziele seiner Arbeit sind die Wahrung der Programmautonomie, die Förderung der Selbstverwaltung seiner angeschlossenen Organisationen und Einrichtungen sowie die Sicherstellung der finanziellen Grundlage für die Arbeit in den Einrichtungen.

Der nbeb ist Träger der AEWB.



NIEDERSÄCHSISCHER BUND
FÜR FREIE
ERWACHSENENBILDUNG E. V.

www.nbeb.de
info@nbeb.de

Der Vorstand des nbeb

Prof. Dr. Gerhard Wegner (Vorsitzender)

Berbel Unruh (stellv. Vorsitzende), Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens e. V.

Carsten Meyer (stellv. Vorsitzender), Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e. V.

Hans Hoffmann, Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Niedersachsen e. V.

Dr. Marie-Christine Kajewski, Katholische Erwachsenenbildung im Lande Niedersachsen e. V.

Winfried Krüger, Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens e. V.

Dr. Jörg Matzen, Landesverband der Heimvolkshochschulen e. V.

Claudia Sanner, Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e. V.

Jürgen Sattari-Nadjafabadi, Bildungswerk ver.di im Lande Niedersachsen e. V.

Bastian Schmidt-Faber, Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH

N.N. Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen

Anne Nyhuis, Wissenschaftliche Referentin Niedersächsischer Bund für freie Erwachsenenbildung e. V.

Dr. Martin Dust, Geschäftsführer Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung

Die Landeseinrichtungen und Landesverbände

Beratung, Unterstützung und mehr

Die Landeseinrichtungen und Landesverbände, die im Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung e. V.

(nbeb) zusammengeschlossen sind, vertreten nach innen und nach außen die Interessen ihrer Mitgliedseinrichtungen und bieten Ihnen eine Vielzahl von Informationen, Hilfen und Dienstleistungen an. Für Ihre Arbeit in der jeweiligen Einrichtung der Erwachsenenbildung finden Sie dort konkrete Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten.



Bildungsvereinigung
ARBEIT UND LEBEN
Niedersachsen

Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Niedersachsen e. V.

Arndtstr. 20
30167 Hannover
Tel.: 0511 16491-0
Fax: 0511 16491-26
lgst@arbeitundleben-nds.de
www.arbeitundleben-nds.de



bildungswerk
ver.di Bildungswerk der Vereinten
Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)
in Niedersachsen e.V.

Bildungswerk der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) in Niedersachsen e. V.

Goseriede 10
30159 Hannover
Tel.: 0511 12 400 500
Fax: 0511 12 400 510
zentrale@bw-verdi.de
www.bw-verdi.de



Bildungswerk der
Niedersächsischen Wirtschaft
gemeinnützige GmbH

Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH

Höfestr. 19-21 (Ecke Lister Damm 2)
30163 Hannover
Tel.: 0511 96167-0
Fax: 0511 96167-70
zentrale@bnw.de
www.bnw.de



EVANGELISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
NIEDERSACHSEN

Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen

Odeonstr. 12,
30159 Hannover
Tel.: 0511 1241-413
Fax: 0511 1241-465
EEB.Niedersachsen@evlka.de
www.eeb-niedersachsen.de



Katholische
Erwachsenen**bildung**

Katholische Erwachsenenbildung im Lande Niedersachsen e. V.

Gerberstrasse 26
30169 Hannover
Tel.: 0511 348 50-0
Fax: 0511 348 50-33
info@keb-nds.de
www.keb-nds.de



IHR BILDUNGSPARTNER

Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e. V.

Bernstr. 13
30175 Hannover
Tel.: 0511 30411-0
Fax: 0511 36 31 615
kontakt@leb.de
www.leb-niedersachsen.de



Verein Niedersächsischer
BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e. V.

Warmbüchenstr. 17
30159 Hannover
Tel.: 0511 30 766-0
Fax: 0511 30 766-33
info@vnb.de
www.vnb.de



Landesverband
Niedersachsen

Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens e. V.

Bödekerstr. 16
30161 Hannover
Tel.: 0511 300330-50
Fax: 0511 300330-82
info@vhs-nds.de
www.vhs-nds.de



Niedersächsischer Landesverband
der Heimvolkshochschulen

Niedersächsischer Landesverband der Heimvolkshochschulen e. V.

Bödekerstr. 16
30161 Hannover
Tel.: 0511 32 69 61
Fax: 0511 32 97 38
info@landesverband-hvhs.de
www.landesverband-hvhs.de

BERATUNG



Die Mitarbeiter/-innen der AEWB beraten Sie gern in inhaltlichen und organisatorischen Fragen des Fortbildungsprogramms September 2018 – September 2019.

Wenn Sie Fragen zu einzelnen Fortbildungen haben, rufen Sie bitte die Mitarbeiter/-innen an.

In der folgenden Übersicht finden Sie die Mitarbeiter/-innen und die Bereiche, für die sie schwerpunktmäßig zuständig sind.

Christine Etz

ProfilPASS; Bildungsberatung;
Hochschulzugang;
Kompetenzorientierung
0511 300330-313,
etz@aewb-nds.de

Dr. Janou Glencross

Projektmanagement, EU-Projekte
0511 300330-333,
glencross@aewb-nds.de

Dr. Eva C. Heesen

EU-Projekte
0511 300330-362,
heesen@aewb-nds.de

Stephanie Hüllmann

Sprachen
0511 300330-328,
huellmann@aewb-nds.de

Oksana Janzen

Alphabetisierung, Grundbildung,
Zweiter Bildungsweg
0511 300330-338,
janzen@aewb-nds.de

Stefan Katt

Recht und Finanzen
0511 300330-316,
katt@aewb-nds.de

Anne Kreuzhermes

Bildungsmanagement
Seminare und Kurse leiten;
Arbeitsplatz Erwachsenenbildung
Lehren Lernen
0511 300330-321,
kreuzhermes@aewb-nds.de

Dr. Henning Marquardt

Migration und Integration,
Landesförderprogramme
0511 300330-343,
marquardt@aewb-nds.de

Katharina Schepker

Kulturelle Bildung
0511 300330-322,
schepker@aewb-nds.de

Ursel Stenkamp

Qualitäts- und Organisations-
entwicklung
0511 300330-318,
stenkamp@aewb-nds.de

Gertrud Völkening

Gesundheitsbildung;
Älterwerden und Bildung;
Leichte Sprache; Futuro D
0511 300330-325,
voelkening@aewb-nds.de

Sarah Warnecke

Alphabetisierung, Grundbildung,
Zweiter Bildungsweg
0511 300330-311,
warnecke@aewb-nds.de

Erik Weckel

Offene Hochschule;
Politische Weiterbildung
0511 300330-365,
weckel@aewb-nds.de

Dagmar Wenzel

Digitalisierung
0511 300330-312,
wenzel@aewb-nds.de

Annette Werhahn

Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
0511 300330-335,
werhahn@aewb-nds.de

Christel Wolf

Familie, Kita, Schule;
Medienbildung;
Politische Weiterbildung
0511 300330-334,
wolf@aewb-nds.de

Bei Fragen zu Organisation, Anmeldung, Tagungsstätten u. a. m. wenden Sie sich bitte an die Kollegin deren Durchwahl Sie jeweils unter der Veranstaltung finden. Sie beantworten gern Ihre Fragen:

Birgit Lemke

0511 300330-317,
lemke@aewb-nds.de

Kristina Oršulić

0511 300330-342,
orsulic@aewb-nds.de

Julia Wattenbach

Familie, Kita, Schule;
0511 300330-341,
Wattenbach@aewb-nds.de

Gabriele Pfitzner

0511 300330-315,
pfitzner@aewb-nds.de

Antje Schwieters

0511 300330-314,
schwieters@aewb-nds.de

UNSER PROGRAMM

Wir freuen uns auf Sie!

Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig an, ganz einfach online unter **www.aewb-nds.de/Fortbildung** oder doch per Post oder Fax.

Bitte beachten Sie in jedem Fall die Verfahrensregelungen (S. 167).

Über weitere Fortbildungen, die aus aktuellen Anlässen angeboten wer-

den, informieren wir Sie auf unserer Website. Die Einladungen verschickt die AEWB direkt digital an alle niedersächsischen Einrichtungen der Erwachsenen- und Weiterbildung.

Sie wollen direkt Informationen aus der AEWB? Dann nutzen Sie unseren Newsletter. Hierfür melden Sie sich einfach an unter:

www.aewb-nds.de/aewb/newsletter

FACHTAGUNGEN



Fachtagungen

A 180510

Fachtag: Grundbildung voran- gebracht – Handlungsimpulse für Niedersachsen

Geschätzt 750.000 Menschen in Niedersachsen können nicht ausreichend lesen, schreiben und damit verbunden zusammenhängende Texte verstehen. In Deutschland sind es 7,5 Millionen. In der EU ist das jeder fünfte Bürger.

Die niedersächsische Erwachsenenbildung setzt sich seit Jahrzehnten dafür ein, den Betroffenen mithilfe unterschiedlicher Kursangebote eine Chance auf gerechte Teilhabe zu ermöglichen. Zusätzliche Landesförderung der acht regionalen Grundbildungszentren und darüber hinaus auch zahlreicher Projekte der Grundbildung, des Zweiten Bildungsweges sowie insbesondere der Maßnahmen für die Geflüchteten leisten ihren besonderen Beitrag für Betroffene auf ihrem Weg zur Schriftsprachlichkeit.

Doch der Kampf gegen den funktionalen Analphabetismus kann und soll hinsichtlich seines Ausmaßes nicht nur eine Aufgabe des Bildungsbereiches sein. Die Nationale Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung in Deutschland empfiehlt, weitere gesellschaftliche Akteure sowie politische Entscheidungsträger der Kommunen und Landkreise anzusprechen. Netzwerke sollen gebildet werden, um sich gemeinsam für den Bereich Alphabetisierung und somit für benachteiligte Menschen zu engagieren.

Der Weltalphabetisierungstag, der jährlich am 08. September stattfindet, bietet den besonderen Anlass mit Expert/-innen aus Politik, Wirtschaft, Arbeitsverwaltung und Erwachsenen-



bildung problemzentriert über Herausforderungen und gemeinsame Handlungsmöglichkeiten zu diskutieren.

Die Themen des Fachgespräches sind:

- Gesundheit und Grundbildung (Referentin: Astrid Wirth, Stiftung Lesen)
- Erfolgreiche Ansprache von Menschen mit Lese- und Schreibbedarf (Referentin: Dr. Barbara Nienkemper, Universität Hamburg)
- Politische Grundbildung (Referentin: Anke Frey, Projekt BasiskomPlus, Bundesarbeitskreis, ARBEIT UND LEBEN)

Donnerstag, 13.09.2018
10:30 – 15:00 Uhr (8 UStd.)
Tagungshaus St. Clemens, Hannover
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341

A 180343

Fachtag Bildungsberatung Niedersachsen Guter Rat ist teuer?

Wir präsentieren Ihnen die Orientierungsberatung in unterschiedlichen Facetten und sprechen über:

- die Bildungsberatung in lokalen Netzwerken
- die Qualität der Beratung entlang zentraler Begriffe
- die Durchsetzung und Anpassung eines einheitlichen Qualitätsniveaus

für alle Beratungsstellen und die Ausbildung der Berater/-innen

- die kontinuierliche Weiterentwicklung des Konzepts von der begleitenden Bildungsberatung

Mit Prof. Dr. Bernd Käßlinger, Professur für Weiterbildung an der Justus-Liebig-Universität Gießen, mit den niedersächsischen Bildungsberatungsstellen und vielen Gästen.

Weiterführende Informationen zur Bildungsberatung auch auf:
www.bildungsberatung-nds.de

Bitte achten Sie auf den Einladungsflyer der AEWB mit dem ausführlichen Programm.

Dienstag, 23.10.2018
10:00 – 16:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover, Forum St. Joseph
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341

A 180344

Zweiter Bildungsweg in Niedersachsen: Dimensionen, Reichweiten und Zukunft Fachtag 2018

Die Fachtag 2018 hat das Ziel, die aktuellen Trends des Zweiten Bildungsweges in Niedersachsen zu verdeutlichen sowie sie hinsichtlich des kompetenzorientierten Lehrens und Lernens sowie den Anforderungen an die Qualität zu diskutieren. Dabei soll die Verknüpfung



zu den aktuellen Herausforderungen wie etwa Digitalisierung und Medienbildung, Politische Bildung und Soziales Lernen mit der Gestaltung des Zweiten Bildungsweges diskutiert und an World Café-Tischen vertieft werden.

Dienstag, 06.11.2018
10:00 – 16:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover, Ada-und-Theodor-Lessing
Volkshochschule Hannover
Info: Oksana Janzen, Tel.: -338

Hinweis

Die nächste Fachtagung für „Leichte Sprache“ führen wir voraussichtlich im März 2019 durch

A 190263

„Digitale GrundBILDUNG: Was ist eigentlich gemeint?“

Das aktuelle Grundbildungsverständnis impliziert auch digitale Kompetenzen. Danach gehören diese ebenfalls zu dem Mindestmaß an Kenntnissen und Fertigkeiten, die die soziale und gesellschaftliche Teilhabe der Menschen mit Lese-, Schreib- und Rechenschwäche ermöglichen sollen. Aber wie sieht der aktuelle pädagogische Diskurs aus und welche Rolle spielen die eigentlichen Adressaten dieses Diskurses, die Lerner/-innen dabei?! Und was bedeutet der Erwerb digitaler Medienkompetenzen für die praktische Grundbildungsarbeit, für das Unterrichtsgeschehen der Erwachsenenbildungseinrichtungen vor Ort und mit welchen Instrumenten dieses bereits angegangen wird?

Diese wichtigen Fragen sollen in der Tagung möglichst beantwortet und anhand erfolgreicher Best-Practice Beispielen verdeutlicht und diskutiert werden.

Donnerstag, 28.03.2019
10:30 – 15:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover, Forum St. Joseph
Info: Oksana Janzen, Tel.: -338

A 190182

Multiplier-Event: EU-Projekt CREATE

Termin: Donnerstag, 16.05.2019

Im Zuge der jüngsten gesellschaftlichen Entwicklungen ist Erwachsenenbildung stärker in den Fokus der Politik gerückt.

Doch welche Prozesse führen zu erfolgreichen Erwachsenenbildungsstrategien, welche Akteure sind beteiligt und welche Grundvoraussetzungen braucht eine zukunftssträchtige Vision?

AEWB und NBEB sind Partner im EU-geförderten Projekt CREATE (Competitive Regions and Employability of Adults through Education), dessen Ziel es ist, Hilfsmittel zu finden, welche die verstärkte, flächendeckende Nutzung bzw. Umsetzung bildungspolitischer Strategien und Fördermaßnahmen ermöglichen. Hierdurch soll die regionale Erwachsenenbildungspolitik effizienter gestaltet und die Zusammenarbeit von Entscheidungsträgern im vielschichtigen System gefördert werden.

Am 16. Mai 2019 können sich Akteure im Rahmen einer Veranstaltung zu diesem Thema austauschen, während zugleich eine im Projekt erarbeitete Toolbox als ein richtungsweisendes Hilfsmittel vorgestellt wird.

Weitere Informationen unter:
www.projectcreate.eu

Ansprechpartner:
Dr. Eva C. Heesen
0511 300330-362
heesen@aewb-nds.de



A 190026

Utopien denken, ein BarCamp: Rund um die Themen Sprache – Migration – Grundbildung – Zweiter Bildungsweg – politische Bildung

#utopiendenken



Das ist doch Utopie! So wird im Allgemeinen etwas abgetan, wenn eine Idee als unrealistisch angesehen wird. Aber wir haben sie alle: Wunschvorstellungen, Träume und Hoffnungen. Denn Utopie ist Ausgangspunkt aller Veränderung! Daher: Erst die Utopie, dann die Praxis.

Mit diesem BarCamp schaffen wir einen Raum, in dem wir gemeinsam Utopien im Zusammenhang von Sprache, Migration, Grundbildung, 2. Bildungsweg und politischer Bildung denken wollen. Ziel ist es, offen und ohne Schranken die Möglichkeiten und Zusammenhänge dieser Bildungsfelder zu erkunden und Ideen zu spinnen. Die Teilnehmenden erwartet ein ungewöhnlicher Tagungsort in einer ungewöhnlichen Veranstaltung.

Ein BarCamp oder eine Mitmachkonferenz ist eine offene Tagung mit offenen Workshops, deren Inhalte und Ablauf die Teilnehmenden zu Beginn der Ta-



gung selbst entwickeln und gestalten. BarCamps dienen dem inhaltlichen Austausch und der Diskussion, können aber auch konkrete Ergebnisse vorweisen.

Leitung: Dozententeam
Dienstag, 28.05.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen,
Leitungskräfte
Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341

Salon für Erwachsenenbildung

„Salon für Erwachsenenbildung“ Theorie trifft Praxis

Wissenschaftliche Forschungsfelder praxisnah aufbereitet, moderierte Diskussionen zu aktuellen Themen, informeller Ausklang mit Netzwerkmöglichkeit im Anschluss – Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Erwachsenenbildung, Studierende und Interessierte sind herzlich eingeladen, am „Salon für Erwachsenenbildung“ teilzunehmen.

In Kooperation mit dem Niedersächsischen Bund für freien Erwachsenenbildung e.V. (NBEB) und der Leibniz Universität Hannover wurde dieses Veranstaltungsformat 2013 entwickelt, um den inhaltlichen Austausch zwischen Theorie und Praxis ebenso zu fördern wie den informellen Austausch zwischen den Teilnehmenden.



NIEDERSÄCHSISCHER BUND
FÜR FREIE
ERWACHSENENBILDUNG E.V.

A 180346 Was hat Gesundheitsbildung eigentlich mit Bildung zu tun?

Yoga, Qigong, Entspannung, Achtsamkeit, Bewegungs- und Ernährungs-



trends – die Themenvielfalt im Bereich Gesundheit ist riesig. Das gesellschaftliche und individuelle Interesse an gesundheitsbezogener Lebensgestaltung ist groß. Der wachsende Anteil von (zielgruppenspezifischen) Angeboten im Bereich Gesundheitsbildung in der öffentlich geförderten Erwachsenenbildung spiegelt diese Entwicklungen wider. Diskutieren Sie mit Vertreter/-innen aus Wissenschaft und Praxis beim Salon für Erwachsenenbildung zu Wirkungen, Herausforderungen und Zukunftsperspektiven der öffentlich geförderten Gesundheitsbildung:

- Bildungsaspekte in der Gesundheitsbildung
- Qualität der öffentlich geförderten Angebote
- Wirkungen von Gesundheitsbildung
- Anforderungen an die Praxis
- Die Zukunft der Gesundheitsbildung in Niedersachsen

Impuls

Prof. Dr. phil. Sylvana Dietel
(IB Hochschule, Studienzentrum Berlin)

Aus der Praxis

Simone Moser

(Münchner Volkshochschule – Leitung
Fachgebiet Gesundheit aktiv – Fitness,
Gymnastik und Selbstverteidigung)

Moderation

Gertrud Völkening (AEWB)

Dieser Salon wird in Kooperation mit der Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover durchgeführt.

Leitung: Dozententeam
Donnerstag, 06.12.2018
16:30 – 18:30 Uhr (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: Kursleitende,
Leitungskräfte, Pädagogische
Mitarbeiter/-innen, Studierende
Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341



A 190025 Digitalisierung

Diese Ausgabe des Salons für Erwachsenenbildung wird sich dem Thema „Digitalisierung“ widmen. Das genaue Programm befand sich bei Redaktionsschluss noch in der Abstimmung. Wir werden darüber rechtzeitig über unsere Homepage, einen gesonderten Einladungsflyer und andere Informationskanäle berichten.

Donnerstag, 09.05.2019
16:30 – 18:30 Uhr (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: Kursleitende,
Leitungskräfte, Pädagogische
Mitarbeiter/-innen, Studierende
Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341

MIGRATION UND INTEGRATION



**GEFLÜCHTETE
IN NIEDERSACHSEN**
BILDUNG FINDET WEGE

Allgemeine Angebote

I 180476

Sie fragen, wir antworten! Verwendungsnachweise in Geflüchtetenprojekten Beratungstag

Diese Veranstaltung richtet sich an alle Einrichtungen, die landesgeförderte Maßnahmen für Geflüchtete durchführen oder durchgeführt haben und die sich Unterstützung bei der Erstellung des Verwendungsnachweises wünschen. In einem strukturierten Überblick führen Sie die Mitarbeiter/-innen der AEWB durch den Prozess. Dabei bleibt ausreichend Raum für Ihre Fragen.

Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung zweigeteilt ist.

Vormittag 10:30 bis ca. 13:00 Uhr:

Es stehen die folgenden, administrativ sehr ähnlichen Programme im Mittelpunkt:

- Intensivsprachkurse (Deutsch) für höherqualifizierte Flüchtlinge (IHF)
- Sprachkurse für geflüchtete Frauen (SGF)
- Sprachkurse zur Förderung gesellschaftlicher/kultureller Teilhabe 2018/2019 (SGK)
- Zusätzliche Grundbildungsmaßnahmen für Geflüchtete (GBG)

- Zusätzliche Maßnahmen des Zweiten Bildungsweges zum nachträglichen Erwerb von Haupt- und Realschulabschlüssen für Geflüchtete (ZBG)

Nachmittag 14:00 bis ca. 16:30 Uhr:

Das Programm „Förderung von Maßnahmen zum Spracherwerb (Deutsch) von Geflüchteten 2017/18“ (SEG) steht im Mittelpunkt. Dieses unterscheidet sich von den restlichen Programmen und wird daher gesondert besprochen.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, in welchen Projekten Sie arbeiten und an welchen Veranstaltungsteilen Sie teilnehmen möchten.

Gerne können Sie uns bereits vorab Ihre Fragen schicken, die wir dann (anonym) in der Veranstaltung beantworten. Bitte senden Sie diese per E-Mail bis 07.09.2018 an: schwieters@aewb-nds.de

Leitung: Rosemarie Leinweber (AEWB), Dr. Henning Marquardt (AEWB)
Freitag, 14.09.2018
10:30 – 16:30 Uhr (7 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Projektverantwortliche, Projektmitarbeiter/-innen, Verwaltungsmitarbeiter/-innen in Projekten für Geflüchtete
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

Netzwerktreffen: Landesgeförderte Projekte für Geflüchtete

Durch eine Reihe von landesgeförderten Programmen finanziert, finden im Moment eine Vielzahl von Maßnahmen für Geflüchtete in den niedersächsischen Erwachsenenbildungseinrichtungen statt – darunter dreihundertstündige Sprachkurse auf unterschiedlichen Niveaustufen, eintausendstündige Sprachkurse für Hochschulinteressierte, Sprachkurse in Verbindung mit kultureller Bildung, Sprachkurse für Frauen, Grundbildungsmaßnahmen sowie Kurse im Bereich zweiter Bildungsweg.

Um programmübergreifenden Austausch zu ermöglichen, bietet die AEWB Netzwerktreffen an, bei denen sich Akteur/-innen aus unterschiedlichen Bereichen der landesgeförderten Bildungsarbeit mit Geflüchteten begegnen. Die Veranstaltungen finden an unterschiedlichen Standorten in Niedersachsen statt, um kürzere Anfahrtswege zu ermöglichen und gezielten regionalen Austausch zu ermöglichen. Sie sind für Herbst/Winter 2018 geplant, die Einladungen werden an alle Projektträger versandt.



I 180406

Rechtliche Rahmenbedingungen für Geflüchtete Asylverfahren, Bildung, Arbeit und mehr

Die Arbeit mit Geflüchteten stellt besondere Anforderungen sowohl an das Personal in Erwachsenenbildungseinrichtungen als auch an Lehrende, denn je nach Status bringen Geflüchtete teilweise höchst unterschiedliche Voraussetzungen und Berechtigungen für Bildungsangebote mit.

Diese Veranstaltung bietet Ihnen einen umfassenden Überblick über die geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen für diese Zielgruppe. Dies umfasst insbesondere:

- Daten und Fakten über Geflüchtete: Herkunftsländer, Alter, Bildungshintergrund, Potenziale für den Arbeits- und Ausbildungsmarkt

- Überblick über das Asylverfahren: welche Prozesse durchlaufen Geflüchtete, in welchen sozialen und rechtlichen Situationen befinden sie sich
- Rechtliche Rahmenbedingungen für Arbeit und Ausbildung: Zugang zu Arbeit, Ausbildung sowie Ausbildungsförderung (EQ, BAB, AsA, BeH, BAföG etc.)
- Zugang Integrationsmaßnahmen: Integrations- und Sprachkurse, Programme der BA (Kommit, PerF etc.), die Spracherwerb und Integration in Ausbildung/Arbeit unterstützen

Leitung: Doritt Komitowski
(Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Koordinatorin der Fachstelle Einwanderung des Förderprogramms IQ)
Dienstag, 27.11.2018
10:30 – 14:30 Uhr (5 UStd.)
Hannover
29,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Projektmitarbeiter/-innen, Verwaltungsmitarbeiter/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

Bitte beachten Sie:

... auch die Mitarbeiterfortbildung zum Thema „Migration und Integration“ im Kapitel „Recht und Finanzen“ sowie zur Beratung von Geflüchtete unter „Kompetenzentwicklung und Beratung“

Sprachen

Runder Tisch „Unterricht mit Geflüchteten“

Der Runde Tisch „Unterricht mit Geflüchteten“ ermöglicht Erfahrungsaustausch und Vernetzung. Schwerpunkte sind konkrete Fragen und Probleme rund um die Tätigkeiten im Rahmen des (Deutsch-)Unterrichts mit Flüchtlingen sowie Austausch, Vorstellung und Diskussion von Unterrichtsideen und -erfahrungen. Ferner werden regelmäßig Experten eingeladen, die mit Berichten aus der Praxis oder mit Hintergrundwissen neue Impulse für die eigene Tätigkeit setzen.

I 180349

Runder Tisch „Unterricht mit Geflüchteten“

Der Unterricht mit Geflüchteten kann Lehrende vor Aufgaben stellen, die nicht primär mit Unterrichtsmethoden zu tun haben. Immer wieder wird von Situationen mit Teilnehmenden berichtet, für die sich Unterrichtende Unterstützung wünschen würden. Das geht von schwierigen Teilnehmenden über massive Konzentrationsprobleme bis hin zu häufigem zu spät Kommen – um nur ein paar schwierige Umstände zu nennen. Wir werden uns bei dem aktuellen Treffen unter anderem mit folgenden Themen beschäftigen:

- Welche Herausforderungen ergeben sich im Unterricht mit Geflüchteten?
- Wie lässt sich frühzeitig emotionale Belastung erkennen?
- Wie kann man als Unterrichtende/r in diesen Situationen reagieren?
- Gibt es Möglichkeiten schwierigen Situationen vorzubeugen?

Bitte bringen Sie Ihre Erfahrungen und Fragen mit. Wir haben bei diesem Thema Unterstützung von der Psychologin (i.A.) Julia Vogel, die mit uns Ihre mitgebrachten Fallbeispiele, Erfahrungen und Fragen besprechen wird.

Leitung: Camilla Hilzendeger
(DaZ-Dozentin, Mediatorin),
Stephanie Hüllmann (AEWB)
Mittwoch, 12.09.2018
16:45 – 19:15 Uhr (3 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Ehrenamtliche, Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

I 180350

Runder Tisch „Unterricht mit Geflüchteten“

Leitung: Camilla Hilzendeger
(DaZ-Dozentin, Mediatorin),
Stephanie Hüllmann (AEWB)
Mittwoch, 14.11.2018
16:45 – 19:15 Uhr (3 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Ehrenamtliche, Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

I 190033

Runder Tisch „Unterricht mit Geflüchteten“

Leitung: Camilla Hilzendeger
(DaZ-Dozentin, Mediatorin),
Stephanie Hüllmann (AEWB)
Dienstag, 15.01.2019
16:45 – 19:15 Uhr (3 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Verpflegung)

Bitte beachten Sie:

... auch die Angebote zu weiteren Runden Tischen im Kapitel Sprachen ab S. 107





Adressatenkreis: Ehrenamtliche,
Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

I 190034 **Runder Tisch „Unterricht mit Geflüchteten“**

Leitung: Camilla Hilzendeger
(DaZ-Dozentin, Mediatorin),
Stephanie Hüllmann (AEWB)
Mittwoch, 13.03.2019
16:45 – 19:15 Uhr (3 UStd.)
Hannover

keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Ehrenamtliche,
Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

I 190035 **Runder Tisch „Unterricht mit Geflüchteten“**

Leitung: Camilla Hilzendeger
(DaZ-Dozentin, Mediatorin),
Stephanie Hüllmann (AEWB)
Mittwoch, 08.05.2019
16:45 – 19:15 Uhr (3 UStd.)
Hannover

keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Ehrenamtliche,
Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

liegt so manches Grammatikthema. Grammatik ist jedoch nicht unbedingt das Steckenpferd einer jeden Lehrkraft. Aber schnell merkt man sowohl im Anfangsunterricht als auch in den höheren Stufen, dass Teilnehmende das notwendige Gerüst beherrschen müssen und möchten sowie mit Fragen aufwarten, die einen ins Straucheln bringen können. Insbesondere gilt dies für diejenigen Unterrichtenden, die aus anderen Fachbereichen zum Deutsch-Unterricht gekommen sind.

Was sind eigentlich die gängigen Themen und wie kann man sie gut vermitteln? Welche Regeln stecken in den Wechselpräpositionen? Was genau sind Modalverben? Welche Regeln gibt es um die Artikel besser zu lernen? Wie erklärt man den Akkusativ? Und welche Terminologie ist für den DaZ-Unterricht relevant? Diesen und anderen Fragen widmet sich diese Fortbildung. Bitte bringen Sie auch Ihre eigenen Themen und Fragen mit!

Durch aktive Arbeit und Diskussion der wichtigsten Grammatikthemen soll diese Fortbildung dazu dienen, Deutsch Lehrenden mehr Souveränität im Umgang mit der Grammatik zu geben. Die Grammatik selbst und Ihre Fragen im Umgang mit ihr stehen im Mittelpunkt dieser Fortbildung. Am Rande erhalten Sie viele Tipps auch zur Art und Weise einer motivierenden und abwechslungsreichen, teilweise spielerischen, Vermittlung der Grammatik im Unterricht.

I 180512 **Grammatik-Klinik Wie „funktioniert“ eigentlich die deutsche Grammatik?**

Die deutsche Sprache muttersprachlich zu beherrschen bedeutet nicht zwangsläufig, auch das gesamte Regelwissen so parat zu haben, dass man es Deutsch Lernenden verständlich machen kann. Zwischen „richtig sprechen“ und „gut erklären können“



Leitung: Wiebke Pahl
(Sprachtrainerin)
Samstag, 15.09.2018
10:00 – 15:15 Uhr (6 UStd.)
Salzgitter-Lebenstedt
49,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

I 180315 / I 190246

„Warum fragen die nicht?“ Praxisnahe Einblicke in kulturelle (Lern-)Unterschiede

Lernende in Deutsch-Kursen, die aus sehr unterschiedlichen Herkunftskulturen zusammenkommen, bringen die ihnen vertrauten Lernstrukturen aus den Heimatländern mit. Die Schulsysteme, das Lernen in der Schule, der Umgang mit den Lehrenden und den Unterrichtsinhalten funktionieren in anderen Kulturen oft deutlich anders als in Deutschland. Hinzu kommt, dass es für erwachsene Lernende kaum Verhaltensvorbilder gibt, da es in vielen Ländern eher unüblich ist, sich nach Ausbildung/Studium kontinuierlich weiterzubilden.

Aber auch Unterrichtende haben, aufgrund ihrer Lebenserfahrungen, selbstverständliche Erwartungen daran, wie sich Teilnehmende zu verhalten haben. In den Deutschkursen weicht dieses Verhalten teilweise sehr von diesen Vorstellungen ab.

Diese Gesamtsituation erfordert von Lehrkräften in DaZ-Kursen ein hohes (inter-)kulturelles Hintergrundwissen, ein gewisses Maß an Fingerspitzengefühl und gleichzeitig eine sehr gute Selbsteinschätzung und Selbstreflexion.

In dieser Fortbildung werden konkrete Beispiele und Fragestellungen besprochen, die sich aus Situationen im Kursalltag ergeben. Es werden sowohl die Hintergründe beleuchtet als auch konkrete, umsetzbare Lösungsstrategien für den Unterricht erarbeitet.

I 180315

„Warum fragen die nicht?“ Praxisnahe Einblicke in kulturelle (Lern-)Unterschiede

Leitung: Anouk Teskrat
(Dipl.-Pädagogin, Lerntherapeutin,
Dozentin DaF/DaZ und Alphabetisierung)
Freitag, 21.09.2018



10:00 – 16:00 Uhr (7 UStd.)
Hannover
69,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

I 190246

„Warum fragen die nicht?“ Praxisnahe Einblicke in kulturelle (Lern-)Unterschiede

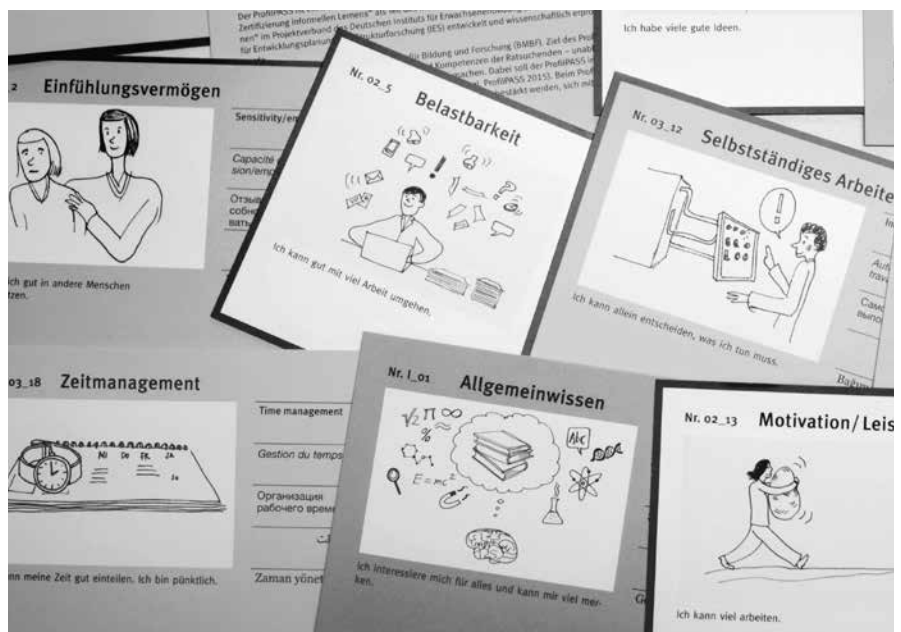
Leitung: Anouk Teskrat
(Dipl.-Pädagogin, Lerntherapeutin,
Dozentin DaF/DaZ und Alphabetisierung)
Freitag, 22.03.2019
13:30 – 19:00 Uhr (7 UStd.)
Geestland

49,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

I 180411 / I 190123

Die arabische Welt Kultur, Werte und deren Einflüsse auf das Miteinander im Deutsch-Unterricht

Im Deutsch-Unterricht spielen nicht nur Grammatik und Wortschatz eine Rolle. Von zentraler Wichtigkeit ist auch der Umgang miteinander. Damit dieser gelingen kann, kann das Wissen über





die Herkunftsländer und ihre Denkweisen und Umgangsformen sehr hilfreich sein.

Diese Fortbildung gibt Einblicke in die arabische Welt. Neben einem kurzen geschichtlich-politischen Abriss und einem Überblick über Gesellschaftsstrukturen beschäftigen Sie sich ganz praxisnah mit der Gegenwart. Dabei werden Sie die folgenden Fragen als haupt- oder ehrenamtliche Lehrkraft im Umgang mit Menschen aus der Region beschäftigen:

- Welche kulturellen Besonderheiten betreffen Sie in Ihrer Arbeit?
- Gibt es bestimmte Werte, die besonders großen Einfluss auf das tägliche Miteinander haben?
- Wie sieht Ihr Gegenüber Sie und Ihre Rolle/Kultur?
- Wie können Sie eventuelle Konflikte durch Ihr Verhalten verhindern?

Um diese und weitere Ihrer Fragen zu beantworten, werden Sie sich nicht nur mit den Werten der neu zugewanderten Menschen beschäftigen, sondern auch mit der eigenen Haltung.

I 180411 Die arabische Welt Kultur, Werte und deren Einflüsse auf das Miteinander im Deutsch-Unterricht

Leitung: Ruth Hartmann
(Integrationsmanagerin, Dozentin
DaF/DaZ, Trainerin Interkulturelle
Kompetenz)
Samstag, 22.09.2018

10:00 – 16:15 Uhr (7 UStd.)
Seevetal
59,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

I 190123 Die arabische Welt Kultur, Werte und deren Einflüsse auf das Miteinander im Deutsch-Unterricht

Leitung: Ruth Hartmann
(Integrationsmanagerin, Dozentin
DaF/DaZ, Trainerin Interkulturelle
Kompetenz)
Samstag, 23.03.2019
10:00 – 16:15 Uhr (7 UStd.)
Hannover
59,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

I 180362 Analog und digital: Sprach- unterricht mit Geflüchteten

Kommunikationsfähigkeit ist die Voraussetzung für Integration und gutes Zusammenleben. In zahlreichen Sprachkursen werden Geflüchtete mit viel pädagogischem und didaktischem Geschick an die deutsche Sprache herangeführt. Neben der Vermittlung von Vokabeln und Grammatik braucht Kommunikation auch weitere Zugänge wie zum Beispiel Körpersprache,

Stimme oder Mimik. Ideal ist es, wenn möglichst viele Lernebenen im Sprachunterricht angesprochen werden.

In dieser Fortbildung werden Methoden vorgestellt und praktisch erprobt, die multisensorische Kanäle ansprechen. Neben erfahrungsorientierten und theaterpädagogischen (analogen) Methoden, bieten auch die digitalen Medien neue Möglichkeiten für ganzheitlichen, aktivierenden Sprachunterricht. Sie erhalten eine ausführliche Einweisung in die Erstellung von Erklärvideos zum Einsatz im Sprachunterricht.

Die Wirksamkeit dieser überaus motivierenden und lernunterstützenden Methoden werden Sie selbst erleben und dadurch entscheiden können, welche dieser Bausteine in Zukunft in Ihrem eigenen, vielfältigen Methoden-koffer landen werden.

Leitung: Andreas Sedlag
(Theaterpädagoge und Kompetenztrainer)
Samstag, 29.09.2018
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
69,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

I 180461 Praxistag berufsorientierter Deutschunterricht

Einstieg in qualifizierte Berufstätigkeit ist ein wichtiger Aspekt für gelingende Integration. Dieser basiert auf erfolgreich durchgeführtem berufsorientierten Sprachunterricht, der jedoch im Idealfall nicht nur (fach-)sprachliche Aspekte vermittelt, sondern auch soziale, integrative und kulturelle Inhalte. Die Schwierigkeiten des berufsorientierten Unterrichts liegen daher nicht nur in den unterschiedlichen Zielen, die die Teilnehmenden haben, und in den sehr diversen Lernerfahrungen die jede/r Einzelne mitbringt, sondern auch in den unterschiedlichen Kulturen, die das berufliche Lernen völlig anders angehen als wir es gewohnt sind.

Diese sehr praxisorientierte Fortbildung vermittelt einen Überblick über die themenspezifischen Inhalte, die zu berufsorientierten DaZ-Unterricht gehören. Themen wie Berufsorientierung, Schlüsselkompetenzen im Beruf, Softskills sowie interkulturelle Kommu-



nikation am Arbeitsplatz werden verknüpft mit Didaktik und methodischen Unterrichtstipps für die Praxis.

Darüber hinaus wird eine Analyse zum Thema Lernen und vor allem Berufliche Bildung in den Herkunftsländern zu einem besseren Verständnis der Teilnehmenden im berufsorientierten DaZ-Unterricht beitragen.

Ferner werden Lehrwerke und Zusatzmaterialien vorgestellt, Beurteilungskriterien für neu erscheinendes Material erarbeitet und Tipps für die weitere Suche gegeben.

Leitung: Anouk Teskrat
(Dipl.-Pädagogin, Lerntherapeutin,
Dozentin DaF/DaZ und Alphabetisierung)

Montag, 05.11.2018
10:00 – 16:00 Uhr (7 UStd.)
Hannover
79,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

I 180425 Stabilisierung und innere Haltung von Lehrenden in DaZ-Kursen

Unterricht in Kursen Deutsch als Zweitsprache fordert die Kursleitungen auf mehreren Ebenen und kann durchaus zu einer Herausforderung werden. Starkes Engagement und ständiges

Mitgefühl können eine hohe Belastung bedeuten. Auf sich und die eigenen Grenzen zu achten, das ist manchmal leichter gesagt als getan.

In dieser Fortbildung geht es zunächst um die Reflexion der eigenen Situation im Alltag von Integrations- und anderen DaZ-Kursen. Hierbei spielt auch die eigene Lernbiografie eine Rolle, im Zusammenhang mit der der Teilnehmenden: Welches Lernverhalten und welches Bildungsverständnis bringen Migranten mit in die Kurse und was können Lehrende von den Kurs-Teilnehmenden erwarten?

Fortbildungsinhalte sind ferner die Themen Wertschätzung, Anerkennung und Austausch sowohl im Kursraum als auch im Kollegium und deren Analyse als Situationen, die durchaus herausfordernd sein können. Die Wahrnehmung von Belastungen und das Erkennen von Schutz- und Risikofaktoren in der Arbeit mit unterschiedlichen Arbeitskontexten sind ein wichtiger Teil um mit schwierigen Situationen und eigenen Blickwinkeln umgehen zu können.

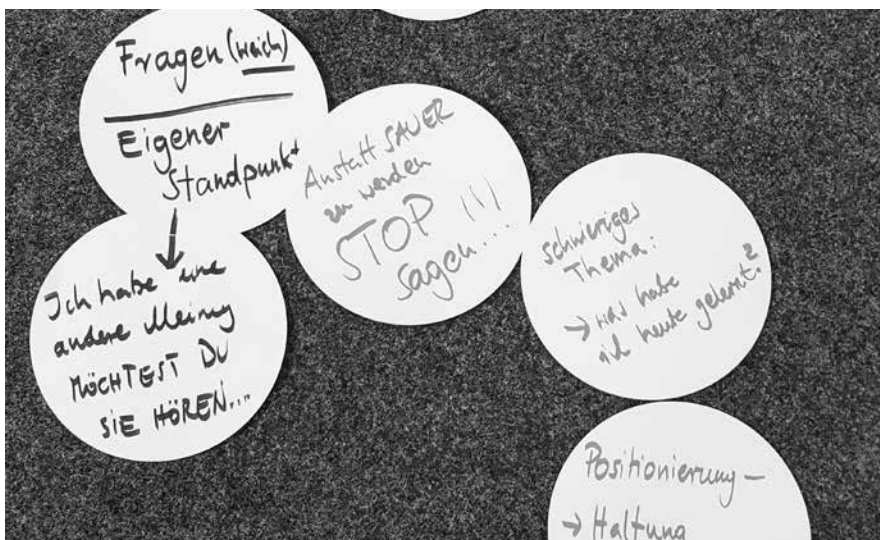
Gemeinsam erarbeiten Sie tragfähige Lösungsstrategien im Kursraummanagement, und erhalten konkrete Unterstützungsmöglichkeiten und Strategien zur Stressbewältigung.

Neben sorgfältig ausgewählten thematischen Inhalten werden auch kurze Übungen (Entspannung vs. Anspannung) durchgeführt.

Leitung: Anouk Teskrat
(Dipl.-Pädagogin, Lerntherapeutin,
Dozentin DaF/DaZ und Alphabetisierung)
Freitag, 09.11.2018
13:30 – 18:00 Uhr (5 UStd.)
Leer
59,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

I 180513 Die richtige Deutsch-Prüfung Welches Format passt zu welcher Zielgruppe?

Die Anzahl der gängigen Deutsch-Prüfungen ist überschaubar und die Entscheidung für die richtige Prüfung scheinbar schnell getroffen. Häufig sind es schlichtweg pragmatische Kriterien, die zur Auswahl verwendet werden.



Aber hinter der Auswahl der richtigen Prüfung für die jeweilige Zielgruppe sollten noch einige weitere Überlegungen stehen, denn neben Anmelde- und Durchführungsmodalitäten sowie den Kosten gibt es auch noch eine inhaltliche Seite, die die Entscheidung zu einer bestimmten Prüfung mitbeeinflussen sollte:

Welche Themen sind häufig? Gibt es inhaltliche Schwerpunkte bei den mündlichen Prüfungen? Sind die Inhalte passend für eine eher bildungsferne Gruppe?

Diese und weitere Fragen werden angesprochen. Es werden die gängigen Prüfungen verschiedener Anbieter (Test-DaF, DSH, DTZ, etc.) vorgestellt und analysiert.

Da die Wahl der Prüfung die Vorbereitung von Unterricht und Organisation von Kursen beeinflusst, richtet sich diese Fortbildung sowohl an die Unterrichtenden in Deutschkursen als auch die pädagogisch Verantwortlichen in den Einrichtungen.

Leitung: Wiebke Pahl
(Sprachtrainerin)
Freitag, 16.11.2018
10:00 – 14:00 Uhr (5 UStd.)
Hannover
49,00 EUR (inkl. Verpflegung)

Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

I 180511 Musikalische Lernbegleitung – DaZ mit Groove

Den Lerneffekt durch das Hören und Singen von Liedern kennt jeder, der schon einmal einen Ohrwurm hatte. Nun wird dies für DaZ-Kurse gezielt eingesetzt: In dieser Fortbildung werden verschiedene Wege, Musik und Rhythmus im DaZ-Unterricht zu nutzen, vorgestellt und ausprobiert.

Ziele der musikalischen Elemente liegen in der Verbesserung von Aussprache und Sprachfluss, in der Erweiterung des Wortschatzes und auch in der Sicherung von grammatikalischen Strukturen. Ziel und Methode ist dabei die Freude am gemeinsamen musikalischen Erlebnis, die mitunter vergessen lässt, dass gerade gearbeitet wird.

Diese Elemente werden in der Fortbildung vorgestellt und praktisch erprobt:

- Call-and-Response: Chorsprechen kann cool sein und bietet viele Übungsmöglichkeiten!
- Bodypercussion: Wenn der ganze Körper mitlernt.



- Didaktisierte Lieder: Welche Lieder gibt es speziell zum aktuellen Lernbereich?
- Aktuelle Pop-Songs: kulturelle Teilhabe, Spracherwerb inklusive!

Leitung: Ruth Hammelrath
(Lehrerin und Fortbildnerin im Bereich Deutsch als Zielsprache)
Mittwoch, 12.12.2018
10:30 – 17:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover
79,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Kristina Oršulić, Tel.: -342

I 180292 Das geht ins Ohr! Chunk-Lernen als Training der Sprechfertigkeit und des flüssigen Sprechens im sprachsensiblen Deutsch- und Fachunterricht

Wahlmodul zum Lehrgang DeuFöV

Flüssiges Sprechen entsteht dadurch, dass wir (Fach-)Wörter mitsamt ihrer grammatischen Endung und Ableitung in der mündlichen Kommunikation verwenden, weil unser Gehirn sie in zusammenhängenden Einheiten gespeichert hat. Es gilt daher, diese Routineformeln, idiomatischen Wendungen und festgeprägten Ausdrücke des Deutschen – so genannte Chunks – mit den Teilnehmenden bewusst zu trainieren. Wenn Chunks im (berufsbezogenen) Deutsch- und Fachunterricht



eine hohe Wiederholungsrate haben und so das automatische und schnelle Reagieren in Mustern ohne bewusstes, kognitives Auswählen zwischen Variablen geübt wird, dann gehen sie den Lernenden unmittelbar ins Ohr und können auch besser selbst produziert werden.

In dieser Fortbildung

- wird anhand praktischer Beispiele gezeigt, wie Lehrkräfte in (berufsbezogenen) Kommunikationssituationen jeweils wichtige Chunks für den Spracherwerb ihrer Lernenden nutzen und sie effektiv einüben können.
- wird dieser Ansatz durch die notwendige Theorie unterfüttert.
- wenden die Teilnehmenden das Chunk-Lernen auf ihren Unterricht an.
- entwerfen sie selbst Chunks für ihren Unterrichtsalltag.

Leitung: Wilhelmine Berg
(IQ Netzwerk Niedersachsen/
Berufsbezogenes Deutsch)
Freitag, 14.12.2018 –
Samstag, 15.12.2018 (16 UStd.)
1. Tag: 15:00 – 19:00 Uhr
2. Tag: 09:30 – 16:30 Uhr
Hannover
29,00 EUR (inkl. Verpflegung)

Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

I 190183 Spielerischer Spracherwerb mit theaterpädagogischen Methoden

Wie lässt sich ein Deutschunterricht motivierend, nachhaltig und lernfördernd durchführen? In dieser Fortbildung bekommen Sie neue Impulse, um Ihren Sprachunterricht abwechslungsreicher zu gestalten. Theaterpädagogik als Methode zum Erlernen der deutschen Sprache hat sich in vielerlei Hinsicht längst bewährt. Langzeitstudien verweisen auf gute Ergebnisse zur Verwendung von Theaterspiel im Fremdsprachenunterricht. Durch die spielerische Simulation von Alltagsgeschehen wird Alltagsnähe erzeugt, das gibt Sicherheit im Umgang mit der neuen Sprache und vermeidet Sprachbarrieren. Diese spielerische Art und Weise des Lernens wird belebt durch den motivierenden Charakter des Unterrichts, der sich auch auf die Gruppendynamik überträgt: Lernen miteinander und voneinander.

Ihr Sprachkurs bekommt somit durch den spielerischen Ansatz eine andere

Bedeutung. Deutsch zu lernen ist für viele eine Notwendigkeit, macht aber plötzlich (mehr) Spaß und wird so zum Lernen aus dem eigenem Antrieb heraus. Als Kursleitung können Sie die angebotenen spielerischen Ansätze auch wiederholt nutzen, um bei den Teilnehmenden Sicherheit im Umgang mit der neuen Sprache zu erzeugen und Sprachbarrieren abzubauen.

Sie werden durch viele praktische Übungsangebote neue Impulse für einen nachhaltigen Unterricht bekommen, um den Lernerfolg auch langfristig zu sichern. Durch die Verknüpfung von positiven Gefühlen im Spielfluss mit der Gruppe gelingt der Aspekt des Erinnerns, der sich allein durch die erlebnisorientierte Arbeitsweise des Szenischen Spiels erschließt.

Leitung: Dr. Norbert Knitsch
(Trainer für Theater- und Drama-
pädagogik, Schauspiel und Regiearbeit)
Dienstag, 22.01.2019
10:30 – 17:30 Uhr (8 UStd.)
Oldenburg
59,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Kristina Oršulić, Tel.: -342



**I 190187****Stabilisierung und innere Haltung von Lehrenden in Integrationskursen**

Unterricht in Kursen Deutsch als Zweitsprache fordert die Kursleitungen auf mehreren Ebenen und kann durchaus zu einer Herausforderung werden. Starkes Engagement und ständiges Mitgefühl können eine hohe Belastung bedeuten. Auf sich und die eigenen Grenzen zu achten, das ist manchmal leichter gesagt als getan.

In dieser Fortbildung geht es zunächst um die Reflexion der eigenen Situation im Alltag von Integrations- und anderen DaZ-Kursen. Hierbei spielt auch die eigene Lernbiografie eine Rolle, im Zusammenhang mit der der Teilnehmenden: Welches Lernverhalten, welches Bildungsverständnis bringen Migranten mit in die Kurse und was können Lehrende von den Kurs-Teilnehmenden erwarten?

Ferner sind die Themen Wertschätzung, Anerkennung und Austausch sowohl im Kursraum als auch im Kollegium und deren Analyse als Situationen, die durchaus herausfordernd sein können, Fortbildungsinhalte. Die Wahrnehmung von Belastungen und

das Erkennen von Schutz- und Risikofaktoren in der Arbeit mit unterschiedlichen Arbeitskontexten sind ein wichtiger Teil um mit schwierigen Situationen und eigenen Blickwinkeln umgehen zu können.

Gemeinsam erarbeiten Sie tragfähige Lösungsstrategien im Kursraummanagement und erhalten konkrete Unterstützungsmöglichkeiten und Strategien zur Stressbewältigung.

Neben sorgfältig ausgewählten thematischen Inhalten werden auch kurze Übungen (Entspannung vs. Anspannung) durchgeführt.

Leitung: Anouk Teskrat
(Dipl.-Pädagogin, Lerntherapeutin,
Dozentin DaF/DaZ und Alphabetisierung)
Freitag, 15.02.2019
13:30 – 18:00 Uhr (5 UStd.)
Hannover
59,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

I 190016**Konfliktmanagement und kollegiale Beratung im Deutsch-Unterricht**

In einigen Kursen gibt es Teilnehmende, die die Gruppeninteressen sehr strapazieren und dadurch für die Kursleitung eine echte Herausforderung sein können. Derartige Situationen kann es in allen (Sprach-)Kursen geben, in Deutsch-Kursen können die Ursachen jedoch nochmal komplexer sein.

Eine Einführung in das Thema „(interkulturelles) Konfliktmanagement“ vermittelt Ihnen Grundkenntnisse und sensibilisiert für die allgemeine Thematik. Anhand von ausgewählten Fallbeispielen wird erarbeitet, wo die Gründe für Konflikte und Verhaltensweisen liegen können. Spezifische Störungen und Konfliktfälle in Sprach- und DaZ-Kursen werden thematisiert und analysiert und dadurch Möglichkeiten aufgezeigt, mit Konflikten nicht nur umzugehen, sondern diese eventuell sogar vorbeugen zu können.

Ferner erlernen Sie in dieser Fortbildung die Methode der „Kollegialen Beratung“ als eine Möglichkeit, Konfliktlösungsstrategien praxisnah sowie handlungs- und lösungsorientiert zu

erarbeiten. Sie erhalten eine fundierte Einführung in diese Art des strukturierten Beratungsgesprächs auf kollegialer Ebene. Sie werden auch hier Fallbeispiele bearbeiten, aus denen Rückschlüsse zu ähnlich gelagerten Fällen gezogen werden können.

Zu lernen mit Konflikten im Deutschkurs umzugehen, ist ein komplexer Vorgang. Die Analyse von Hintergründen sowie das frühzeitige Erkennen von Signalen, ferner das Erlernen einer Methode und das Anwenden und Üben von Handwerkszeug kann in dieser zweitägigen Fortbildung sorgfältig und fundiert durchgeführt werden.

Leitung: Anouk Teskrat
(Dipl.-Pädagogin, Lerntherapeutin,
Dozentin DaF/DaZ und Alphabetisierung)
Freitag, 22.02.2019 –
Samstag, 23.02.2019 (12 UStd.)
1. Tag: 10:30 – 16:45 Uhr
2. Tag: 09:30 – 14:00 Uhr
Hannover
129,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

I 190101 Phonetik im DaZ-Unterricht

Phonetik/Aussprache ist ein Bereich, der sehr häufig im Sprachunterricht zu kurz kommt. Der Deutsch-Unterricht ist hier keine Ausnahme. In der Tat ist es jedoch gerade die Aussprache, die wesentlich darüber entscheidet, ob Kommunikation erfolgreich verläuft



oder scheitert – mehr noch als korrekte Grammatik. Wie Phonetikunterricht Spaß machen und außerdem zielführend sein kann, vermittelt diese Fortbildung.

Unter anderem werden die folgenden Themenbereiche genauer betrachtet:

- Grundlagen der Phonetik/Phonologie
- Lautbildung
- Besondere Schwierigkeiten der Teilnehmenden in Abhängigkeit von der jeweiligen Muttersprache
- Beziehungen zwischen der Aussprache und der Schriftsprache
- Ausspracheschulung – mit Spaß und Bewegung!

Darüber hinaus erleben Sie, wie Phonetikübungen für die Teilnehmenden interessant gestaltet und motivierend in den Unterricht integriert werden können.

Leitung: Sabine Bölling
(Sprachwissenschaftlerin M. A.,
Lerntherapeutin, Dozentin für
DaF/DaZ und Alphabetisierung,
Montessori-Pädagogin)
Samstag, 30.03.2019
10:00 – 15:30 Uhr (6 UStd.)
Stade
49,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

I 190235 Grammatik-Klinik Wie „funktioniert“ eigentlich die deutsche Grammatik?

Die deutsche Sprache muttersprachlich zu beherrschen bedeutet nicht zwangsläufig, auch das gesamte Regelwissen so parat zu haben, dass man es Deutsch Lernenden verständlich machen kann. Zwischen „richtig sprechen“ und „gut erklären können“ liegt so manches Grammatikthema. Grammatik ist jedoch nicht unbedingt das Steckenpferd einer jeden Lehrkraft. Aber schnell merkt man sowohl im Anfangsunterricht als auch in den höheren Stufen, dass Teilnehmende das notwendige Gerüst beherrschen müssen und möchten sowie mit Fragen aufwarten, die einen ins Straucheln bringen können. Insbesondere gilt dies für diejenigen Unterrichtenden, die aus anderen Fachbereichen zum Deutsch-Unterricht gekommen sind.

Was sind eigentlich die gängigen Themen und wie kann man sie gut vermitteln? Welche Regeln stecken in den Wechselpräpositionen? Was genau sind Modalverben? Welche Regeln gibt es um die Artikel besser zu lernen? Wie erklärt man den Akkusativ? Und welche Terminologie ist für den DaZ-Unterricht relevant? Diesen und anderen Fragen widmet sich diese Fortbildung. Bitte bringen Sie auch Ihre eigenen Themen und Fragen mit!

Durch aktive Arbeit und Diskussion der wichtigsten Grammatikthemen soll die-



se Fortbildung dazu dienen, Deutsch Lehrenden mehr Souveränität im Umgang mit der Grammatik zu geben. Die Grammatik selbst und Ihre Fragen im Umgang mit ihr stehen im Mittelpunkt dieser Fortbildung. Am Rande erhalten Sie viele Tipps auch zur Art und Weise einer motivierenden und abwechslungsreichen, teilweise spielerischen, Vermittlung der Grammatik im Unterricht.

Leitung: Sabine Bölling
(Sprachwissenschaftlerin M. A.,
Lerntherapeutin, Dozentin für
DaF/DaZ und Alphabetisierung,
Montessori-Pädagogin)
Samstag, 18.05.2019
10:00 – 15:30 Uhr (6 UStd.)

Hannover
59,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

I 180288 **Lehrgang für Kursleitende in** **Berufssprachkursen nach der** **DeuFöV** **Berufssprachkurse Deutsch auf** **B2/C1-Niveau**

In Kooperation mit dem IQ Netzwerk
Niedersachsen wird mit dieser modu-
laren Fortbildung eine Qualifizierung
für Kursleitende angeboten, die in den

Berufssprachkursen auf hohen Niveaustufen (B2/C1) nach den Konzepten der DeuFöV unterrichten.

Die konzeptionelle Umsetzung der Berufssprachkurse stellt Kursleitende vor neue Anforderungen und Herausforderungen: Berufsbezogener DaZ-Unterricht auf hohen Niveaustufen und Prüfungsvorbereitung müssen in einem bestimmten Zeitrahmen (300 UE) umgesetzt werden. Eine stringente Kurs- und Unterrichtsplanung ist notwendig, ohne dabei den Unterricht an Wünschen und Bedürfnissen der Teilnehmenden „vorbeizuplanen“.

Ziele der Fortbildung:

- Überblick über konzeptionelle Rahmenbedingungen der aktuellen Sprachförderung
- Methoden und Impulse für den berufsbezogenen DaZ-Unterricht
- Materialien & Prüfungsformate
- kollegialer Austausch

An wen richtet sich die Fortbildung?

- Sie unterrichten zurzeit in Berufssprachkursen nach der DeuFöV in B2/C1-Kursen
- Sie haben methodisch-didaktische Grundkenntnisse und Erfahrungen im DaZ-Unterricht
- Sie wünschen sich Impulse für den berufsbezogenen DaZ-Unterricht

Die verbindliche Teilnahme an allen 3 Modulen ist für die Ausstellung der Teilnahmebescheinigung erforderlich. Es gibt ein ergänzendes Wahlmodul.

Aus den Inhalten:

Modul 1

„Die neuen Berufssprachkurse: Was ist neu? Was ist anders? Anforderungen und Herausforderungen“

Durch die sog. DeuFöV, die seit Juli 2016 in Kraft ist, ändert sich die Kurslandschaft sowie die Anforderungen für Kursleitende. Im ersten Modul beschäftigen wir uns mit ...

- Rahmenbedingungen der aktuellen Sprachförderung
- Anforderungen für Lehrende und Lernende
- Qualitätskriterien berufsbezogenes DaZ
- Instrumenten der Kurs- und Unterrichtsplanung berufsbezogenes DaZ





- Ermittlung von Lernvoraussetzungen und Lernzielen.

Modul 2 „Materialien und Methoden für berufsbezogenen DaZ – Unterricht auf hohen Niveaustufen“

Im Mittelpunkt des zweiten Moduls stehen Lehrwerke und Materialien für den berufsbezogenen DaZ-Unterricht auf hohen Niveaustufen. Sie ...

- lernen Lehrwerke und Materialien kennen und analysieren diese
- erhalten Impulse, um authentische berufsbezogene Materialien einzusetzen
- bekommen Ideen zur individuellen Förderung von Kursteilnehmenden.

Modul 3 „Unterrichten in Berufssprach- kursen: Zwischen Anforderungen beruflicher Kommunikation und Prüfungsvorbereitung“

Die konzeptionellen Vorgaben des BAMF für die Berufssprachkurse sehen Prüfungen als Abschluss des Kurses vor. Die Berufssprachkurse sollen aber auch auf die Kommunikation für den Arbeitsmarkt und Beruf vorbereiten. Wie Kursleitende mit diesen unterschiedlichen Anforderungen umgehen, beleuchten wir im dritten Modul. Wir beschäftigen uns mit ...

- unterschiedlichen Prüfungsformaten
- der Vermittlung von Lerntechniken für die selbstständige Prüfungsvorbereitung.

Sie verpflichten sich zur verbindlichen Teilnahme an den drei Modulen sowie zur Erstellung eines Dossiers zur Reflexion der Fortbildungsinhalte und der Rolle als Kursleitende in den Berufssprachkursen.

Diese Qualifizierung ersetzt nicht die Zusatzqualifizierung DaZ für Integrationskurse.

Die Maßnahme ist Teil des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung“ (IQ). Sie zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert.

Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Leitung: Wilhelmine Berg
(IQ Netzwerk Niedersachsen/
Berufsbezogenes Deutsch)
69,00 EUR (inkl. Verpflegung)
36 UStd. gesamt
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Modul 1

Freitag, 07.09.2018 –
Samstag, 08.09.2018 (12 UStd.)
1. Tag: 15:00 – 19:00 Uhr
2. Tag: 09:30 – 16:30 Uhr
Hannover

Modul 2

Freitag, 19.10.2018 –
Samstag, 20.10.2018 (12 UStd.)
1. Tag: 15:00 – 19:00 Uhr
2. Tag: 09:30 – 16:30 Uhr
Hannover

Modul 3

Freitag, 02.11.2018 –
Samstag, 03.11.2018 (12 UStd.)
1. Tag: 15:00 – 19:00 Uhr
2. Tag: 09:30 – 16:30 Uhr
Hannover



Hinweis

Eine tabellarische Komplettübersicht aller Mitarbeiterfortbildungen aus dem Sprachenbereich finden Sie im Kapitel „Sprachen“ ab S.108.

I 180311**Lehrgang für Kursleitende
in Berufssprachkursen nach
der DeuFöV
Spezialmodule A2 und B1**

In Kooperation mit dem IQ Netzwerk Niedersachsen wird mit dieser modularen Fortbildung eine Qualifizierung für Kursleitende angeboten, die in den Berufssprachkursen im Rahmen der bundesweiten berufsbezogenen Deutschsprachförderung nach § 45a AufenthG unterrichten.

Die konzeptionelle Umsetzung der Berufssprachkurse stellt Kursleitende vor neue Anforderungen und Herausforderungen: Berufsbezogener DaZ-Unterricht auf hohen Niveaustufen und Prüfungsvorbereitung müssen in einem bestimmten Zeitrahmen (derzeit 400 UE) umgesetzt werden. Eine stringente Kurs- und Unterrichtsplanung ist notwendig, ohne dabei den Unterricht an Wünschen und Bedürfnissen der Teilnehmenden „vorbeizuplanen“.

Ziele der Fortbildung:

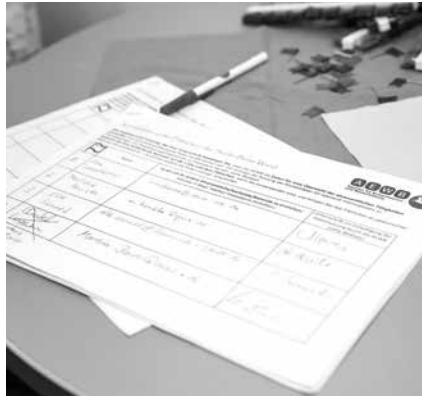
- Überblick über konzeptionelle Rahmenbedingungen der aktuellen Sprachförderung
- Methoden und Impulse für den berufsbezogenen DaZ-Unterricht
- Materialien & Prüfungsformate
- kollegialer Austausch

An wen richtet sich die Fortbildung?

- Sie unterrichten zurzeit in Berufssprachkursen nach der DeuFöV in Spezialmodulen A2 oder B1.
- Sie haben Erfahrungen als Kursleitung in Integrationskursen.
- Sie wünschen sich Impulse für den berufsbezogenen DaZ-Unterricht

**Die Spezialmodule A2 und B1
der Berufssprachkurse:
Eine besondere Herausforderung
für Kursleitende**

Seit Sommer 2017 werden die Spezialmodule A2 und B1 bundesweit durchgeführt. Sie sollen diejenigen DaZ-Lernenden zu einer erfolgreichen Zertifizierung auf A2 bzw. B1 Niveau nach dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) führen, denen dies im Integrationskurs auch nach Absolvieren eines Wiederholungskurses nicht gelungen ist. Kursleitende stehen also vor der Herausforderung, Teilnehmende, die schon über einen langen Zeitraum ohne den gewünschten Prüfungserfolg Deutsch gelernt haben, erneut auf eine



Prüfung und zugleich auf Kommunikationssituationen im Beruf vorzubereiten.

In diesem Sinne bietet das neue Kursformat die Chance, den Deutschlernprozess Mithilfe des Berufsbezugs zu fördern. Hier können Ressourcen der Teilnehmenden aktiviert werden, die im Integrationskurs kaum angesprochen wurden.

Diese Qualifizierung will Kursleitende mit methodisch-didaktischem Handwerkszeug versorgen, das sie im empfundenen Spannungsfeld zwischen Berufsbezug und Prüfungsdruck unterstützt.

Die verbindliche Teilnahme an allen 3 Modulen und die aktive Mitarbeit in einem tutororientierten Online-Kursraum sind für die Ausstellung der Teilnahmebescheinigung erforderlich.

Aus den Inhalten:**Modul 1**

- Rahmenbedingungen der aktuellen Sprachförderung
- Prüfungsvorbereitung: Prüfungsformate
- Qualitätskriterien berufsbezogenes DaZ
- Ressourcen und Kompetenzen der Teilnehmenden
- Lehrmaterial

Modul 2

- Prüfungsvorbereitung: Hören und Sprechen
- Chunklernen zur Förderung der Kommunikationsfähigkeit in Alltag und Beruf
- Grammatik visualisiert und in Aktion
- Umgang mit fossilisierten Fehlern
- Heterogenität und individuelle Förderung
- Lerntypen und -stile

Modul 3

- Prüfungsvorbereitung: Lesen und Schreiben
- Lerntechniken und -strategien
- Zugang zur Schriftsprachlichkeit für lernungsgewohnte Kursteilnehmende
- Didaktisierung von authentischem Material
- Ein Lerngerüst bauen: Unterstützung von Lernprozessen durch Scaffolding

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert.

Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Leitung: Natalia Minke
(IQ Netzwerk Niedersachsen)
69,00 EUR (inkl. Verpflegung)
36 UStd. gesamt
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Modul 1

Donnerstag, 27.09.2018 –
Freitag, 28.09.2018 (12 UStd.)
1. Tag: 15:00 – 19:00 Uhr
2. Tag: 09:30 – 16:30 Uhr
Hannover

Modul 2

Donnerstag, 01.11.2018 –
Freitag, 02.11.2018 (16 UStd.)
1. Tag: 09:30 – 16:30 Uhr
2. Tag: 09:00 – 13:00 Uhr
Hannover

Modul 3

Donnerstag, 22.11.2018 –
Freitag, 23.11.2018 (12 UStd.)
1. Tag: 15:00 – 19:00 Uhr
2. Tag: 09:30 – 16:30 Uhr
Hannover

Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte im Bereich Deutsch als Zweitsprache (ZQ DaZ)

Lehrkräfte, die in Integrationskursen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) eingesetzt werden möchten, benötigen den Nachweis einer entsprechenden Qualifizierung. Hierfür muss vorab ein Zulassungsantrag über einen Integrationskursträger beim BAMF gestellt werden. Das BAMF bescheinigt dann über Ihren individuellen Zulassungsweg: Direktzulassung oder das Ablegen einer verkürzten (70 UStd.) bzw. unverkürzten (140 UStd.) ZQ DaZ. Allgemeine Zulassungskriterien, Antragsformulare, Trägerlisten und weitere Infos finden Sie unter:

www.bamf.de > Infothek > Lehrkräfte

Der Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens e.V. bietet Lehrgänge der ZQ DaZ in regionaler Verteilung an. Die Lehrgangskosten können unter bestimmten Auflagen nachträglich vom BAMF zurückerstattet werden. Lehrgangsübersichten, Anmeldeformulare und weitere Infos finden Sie unter:

www.vhs-nds.de > Angebote > Qualifizierungen

Additive Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte in Orientierungskursen (ZQ O-Kurs)

Für die Orientierungskurse des BAMF existiert kein eigenes Zulassungsverfahren. Zur besseren Qualifizierung für die Lehrtätigkeit in Orientierungskursen des BAMF bietet der Landesverband der Volks-

hochschulen Niedersachsens allerdings auch die additive ZQ O-Kurs (30 UStd.) in regionaler Verteilung an.

Das BAMF übernimmt für die ZQ O-Kurs momentan vollständig die Kosten. Teilnahmevoraussetzung ist grundsätzlich die allgemeine Zulassung als Lehrkraft in Integrationskursen. Eine allgemeine Lehrgangsübersicht, das Anmeldeformular und weitere Infos finden Sie unter:

www.vhs-nds.de > Angebote > Qualifizierungen



Interkulturelle Kompetenz

I 180485

Wie wir gemeinsam besser (nicht) über Geschlechterrollen im Migrationskontext reden

Durch Zuwanderung gewinnen Geschlechterrollen und -verhältnisse verstärkt an Bedeutung. Wie wandeln sich die Vorstellungen von Geschlechterarrangements insbesondere bei Männern mit Flucht – bzw. Migrationserfahrung? Was sind Gelingensbedingungen für einen offenen und nachhaltigen Dialog in diesem Themenfeld? Wie vermittele ich gender- und kultursensibel, diversitätsbewusst und grundgesetzlich verankerte Werte und Rechte?

In der Fortbildung betrachten wir verschiedene Sichtweisen und Methoden, die helfen, Stolperfallen (Kulturalisierung, Hierarchisierung, Othering) in der inter-/transkulturellen Bildungsarbeit zu umgehen.

Anhand von guten Beispielen erarbeiten wir Strategien, wie die gewonnenen Erkenntnisse in die Praxis umgesetzt werden können.

Leitung: Manfred Brink
(G mit Niedersachsen – Bildungs- und Beratungsstelle)
Mittwoch, 24.10.2018
10:30 – 16:00 Uhr (7 UStd.)
Hannover
39,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

I 180486

Konfliktbearbeitung im interkulturellen Kontext

Konflikte sind sowohl in zwischenmenschlichen Beziehungen als auch

auf institutioneller Ebene unvermeidlich und notwendig. Ihr Ausgang hängt nicht zuletzt von der Art ihrer Austragung ab. Kompetenzen der Beratung und Vermittlung in Konflikten werden zunehmend zu Schlüsselqualifikationen für Fachkräfte in verschiedensten Arbeitsbereichen.

Gerade bei heterogenen Gruppen und im Umgang mit Menschen unterschiedlicher Herkunft und Mentalitäten stellt die konstruktive Konfliktbearbeitung eine besondere Herausforderung dar. Einfache „Rezepte“ funktionieren nicht. Wir arbeiten mit den Beispielen der Teilnehmenden. Zentrale Bestandteile des Fortbildungstages sind der Erfah-





Bitte beachten Sie:

... auch die Angebote aus dem Bereich Sprachen:

I 180315 / I 190246
„Warum fragen die nicht?“
Praxisnahe Einblicke in kulturelle (Lern-)Unterschiede

I 180411 / I 190123
Die arabische Welt
Kultur, Werte und deren Einflüsse auf das Miteinander im Deutsch-Unterricht

rungsaustausch und die gemeinsame Entwicklung von Handlungsoptionen.

Leitung: Dr. Lutz Netzig
 (Waage e. V., Diplompädagoge, Mediator BM, Ausbildung BM),
 Dorothee Wahner (Waage e. V., Mediatorin BM)
 Donnerstag, 29.11.2018
 10:30 – 16:30 Uhr (7 UStd.)
 Hannover
 39,00 EUR (inkl. Verpflegung)
 Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen
 Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

I 190189 **„Was kann ich für Sie tun?“** **Einführung in die Kultursensible Beratung**

Interkulturelle Aspekte in der Beratung gewinnen zunehmend an Bedeutung und stellen die Berater/-innen vor neue Herausforderungen. Denn die Ratsuchenden kommen oft nicht nur aus unterschiedlichen Ländern, sondern sie bringen ihre unterschiedlichen Lebensbezüge, Erfahrungen und biografische Hintergründe in die Beratung mit. Neben kurzen theoretischen Inputs stehen praktische Übungen im Mittelpunkt der Fortbildung.

Der Schwerpunkt liegt auf folgenden Inhalten:

- Bewusstmachen der eigenen kulturellen Prägung
- Interkulturalität in der sozialen Arbeit und Kultursensiblen Beratung
- Erweiterung der interkulturellen Handlungskompetenzen
- Reflexion über die eigene Rolle als „Berater/-in“ bzw. „Begleiter/-in“

Leitung: Nurka Casanova
 (Interkulturelle Trainerin und zertifizierter Inklusionscoach)
 Donnerstag, 28.02.2019
 10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
 Hannover
 39,00 EUR (inkl. Verpflegung)
 Adressatenkreis: hauptamtliche pädagogische Fachkräfte aus der Migrationsberatung
 Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

I 190188 **Gender und Migration –** **Interkulturelle Rollenbilder**

Migration nach Deutschland ist kein Phänomen von Einzelpersonen, sondern von Familien und ist nicht in einer Generation abgeschlossen.

Die Fortbildung beschäftigt sich praxisorientiert mit den (sich wandelnden) Geschlechterrollen in Familien mit Migrationshintergrund anhand folgender Schwerpunkte:

- Welche Erwartungen werden innerhalb der Familien an geschlechtsspezifisches Verhalten gestellt?
- Wo wirken Genderbilder in die Erziehung von Kindern und Jugendlichen ein?
- Wie werden Frauen und wie Männer von der Mehrheitsgesellschaft wahrgenommen und wo unterscheiden sich ihre Herausforderungen?
- Wie können die geschlechtsspezifischen Lebenssituationen professionell berücksichtigt werden?

Leitung: Malgorzata Goska Soluch
 (Bildungsreferentin & Dozentin für Diversity)
 Dienstag, 18.06.2019
 10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
 Hannover
 39,00 EUR (inkl. Verpflegung)
 Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen
 Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, Pädagogische Mitarbeiter/-innen
 Info: Antje Schwieters, Tel.: -314



Aktionstag: Sicheres Internet für geflüchtete Menschen Multiplikatorenschulung

Projekt in Kooperation mit der Kam

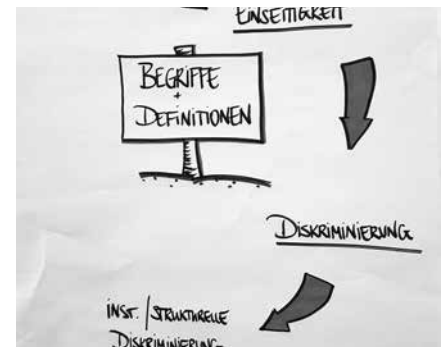
Der Zugang zu und die kompetente Nutzung von digitalen Medien sind wichtige Voraussetzungen für die Integration und Teilhabe von Geflüchteten. So spielen digitale Medien eine zentrale Funktion bei der Erschließung des Aufnahmelandes und seiner Kultur.



Deutlich wird, dass die Medienkompetenz der Geflüchteten auch im Hinblick auf die sichere Nutzung des Internets gestärkt werden muss. Im Rahmen des gemeinsamen Projektes mit der Niedersächsischen Landesmedienanstalt wird aktuell ein erster thematischer Praxisbaustein entwickelt und erprobt, der ab September vor Ort in den Sprachkursen für Geflüchtete umgesetzt werden kann. Das Konzept und die Materialien erhalten interessierte Dozent/-innen/Kursleitungen bei einer kostenfreien Multiplikatorenschulung am 20. September 2018 in Hannover.

Weitere Informationen sowie den Einladungsflyer erhalten Sie von:

Christel Wolf
0511 300330-334
wolf@aewb-nds.de



Im ersten Teil erleben Sie handlungsorientierte Bausteine, mit denen Sie Ihren Methodenkoffer ergänzen und/oder verfeinern können. Inhaltlich werden die Schwerpunktthemen „Kompetenzen“, „Kultur“, und „Integration“ behandelt. Dazu werden u. a. pädagogische Hilfsmittel vorgestellt, erprobt und methodisch reflektiert. Der Einsatz der Mittel erfolgt nach dem Ansatz: inszenieren, durchführen, transferieren.

Für den zweiten Teil erarbeiten Sie in der dazwischenliegenden Selbstlernphase eine eigene Sequenz und verschriftlichen diese auf max. 2 DIN A4-Seiten. Während der Präsenzphase leiten Sie Ihre Sequenz an. Ein kollegiales Feedback rundet jede Anleitersequenz ab. Bei vollständiger Teilnahme erhalten Sie ein Zertifikat der AEWB.

Leitung: Andreas Sedlag
(Theaterpädagogie und Kompetenztrainer)
159,00 EUR (inkl. Verpflegung)
32 UStd. gesamt
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

Modul 1

Mittwoch, 20.03.2019 –
Donnerstag, 21.03.2019 (16 UStd.)
tägliche Arbeitszeit ist von
10:00 – 17:00 Uhr
Hannover

Modul 2

Mittwoch, 15.05.2019 –
Donnerstag, 16.05.2019 (16 UStd.)
tägliche Arbeitszeit ist von
10:00 – 17:00 Uhr
Hannover

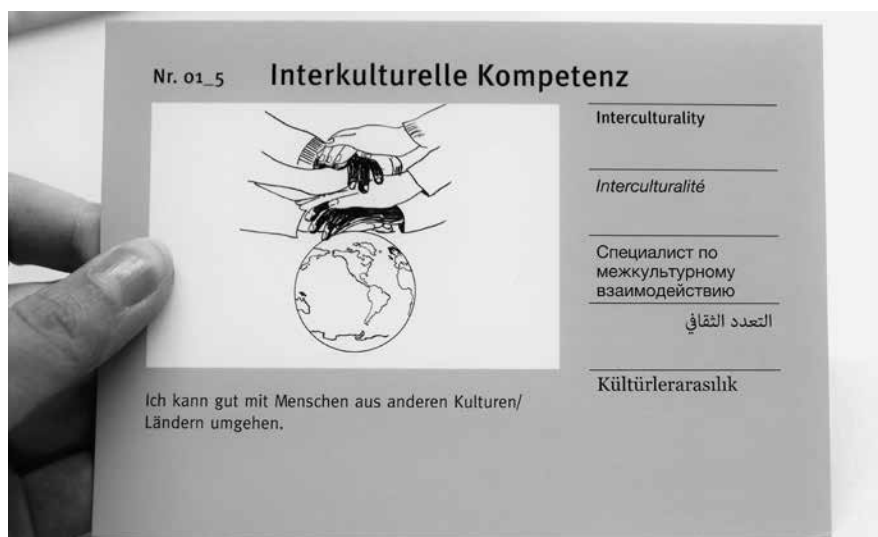
Bitte beachten Sie:

... auch die Angebote im Kapitel
„Politische Bildung“.

I 190190 Trainer/-in für interkulturelle Kompetenz

Es gibt gute Gründe, sich als Trainer/-in oder Multiplikator/-in in der Bildungsarbeit mit interkulturellen Themen zu befassen: Sie sprechen damit zahlreiche aktuelle Herausforderungen und Bedarfe an und gleichzeitig spiegelt der Kontext unsere gesellschaftliche Zusammensetzung wider.

In dieser zweiteiligen Fortbildung erfahren und reflektieren Sie funktionierende Methoden und Übungen, die zum selbstkritischen Perspektivwechsel geeignet sind und zur inhaltlichen Auseinandersetzung anregen. Ziel ist es, die eigene interkulturelle Kompetenz sowie ein dazu passendes umfangreiches Methoden- und Handlungsrepertoire zu erproben, zu reflektieren und zu erweitern.



Alltagsrassismus: Erkennen und handeln

Dozent/-innen (Lehrkräfte, Kursleitungen etc.) sind in ihren Kursen und Fortbildungen zunehmend mit rassistischen oder populistischen Positionen konfrontiert. Gerade durch die wachsende Zahl der Geflüchteten finden sich fremdenfeindliche Klischees und rassistische Diskriminierung bis tief in die sogenannte Mitte der Gesellschaft. Wichtig ist es daher, dass auch in den Kursen und Angeboten der Erwachsenenbildung die Auseinandersetzung mit sich verändernden Werten, Vorurteilen und Ressentiments stattfindet.

Im Rahmen der **eintägigen kostenfreien** Fortbildung lernen Dozent/-innen, wie sie (Alltags-) Rassismen erkennen und setzen sich mit wirksamen Strategien zur Konfrontation (ohne Eskalation) auseinander. Die Dozent/-innen erproben vielfältige Methoden für einen spielerischen Zugang zum Thema und entwickeln eigene Ideen und Konzepte für die Umsetzung in ihre pädagogische Bildungsarbeit. Sie erhalten zusätzlich Material, das im

Rahmen der Fortbildung vorgestellt wird.

Die Fortbildung wird durchgeführt von **Goska Soluch** (Trainerin Antidiskriminierung und Selbstbehauptung, Moderatorin u. a.) und **Anne Kuhnert** (Trainerin Inklusion und Rassismus u. a.).

Zielgruppe der Fortbildung sind Dozent/-innen, Kursleitungen etc. (gerne auch als Team) aus Erwachsenenbildungseinrichtung. Der Fortbildungstag kann 2018 als **kostenfreie** Inhouse-Veranstaltung durchgeführt werden. Es ist sinnvoll, dass die Teilnehmenden aus ähnlichen pädagogischen Kontexten kommen (z.B. Kolleg/-innen aus dem Bereich der Sprachkurse für Geflüchtete, der Politischen Bildung, der Grundbildung oder Zweite Bildungsweg etc.).

Bitte melden Sie sich bei Interesse:

Christel Wolf
0511 300330-334
wolf@aewb-nds.de

Hinweis

Das Projekt wird im Rahmen der Richtlinie „Demokratie und Toleranz“ des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung gefördert



Bildungsprämie

Durch Weiterbildung wird Ihr beruflicher Erfolg begünstigt.

Hierbei unterstützt Sie die Bildungsprämie. Der Bildungsprämiegutschein kann bis zu 500 € betragen.

Informieren Sie sich bei einem Berater oder einer Beraterin in Ihrer Nähe, ob Sie die Förderungsvoraussetzungen erfüllen. Weitere Informationen erhalten Sie online unter:

www.bildungsprämie.info

Das Bundesprogramm Bildungsprämie wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds gefördert.



BARRIERE-
FREIHEIT

FEH
FREU

NEHMA

VORURTEILS-
BEWUSSTSEIN

INKLUSION

SONNEN-
UNTERGAN

Allgemeine Angebote

D 180507

Treffen Sie Ihr (Vor-)Urteil Einführung in die Methode der Lebendigen Bibliothek

Die Methode der Lebendigen Bibliothek funktioniert wie eine normale Bibliothek: Besucher/-innen kommen und leihen sich ein Buch aus. Der Unterschied: Die „Bücher“ sind Menschen, die für ein kurzes Gespräch „ausgeliehen“ werden. Die Lebendigen Bücher repräsentieren z. B. gesellschaftliche Gruppen, die häufig mit Vorurteilen und Stereotypen konfrontiert werden.

Im Rahmen dieser Fortbildung erhalten die Teilnehmenden vielfältige praxisnahe Anregungen, die Methode wird vorgestellt und selbst erprobt.

Leitung: Claudia Grove
(VHS Oldenburg)
Montag, 29.10.2018
10:00 – 13:00 Uhr (3 UStd.)
Hannover
29,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341

D 190233

Inklusion und Armut als Thema in der Erwachsenenbildung

Inklusion als Zielvorstellung wird auf vielfältige soziale Probleme und biografische Lebenslagen bezogen, wie Behinderung, Armut, Erwerbslosigkeit, Wohnungslosigkeit, Krankheit, Migra-



tion oder Flucht. Es geht um die Teilhabe von Einzelnen oder Gruppen an allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Alle Menschen sollen ihr Leben aktiv gestalten können und ein gutes Leben führen – was die Frage danach, was denn ein „gutes Leben“ ist, einschließt.

Hier beschäftigen wir uns mit der Verbindung von Inklusion und Armut und den sich ergebenden Herausforderungen für die Erwachsenenbildung als Institution, Arbeitgeber und Lernort. Hildegard Mogge-Grotjahn führt in das Thema ein und konkretisiert die Aufgabenfelder.

Die Veranstaltung unterstützt die Entwicklung einer Strategie inklusiver Erwachsenenbildung.

Leitung: Hildegard Mogge-Grotjahn
(Professorin em. der Evangelischen Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe für Soziale Arbeit, Bildung und Diakonie)
Donnerstag, 07.02.2019
13:30 – 16:00 Uhr (3 UStd.)
Hannover
29,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen,
Leitungskräfte
Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341

D 180506 / D 190232 Runder Tisch „Inklusion“

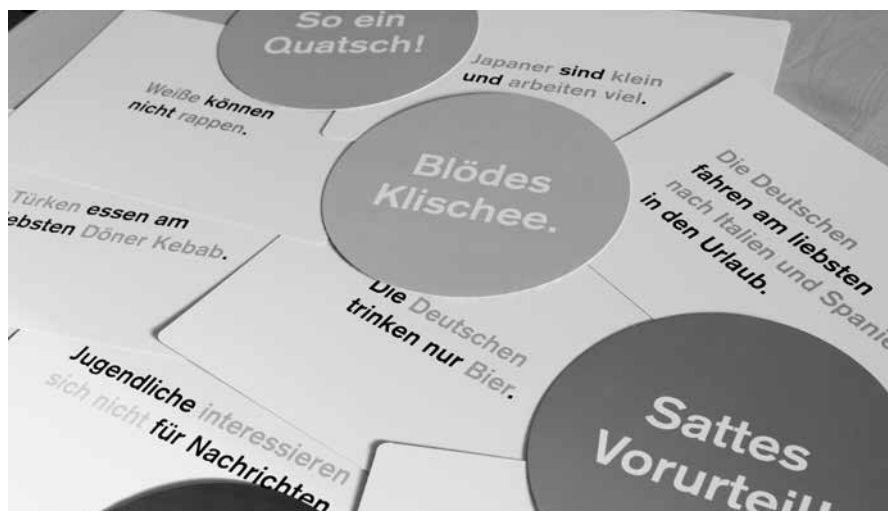
Eingeladen sind alle hauptberuflichen Mitarbeiter/-innen, die Inklusion als Thema für ihre Zielgruppen, aber auch als Herausforderung für ihre eigene Einrichtung denken möchten.

D 180506 Oktobertermin

Leitung: Christel Wolf (AEWB)
Montag, 29.10.2018
13:30 – 16:00 Uhr (3 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341

D 190232 Februartermin

Leitung: Christel Wolf (AEWB)
Donnerstag, 07.02.2019
10:00 – 13:00 Uhr (3 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341



Leichte Sprache

D 180124 / D 190247

Leichte Sprache – Einführung

Der Behördenbrief, der Vertrag, die Information beim Arzt, der Text am Automaten der Straßenbahn: Viele verstehen diese Texte gar nicht. Aktuelle Untersuchungen zeigen, dass mehr als 25 % der deutschen Bevölkerung zwar die Landessprache sprechen, aber fehlerhaft schreiben und lesen. Offizielle Schriftstücke sind oft unverständlich für sie. An Erwachsenenbildung können diese Menschen gar nicht teilhaben: Der Ankündigungstext ist schon unverständlich, die Unterrichtsmaterialien sind unübersichtlich.

Mit „Leichter Sprache“ soll vieles einfacher werden: Aus dem Text wird der Kern erarbeitet und dieser wird in Leichter Sprache neu geschrieben. Kurze Sätze und keine Fremdworte sind die wichtigsten Regeln, große klare Schrift und ein luftiges Layout mit Bildern erleichtern das Lesen.

Thorsten Lotze leistet diese Übertragung hauptamtlich in Osnabrück im Büro für Leichte Sprache. In der Gruppe arbeiten Kollegen mit, welche die neuen Texte anschauen. Sie beurteilen, ob sie verständlich für diejenigen sind, für die sie geschrieben werden. Diese Testleser/-innen gehören selber zu denen, für die Leichte Sprache entwickelt worden ist. Ein gemischtes Team wird auch



die Leitung der Fortbildung gestalten. Es führt in die Grundsätze ein und übt an Beispielen, wie das Schreiben geht. Es stellt auch den Hintergrund für Leichte Sprache vor: wie sie entstanden ist und für wen sie gilt.

Teilnehmende können mit der schriftlichen Anmeldung Texte zum Überarbeiten einreichen, z. B.: Faltblätter, Briefe, Kursausschreibungen. Bitte senden Sie diese an Gabriele Pfitzner. (pfitzner@aewb-nds.de)

D 180124

Leichte Sprache – Einführung

Leitung: Thorsten Lotze
(Leitung des Büros für Leichte Sprache und Barrierefreiheit Osnabrück),
Shpresa Matoshi
(Expertin für Leichte Sprache)
Dienstag, 18.09.2018
10:00 – 16:00 Uhr (8 UStd.)
Geestland
109,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

D 190247

Leichte Sprache – Einführung

Leitung: Thorsten Lotze
(Leitung des Büros für Leichte Sprache und Barrierefreiheit Osnabrück),
Shpresa Matoshi
(Expertin für Leichte Sprache)
Dienstag, 19.02.2019
10:00 – 16:00 Uhr (8 UStd.)
Leer
109,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315



Hinweis

Die nächste Fachtagung für „Leichte Sprache“ führen wir voraussichtlich im März 2019 durch

**D 190077****Leichte Sprache in der Praxis – Vertiefung**

Sprache ist häufig eine Barriere: Wenn das Schriftstück nicht verständlich ist, kann gemeinsames Lernen nicht stattfinden. Positiv formuliert: Bedingungen müssen so geschaffen werden, dass Menschen mit geringer Lesefähigkeit beim Lernen einbezogen sind.

Neben Unterrichtsmaterialien und Programmformulierungen gibt es zahlreiche Druckerzeugnisse, die in Leichte Sprache übersetzt werden müssen. Verschiedene Gesetze schreiben vor, dass Briefe sowie schriftliche Informationen in Leichter Sprache formuliert sein müssen!

Wir stellen die Regeln Leichter Sprache auf dem Niveau von A1 und A2 ausführlich vor. An Beispielen üben wir den Kern des Textes heraus zu arbeiten und diesen in Leichte Sprache zu schreiben.

Teilnehmende können mit der schriftlichen Anmeldung Texte einreichen, z. B.: Falt-Blätter, Briefe, Seminar-Ausschreibungen. Zusammen mit den Teilnehmenden werden der Dozent Thorsten Lotze und 2 Prüferinnen die Texte in „Leichte Sprache“ übertragen und besprechen. Bitte senden Sie diese bis zum 28.02.2019 an Gabriele Pfitzner (pfitzner@aewb-nds.de) senden.

Leitung: Thorsten Lotze
(Leitung des Büros für Leichte Sprache und Barrierefreiheit Osnabrück),
Shpresa Matoshi
(Expertin für Leichte Sprache),
Stephanie Schuchmann
(Vorstand Netzwerk Leichte Sprache)
Mittwoch, 13.03.2019
10:00 – 16:00 Uhr (8 UStd.)
Geestland
109,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Bildungsprämie

Durch Weiterbildung wird Ihr beruflicher Erfolg begünstigt.

Hierbei unterstützt Sie die Bildungsprämie. Der Bildungsprämiegutschein kann bis zu 500 € betragen.

Informieren Sie sich bei einem Berater oder einer Beraterin in Ihrer Nähe, ob Sie die Förderungsvoraussetzungen erfüllen. Weitere Informationen erhalten Sie online unter:

www.bildungsprämie.info

Das Bundesprogramm Bildungsprämie wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds gefördert.





DIGITALISIERUNG

Allgemeine Angebote

M180539

EBmooc – ein blended MOOC für die Erwachsenenbildung

Der Online-Kurs mit zwei Präsenztreffen und zwei Webinaren vereint die Vorteile von klar strukturierten Online-Phasen, in denen Sie orts- und zeitunabhängig lernen und mit Phasen von Austausch zu Transfer und Anwendung in den Präsenztreffen und Webinaren. Dadurch und durch die Betreuung und Lernbegleitung in den Online-Phasen wird dieser MOOC (Massive Open Online Course) zu einem blended MOOC.

Sie beschäftigen sich in 5 Modulen mit Fragen

- zum Lernen im MOOC und in Webinaren,
- zu Internet-Tools für die tägliche Arbeit,
- zu Blended Learning und eLearning,
- zu den offenen Bildungsressourcen (OER),
- zu Online-Lern- und Bildungsberatung.

Diese Fortbildung richtet sich an Lehrende aller Fachbereiche mit Interesse am Einsatz digitaler Medien für den Unterricht. Durch die Teilnahme sammeln Sie praktisches Erfahrungswissen über das Lernen mit MOOC und Webinaren. Sie erleben, wie Sie Online-Ressourcen in Ihren Unterricht integrieren können und so den Austausch unter Ihren Teilnehmenden fördern.

Bitte bringen Sie möglichst Ihr Gerät, an dem Sie mit den Online-Materialien arbeiten wollen, und ein Headset mit.

Die zwei Webinar-Termine werden beim ersten Präsenztreffen so vereinbart, dass möglichst alle an mindestens einem Webinar teilnehmen können.

Voraussetzung für die Teilnahme sind grundlegende Kenntnisse der häufigsten Internet-Anwendungen und Ihre Bereitschaft zur Kommunikation in Foren.

99,00 EUR (inkl. Verpflegung)
 Präsenztermine: 10 UStd.
 Online: 20 UStd.
 (5 Module à ca. 4 UStd.)
 Webinare: 2 x 60 min.
 Adressatenkreis: Lehrende,



Kursleitende, Trainer/-innen
 Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
 Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

Präsenztermin I

Leitung: Anne Kliche
 (Medienkoordinatorin),
 Dagmar Wenzel (AEWB)
 Montag, 15.10.2018
 13:00 – 17:00 Uhr (5 UStd.)
 Ort: Hannover

Präsenztermin II

Leitung: Anne Kliche
 (Medienkoordinatorin),
 Dagmar Wenzel (AEWB)
 Dienstag, 04.12.2018
 13:00 – 17:00 Uhr (5 UStd.)
 Ort: Hannover

M 180534 / M 190251 Runder Tisch „Digitalisierung“

Der Runde Tisch Digitalisierung ist ein neues Angebot der AEWB. Er richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der niedersächsischen Erwachsenenbildung, die in diesem Themengebiet tätig sind oder werden und den Austausch suchen. Ziele des Runden Tisches sind es, Erfahrungswissen und Tipps für die Praxis zu teilen, fachlichen Input zu bekommen sowie aktuelle Entwicklungen zu verfolgen.

Am ersten Termin im November geht es darum, den Ist-Stand und die Bedarfslagen der Teilnehmenden zu klären und so die Schwerpunkte für die nächsten Treffen festzulegen.



M 180534**Novembertermin**

Leitung: Dagmar Wenzel (AEWB),
Annette Werhahn (AEWB)
Montag, 12.11.2018
10:30 – 14:00 Uhr (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen, Projekt-
mitarbeiter/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

M 190251**Märztermin**

Leitung: Dagmar Wenzel (AEWB)
Montag, 25.03.2019
10:30 – 14:00 Uhr (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen, Projekt-
mitarbeiter/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

M 190215**Meetings online und offline moderieren**

Telefonmeetings und Online-Meetings bieten gegenüber Präsenzmeetings viele Vorteile. Sie ermöglichen eine straffe Kommunikation, rasche Entscheidungswege und das Sparen von Reisekosten, Zeit und Energie.

Gleichzeitig will der Umgang mit diesen Möglichkeiten – und das Fehlen des direkten Blickkontaktes – gelernt sein. Ob Telefonkonferenz oder Online-Meeting – für die Zusammenarbeit stehen verschiedenen Werkzeuge zur Verfü-

gung. Die Moderatorin/der Moderator nimmt dabei eine Schlüsselrolle ein.

In der Fortbildung erarbeiten Sie in kurzer, prägnanter Form, wie Sie sich effektiv auf ein Meeting vorbereiten, den Ablauf einer Online- oder Offline-Moderation gestalten und nachbereiten – immer mit dem Ziel, konkrete Inhalte zu erarbeiten, Gespräche zielorientiert zu führen und den Prozess positiv zu gestalten.

Ihr Nutzen:

- Sie erhalten Klarheit über die Strukturierung von Meetings
- Sie erarbeiten eine hilfreiche Haltung für Ihre Rolle als Moderatorin/Moderator
- Sie lernen, wie sich online- von offline-Meetings unterscheiden und was sie entsprechend beachten und tun müssen
- Sie reflektieren über Ihre Fähigkeiten, was sie bereits gut können und wo Ihre Entwicklungsfelder liegen
- Sie verstehen, was die Kernkompetenzen eines guten Moderators ausmachen und entwickeln einen Plan, wie Sie persönlich dahin kommen.

Methodik:

Die Fortbildung hat Workshop-Charakter. Theoretische Inputs wechseln mit praktischen Übungen (in der Großgruppe, Kleingruppe, in Tandems und Einzelarbeit). Weiterhin wird die Gruppe als Ressource genutzt und der Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden rundet das Seminar ab.

Leitung: Susanne Kamp
(Systemischer Personal- und Business Coach, Trainerin und Moderatorin)
Dienstag, 29.01.2019
10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
99,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: alle, die moderieren müssen
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

M 190253**Digitale Strategie**

Die Digitalisierung verändert die Art wie wir leben und arbeiten, wie wir kommunizieren, wie wir uns informieren, wie wir lernen. Und dabei müssen sich auch Bildungseinrichtungen zunehmend die Fragen stellen: Was bedeuten die Herausforderungen der Digitalisierung für unsere Einrichtung? Und wie können wir diesen in unserer Organisation begegnen?

Digitale Lernformate finden im Bereich der Erwachsenen- und Weiterbildung bereits vielfältig Anwendung – Flipped Classrooms, Webinare oder MOOCs sind längst keine Neuheiten mehr. Doch die Gestaltung und Umsetzung digitaler Bildungsdienstleistungen sind nur ein Teilaspekt organisationalen Handelns. Wie sieht es beispielsweise mit Entscheidungen auf Führungsebene, mit Personalentwicklung, Wissensmanagement oder der Planung und Bereitstellung von Ressourcen aus? Die Herausforderungen der Digitalisierung müssen auf verschiedenen Ebenen zielgerichtet und strukturiert gestaltet werden. Und dabei ist die ganze Organisation gefragt.

Ziel des Workshops ist es, Möglichkeiten aufzuzeigen, der Digitalisierung in Bildungseinrichtungen auf organisationaler Ebene zu begegnen – vom internen Wissensmanagement bis zur Gestaltung digitaler Bildungsangebote.

Leitung: Maximilian Göllner
(Referent der k.o.s GmbH)
Donnerstag, 14.02.2019
10:00 – 14:00 Uhr (5 UStd.)
Hannover
119,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen, Führungskräfte
Mitarbeitende mit Leitungsfunktion,
Qualitätsbeauftragte
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314



**M 190265**

Material aus dem Internet sicher verwenden – Open Educational Resources (OER) finden, einsetzen und anpassen
Wie sich mit OER der eigene Unterricht gestalten lässt

Open Educational Resources (OER) sind Lehr-Lernmaterialien unter einer freien Lizenz. Anders als traditionell urheberrechtlich geschütztes Material ermöglichen sie nicht nur den offenen Zugang, sondern auch die Weiterverarbeitung und Weiterverbreitung. Die UNESCO schreibt OER „ein gewaltiges Potential zur Verbesserung der Qualität und Effektivität von Bildung“ zu. Warum das so ist und was bei der Verwendung

von OER zu beachten ist, erkunden wir ganz praktisch in diesem Workshop.

Im Workshop werden die Grundlagen des Urheberrechts für Lehrende erläutert und folgende fünf Fragen geklärt:

1. Was bedeutet „OER – Open Educational Resources“, und was hat das mit dem Urheberrecht und Creative Commons Lizenzen zu tun?
2. Wo und wie finde ich OER?
3. Was muss ich beachten, wenn ich OER in meinen Veranstaltungen einsetze?
4. Wie und mit welchem Ziel kann ich selbst Inhalte als OER erstellen und verbreiten?



5. Wie vermeide ich Anfängerfehler und Stolperfallen?

Im Dossier „Offene Bildungsmaterialien in der Erwachsenenbildung“ können Sie sich einlesen:

www.wb-web.de/dossiers/offene-bildungsmaterialien-in-der-erwachsenenbildung.html

Leitung: Sonja Borski
 (Diplom Politologin, Expertin für Open Educational Resources)
 Dienstag, 19.02.2019
 10:00 – 16:30 Uhr (7 UStd.)
 Hannover
 89,00 EUR (inkl. Verpflegung)
 Adressatenkreis: Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, Lehrende, Multiplikator/-innen
 Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

M 190266

Digitales Storytelling in der Erwachsenenbildung

Storytelling, Geschichten erzählen, war und ist ein wesentlicher Bestandteil im menschlichen Austausch. Es erweckt Aufmerksamkeit und fördert Konzentration auf die Sache. Im Unterricht bzw. in Projekten hilft es, das zu vermittelnde Wissen durch das Erzählen leichter aufzunehmen und zu verstehen. Kompetenzen können auf ansprechende Weise entwickelt werden.

Der Einsatz digitaler Medien macht „Storytelling“ zu einem Format, in dem Partizipation mit den digitalen Medien umsetzbar wird, kollaborativ oder individuell und dabei ästhetisch ansprechend.

Alle Themenbereiche der Erwachsenenbildung können durch das Erzählen mit Bild und Sprache emphatisch erschlossen werden. In diesem Workshop erleben und erproben Sie, wie digitales Storytelling neue Lehr- und Lernerfahrungen möglich macht.

Leitung: Dr. André Schier
 (Experte für Digitalität, Netzwerker, Denkwerker, Lernwerker)
 Mittwoch, 15.05.2019
 10:30 – 17:00 Uhr (7 UStd.)
 Ort: Hannover
 99,00 EUR (inkl. Verpflegung)
 Adressatenkreis: Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, Lehrende
 Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

Medienbildung

M 180364

Erklärvideos – analog selbst gemacht Veranstaltung im Rahmen der „Kampagne M“

Erklärvideos sind besonders gut geeignet, um (komplizierte) Sachverhalte oder Themen auf einfache und spielerische Weise zu vermitteln. Ihr ganzes Potenzial entfalten Erklärvideos aber, wenn man sie nicht selber macht, sondern seine Teilnehmenden ein (Unterrichts-)Thema filmisch umsetzen lässt. Diese sind dann gefordert, ihre Inhalte gut zu strukturieren, Fantasie bei der bildlichen Umsetzung an den Tag zu legen und während der Aufnahmephase ihre Aktionen zu koordinieren. So vertiefen und festigen sie spielerisch die behandelten Themen. Da neben der bildlichen Ebene der erläuternde Off-Kommentar eine wichtige Rolle hat, lässt sich die Methode z.B. gut im Fremdsprachenunterricht einsetzen.

In dieser Fortbildung werden wir selber Erklärvideos im traditionellen Legetrick herstellen.

Die Fortbildung ist auch für Anfänger/-innen mit grundlegenden Kenntnissen im Umgang mit dem Computer geeignet.

Leitung: Norbert Thien
(Medienpädagoge, Leiter
multimediamobil Süd)
Dienstag, 23.10.2018
10:30 – 15:30 Uhr (6 UStd.)
Hannover
29,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314



Medienkompetenz in der Erwachsenenbildung



M 180365

Prezi – online präsentieren Veranstaltung im Rahmen der „Kampagne M“

Im Gegensatz zu folienbasierten Präsentationsprogrammen wie PowerPoint, Impress oder Keynote lernen Sie in dieser Fortbildung die Vorzüge eines online-basierten Präsentationssystems wie Prezi kennen. Prezi zeichnet sich durch seine völlig neuartige Strukturierung und Visualisierung von Inhalten, eine intuitiv zu bedienende Menüführung und kollaborative Eigenschaften für die Zusammenarbeit aus.

Lernen Sie in der Fortbildung die Funktionen in Prezi kennen und verschaffen Sie sich einen Überblick über neue Möglichkeiten der Gestaltung und Visualisierung. Von der Anmeldung bis zur fertigen Präsentation werden Sie alle Schritte gemeinsam erarbeiten und ausprobieren. Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Leitung: Norbert Thien
(Medienpädagoge, Leiter
multimediamobil Süd)
Freitag, 09.11.2018
10:30 – 15:00 Uhr (5 UStd.)
Hannover
29,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

M 190056

Filmen mit dem Smartphone Veranstaltung im Rahmen der „Kampagne M“

Durch die hohe Verbreitung von Smartphones hat heutzutage fast jede/-r eine eigene Videokamera in der Tasche. Lernen Sie in diesem Workshop, wie Sie mit den digitalen Alleskönnern Ihre Teilnehmenden im Unterricht individuell und kreativ anleiten, einen Film zu erstellen. Sie erhalten Grundlagenwissen für die Durchführung eines Videoprojektes und erstellen selbst einen kleinen Film.

Bitte bringen Sie Ihr eigenes Smartphone oder Tablet mit (inklusive Verbindungskabel). Wer einen YouTube-Account hat, bitte Anmeldedaten bereithalten.

Folgende Themen werden bearbeitet:

- Was ist „Bring your own device (BYOD)“
- Für welche Filmaufnahmen sind Smartphones geeignet?
- Wann setzt man besser traditionelle Hard- und Software ein?
- Wie plane ich mein Videoprojekt?
- Was macht eine gute Filmaufnahme aus?
- Wie funktioniert Filmdramaturgie?
- Wie schneide und vertone ich meine Aufnahmen?
- Wie veröffentliche ich meine Aufnahmen?



Leitung: Norbert Thien
(Medienpädagoge, Leiter
multimediamobil Süd)
Mittwoch, 06.02.2019
10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
29,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

entworfen und dort animiert. Keine Sorge, das ist viel einfacher, als es sich anhört! Es gibt zahlreiche off- und online-Anwendungen, mit denen auf unkomplizierte Art und Weise ein eigener Film im Cartoon-Stil produziert werden kann. Vorteil der digitalen Erklärvideos ist ihre jederzeitige Erweiterbarkeit und die mögliche (nachträgliche) Fehlerkorrektur.



Medienkompetenz in der Erwachsenenbildung

M 190057
Erklärvideos – digital selbst gemacht
Veranstaltung im Rahmen der „Kampagne M“

Erklärvideos sollen komplizierte Themen auf einfache und spielerische Weise vermitteln. Traditionell werden sie mit Papier, Schere und einer Videokamera hergestellt. Aber es geht auch rein digital. Alle benötigten Figuren und Gegenstände werden komplett am Computer

In diesem Workshop produzieren die Teilnehmenden mit einer online-Anwendung ihr eigenes Erklärvideo. Sie entwickeln eine Geschichte, setzen die Figuren-Bibliothek ein, entwerfen und animieren ihre Figuren und Objekte.

Die Teilnehmenden müssen sich im Vorfeld einen eigenen Account für die eingesetzte Online-Anwendung zulegen. Welche Anwendung genau zum Einsatz kommt, wird vor Kursbeginn bekanntgegeben.

Leitung: Norbert Thien
(Medienpädagoge, Leiter
multimediamobil Süd)
Donnerstag, 28.03.2019
10:30 – 16:30 Uhr (7 UStd.)
Hannover
29,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314



ARBEITSALLTAG UND BILDUNGSORGANISATION

Arbeitsplatz Erwachsenenbildung

E 180437

Erwachsenenbildung zwischen Emanzipation und Verwertung Einblicke in die Geschichte eines Tätigkeitsfeldes

Die Erwachsenenbildung blickt inzwischen auf eine Geschichte von über 200 Jahren zurück. Sie entstand als eigenständiges Tätigkeitsfeld mit der Herausbildung der bürgerlichen Gesellschaft. Mit ihr wurde die Zwangsläufigkeit, die Tätigkeit der Vorfahren zu übernehmen, fragwürdig. Durch Bildung ließ sich nun erstmals gesellschaftlicher Aufstieg erreichen. Dem entsprach Kants Verständnis der Aufklärung als Ausgang aus selbstverschuldeter Unmündigkeit.

Auch in der Arbeiterbewegung setzte sich die Erkenntnis durch, dass eine selbstbestimmte Aneignung von Wissen einen wichtigen Anteil an der Befreiung der arbeitenden Menschen von Ausbeutung haben kann. Insofern war Erwachsenenbildung über eine lange Zeit vor allem ein Ansatz zur Emanzipation, zur Befreiung aus Unmündigkeit und Fremdbestimmung.

Gleichzeitig wird an die Erwachsenenbildung auch der Anspruch herangetragen, sich für den Arbeitsmarkt zu qualifizieren. Je nach Orientierung verändern sich die Lernprozesse und

die Intentionen in der Erwachsenenbildung.

In dieser Fortbildung lernen Sie die Meilensteine der Geschichte der Erwachsenenbildung kennen und spüren diesen mittels Quellen und eigenen Erfahrungen nach.

Sie diskutieren Impulse, die uns die Geschichte der Erwachsenenbildung für unser professionelles Handeln gibt.

Leitung: Florian Grams (Historiker)
Montag, 24.09.2018
10:30 – 16:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover
39,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, Leitungskräfte
Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341

E 180403 / E 190086 / E 190087

Neu in der Erwachsenenbildung – eine Welt mit sieben Siegeln? Strukturen, rechtlicher Rahmen und Serviceangebote in Niedersachsen

Sie sind neu in der niedersächsischen Erwachsenenbildung tätig und fragen sich gelegentlich: „Warum läuft es hier so und nicht anders?“ Die Welt der Erwachsenenbildung in Niedersachsen ist geprägt von den rechtlichen und

finanziellen Rahmenbedingungen, den Dachorganisationen und deren Vernetzung. Die Auswirkungen auf den einzelnen Arbeitsplatz werden von Mitarbeitenden zwar gespürt, aber die dahinter liegende Handlungslogik ist häufig nicht offensichtlich. Im Verborgenen bleiben oft auch die Stärken, die eine gemeinsam gestaltete Erwachsenenbildung den einzelnen Einrichtungen und deren Mitarbeitenden bietet. In dieser Veranstaltung lernen Sie, wie die Welt der niedersächsischen Erwachsenenbildung tickt und wie Sie die Vorteile dieser Welt für sich und Ihre Arbeit nutzen können.

Die Inhalte im Überblick:

- Aufbau, Struktur und Vernetzung der niedersächsischen Erwachsenenbildung
- Rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen und ihr Einfluss auf den Arbeitsalltag
- Fortbildungen und Serviceangebote in der niedersächsischen Erwachsenenbildung

E 180403

Leitung: Gerhard Hesse (AEWB), Anne Kreuzhermes (AEWB)
Dienstag, 23.10.2018
10:00 – 16:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover
49,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen in der niedersächsischen Erwachsenenbildung
Info: Kristina Oršulić, Tel.: -342

E 190086

Leitung: Gerhard Hesse (AEWB), Anne Kreuzhermes (AEWB)
Dienstag, 26.02.2019
10:00 – 16:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover
49,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen in der niedersächsischen Erwachsenenbildung
Info: Kristina Oršulić, Tel.: -342

E 190087

Leitung: Gerhard Hesse (AEWB), Anne Kreuzhermes (AEWB)
Dienstag, 04.06.2019
10:00 – 16:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover
49,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen in der niedersächsischen Erwachsenenbildung
Info: Kristina Oršulić, Tel.: -342





Leitung: Udo Jolly
(Trainer, Schauspieler, Sprecher)
Dienstag, 06.11.2018
10:30 – 17:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover
109,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Verwaltungsmitarbeiter/-innen
Info: Kristina Oršulić, Tel.: -342

E 180432 Rhetorik und Argumentation II Vertiefung

In dieser Fortbildung verfeinern Sie Ihr rhetorisches Können in einer vertiefenden und praktischen Auseinandersetzung mit den Inhalten und Techniken aus der Grundlagenfortbildung „Rhetorik und Argumentation“. Das Ziel dieser Fortbildung ist die konkrete Anwendung und Übung von rhetorischen Mitteln, Tricks und Argumentationstechniken in Simulationen, um Ihr Kommunikationsverhalten zu verbessern.

Inhalte:

- Zielgerichteter, bewusster Einsatz von rhetorischen Mitteln, Argumentationstechniken, Stimme und Körpersprache
- Steigerung der verbalen und nonverbalen Ausdruckskompetenz
- Souveräne Argumentation und überzeugendes Auftreten
- Abwehr von Manipulationsversuchen
- Sehr hoher Praxisanteil mit vielen Übungen

E 180431 Rhetorik und Argumentation I Grundlagen

In Kundengesprächen, Diskussionen oder im Büroalltag können ein überzeugendes Auftreten und souveräne Argumentationen eine große Wirkung entfalten.

In dieser Fortbildung erlangen Sie grundlegende, theoretische Kenntnisse zu rhetorischen Mitteln und Argumentationstechniken sowie Impulse für die Umsetzung. Sie werden dazu angeleitet, rhetorische Mittel anzuwenden und in Ihr Kommunikationsverhalten einfließen zu lassen.

Sie erproben die Wirkung Ihrer eigenen Stimme und Körpersprache und erfahren, wie diese bewusst genutzt und eingesetzt werden können, sei es in Gesprächen, bei Vorträgen oder in freier Rede.

Auf Basis eines 10 Punkte-Programms werden Sie dazu angeleitet, konzentriert und vorbereitet zu sein, ein individuelles Ausdruckspotenzial zu entwickeln und zu aktivieren, sowie Ihre verbale und nonverbale Ausdruckskompetenz zu steigern.

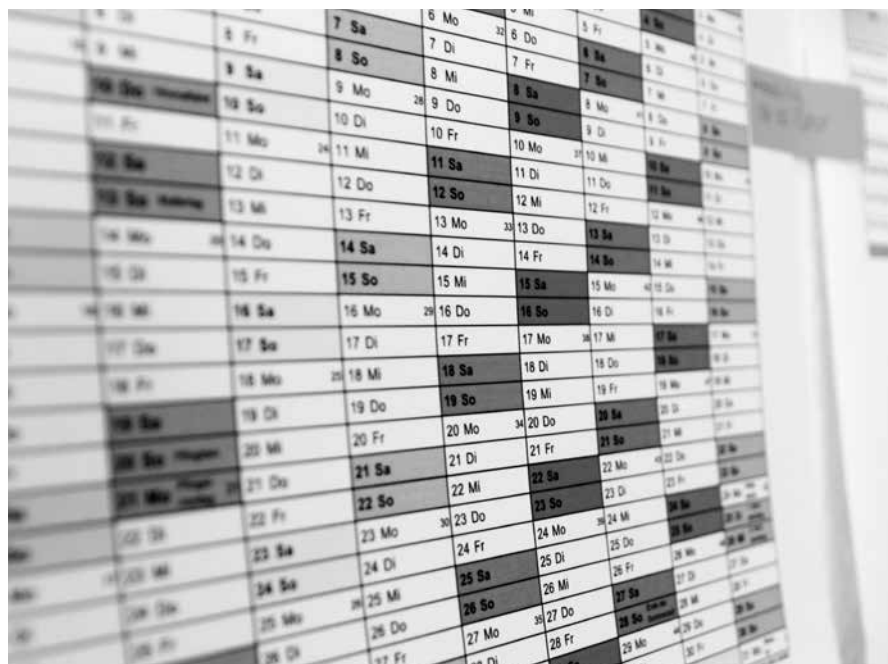
Inhalte:

- Vermittlung von theoretischen Grundlagen der Rhetorik und Kommunikation
- Praktische Anleitung zur Nutzung des eigenen Potenzials

- Steigerung der verbalen und nonverbalen Ausdruckskompetenz
- Impulse für den bewussten Einsatz von Stimme und Körpersprache
- Anwendung rhetorischer Mittel und Tricks sowie Abwehr von Manipulationsversuchen
- Impulse für eine souveräne Argumentation und überzeugendes Auftreten

Zur Verfeinerung Ihrer rhetorischen Kompetenz empfehlen wir Ihnen die Aufbaufortbildung „Rhetorik und Argumentation“ am 07.11.2018.





Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besuch einer Grundlagenfortbildung zum Thema „Rhetorik und Argumentation“ oder eine andere Vorbildung in diesem Themengebiet. Wenn Sie sich unsicher sind, sprechen Sie uns gerne an.

Leitung: Udo Jolly
(Trainer, Schauspieler, Sprecher)
Mittwoch, 07.11.2018
10:30 – 17:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover
109,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen, Pädagogische
Mitarbeiter/-innen, Verwaltungs-
mitarbeiter/-innen
Info: Kristina Oršulić, Tel.: -342

E 180433 Hospitationen erfolgreich planen und durchführen

Hospitationen werden als klassisches und bewährtes Instrument in der Bildungsarbeit sowohl von Dozent/-innen als auch hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen eingesetzt. Durch die Perspektivverschränkung von Hospitant/-innen und „anhospitierten“ Einrichtungen ent steht in der Diskussion ein ganzheitlicher Blick auf ihre Bedürfnisse und Ziele.

Die Fortbildung unterstützt Sie bei der erfolgreichen Planung und Durchführung von Hospitationen.

Sie richtet sich explizit sowohl an zukünftige Hospitant/-innen als auch an Einrichtungen, die Hospitationen anbieten.

In der Fortbildung wird mit Arbeit und Austausch im Plenum, Gruppenarbeit und Einzelarbeit zur persönlichen Reflektion, so wie Impulsvorträgen gearbeitet.

Inhalte dieser Fortbildung

- Gründe für Hospitationen und Abgrenzungen zum Praktikum
- Formen von Hospitationen und damit verbundene Zielsetzungen
- Zielführende Planung, Durchführung und Auswertung einer Hospitation mit Mehrwert
- Tipps und praktische Überlegungen für die Umsetzung

Leitung: Imke Leith
(Trainerin und Coach)
Mittwoch, 21.11.2018
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
99,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Hospitierende,
Betreuer/-innen, Mentor/-innen,
Interessierte
Info: Kristina Oršulić, Tel.: -342

E 180536 Meetings und Besprechungen souverän moderieren

Der Zeitbedarf für Besprechungen, Team- und Projektmeetings ist hoch und er wird angesichts komplexer Auf-

gaben und Projekte nicht weniger. Wie bringen Sie das Engagement aller Teilnehmenden, konkrete Ergebnisse und ausgeprägte Effizienz in Ihre Besprechungen?

Wenn Sie moderieren gilt es, souverän, pragmatisch und authentisch aufzutreten und die Führung (an der richtigen Stelle) zu übernehmen. Dabei spielen Wertschätzung, Menschenkenntnis und positives Feedback eine große Rolle.

Sie lernen mit Störungen und Vielrednern angemessen umzugehen, auch zurückhaltende Teilnehmende einzubinden und den professionellen Umgang mit Killerphrasen sowie Regelverletzungen.

Die Inhalte im Überblick:

- Effiziente Organisation eines Meetings
- Rechte und Pflichten in der Leitungsrolle
- Besprechungsphasen erkennen und nutzen
- Informationen visualisieren
- Moderations- und Führungswerkzeuge anwenden
- Angemessener Umgang mit Störungen und Regelverletzungen

Das Ziel ist es, eine effektive Meetingkultur in Ihrem Verantwortungsbereich zu etablieren, Ihr Auftreten souverän zu gestalten, klar und sicher durch die Besprechungen zu leiten und Ergebnisse überzeugend zu präsentieren.

Leitung: Sabine Wehrhahn
(Coach und Trainerin)
Mittwoch, 28.11.2018
10:30 – 17:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover
119,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Verwaltungsmit-
arbeiter/-innen, Pädagog/-innen,
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341

E 180497 / E 190205 Resilienz: Mit innerer Stärke im pädagogischen Alltag souverän handeln Basistraining

Fragen Sie sich manchmal, wieso einige Kolleg/-innen besser mit den Anforderungen zurechtkommen? Wünschen Sie sich mehr Kraft und Energie für Ihren Alltag und auch für die schönen Dinge des Lebens?

Der Berufsalltag von Pädagog/-innen, Bildungs- und Projektmanager/-innen in der Erwachsenenbildung ist geprägt von widersprüchlichen Anforderungen und Erwartungen, eigenen persönlichen Zielen und knappen Ressourcen. Änderungen in der Förderlandschaft, sich häufig wandelnde Rahmenbedingungen, Kunden- und Trägeransprüche führen zu einer Fülle unterschiedlicher Herausforderungen, die auch noch mit der persönlichen Situation zu vereinbaren sind. Durch diese Veränderungsprozesse ist jede/r verstärkt auf sich selbst und die eigenen Ressourcen angewiesen. Das Resilienztraining unterstützt Sie dabei, Handlungsspielräume in Belastungssituationen auszuschöpfen und fördert Ihre Widerstands- und Gestaltungskraft. Die Resilienzforschung beschäftigt sich mit der Frage, was Kraft gibt, was gesund hält und wie Menschen widerstandsfähiger werden können. Resilienz ist die Fähigkeit, schwierige Situationen auf eine Art und Weise zu bestehen, die die eigene Persönlichkeit stärkt. Resiliente Menschen können Herausforderungen und Widrigkeiten besser verarbeiten und Situationen aktiver gestalten als andere.

Inhalte des Basistrainings:

- Kennenlernen der Resilienz-Faktoren nach dem Modell von Korbäcker/Gruhl
- Bestandsaufnahme der aktuellen Situation
- Reflexion der eigenen Resilienz anhand definierter Resilienz-Faktoren
- Integration der Schlüsselkompetenz Resilienz in den Alltag

Sie erhalten ein umfangreiches Skript zum theoretischen Hintergrund mit vielen praktischen Übungen.

Bitte beachten Sie das Aufbautraining **E 190206 „Resilienz: Mit innerer Stärke im pädagogischen Alltag souverän die eigene Zukunft gestalten“.**

E 180497

Resilienz: Mit innerer Stärke im pädagogischen Alltag souverän handeln Basistraining

Leitung: Susanne Heimes (Dipl. Pädagogin, Resilienztrainerin und Resilienzcoach)

Donnerstag, 29.11.2018 – Freitag, 30.11.2018 (16 UStd.)

1. Tag: 10:30 – 18:00 Uhr

2. Tag: 09:30 – 16:00 Uhr

Hannover

259,00 EUR (inkl. Verpflegung)

Adressatenkreis: Hauptberufl.

Mitarbeiter/-innen, Leitungskräfte, neue Mitarbeiter/-innen in EB-Einrichtungen, Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Lehrende

Info: Kristina Oršulić, Tel.: -342

E 190205

Resilienz: Mit innerer Stärke im pädagogischen Alltag souverän handeln Basistraining

Leitung: Susanne Heimes (Dipl. Pädagogin, Resilienztrainerin und Resilienzcoach)

Freitag, 18.01.2019 –

Samstag, 19.01.2019

1. Tag: 10:30 – 18:00 Uhr



2. Tag: 09:30 – 16:00 Uhr (16 UStd.)

Hannover

259,00 EUR (inkl. Verpflegung)

Adressatenkreis: Hauptberufl.

Mitarbeiter/-innen, Leitungskräfte, neue Mitarbeiter/-innen in EB-Einrichtungen, Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Lehrende

Info: Kristina Oršulić, Tel.: -342

E 190206

Resilienz: Mit innerer Stärke im pädagogischen Alltag souverän die eigene Zukunft gestalten Aufbautraining

Fragen Sie sich manchmal, wieso einige Kolleg/-innen besser mit den Anforderungen zurechtkommen? Wünschen Sie sich mehr Kraft und Energie für Ihren Alltag und auch für die schönen Dinge des Lebens?



Der Berufsalltag von Pädagogen/-innen, Bildungs- und Projektmanager/-innen in der Erwachsenenbildung ist geprägt von widersprüchlichen Anforderungen und Erwartungen, eigenen persönlichen Zielen und knappen Ressourcen. Änderungen in der Förderlandschaft, sich häufig wandelnde Rahmenbedingungen, Kunden- und Trägeransprüche führen zu einer Fülle unterschiedlicher Herausforderungen, die auch noch mit der persönlichen Situation zu vereinbaren sind. Durch diese Veränderungsprozesse ist jede/r verstärkt auf sich selbst und die eigenen Ressourcen angewiesen. Das Resilienztraining unterstützt Sie dabei, Handlungsspielräume in Belastungssituationen auszuschöpfen und fördert Ihre Widerstands- und Gestaltungskraft. Die



Resilienzforschung beschäftigt sich mit der Frage, was Kraft gibt, was gesund hält und wie Menschen widerstandsfähiger werden können. Resilienz ist die Fähigkeit, schwierige Situationen auf eine Art und Weise zu bestehen, die die eigene Persönlichkeit stärkt. Resiliente Menschen können Herausforderungen und Widrigkeiten besser verarbeiten und Situationen aktiver gestalten als andere.

Inhalte des Aufbautrainings:

- Übertragung der Aspekte des Resilienzmodells von Gruhl/Korbächer auf eigene Vorhaben
- Methodenmix zum Wecken und Aktivieren von eigenen Ressourcen
- Anregungen wie neue Ideen in den eigenen Lebensentwurf integriert werden können
- Transfer in zukünftige eigene Projekte

Voraussetzung für die Teilnahme am Aufbautraining ist die Teilnahme an der zweitägigen Basistrainingfortbildung.

Leitung: Susanne Heimes
(Dipl. Pädagogin, Resilienztrainerin und Resilienzcoach)
Donnerstag, 14.02.2019 –
Freitag, 15.02.2019 (16 UStd.)
1. Tag: 10:30 – 18:00 Uhr
2. Tag: 09:30 – 16:00 Uhr
Hannover
259,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen, Leitungskräfte,
neue Mitarbeiter/-innen in
EB-Einrichtungen, Pädagogische
Mitarbeiter/-innen, Lehrende
Info: Kristina Oršulić, Tel.: -342

Arbeitsplatz Erwachsenenbildung Fortbildung nach Vereinbarung

E 190197

Team- und Büroorganisation sowie Selbstmanagement Ein Praxisworkshop nach Ihren Wünschen.

Der Arbeitsalltag ist häufig durch komplexe und vielfältige Aufgaben geprägt. Zudem sind (zeitintensive) Abstimmungsprozesse erforderlich, die u. a. Reibungsverluste und Doppelarbeiten verursachen können.

Ziel dieses Praxisworkshops ist es, Schwachstellen zu ermitteln und Ideen zur Verbesserung zu entwickeln um Zusammenarbeit effektiver zu gestalten, Zeitkiller zu reduzieren und das Zeitmanagement zu verbessern. Durch eine bewusste Umsetzung kann Stress reduziert werden und es können mehr Freiräume für wichtige Aufgabenbereiche entstehen.

Inhalte, Methoden und Ablauf des Inhouse-Workshops werden an Ihren Wünschen ausgerichtet. Nachfolgend eine Auflistung häufig nachgefragter Themen:

- Zeitkiller reflektieren und Ideen zur Verbesserung entwickeln
- Umgang mit Störungen und Doppelarbeiten
- Zusammenarbeit im Team weiterentwickeln (u. a. Verantwortungsbereiche, Arbeitsteilung, Abstimmungsprozesse, Transparenz)
- Interne Informationsweitergabe und Kommunikation verbessern
- Fahrplan für die Umsetzung erstellen

Beispielhafte Methoden:

kurzer Trainerinput, Austausch und Reflexion im Team und in Kleingruppen

Leitung: Roswitha Theiß-Bätz
(Dipl.-Ökonomin, Trainerin, Beraterin)
Ort, Termin und Ablauf: nach Vereinbarung
Kosten: nach Vereinbarung
Adressatenkreis: Verwaltungsmitarbeiter/-innen, Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Leitungskräfte
Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341

E 190212

Leitung in der Erwachsenenbildung modular, individuell, konkret

Die Welt der Erwachsenenbildung in Niedersachsen wird geprägt von den rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen, den Dachorganisationen und deren Vernetzungen. In dieser Struktur hat die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung eine zentrale Stellung. Als Führungskraft sind Sie besonders gefordert und verantwortlich, Ihre Einrichtung in dieser Welt zu platzieren. Aber wie „tickt“ diese Welt? Wie frei oder abhängig sind Sie? Was sind die Stärken einer gemeinsam gestalteten Erwachsenenbildung? Wie können Sie die Vorteile nutzen?

Wir laden Sie in die AEWB ein. Hier gewinnen Sie in Einzelgesprächen zu Ihren vereinbarten Themen und Fragestellungen einen systematischen Einblick in die Erwachsenenbildung. Gern erfüllen wir Ihre Beratungsanliegen. Erleichtern Sie sich den Einstieg in Ihre Leitungsfunktion, indem Sie uns in Anspruch nehmen und lernen Sie uns dabei kennen – für eine langfristige und gewinnbringende Zusammenarbeit.

Beispielhafte Themenauswahl:

- NEBG: Rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen und ihr Einfluss auf Ihre Einrichtung
- Kommunal-, Verbands- und Landespolitik für Einrichtungsleitungen
- Instrumente der Projektplanung und -steuerung
- Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung
- Pädagogische Schwerpunkte (z. B. Politische Bildung, Alphabetisierung, Integration und Migration)

Leitung: Dozententeam
Ort, Termin und Ablauf: nach Vereinbarung
Kosten: nach Vereinbarung
Adressatenkreis: Leitungskräfte
Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341

E 180505 / E 190226**Seminarplanung und -kalkulation in Bildungseinrichtungen**

Wie lässt sich die Planung von Seminaren für Ihre Bildungseinrichtung verbessern? Was kostet eine Veranstaltung?

In dieser Fortbildung lernen Sie, wie Ihnen die Planung von Seminaren mit einer Ertrags- und Aufwandskalkulation von Bildungsmaßnahmen nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten für die öffentlich anerkannte Erwachsenenbildung gelingt.

Inhalte:

- Kostenrechnung zur Entgelt-/Gebührenberechnung
- Grundlagen der finanziellen Förderung durch das Land Niedersachsen
- Faktorisierung der Bildungsarbeit/ Kalkulation von Stundensätzen für den Kostenträger UStd.
- Auswirkung der Rechtsformen der Bildungseinrichtungen auf die Kalkulation
- Finanzierung der Erwachsenenbildungseinrichtungen (Entgelte, Land und Kommunen/Träger)
- Personal- und Sachkostenkalkulationen (u. a. Bruttopersonalkosten)
- Planung von Seminaren

Das Seminar richtet sich an erfahrene und unerfahrene Mitarbeiter/-innen der öffentlich anerkannten Erwachsenen-

bildung. Bitte bringen Sie einen handelsüblichen Taschenrechner mit (mathematische Grundfunktionen).

E 180505**Seminarplanung und -kalkulation in Bildungseinrichtungen**

Leitung: Burkhard Langehein

(Verwaltungsleiter)

Mittwoch, 12.12.2018

10:00 – 17:30 Uhr (8 UStd.)

Hannover

69,00 EUR (inkl. Verpflegung)

Adressatenkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Nachwuchskräfte, Verwaltungsmitarbeiter/-innen der anerkannten und finanziell geförderten Einrichtungen der Erwachsenenbildung in Niedersachsen

Info: Kristina Oršulić, Tel.: -342

E 190226**Seminarplanung und -kalkulation in Bildungseinrichtungen**

Leitung: Burkhard Langehein

(Verwaltungsleiter)

Mittwoch, 13.02.2019

10:00 – 17:30 Uhr (8 UStd.)

Hannover

69,00 EUR (inkl. Verpflegung)

Adressatenkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Nachwuchskräfte, Verwaltungsmitarbeiter/-innen der anerkannten und finanziell geförderten Einrichtungen der Erwachsenenbildung in Niedersachsen

Info: Kristina Oršulić, Tel.: -342

E 190104**Kommunikation und Gesprächsführung**

„Auf den Punkt kommen“, Unangenehmes äußern ohne den Gegenüber zu brüskieren, Schwung in zähe Diskussionen bringen – nur wie?

Ein wesentlicher Aspekt erfolgreicher Gespräche ist Ihre Vorbereitung. Wie Sie diese optimal gestalten, lernen Sie in dieser Fortbildung. Sie arbeiten an Ihrer eigenen, kommunikativen Kompetenz, indem Sie verschiedene Gesprächstechniken und -stile kennenlernen und erproben. Sie lernen, welche Rollen Empathie und (non) verbale Kommunikation in Gesprächen spielen, wie Sie aktiv an Diskussionen teilnehmen und Kritik konstruktiv äußern.

Nach einer kurzen theoretischen Einführung in die Grundlagen der Kommunikation, werden Sie sich in einem Wechsel von Theorie und praktischen Einheiten der Kunst der guten Gesprächsführung nähern.

Inhalte:

- Grundlagen der Kommunikation – Theorie und praktische Erprobung
- Körpersprachliche Signale
- Gezielte Gesprächsvorbereitung
- Gesprächstechniken und -stile
- Empathie und konstruktive Kritik in der Gesprächsführung





Leitung: Udo Jolly
(Trainer, Schauspieler, Sprecher)
Montag, 04.02.2019
10:30 – 17:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover
109,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen, Mitarbeitende
mit Leitungsfunktion Pädagogische
Mitarbeiter/-innen, Lehrende,
Verwaltungsmitarbeiter/-innen
Info: Kristina Oršulić, Tel.: -342

E 190061 Büro- und Selbstorganisation

Häufig sind viele Aufgaben gleichzeitig zu erledigen und womöglich wichtige Informationen nicht griffbereit. Unordnung und mangelnde Selbstorganisation können zu Stress, unnötiger Mehrarbeit und fehlenden Freiräumen für wichtige Aufgaben führen. Die Fortbildung bietet Ihnen die Chance, Ihre eigene Büroorganisation, persönliche Arbeitsmethodik und Ihr Selbstmanagement zu überprüfen und sich auf das Wesentliche zu konzentrieren.

Die Inhalte im Überblick:

- Ordnung und Strukturierung
- Tages-, Wochen- und Jahresplanung
- Wiedervorlagesysteme systematisch nutzen
- (digitale) Ordnerstrukturen
- (Weiter-)Entwicklung von Formularen, Musterdokumenten sowie Checklisten

- Umgang mit Störungen
- Informationsfluss und effiziente Kommunikation
- Verbesserungsprozesse erkennen und umsetzen
- Grundlagen des Selbst- und Zeitmanagements
- Persönliche Zeitvampire

Sie erhalten in dieser Fortbildung praktische Tipps und Handlungsempfehlungen, damit Sie das erlernte Wissen später in Ihrem Büroalltag anwenden können.

Leitung: Roswitha Theiß-Bätz
(Dipl.-Ökonomin, Trainerin, Beraterin)
Dienstag, 12.02.2019
10:30 – 18:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
99,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Verwaltungsmitarbeiter/-innen, Pädagog/-innen, Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341

E 190139 Kennen Sie Ihren Führungsstil? Bewusster Führen mit dem persolog Verhaltensprofil (DISG®)

Wissen Sie, wie Sie als Führungskraft wirken? Welche Vor- und Nachteile damit verbunden sind? Und wie Sie unerwünschte Nebenwirkungen verhindern?

Das DISG®-Modell bietet eine einfache und zuverlässige Methodik, um Sie als Führungskraft noch überzeugender zu machen. Lüften Sie Ihre Erfolgsgeheimnisse, damit Sie noch mehr von dem tun können, was für Sie, Ihre Mitarbeiter/-innen und Ihr Unternehmen gut ist. Jeder Mensch „funktioniert“ nach bestimmten Mustern. Seine Ausrichtung prägt seinen Führungsstil und sein Verhalten. Jede Führungskraft hat seine bestimmte Art und Weise mit seiner Umwelt in Kontakt zu treten, spendet Licht und wirft Schatten.

DISG® hat ein international anerkanntes Instrumentarium entwickelt, um Mitarbeiter/-innen in der Entwicklung von Kompetenzen zu unterstützen. Das Besondere daran ist, dass die individuelle Ausrichtung der Führungskraft, als auch die des jeweiligen Mitarbeiters bzw. der Mitarbeiterin mit einbezogen werden.

Durch ein tieferes Verständnis der Auswirkungen von Interaktionen kann mehr

Wirkung erzeugt werden. Eine nachhaltige Steigerung der „Führungsperformance“, der Zufriedenheit sowie der Motivation von Mitarbeiter/-innen sind die „logische“ Folge.

Die Inhalte im Überblick:

1. Tag:

- Kennenlernen des DISG®-Modells
- Erarbeiten des eigenen Persönlichkeitsprofils
- Kennenlernen anderer Verhaltensdimensionen

2. Tag:

- Vertiefung des Persönlichkeitsprofils
- Kennenlernen der eigenen Verhaltensausrichtung im Bereich Führung
- Training der Wahrnehmungsfähigkeit in Bezug auf die Verhaltensdimensionen der Mitarbeiter/-innen:
 - Wer spricht da zu mir?
 - Woran erkenne ich die Verhaltens-/Gesprächsausrichtung meiner/s Mitarbeiterin/Mitarbeiters
- Was bedeutet das für mein Führungsverhalten?

Methoden:

- Impulsreferate: Vorstellen von persolog Verhaltensprofil (DISG®)
- Erarbeiten des eigenen Profils
- Praxissimulationen und Rollenspiele
- Gruppenarbeiten
- Feedback-/Plenumsrunden
- Präsentationen

Im Preis inbegriffen ist das benötigte Arbeitsheft. Sie erhalten es am ersten Tag der Fortbildung.

Leitung: Ilka Schumann
(Trainerin)
Mittwoch, 06.03.2019 –
Donnerstag, 07.03.2019 (16 UStd.)
1. Tag: 10:30 – 17:00
2. Tag: 10:00 – 16:30
Hannover
259,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen, Leitungskräfte,
Nachwuchskräfte
Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341





E 190240 Schlagfertigkeit und Improvisation

In unserer Kultur ist der Wunsch nach langfristiger Planung und Sicherheit noch immer sehr hoch – gleichzeitig ist unser Arbeitsleben sehr komplex und schnelllebig. Unvorhergesehenen Veränderungen fordern uns ein großes Maß an Improvisation und Schlagfertigkeit ab – sowohl in der agilen, als auch in der klassischen Arbeitswelt.

Diese Fortbildung entwickelt Ihre Fähigkeit, mit den Mitteln, die Ihnen gerade im Moment zur Verfügung stehen, spontan Lösungen für das vor Ihnen liegende Problem zu erarbeiten. So fühlen Sie sich im Umgang mit unvorhergesehenen Situationen gelassener, souveräner und selbstbewusster.

Wir nutzen an diesem Tag Techniken, Methoden und Modelle aus dem Coaching und der Kommunikationswissenschaft, als auch die Prinzipien und die Freude des Improvisationstheaters.

Damit lernen Sie persönliche Verhaltensmuster zu verstehen und Ihre individuelle Flexibilität, Spontaneität und Kreativität, Ihre Aufmerksamkeit und Empathie zu stärken.

Programminhalte:

- Was ist Schlagfertigkeit und Improvisation – und was brauchen wir dazu?
- Reflexion der eigenen bisherigen Verhaltensmuster – Entwicklung neuer, gewünschter Muster.

- Die Aufmerksamkeit erhöhen – Zuhören und präsent sein
- Positiv kommunizieren – Angebote wahrnehmen und aufnehmen, denn alles ist ein Angebot.
- Die Fähigkeit im Team zu spielen – Das Gegenüber gut dastehen lassen
- Den ersten Impuls packen – Dem Gegenüber und der eigenen Intuition vertrauen.
- Die Freude an Fehlern – und an Ihnen zu wachsen

Nutzen:

- Verständnis für bisherige Verhaltensmuster in Bezug auf Schlagfertigkeit und Improvisationsfähigkeit erwerben
- Souverän, gelassen und selbstbewusster reagieren
- Die Prinzipien der Improvisation nutzen

Methodik:

Die Fortbildung hat Workshop-Charakter. Methoden und Modelle aus den Kommunikationswissenschaften und aus dem Coaching werden in praktischen Übungen (in der Großgruppe, Kleingruppe, in Tandems und Einzelarbeit) angewendet. Seien Sie offen! Weiterhin werden die Prinzipien und die Freude des Improvisationstheaters nutzbar gemacht. Der Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden rundet das Seminar ab.

Leitung: Susanne Kamp
(Systemischer Personal- und Business Coach, Trainerin und Moderatorin)
Montag, 11.03.2019
10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)

Hannover
99,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: offen für alle
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

E 190181 Konflikte im Arbeitsalltag

Unbeliebt und zeitraubend: Konflikte sind im Arbeitsalltag kaum zu vermeiden. Wie können wir mit ihnen umgehen? Welche Rolle spielt Kommunikation dabei?

In dieser Fortbildung erweitern Sie Ihr Wissen über Konfliktformen, -kategorien und -modelle. In vielen Übungen lernen Sie, Konflikte zu erkennen und erproben verschiedene Konfliktlösungsstrategien. Das Seminar bietet Ihnen Gelegenheit zur Selbstreflexion. Die Inhalte des Seminars sind in Ihrem Arbeitsalltag unmittelbar umsetzbar.

Inhalte:

- Ausdrucksformen von Konflikten und Konfliktmodelle
- Praktische Erprobung von Konfliktlösungsstrategien
- Umgang mit Konflikten im Team
- Besonderheiten im interkulturellen Konfliktmanagement und bei Konflikten in der Telefonberatung

Leitung: Udo Jolly
(Trainer, Schauspieler, Sprecher)
Mittwoch, 20.03.2019
10:30 – 17:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover
109,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen, Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Verwaltungsmitarbeiter/-innen
Info: Kristina Oršulić, Tel.: -342



E 190231**Flow im Beruf – das Ziel:
Engagiert Leistung bringen
ohne auszubrennen**

Arbeit, die Freude am Tun, kann ein befriedigender Teil unseres Lebens sein. Doch täglich gibt es zahlreiche Situationen, die an unserem Nervenkostüm zerren. Gerade in hektischen Situationen lassen wir uns dazu verleiten, ungesünder zu essen, weniger Sport zu machen und/oder nicht ausreichend zu schlafen. Das kostet Kraft und leitet eine Negativspirale ein, die sich auf das eigene Wohlbefinden, aber auch auf die Arbeitsqualität auswirkt. Deshalb kommt es darauf an, eine gesunde Art der Selbstführung zu beherrschen.

In dieser Fortbildung werden wirksame Flow-Konzepte, wie sie auch im Leistungssport angewandt werden, vorgestellt. Die einzelnen Methoden sind einfach zu erlernen und helfen die Leistungsfähigkeit auch unter schwierigen Bedingungen aufrecht zu erhalten.

Die Inhalte im Überblick:

- Flow-Förderer finden und verstärken
- Tages-Flow-Management: mehr Energie an jedem Tag
- Wie Freude am Tun auch bei unliebsamen Aufgaben gelingt
- Selbstachtsamkeitstraining
- Kluges Umfeld für optimale Nachhaltigkeit schaffen

Das Ziel ist es die mentale Stärke und emotionale Stabilität im Beruf zu erlernen. Flow, oder wie wir sagen Freude am Tun, ist ein biologischer Zustand der zu mehr Leistung ohne der Gefahr der Erschöpfung führt. Im Seminar lernen Sie den guten Umgang mit den eigenen Ressourcen.

Leitung: Klaus Kampmann
(Autor, Berater, Coach & Trainer)
Dienstag, 26.03.2019
10:30 – 18:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
119,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Verwaltungsmitarbeiter/-innen, Pädagog/-innen, Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, Leitungskräfte
Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341

E 190081**Mit Smalltalk besser
Netzwerken**

Manchmal sind es die kleinen Gespräche, die Plaudereien ohne Tiefgang, die Probleme bereiten. Der erste Gesprächseinstieg fällt schwer, die Hemmschwelle, fremde Personen anzusprechen ist groß. Das lockere Alltagsgespräch soll uns gut in Szene setzen und neue Kontakte ermöglichen. Es geht um nichts und manchmal um alles: Wen darf ich wie ansprechen? Welche Themen sind erlaubt, welche verboten? Wie schaffe ich ein positives Klima?

Das Ziel dieser Fortbildung ist, durch gekonnten Einsatz von Smalltalk das persönliche Netzwerken zu erleichtern.

Methoden, mit denen in der Fortbildung gearbeitet werden, sind Assoziationstraining, Fragetechnik, Selbstreflexion und Feedback. Sie erlernen in praktischen Übungen, welche Faktoren eine angenehme Gesprächsatmosphäre schaffen und wie Sie Smalltalk gezielt einsetzen, um Ihren Gegenüber für sich zu gewinnen. Vor allem das Zuhören, das Ergänzen und die freundliche Suche nach Gemeinsamkeiten sind

entscheidende Instrumente für den eigenen Erfolg.

Leitung: Michael Walz
(Trainer, Coach)
Dienstag, 30.04.2019
10:30 – 17:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover
99,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, Leitungskräfte, Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341

Bitte beachten Sie:**G 190055**

Achtsamkeitsbasierte Kommunikation

E 190220**Zeitmanagement – Aufgaben
und Termine erfolgreich im
Zeithorizont bewältigen**

Die Zeit läuft – und das in der Regel zu schnell. So fragt man sich immer öfter, wie man den Terminen und anstehenden Aufgaben gerecht werden soll. Angefangen bei der zunehmenden E-Mail-Flut und der erwarteten schnellen Antwort, über eingehende Telefonate, bis hin zur Vorbereitung/Teilnahme oder Leitung einer Sitzung.

Das Ziel dieser Fortbildung ist, Ihr Zeitmanagement im Alltag zu verbessern und Ihren persönlichen Stress zu reduzieren. Sie lernen Maßnahmen kennen, wie Sie Prioritäten setzen, Aufgaben delegieren, Zeitpläne erstellen und Aufgaben durch kreative Methoden festhalten.

Die Inhalte im Überblick:

- Persönliches Zeitmanagement
- Zeitwirtschaft
- Methoden für ein effektives Zeitmanagement
- Strategien und Maßnahmen zur Bewältigung des Arbeitsalltages
- Arbeits- und Planungstechniken

Leitung: Edzard Schönrock
(Dipl. Soz. Wissenschaftler, Trainer)
Montag, 13.05.2019
10:30 – 17:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover
119,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341



**E 190141****Neue Ideen entwickeln mit Kreativitätstechniken**

Ob Sie neue Projekte oder eine Veranstaltung planen, Ideen für Ihr Marketing brauchen oder Arbeitsabläufe effektiver gestalten möchten – kreative Ideen sind im Arbeitsalltag unerlässlich und oft das „Salz in der (Arbeitsalltags-) Suppe“.

In diesem Seminar lernen Sie Kreativitätstechniken kennen, die Sie im Team oder alleine nutzen können zur Ideenfindung, Planung und Strukturierung. Die Kreativitätstechniken leiten Sie systematisch durch die Prozesse und Phasen der Kreativität. Dazu lernen Sie ein Phasen-Modell kennen, das jedem kreativen Prozess zugrunde liegt.

Ergänzt werden die Methoden durch Übungen, die den „Kreativitäts-Muskel“ trainieren und die Konzentration fördern.

Bitte bringen Sie eigene Anliegen/Themen mit, die Sie direkt im Seminar mit einer der Kreativitätstechniken bearbeiten können. So lernen Sie die Methoden am besten kennen und haben für Ihren Beruf bereits wertvolle Vorarbeit geleistet.

Leitung: Zamyat M. Klein
(Diplom Pädagogin,
Erwachsenenbildung)
Mittwoch, 19.06.2019 –
Donnerstag, 20.06.2019 (16 UStd.)
1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr,
2. Tag: 09:00 – 17:00 Uhr
Hannover
279,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Hauptberufl.

Mitarbeiter/-innen

Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341

E 190028 / E 190032**Runder Tisch Verwaltung**

Diese Arbeitsgruppe trifft sich zwei Mal im Jahr und richtet sich an alle Verwaltungsmitarbeiter/-innen der niedersächsischen Erwachsenenbildung. Sie bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich rund um das Thema Verwaltung und Arbeitsorganisation fachlich auszutauschen. Tipps für die praktische Umsetzung, hilfreiche (EDV-)Tools und, ganz besonders, das Erfahrungswissen der Teilnehmenden sollen zum gegenseitigen Nutzen aller einen offenen Raum finden.

Diese Arbeitsgruppe bietet neben dem Erfahrungsaustausch zu jedem Treffen auch einen fachlichen Input. Bei Bedarf können dazu externe Experten eingeladen werden.

E 190028**Januartermin**

Leitung: Ursel Stenkamp (AEWB)
Mittwoch, 16.01.2019
10:30 – 15:00 Uhr (6 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341

E 190032**Septembertermin**

Leitung: Ursel Stenkamp (AEWB)
Donnerstag, 05.09.2019
10:30 – 15:00 Uhr (6 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341

Öffentlichkeitsarbeit und Marketing**A 190261****Wie finde und erreiche ich meine Zielgruppen?**

Bildungseinrichtungen arbeiten mit Medien, haben eine Homepage, Programmhefte etc. Sie erreichen aber trotzdem nicht ihre Zielgruppe. Was ist genau die Zielgruppe für die Gewinnung von Bildungsteilnehmenden? Welche PR-Instrumente kann die Bildungseinrichtung nutzen, um sie zu erreichen?

Inhalte:

- Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit
- Bestimmung der Zielgruppen
- Bildungsteilnehmende finden
- Analyse der passenden PR-Instrumente
- Erstellung eines Konzeptes für Öffentlichkeitsarbeit

Diese Fortbildung bietet konkrete Hilfe zur zielgerichteten Anwendung von PR-Instrumenten und gibt Feedback zu bereits bestehenden Materialien. Bitte bringen Sie zu diesem Workshop eigene Publikationen sowie Werbematerialien Ihrer Bildungseinrichtung mit (z. B. Flyer, Programmheft, Give-Aways).

Leitung: Anne Nyhuis
(Wissenschaftliche Referentin, nbeb)
Freitag, 16.11.2018
10:30 – 16:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover
49,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317



Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

E 190216 Pressemitteilungen schreiben

Das neue Programm ist da, eine Veranstaltung steht an, ein Kurs ist neu und ungewöhnlich – das können Anlässe sein, sich an die Presse zu wenden. Presseleute möchten die Information gerne schriftlich, gerne per E-Mail, am besten so, dass der Text ihnen wenig Arbeit macht. Aber wie sieht eine gute Pressemitteilung aus? Und wann lohnt es sich, eine zu schreiben?

In dieser Fortbildung lernen Sie einzuschätzen, welche Themen für Medien interessant sind und wie Pressemitteilungen aufgebaut sind. Sie üben, kurze Meldungen zu formulieren und den Aufbau einer längeren Pressemitteilung zu planen. Und nicht zuletzt: Eine Überschrift zu formulieren, die auch als Betreffzeile einer E-Mail eine Chance hat. Klingt einfach, oder? Ist es leider nicht immer. Pressemitteilungen sind eine sperrige Form, die man üben muss.

Leitung: Gerlinde Geffers
(Journalistin, Dozentin für
journalistisches Schreiben)
Donnerstag, 23.05.2019
10:00 – 17:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover
109,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen, Führungskräfte
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

A 190264 Der Imageflyer – optimal texten, gestalten, produzieren

Die Bildungseinrichtung vorstellen, das Kursprogramm auf ein Blatt bringen oder eine Veranstaltung bewerben: Informationen prägnant und aufmerksamkeitsstark in Szene zu setzen – das erfordert viel mehr als einen Computer. Konzept, Struktur, Text, Layout, Bilder, Typografie und Farbwahl stehen ebenso im Mittelpunkt wie die zielgruppenspezifische Ansprache.

Diese Fortbildung bietet konkrete Hilfe zur zielgerichteten Anwendung und gibt Feedback zu bereits bestehenden Materialien. Bitte bringen Sie zu diesem Workshop eigene Flyer Ihrer Bildungseinrichtung mit.

Leitung: Anne Nyhuis
(Wissenschaftliche Referentin, nbeb)
Freitag, 01.02.2019
10:30 – 16:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover
49,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

E 190262 SEO vs. SEO - wer macht das Rennen? Die Fortbildung für praxisnahe Suchmaschinenoptimierung

SEO oder auch Suchmaschinenoptimierung ist ein hoch komplexes Thema, aber kein Buch mit sieben Siegeln. Für Suchmaschinenoptimierung ist nicht nur das Wissen um die Arbeitsweise der Suchmaschinen notwendig,

sondern auch die Methodik, wie die Suchmaschinenoptimierung eingesetzt wird. Die Basis dieses Wissens wird in dieser Fortbildung vermittelt. Das Wissen kann einfach und anschaulich vermittelt werden! Wer es nicht glaubt, sollte jetzt die Fortbildung rund um die Suchmaschinenentwicklung buchen. Ideal geeignet für (Quer-)Einsteiger

Es geht um folgende Punkte:

- Wissensauffrischung: Was ist SEO und SEA? Warum brauch ich SEO? Wo beginnt SEO?
- Wissen ist macht – Wie bekommt man Wissen über Die User der Webseite, und was mach ich mit den Daten
- Wie sucht der Mensch – Suchverhalten unter der Lupe nehmen
- Die ersten Schritte zum perfekten SEO mit Tools. Gute Werkzeuge für die SEO
- Warum Google bestimmte Seiten regelmäßig abstrafft und wie entgeht man diesen Strafen
- Website-Analyse: blitzschnell erkennen, wie gut eine Seite für Suchmaschinen optimiert
- Keyword-Auswahl: die richtigen Keywords finden
- Top 10 SEO Regeln: Die wichtigsten Regeln die immer greifen
- Lokales SEO: Top 5 Tipps
- Praxisbeispiel direkt erleben am realen Webseite

Leitung: Marco la Greca
(MIU24® Werbeagentur),
Jürgen La Greca
(MIU24® Werbeagentur)
Dienstag, 26.03.2019
10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
99,00 EUR (inkl. Verpflegung)



E 180521**Runder Tisch
„Öffentlichkeitsarbeit“**

Der „Runde Tisch Öffentlichkeitsarbeit“ ist ein neues Angebot der AEWB in enger Zusammenarbeit mit dem nbeb. Der Runde Tisch richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Erwachsenenbildung, die sich mit den Themen „Marketing“ und „Öffentlichkeitsarbeit“ auseinandersetzen und in ihrer Einrichtung damit zu tun haben. Er dient dem fachlichen Austausch über dieses Thema, welches immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Geplant sind zwei Zusammenkünfte im Jahr.

E 180521**Oktobertermin
Schwerpunktthema u. a.
„Instagram“**

Freitag, 26.10.2018

10:30 – 14:30 Uhr (4 UStd.)

Hannover

keine Kosten (inkl. Verpflegung)

Adressatenkreis: Hauptberufl.

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

E 190252**Märztermin**

Leitung: Anne Nyhuis

(Wissenschaftliche Referentin, nbeb),

Annette Werhahn (AEWB)

Freitag, 01.03.2019

10:30 – 14:30 Uhr (4 UStd.)

Hannover

keine Kosten (inkl. Verpflegung)

Adressatenkreis: Hauptberufl.

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

zur Freistellung von der Arbeit zum Zwecke der Bildung zu geben.

In Niedersachsen wurde schon 1975 das Niedersächsische Bildungsurlaubsgesetz (NBildUG) verabschiedet. Im NBildUG sind die formalen und inhaltlichen Bedingungen definiert, die erfüllt sein müssen, um eine Veranstaltung als Bildungsurlaub anerkennen zu lassen.

Sie erhalten in dieser Fortbildung wichtige Informationen rund um das Thema Bildungsurlaub und erfahren

- für wen das NBildUG gilt,
- wen Sie in anderen Bundesländern ansprechen können,
- welche Bildungsbereiche in Niedersachsen anerkannt werden,
- welche „No-Go’s“ es in Bezug auf den Titel gibt und wie Sie zugleich werbewirksam und gesetzeskonform agieren können,
- wie sich Praxis- und Theorieanteile zueinander verhalten dürfen,
- welche Antragsvordrucke es gibt und wo Sie diese finden,
- welche Unterlagen wir für eine Bewertung der Anerkennungsfähigkeit von Ihnen benötigen,
- was keine Aussicht auf Anerkennung hat und was Sie verändern können, damit eine Anerkennung möglich wird,
- welche Verpflichtungen sich für Sie aus einer Anerkennung ergeben,
- was Sie im Themenfeld Gesundheitsbildung besonders beachten müssen.

Neben Informationen und Beratung soll diese Veranstaltung für Sie die Möglichkeit bieten, sich miteinander über Ihre „kniffligen“ Fälle auszutauschen und speziell dafür auch Beratung zu erhalten. Bringen Sie dazu bitte in die Fortbildung ein Praxisbeispiel mit.

R 180301**Was Sie schon immer über
Bildungsurlaub wissen wollten!**

Leitung: Martina Soltendieck (AEWB)

Donnerstag, 08.11.2018

10:30 – 14:30 Uhr (4 UStd.)

Hannover

39,00 EUR (inkl. Verpflegung)

Adressatenkreis: Hauptberufl.

Mitarbeiter/-innen, Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Verwaltungsmitarbeiter/-innen

Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

R 190010**Was Sie schon immer über
Bildungsurlaub wissen wollten!**

Leitung: Martina Soltendieck (AEWB)

Donnerstag, 09.05.2019

10:30 – 14:30 Uhr (4 UStd.)

Hannover

39,00 EUR (inkl. Verpflegung)

Adressatenkreis: Hauptberufl.

Mitarbeiter/-innen, Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Verwaltungsmitarbeiter/-innen

Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Recht und Finanzen**R 180301 / R 190010****Was Sie schon immer über
Bildungsurlaub wissen wollten!
Von A wie Antragstellung bis Z
wie Zweifelsfragen**

Lebenslanges Lernen ist heute für Beschäftigte wichtiger denn je, um im Beruf mithalten zu können.

14 Bundesländer haben deshalb Gesetze eingeführt, um Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern die Möglichkeit





Die Inhalte der Fortbildung im Überblick:

- Grundlegende Begriffe des Zuwendungsrechts
- Zuwendungsverfahren zu Antrag, Bewilligung, Zuwendungsbescheid, Anforderung und Auszahlung, Verwendungsnachweisverfahren, Aufhebung, Finanzkontrolle von Zuwendungen

Leitung: Paul Köhler
(Dipl.-Volkswirt, LRD)
Montag, 21.01.2019 –
Dienstag, 22.01.2019 (16 UStd.)
1. Tag: 09:00 – 17:00 Uhr
2. Tag: 08:30 – 16:30 Uhr
Hannover
219,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Zuwendungs-
empfänger/-innen, Verwaltungs-
mitarbeitende, Projektmitarbeitende,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Kristina Oršulić, Tel.: -342

R 190244

Umsatzsteuerbefreiung für berufliche Bildungsmaßnahmen in Erwachsenenbildungseinrichtungen

Berufliche Bildungsmaßnahmen der „eigenen Dozenten“ von Volks- und Heimvolkshochschulen sind nach § 4 Nr. 22 Umsatzsteuergesetz (UStG) von der Umsatzsteuer befreit. Externe Dozenten/-innen sind von dieser Regelung ausgenommen.

Für die Befreiung von der Umsatzsteuer ist die AEWB zuständige Landesbehörde und erteilt auf Antrag eine Bescheinigung (nach § 4 Nr. 21 a) Doppelbuchstabe bb) UStG) zur Vorlage beim Finanzamt.

Die Inhalte im Überblick:

- Rechtliche Grundlagen
- Begriffsklärung „Beruf“ und „berufliche Bildungsmaßnahmen“
- Bescheinigungsverfahren
- Was sind die Mindestvoraussetzungen?
- Welche Nachweise sind erforderlich?
- Gebühren und Gebührenbefreiung
- Besonderheiten für Volks- und Heimvolkshochschulen

Es bleibt Raum für die Behandlung von Praxisfällen und den Austausch der Teilnehmenden.

Leitung: Rosemarie Leinweber (AEWB)
Mittwoch, 27.02.2019
10:30 – 13:00 Uhr (3 UStd.)
Hannover
19,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: Hauptamtliche
Verwaltungsmitarbeiter/-innen
Info: Kristina Oršulić, Tel.: -342

Bitte beachten Sie:

... auch die Mitarbeiterfortbildung zum Thema Recht im Kapitel „Migration und Integration“

R 190227

Grundlagen des Zuwendungsrechts in Niedersachsen

In Vorträgen und Diskussionen der zuwendungsrechtlichen Inhalte sowie durch die gemeinsame Bearbeitung von Zuwendungsfällen wird in dieser Fortbildung Grundlagenwissen zum Zuwendungsrecht im Sinne der §§ 23 und 44 LHO vermittelt. Anknüpfungspunkt ist dabei der aktuelle Wissens- und Kenntnisstand der Teilnehmer/-innen sowie Ihre jeweils spezifischen Fragestellungen. Nach dieser Fortbildung kennen Sie Ihre Rechte und Pflichten als Zuwendungsempfänger, wissen worauf Sie beim Zuwendungsbescheid und dessen Nebenbestimmungen achten müssen und was für den Verwendungsnachweis wichtig ist.

R 190248

Rentenversicherungspflicht, Steuern, Pauschalen – Antworten auf Fragen rund um die Tätigkeit der (VHS) Dozent/-inn/-en

Kurs speziell für hauptamtliche Mitarbeitende

Wenn Dozent/-inn/-en oder Kursleiter/-innen für Volkshochschulen oder/und andere Weiterbildungseinrichtungen arbeiten, stellen sie zahlreiche Sozialversicherungs- Rechts- und Finanzfragen an die hauptamtlichen Mitarbeitenden der Bildungseinrichtung. Dieses Seminar behandelt die unterschiedlichen Fragen zu Versicherungen, Anmeldungen, Steuern usw., die sich bei der Aufnahme oder Ausführung einer unterrichtenden Tätigkeit ergeben- vor allem dann, wenn sie selbstständig ausgeübt



wird. Es geht um Information, praxisorientierte Diskussion von Problemlagen und Unterstützung für korrektes Handeln, nicht jedoch um eine Rechtsberatung für strittige Fälle.

In der Fortbildung werden folgende Fragen rund um das Thema der Dozententätigkeit behandelt:

- Anmeldung der Dozententätigkeit
- Sozialversicherungspflichten als Dozent/-in
- Vermeidung von Scheinselbstständigkeit
- Mehrwertsteuerpflicht
- Die Übungsleiterpauschale
- Abrechnung der VHS-Dozententätigkeit
- Fragen der Haftung
- Student/-in, Rentner/-in und Dozent/-innen/-tätigkeit, geht das zusammen?
- Vertragliche Fragen
- Datenschutzverordnung
- und vieles mehr

Leitung: Anne-Bianca Büchner
(Personalentwicklerin)
Montag, 28.01.2019
10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
89,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Hauptamtliche Mitarbeiter/-innen
Info: Kristina Oršulić, Tel.: -342

R 190237

Rentenversicherungspflicht, Steuern, Pauschalen – Antworten auf Fragen rund um die Tätigkeit als Dozent/-in für Bildungseinrichtungen

Kurs speziell für Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen

In dem Fortbildungsworkshop sollen neben dem kollegialen Austausch alle wichtigen Fragen rund um das Thema Dozententätigkeit behandelt werden:

- Bin ich als VHS-Dozentin sozialversicherungspflichtig, hier besonders das Thema Rente
- Anmeldung einer freiberuflichen Tätigkeit oder Gewerbe?
- Welche Steuern fallen an? Mehrwertsteuer, Einkommensteuer, Gewerbesteuer ...
- Die Kleinunternehmerregelung
- Die Übungsleiterpauschale
- Sonstige Versicherungen, Rechnungen erstellen
- Student/-in, Rentner/-in und Dozent/-innen/-tätigkeit, geht das zusammen?
- Einnahmen-Überschuss-Rechnung
- Kundengewinnung
- und vieles mehr

Leitung: Anne-Bianca Büchner
(Personalentwicklerin)

Samstag, 09.03.2019

10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)

Hannover

89,00 EUR (inkl. Verpflegung)

Adressatenkreis: Dozentinnen und Dozenten, Seminarkursleiter/-innen, Lehrende

Info: Kristina Oršulić, Tel.: -342

R 180523 / R 180524

Europäische Datenschutzgrundverordnung

Die Europäischen Datenschutzgrundverordnung ist in Kraft getreten und derzeit in aller Munde.

Fest steht und ist allen bewusst: es ändert sich Einiges und wir müssen uns mit den Konsequenzen auseinandersetzen – das große Fragezeichen ist nur WIE?

Was ändert sich für meine Einrichtung hinsichtlich der Erfassung und Speicherung von Teilnehmendendaten? Wie kann und darf ich meine Veranstaltungen weiterhin aktiv bewerben? Welche (neuen/erweiterten) Rechte haben unsere Teilnehmenden, Mitarbeitenden etc. und welche Pflichten habe ich?

Diese Fortbildung bietet Ihnen Hilfestellungen zur Umsetzung des neuen Datenschutzrechts. Anhand praxiso-





orientierter Beispiele werden die neuen datenschutzrechtlichen Grundlagen verdeutlicht und der individuelle Handlungsbedarf in Ihrer Einrichtung ermittelt.

Im Erfahrungsaustausch werden aktuelle Entwicklungen des Datenschutzes und praxisorientierte Fragestellungen erörtert. Sie haben die Möglichkeit, Fälle und Fragen aus der Praxis vorzutragen und zur Diskussion zu stellen.

Die Inhalte der Fortbildung im Überblick:

- Neue Anforderung an die freiwillige und dokumentierte Einwilligung
- Anpassungsbedarf Datenschutzerklärung
- Datenverarbeitungsverzeichnis
- Bestellung eines Datenschutzbeauftragten
- Meldepflichten bei Datenpannen
- Betroffenenrechte
- Änderungen bei der Datenverarbeitung im Auftrag
- Änderungen bei den Technisch Organisatorische Maßnahmen (TOMs)
- Neue Bußgelder

R 180523 Europäische Datenschutzgrundverordnung

Leitung: Dr. Tim Paul Gorgass (Rechtsanwalt)
Mittwoch, 24.10.2018
10:30 – 13:30 Uhr (4 UStd.)
Hannover
99,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, Verwaltungsmitarbeiter/-innen, Leitungskräfte
Info: Kristina Oršulić, Tel.: -342

R 180524 Europäische Datenschutzgrundverordnung

Leitung: Dr. Tim Paul Gorgass (Rechtsanwalt)
Dienstag, 11.12.2018
10:30 – 13:30 Uhr (4 UStd.)
Hannover
99,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, Verwaltungsmitarbeiter/-innen, Leitungskräfte
Info: Kristina Oršulić, Tel.: -342

R 180459 / R 190131 Runder Tisch „Recht“

Diese Arbeitsgruppe trifft sich drei Mal im Jahr und richtet sich an alle Mitarbeiter/-innen der niedersächsischen Erwachsenenbildung, die sich fachlich zu rechtlichen Themen der Erwachsenenbildung austauschen möchten. Tipps für die Praxis, aktuelle Entwicklungen und ganz besonders das Erfahrungswissen der Teilnehmenden sollen zum gegenseitigen Nutzen aller einen offenen Raum finden.

Diese Arbeitsgruppe bietet neben dem Erfahrungsaustausch zu jedem Treffen auch einen fachlichen Input. Bei Bedarf können dazu externe Experten eingeladen werden.

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Wir sorgen gern für den Anschluss an die Gruppe.

R 180459 Novembertermin

Leitung: Stefan Katt (AEWB)
Mittwoch, 14.11.2018
10:00 – 15:30 Uhr (5 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: hauptamtliche Mitarbeiter/-innen, Verwaltungsmitarbeiter/-innen, pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Kristina Oršulić, Tel.: -342

R 190131 Februartermin

Leitung: Stefan Katt (AEWB)
Mittwoch, 20.02.2019
10:00 – 15:30 Uhr (5 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: hauptamtliche Mitarbeiter/-innen, Verwaltungsmitarbeiter/-innen, pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Kristina Oršulić, Tel.: -342

NEBG und DVO

R 180299 / R 190008 Nachweiserstellung nach dem NEBG die Datensatzbeschreibung für Volkshochschulen und Landeseinrichtungen

Die Datensatzbeschreibung gibt die formalen Anforderungen an die Inhalte der Nachweise vor. Sie werden die erforderlichen rechtlichen Anforderungen des NEBG und seiner Durchführungsverordnung verstehen lernen und sachlich richtig zuordnen können.

Es bleibt Raum für die Behandlung von Praxisfällen Ihrer Einrichtung.

R 180299 Nachweiserstellung nach dem NEBG die Datensatzbeschreibung für Volkshochschulen und Landeseinrichtungen

Leitung: Gerhard Hesse (AEWB)
Dienstag, 06.11.2018
10:30 – 15:30 Uhr (6 UStd.)
Hannover
39,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Verwaltungsmitarbeiter/-innen, Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

R 190008 Nachweiserstellung nach dem NEBG die Datensatzbeschreibung für Volkshochschulen und Landeseinrichtungen

Leitung: Gerhard Hesse (AEWB)
Dienstag, 05.03.2019
10:30 – 15:30 Uhr (6 UStd.)
Hannover
39,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Verwaltungsmitarbeiter/-innen, Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315



Mitarbeiterfortbildung nach Vereinbarung vor Ort

Anforderungen an die Nachweisabrechnung

Die erforderlichen Nachweise zu den Bildungsveranstaltungen zu erstellen, ist nicht immer ganz einfach. Ob und wie viele Unterrichtsstunden oder Teilnehmertage nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG) für ein Seminarangebot anerkannt werden können, hängt unter anderem von den Lernzielen, den Zielgruppen und der Beschreibung der Maßnahme ab.



In diesen Fragen sind nicht nur die Verwaltungsmitarbeiter gefordert, sondern auch die planenden, pädagogischen Mitarbeiter.

Daher werden u.a. diese Inhalte, die für die Feststellung des Arbeitsumfangs der betroffenen Einrichtung von Bedeutung sind, in einem vertraulichen Arbeitsgespräch in der Einrichtung vor Ort erörtert.

Ihr Team wird die formalen und rechtlichen Anforderungen des NEBG und seiner Durchführungsverordnung verstehen lernen und sachlich richtig zuordnen können.

Leitung: Gerhard Hesse (AEWB)
Dauer: nach Absprache
Termin: nach Absprache
Kosten: Tageshonorar 450 EUR
(Reisekosten inklusiv)
Ansprechpartner:
Gerhard Hesse, Tel.: -320

R 180300 / R 190009 Nachweiserstellung nach dem NEBG die Datensatzbeschreibung für Heimvolkshochschulen

Die Datensatzbeschreibung gibt die formalen Anforderungen an die Inhalte der Nachweise vor. Sie werden die erforderlichen rechtlichen Anforderungen des NEBG und seiner Durchführungsverordnung verstehen lernen und sachlich richtig zuordnen können.

Es bleibt Raum für die Behandlung von Praxisfällen Ihrer Einrichtung.

R 180300 Nachweiserstellung nach dem NEBG die Datensatzbeschreibung für Heimvolkshochschulen

Leitung: Gerhard Hesse (AEWB)
Dienstag, 13.11.2018
10:30 – 15:30 Uhr (6 UStd.)
Hannover
39,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Verwaltungs-
mitarbeiter/-innen, Pädagogische
Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

R 190009 Nachweiserstellung nach dem NEBG die Datensatzbeschreibung für Heimvolkshochschulen

Leitung: Gerhard Hesse (AEWB)
Dienstag, 12.03.2019
10:30 – 15:30 Uhr (6 UStd.)
Hannover
39,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Verwaltungs-
mitarbeiter/-innen, Pädagogische
Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Projektmanagement

Q 180488 Projekte, Projekte, Projekte Ein Workshop für Neu- und Quereinsteiger

Viele Quer- und Neueinsteiger in der Erwachsenenbildung finden sich plötzlich in „Projekten“ wieder. Sie sollen eigene Förderanträge schreiben, Projekte umsetzen oder sogar eigenverantwortlich leiten. Obwohl Optionen und Anforderungen oft verwirrend sind, bleibt nur wenig Zeit, sich einzuarbeiten.

Dieser Workshop bietet vor diesem Hintergrund eine erste Orientierung. Welche Fördermöglichkeiten gibt es für die nds. Erwachsenenbildungseinrichtungen, und wie sehen die formalen und inhaltlichen Anforderungen der zentralen Förderer aus? Worauf müssen Sie bei der Antragstellung achten? Welche Methoden und Techniken haben sich im Hinblick auf eine erfolgreiche Projektdurchführung bewährt? Diese und andere Fragen werden in der Fortbildung anhand „echter“ Vorlagen – vom Antragsformular über den Zuwendungsbescheid bis hin zum Abschlussbericht – gemeinsam behandelt.

Inhalte:

- Überblick über die Förderlandschaft
- Grundlagen des Projektmanagements
- Tipps und Tricks für eine erfolgreiche Antragstellung
- Projekte erfolgreich durchführen: die wichtigsten Faktoren und Techniken





Der Workshop wird von zwei Mitarbeitenden der AEWB geleitet, die sowohl Erfahrung in der Beantragung und Umsetzung von Projekten, als auch in der Bewilligung haben. Es hat sich gezeigt, dass die Verschränkung beider Perspektiven gerade für Neu- und Quereinsteiger gewinnbringend ist.

Leitung: Dr. Janou Glencross (AEWB),
Dr. Henning Marquardt (AEWB)
Donnerstag, 13.09.2018
10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
69,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, Projektmitarbeiter/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

Q 180487 **Plötzlich Projektleitung** **Teamentwicklung und** **Teamführung in Projekten**

Neben den alltäglichen Aufgaben müssen Sie auch Mitarbeiter/-innen bei der Realisierung von Projekten führend begleiten. Eigentlich kein Problem, Sie müssten nur steuern und führen, die Arbeit machen die Projektmitarbeiter. Die Methoden des Projektmanagements sind bekannt und werden auch angewandt, dennoch strauchelt das Projekt? Die Projektmitarbeiter/-innen erledigen nicht oder verspätet ihre Arbeitspakete? Die Führung von Projektteams scheint doch nicht mal nebenbei erfolgreich zu funktionieren?

Gerade in zeitlich befristeten Projektteams menschelt es sehr oft, die Gruppendynamik kann nicht richtig genutzt

werden und die Projektmitarbeiter/-innen fühlen sich durch die Projektaufgaben zusätzlich belastet. Obendrein haben Sie vielleicht keine formale Führung/Weisungsbefugnis. Auch Ihre individuelle Führungspersönlichkeit, die Art und Weise, wie Entscheidungen getroffen und die Erledigung von Aufgaben überwacht werden, entscheidet über den Projekterfolg.

Inhalte:

- Projektmitarbeiter/-innen aktiv führen
- Gruppenprozesse im Projektteam steuern
- Konflikte im Team vorbeugen, erkennen und moderierend bearbeiten
- Die Mikropolitik im Blick behalten
- Zusammenarbeit und Kommunikation im Team, um Projektziele gemeinsam zu erreichen
- Delegation von Projektaufgaben ohne formale Weisungsbefugnis
- Wie gelingt es mir, zu motivieren, Aufgaben konstruktiv zu kontrollieren?
- Was bei einer Projektbesprechung, neben den Inhalten, auch noch wichtig ist.
- Mit Gesprächsformen wie „Kick-off-Meeting“, „Regelmeeting“, „Projektstandsabfragen“, „Projektteambesprechung“, etc. steuern und führen
- überzeugend moderieren und ein konstruktives Informationsmanagement pflegen, das Missverständnissen und Fehlern vorbeugt.

Die Fortbildung bietet konkrete Hilfen zur praktischen Anwendung sowie

Tipps und Tricks für die kleinen Schwierigkeiten im Alltag. Im Seminar wird, parallel zu den Themen, ein „Leitfaden für die Projektleitung“ zusammen entwickelt. Dieser soll später als Checkliste und Hilfe im Alltag dienen. Vor Beginn werden Vorwissen und Erwartungen der Teilnehmer/-innen per Fragebogen abgefragt, nach Abschluss des Seminars steht der Dozent den Teilnehmer/-innen für ein halbstündiges Telefoncoaching zur Verfügung.

Leitung: Marco Mencke
(Dipl.-Päd., Trainer, Berater)
Dienstag, 16.10.2018
09:30 – 18:00 Uhr (9 UStd.)
Hannover
129,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, Projektmitarbeiter/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

Q 190194 **Multiprojektmanagement** **Planung und Steuerung** **paralleler Projekte**

Mehrere Projekte im Blick zu behalten und parallel zu steuern, bedarf mehr Methodenkenntnisse als es bei einem einzigen Projekt von Nöten ist. Nicht nur die geschickte Planung, sondern auch die Steuerung der Ressourcen ergibt einen Mehrwert für alle Projekte – sofern die richtigen Stellschrauben genutzt werden.

Die Fortbildung stellt in der Praxis erprobte Methoden und schnell umsetzbare Techniken vor und macht diese für den persönlichen Einsatz der Teilnehmer/-innen nutzbar.

Inhalte:

- Projektmitarbeiter/-innen in mehreren Projekten einsetzen und auslasten
- Gruppenprozesse in übergreifenden Projektteams gestalten
- Projektübergreifende Kommunikation sicherstellen
- Überblick über die unterschiedlichen Projekte und Projektstände behalten
- Planung und Verzahnung von mehreren Projekten
- Synergien der parallelen Projekte nutzen
- Konkrete Hilfen zur praktischen Anwendung sowie Tipps und Tricks für die kleinen Schwierigkeiten im Alltag

Die Fortbildung bietet konkrete Hilfen zur praktischen Anwendung sowie Tipps und Tricks für die kleinen Schwierigkeiten im Alltag. In der Fortbildung wird, parallel zu den Themen, ein „Leitfaden für das Multiprojektmanagement“ zusammen entwickelt. Dieser soll später als Checkliste und Hilfe im Alltag dienen. Vor Beginn werden Vorwissen und Erwartungen der Teilnehmer/-innen per Fragebogen abgefragt, nach Abschluss der Fortbildung steht der Dozent den Teilnehmer/-innen für ein halbstündiges Telefoncoaching zur Verfügung.

Leitung: Marco Mencke
(Dipl.-Päd., Trainer, Berater)
Dienstag, 05.02.2019
09:30 – 18:00 Uhr (9 UStd.)
Hannover
129,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, Projektmitarbeiter/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314



Q 190234

Grundlagen des Finanzcontrollings in Projekten

Mittelverwaltung

Hier geht es zentral um die Frage der Mittelabrufe – wie werden in öffentlich geförderten Projekten üblicherweise die Gelder angefordert. Zentrale Bestimmungen sind der Zuwendungsbescheid oder die „Allgemeinen Nebenbestimmungen zur Projektförderung“. Der Ablauf nach den „Allgemeinen Nebenbestimmungen“ wird an einem Beispiel erläutert.

Budgetüberwachung

Im laufenden Projekt müssen die Finanzen mit den Aktivitäten abgeglichen und die Nutzung der verfügbaren Mittel überprüft werden – es gilt, nicht zu viel

auszugeben, aber auch das Budget möglichst nicht wesentlich zu unterschreiten. Eine Methode wird vorgestellt, die mittels der drei Werte Budget – Ist – Plan eine Kontrolle der Ausgaben ermöglicht.

Belegführung

Es wird vorgestellt, welche Bestandteile und Anlagen Belege und Beleglisten haben müssen/sollten, um förderfähig zu sein. Beispielsweise sind dies vollständige Rechnungen mit allen nötigen Angaben sowie Vergabevermerke als Anlagen, um die Wirtschaftlichkeit der Ausgaben zu belegen.

Arbeitsgruppen

In der Arbeitsgruppenphase beurteilen die Teilnehmer/-innen aus der Sicht von Prüfern/Prüferinnen ihnen vorgelegte fiktive Belege nach Förderfähigkeit. Dies fördert die Sensibilisierung beim Blick auf Abrechnungen und Ausgaben.

Leitung: Stefan Klement
(Betriebswirt, Finanzcontroller)
Dienstag, 14.05.2019
10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
119,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, Leitungskräfte
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314



Q 190196

Netzwerkprojekte erfolgreich moderieren

Moderatoren in Netzwerkprojekten müssen stets ausgleichend vermitteln, gegensätzliche Interessen auf den kleinsten gemeinsamen Nenner bringen und Erfolge zu Gunsten Aller darstellen. Nebenbei sollen sie Aufgaben verteilen und die Zusammenarbeit organisieren, ohne dass sie weisungsbefugt sind oder in den beteiligten Organisationen eingebunden sind.

Konflikte und Meinungsverschiedenheiten entstehen oft unbemerkt an vielen Stellen und müssen positiv bearbeitet und zielführend aufgelöst werden. Deshalb ist es wichtig, die Methoden der Moderatorenrolle in Netzwerkprojekten zu kennen und im Blick zu behalten. Vor allem in der Planung und bei den ersten gemeinsamen Aktionen können die Grundlagen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit noch einfach gelegt werden. Hinterher sind die Strukturen oft schon schwieriger zu verändern. Deshalb wird auch das Krisenmanagement in laufenden Netzwerken im Seminar vorbereitet.

Inhalte:

- Festlegen der Organisationsform des Netzwerkes



- Aktive Beeinflussung der Netzwerkultur und des förderlichen Umgangs
- Fördern der Kooperation von Konkurrenten
- Abstimmung und Organisation des Netzwerkmarketings
- Steuerung der unterschiedlichen Interessen und Stakeholder
- Planung und Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen
- Kommunikation in den Gremien sicherstellen
- Moderation der Beteiligten gestalten
- Überblick über die unterschiedlichen Themen und Beteiligten behalten
- Synergien aufzeigen und nutzen

Die Fortbildung bietet konkrete Hilfen zur praktischen Anwendung sowie Tipps und Tricks für die kleinen Schwierigkeiten im Alltag. Vor Beginn werden Vorwissen und Erwartungen der Teilnehmer/-innen per Fragebogen abgefragt, nach Abschluss des Seminars bietet der Dozent skype-Konferenzen in Kleingruppen zur Reflektion und Vertiefung an.

Leitung: Marco Mencke
(Dipl.-Päd., Trainer, Berater)
Dienstag, 18.06.2019
09:30 – 18:00 Uhr (9 UStd.)

Hannover
129,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Führungskräfte sowie hauptberufliche pädagogische Mitarbeiter/-innen aus der Projektarbeit, Projekt- und Netzwerkkoordination
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

Q 180398 / Q 190078 Runder Tisch „Projekte“

In dieser Arbeitsgruppe erhalten Sie Informationen zu aktuellen Fördermöglichkeiten in der Erwachsenenbildung, Tipps für erfolgreiche Antragsstrategien und hilfreiche Instrumente für das Projektmanagement. Bei jeder Veranstaltung steht ein Thema im Mittelpunkt. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird der Zugang zu einem geschlossenen Mitgliederbereich gewährt, in dem Tools heruntergeladen werden können. Daneben besteht die Möglichkeit zum intensiven Erfahrungsaustausch. Best-Practice-Beispiele und Fachbeiträge externer Referentinnen und Referenten komplettieren das Angebot bei Bedarf. Darüber hinaus können konkrete Projektideen und -anträge im Rahmen der Sitzung oder in Form von persönlichen Beratungsgesprächen detaillierter betrachtet werden. Eine formlose Anmeldung per E-Mail ist möglich.

Q 180398

Novembertermin

Leitung: Dr. Janou Glencross (AEWB)
Montag, 05.11.2018
10:30 – 14:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, Projektmitarbeiter/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

Q 190078

Märztermin

Leitung: Dr. Janou Glencross (AEWB)
Donnerstag, 28.03.2019
10:30 – 14:00 Uhr (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, Projektmitarbeiter/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

Qualitäts- und Organisationsentwicklung

Q 180399

AZAV – Einführung kompakt in Zusammenarbeit mit der Fachkundigen Stelle Cert-IT GmbH

Die Zertifizierung nach AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) ist für viele Bildungsträger der beruflichen Bildung eine Selbstverständlichkeit. Seit einiger Zeit steigt aber auch das Interesse von Sprachkursanbietern, die Integrationskurse des BAMF für Geflüchtete durchführen.

Die Kombination von Sprachkursen mit Instrumenten der Arbeitsmarktintegration (Stichwort: KompAS) ist erklärtes Ziel der beiden großen Kostenträger BAMF und Bundesagentur für Arbeit. Darüber hinaus nutzen mittlerweile auch weitere Kostenträger, z.B. die Deutsche Rentenversicherung oder der Berufsförderungsdienst der Bundeswehr, eine AZAV-Zertifizierung als Auswahlkriterium.

Im Mittelpunkt dieser eintägigen Kompaktfortbildung stehen die inhaltlichen Anforderungen der AZAV. Träger- und Maßnahmezertifizierung werden dabei gleichermaßen berücksichtigt. Ausgehend von bestehenden QM-Modellen, vorrangig LQW und ISO 9001, werden die Besonderheiten der AZAV erläutert. Zahlreiche Unterlagen zum Mitnehmen, Beispiele und erste Erfahrungen mit der

neuen AZAV aus Sicht der Fachkundigen Stelle Cert-IT sorgen für einen anschaulichen Praxisbezug.

Die Inhalte im Überblick:

- AZAV – Anforderungen an Bildungsträger
- Zulassung von Trägern und Maßnahmen nach der AZAV
- Wie sieht der Zertifizierungsprozess aus?
- Aufbau eines AZAV-konformen QM-Systems mit Bezug zu LQW oder zur ISO 9001
- Erfahrungsberichte einer Fachkundigen Stelle

Leitung: Ina Haas
(Stellv. Leiterin der Zertifizierungsstelle Cert-IT),
Ursel Stenkamp (AEWB)
Dienstag, 30.10.2018
10:30 – 16:00 Uhr (7 UStd.)
Hannover
79,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Qualitätsbeauftragte,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

Q 190037

Die erfolgreiche Maßnahmenzulassung nach AZAV in Zusammenarbeit mit der Fachkundigen Stelle Cert-IT GmbH

Bildungsträger und Organisationen, die nach der „Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung – AZAV“ Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (FbW-Maßnahmen) und/

oder zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung anbieten wollen, müssen diese Maßnahmen bei einer Fachkundigen Stelle zertifizieren lassen. Im Mittelpunkt dieser Fortbildung steht das aktuelle praxisnahe Wissen, das Sie für eine erfolgreiche Maßnahmezulassung benötigen.

Die Inhalte im Überblick:

Voraussetzungen für das Zulassungsverfahren von Maßnahmen nach § 81 SGB III:

- Zuordnung des Bildungsziels gemäß KldB 2010
- Der Bundesdurchschnittskostensatz (B-DKS) – Kostenzustimmungsvorbehalt
- Inhaltliche Anforderungen der Maßnahmenkonzeption
- Rahmenbedingungen (z. B. Vertragsgestaltung, Zertifikat, Fehlzeitenkonzept)
- Anforderungen an die Kalkulation
- Referenzauswahlverfahren

Voraussetzungen für das Zulassungsverfahren von Maßnahmen nach § 45 SGB III:

- Zuordnung zum richtigen Maßnahmenziel
- Gruppenmaßnahme/Einzelmaßnahme
- Der Bundesdurchschnittskostensatz (B-DKS)
- Inhaltliche Anforderungen der Maßnahmenkonzeption
- Anforderungen an die Kalkulation
- Referenzauswahlverfahren



Leitung: Ina Haas
(Stellv. Leiterin der Zertifizierungsstelle Cert-IT),
Ursel Stenkamp (AEWB)
Donnerstag, 21.02.2019
10:30 – 16:00 Uhr (7 UStd.)
Hannover
79,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Qualitätsbeauftragte,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

Q 190184

Interne Auditoren oder: Welche Rolle spiele ich und wie heißt das Stück?

Interne Audits sind im Idealfall ein starkes Instrument der Organisationsentwicklung. Sie sind Teil des Qualitätsmanagements, zeigen auf, wenn zwischen Papierlage und Arbeitsalltag Unterschiede bestehen, geben Aufschluss über Verbesserungspotenziale und dienen der Vorbereitung auf das externe Audit.

Den internen Auditoren fällt hierbei die Schlüsselrolle zu. Ihr Auftreten, ihr Selbstverständnis und ihre Gesprächsführung prägen den Verlauf und das Ergebnis eines internen Audits. Aber interne/-r Auditor/-in zu sein ist kein Beruf. Diese Tätigkeit übernehmen Mitarbeitende aus allen Berufsgruppen zumeist als zusätzliche Aufgabe. Im „Gepäck“ eines jeden Auditors/einer jeden Auditorin finden sich immer auch Anteile aus der „normalen“ Arbeit, dem „normalen“ Umgang mit Kollegen und der „normalen“ Position, die man in der Organisation innehat.

In dieser Fortbildung werden Rollen geklärt, mögliche Konflikte sichtbar





gemacht und der Umgang damit besprochen. Praktische Tipps und Handlungsempfehlungen sorgen dafür, dass Sie das Wissen später in der Praxis anwenden können. Sollten Sie also das Gefühl haben, dass Ihre Rolle als interne/-r Auditor/-in für Sie noch nicht ganz stimmig ist, dann sind Sie in diesem Seminar genau richtig. Um an diesem Seminar teilnehmen zu können, sollte man jedoch mindestens ein in- oder externes Audit miterlebt haben. Es muss nicht die Auditorenrolle gewesen sein.

Leitung: Gabriele Kampmann
(Dipl. Psychologin, Lead-Auditorin ISO 9001 und AZAV, LQW-Gutachterin)
Dienstag, 12.03.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
119,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Interne Auditoren/
Auditorinnen mit und ohne Erfahrung
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

Q 190039 **LQW – Praxisworkshop für die (Re-)Testierung in Zusammenarbeit mit con!flex Qualitätstestierung GmbH**

Eine erfolgreiche Retestierung, aber bitte weit weniger anstrengend als die erste Testierung! Dieser häufige Wunsch von Bildungsorganisationen kann realisiert werden. Der Weg dorthin ist das Ziel dieser Fortbildung.

Die Inhalte im Überblick:

- Rahmenbedingungen und Formalia für die Retestierung
- Hilfreiche (EDV-)Tools für den Selbstreport und die Nachweis-dokumente

- Tipps, wie Sie Ihren strategischen Entwicklungszielen näher kommen
- Die Begründungen der Qualitätsmaßnahmen in Bezug auf das Leitbild und die Definition gelungenen Lernens zur weiteren Organisationsentwicklung nutzen
- Gruppenprozesse wirksam steuern und Ergebnisse zu einem Selbstreport zusammenfügen
- Evaluations- und Entwicklungsworkshops gestalten

Leitung: Jacques Douillet
(Geschäftsführer con!flex Qualitäts-testierung, Leiter der LQW-Testierungsstelle),
Ursel Stenkamp (AEWB)
Dienstag, 19.03.2019
10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
79,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Qualitätsbeauftragte,
Leitungskräfte
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

Q 180348 / Q 190030 / Q 190031 **Runder Tisch „QM“**

Diese Arbeitsgruppe für Qualitätsbeauftragte der anerkannten niedersächsischen Erwachsenenbildungseinrichtungen bietet die Möglichkeit, sich rund um das Thema „Qualitätsmanagement“ fachlich auszutauschen. Tipps für die praktische Umsetzung, hilfreiche (EDV-)Tools und, ganz besonders, das

Erfahrungswissen der Teilnehmenden sollen zum gegenseitigen Nutzen aller einen offenen Raum finden. Bei Bedarf können externe Experten zu den AG-Treffen eingeladen werden. Die jeweils aktuelle Tagesordnung geht allen Einrichtungen gesondert zu. Welches QM-Modell in der Organisation eingeführt ist (z. B. ISO 9001, LQW oder ZA-ZAVplus), spielt für die Teilnahme keine Rolle.

Bitte melden Sie sich zu dieser Arbeitsgruppe schriftlich an.

Q 180348 **Novembertermin**

Leitung: Ursel Stenkamp (AEWB)
Mittwoch, 21.11.2018
10:30 – 15:00 Uhr (6 UStd.)
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

Q 190030 **Apriltermin**

Leitung: Ursel Stenkamp (AEWB)
Mittwoch, 03.04.2019
10:30 – 15:00 Uhr (6 UStd.)
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

Q 190031 **Augusttermin**

Leitung: Ursel Stenkamp (AEWB)
Donnerstag, 29.08.2019
10:30 – 15:00 Uhr (6 UStd.)
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317



Fortbildungen nach Vereinbarung

Q 190091

Neu als QM-Beauftragte/-r Wissen, Praxishilfen und alles, was Sie sonst noch brauchen ...

Sie sind QM-Beauftragte/-r und wünschen sich mehr ...

- mehr Wissen zu den Anforderungen Ihres QM-Modells (LQW, ISO 9001, AZAV, ZAZAVplus)
- mehr Unterstützung zu QM-Themen, die Sie aktuell fordern (häufig nachgefragte Themen sind z.B. QM-Dokumentation, Selbstreport, internes Audit, Kennzahlen oder Prozessbeschreibungen)
- mehr Klarheit zu den Aufgaben eines/einer QM-Beauftragten
- mehr, zu was auch immer

Unsere Aufgabe ist es, Sie und Ihre Einrichtung kompetent zu unterstützen. Inhalte, Methoden und Dauer dieser Einzelschulung werden an Ihren Wünschen ausgerichtet.

Leitung: Ursel Stenkamp (AEWB)

Ort, Termin und Ablauf: nach

Vereinbarung

Kosten: nach Vereinbarung

Adressatenkreis: QM-Beauftragte

Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

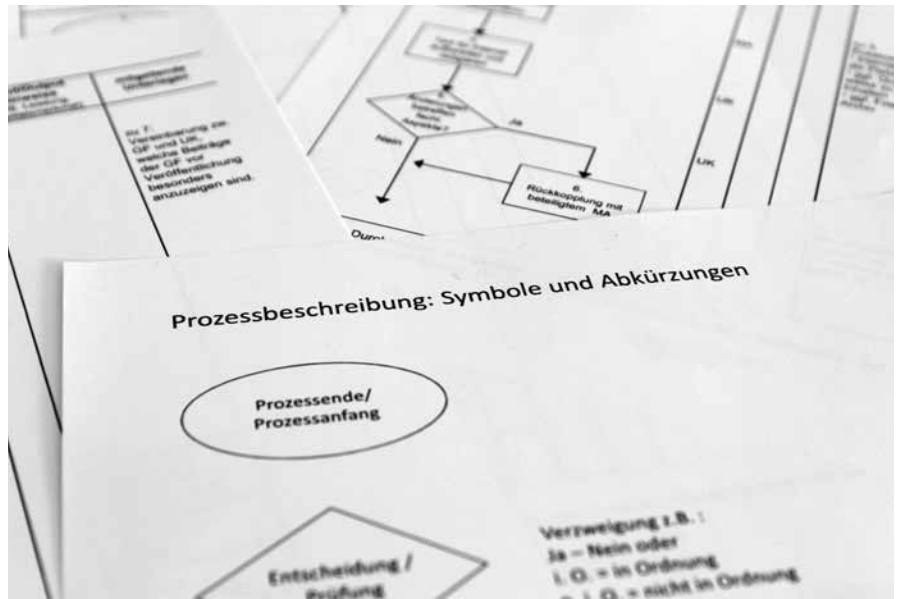
Q 190090

Internes Audit Ein Praxisworkshop nach Ihren Wünschen.

Sie führen seit Jahren interne Audits durch und möchten frischen Wind in diese Methode der Organisationsentwicklung bringen? Oder benötigen Sie praktikable Ideen, um interne Audits neu einzuführen? Oder wollen Sie interne Auditoren neu qualifizieren?

Inhalte, Methoden und Ablauf des In-house-Workshops werden an Ihren Wünschen ausgerichtet. Soweit wie möglich werden Ihre Formblätter und Dokumente genutzt und Beispiele aus Ihrem Arbeitsalltag gewählt. Nachfolgend beispielhaft eine Auflistung häufig nachgefragter Themen:

- Basiswissen „Internes Audit“ für neue Auditoren



- Interne Audits dokumentieren und nachbereiten – kann man den Aufwand reduzieren?
- Echte interne Audits oder Übungsaudits durchführen – mit Feedback und Tipps zur praktischen Umsetzung
- Die Rolle „Interne/-r Auditor/-in“ – typische Rollenkonflikte

Leitung: Auswahl aus Referentenpool

(Qualifizierung als ISO 9001

Zertifizierungsauditor/-in)

Ort, Termin und Ablauf: nach

Vereinbarung

Kosten: nach Vereinbarung

Adressatenkreis: QM-Beauftragte,

Leitung und Mitarbeitende

Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

Q 190095

Qualitätsentwicklung gestalten und organisieren Ein Praxisworkshop nach Ihren Wünschen.

Lebendig, nützlich, leistbar – so wünschen sich viele die Qualitätsentwicklung in ihrer Organisation. Obwohl ein solides QM-Fundament erarbeitet wurde, sind die Herausforderungen für die Einrichtungen nicht weniger geworden. Schlagworte sind zum Beispiel: Projektarbeit, Personalwechsel, Wissensmanagement, Risikomanagement oder Strategieentwicklung. Wie lassen sich diese Handlungsfelder in das QM-System und in die Qualitätsentwicklung einbinden?

Inhalte, Methoden und Ablauf des In-house-Workshops werden an Ihren Wünschen ausgerichtet. Nachfolgend eine Auflistung häufig nachgefragter Themen:

- Was bedeutet für uns „gute Qualitätsentwicklung“?
- Wie wollen wir uns und unsere Qualitätsentwicklung organisieren?
- Welche Aufgaben stehen an?
- Fahrplan für die Umsetzung

Leitung: Ursel Stenkamp (AEWB)

Ort, Termin und Ablauf: nach

Vereinbarung

Kosten: nach Vereinbarung

Adressatenkreis: QM-Beauftragte,

hauptberufl. Mitarbeiter/-innen

Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

Q 190238

Methoden der Projektarbeit Ein Praxisworkshop nach Ihren Wünschen

Projektarbeit in Erwachsenenbildungseinrichtungen unterscheidet sich teilweise deutlich von deren regulärer Arbeit: sie ist zeitlich begrenzt, externe Interessen (z.B. von Geldgebern) spielen eine Rolle, Aufgaben gehen inhaltlich über das reguläre Spektrum der Einrichtung hinaus, eine gesonderte Finanzplanung ist oft nötig u.v.m. Diese besonderen Anforderungen bedürfen spezifischer Methoden, die eine gezielte und effektive Planung, Beantragung, Steuerung und Nachbereitung von Projekten ermöglichen.

Inhalte, Methoden, Ablauf und Dauer des Inhouse-Workshops werden an Ihren Wünschen ausgerichtet. Wenn möglich und gewünscht, können Ihre konkreten Projekte oder Projektideen bzw. für Sie interessante Ausschreibungen zugrunde gelegt werden. Im Workshop werden praxiserprobte Tools zur Projektentwicklung und zur Projektsteuerung zur Verfügung gestellt. Nachfolgend beispielhaft eine Auflistung häufig nachgefragter Themen:

- Ausschreibungsanalyse: welche Ausschreibung passt zu meiner Einrichtung, worauf muss ich achten?
- Inhaltliche und finanzielle Projektplanung
- Projektanträge stellen
- Projekte umsetzen, Projektcontrolling
- Projekte nachbereiten
- Projektcontrolling auf Organisationsebene

Leitung: Dr. Janou Glencross (AEWB)
Ort, Termin und Ablauf: nach Vereinbarung
Kosten: nach Vereinbarung
Adressatenkreis: Projektmitarbeiter/-innen, hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

Q 190092 **Prozesse analysieren und gestalten Ein Praxisworkshop nach Ihren Wünschen.**

In den Prozessen einer Bildungseinrichtung verfährt sich ihr Arbeitsalltag.

Neben dem „Faktor Mensch“ prägen sie das tägliche Miteinander im Kollegenkreis maßgeblich mit. Und im Unterschied zum „Faktor Mensch“ lassen sich Prozesse recht gut analysieren und gestalten.

Inhalte, Methoden und Ablauf des Inhouse-Workshops werden an Ihren Wünschen ausgerichtet. Soweit wie möglich werden Ihre Dokumente genutzt und Beispiele aus Ihrem Arbeitsalltag gewählt. Nachfolgend beispielhaft eine Auflistung häufig nachgefragter Themen:

1. Grundwissen Prozessmanagement
 - Was ist ein Prozess?
 - Welche Darstellungsformen für Prozesse gibt es? Was sind ihre Vor- und Nachteile?
 - Wie werden Schnittstellen und Verantwortlichkeiten im Prozess und zwischen Prozessen definiert und beschrieben?
2. Prozesse und das soziale Miteinander
 - Prozesse standardisieren – aber wir müssen auch flexibel sein. Wie gehen wir mit Ausnahmen um?
 - Arbeitsabläufe mit „blutenden“ Schnittstellen – keiner will sie, trotzdem sind sie da
 - Ein Prozess, viele Sichtweisen – mit Klarheit das Konfliktpotenzial reduzieren

Leitung: Annette Regett
(Beraterin für QM-Systeme, LQW-Gutachterin, Lead-Auditorin (AZAV, ISO 9001))
Ort, Termin und Ablauf: nach Vereinbarung

Kosten: nach Vereinbarung
Adressatenkreis: QM-Beauftragte, Leitung und Mitarbeitende
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

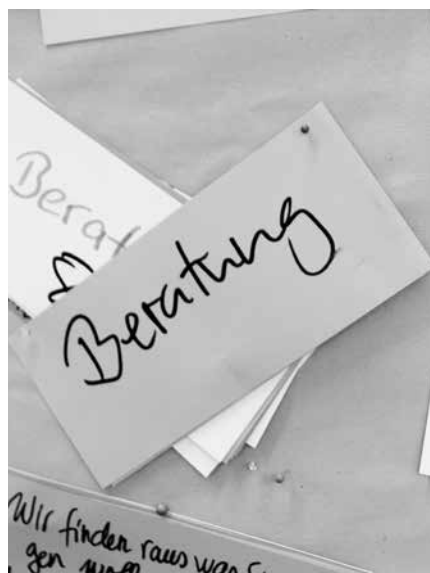
Q 190094 **Wissenslandkarte: Wissen erfolgreich weitergeben Ein Praxisworkshop nach Ihren Wünschen.**

Sie können bereits jetzt absehen, dass in den nächsten Monaten und Jahren langjährige Mitarbeiter/-innen Ihre Organisation verlassen werden? Mit deren Ausscheiden wird zugleich wertvolles Erfahrungswissen verloren gehen. Möchten Sie vorsorgen, so dass zumindest das „wirklich“ wichtige Wissen Ihrer Einrichtung erhalten bleibt?

Oder ist Ihre Organisation von häufigen personellen Wechseln betroffen, wie sie z. B. für die Projektarbeit typisch sind? Auch dann stehen Sie vor der Herausforderung, Wissen und Erfahrung von langjährigen Mitarbeitern effektiv für neue Mitarbeiter/-innen nutzbar zu machen.

Inhalte, Methoden und Ablauf des Inhouse-Workshops werden an Ihren Wünschen ausgerichtet. Soweit wie möglich werden Beispiele aus Ihrem Arbeitsalltag gewählt. Nachfolgend eine Auflistung häufig nachgefragter Themen:

- Pragmatische und erprobte Methoden für die erfolgreiche Wissensweitergabe





- Erfolgsfaktoren und Stolpersteine der Wissensweitergabe
- Üben, wie eine Wissenslandkarte erstellt wird
- Beratung und Tipps, um einen „Fahrplan“ für das weitere Vorgehen zu erstellen

Leitung: Auswahl aus Referentenpool
 Ort, Termin und Ablauf: nach Vereinbarung
 Kosten: nach Vereinbarung
 Adressatenkreis: Personalbereich, hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
 Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

Q 190093 **Wissens- und Informationsfluss in Prozessen** **Ein Praxisworkshop nach Ihren Wünschen.**

Viele Bildungsorganisationen haben ihre Prozesse im Rahmen ihres Qualitätsmanagement-Systems beschrieben. Selten wurde dabei der Umgang mit Wissen in den Prozessen berücksichtigt. In diesem Workshop erlernen Sie den Einsatz von Methoden, um den Wissensfluss in den internen Prozessen sicherzustellen. Sie trainieren, wie Sie erfolgskritisches Wissen für die

einzelnen Prozessphasen identifizieren können und wie das Wissen für alle Prozessbeteiligten bedarfsgerechter bereitgestellt werden kann.

Inhalte, Methoden, Ablauf, Termin und Dauer des Inhouse-Workshops werden an Ihren Wünschen ausgerichtet. Soweit wie möglich werden Beispiele aus Ihrem Arbeitsalltag gewählt. Nachfolgend eine Auflistung häufig nachgefragter Themen:

- Sie lernen pragmatische und erprobte Methoden und Werkzeuge für die wissensorientierte Prozessanalyse kennen.
- Sie üben die Möglichkeiten zur bedarfsgerechten Förderung von Wissens- und Informationsflüssen in Prozessen.
- Beratung und Tipps, um einen „Fahrplan“ für das weitere Vorgehen zu erstellen

Leitung: Agnes Wörner
 (Organisationsberatung und Training)
 Ort, Termin und Ablauf: nach Vereinbarung
 Kosten: nach Vereinbarung
 Adressatenkreis: Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
 Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

Q 190096 **Change Management – nichts bleibt, wie es war ...** **Ein Praxisworkshop nach Ihren Wünschen**

Unberechenbarer ist die Arbeitswelt auch in der Weiterbildung geworden. An welcher Stelle werden wann die Finanzmittel reduziert? Personalfuktuation, inhaltliche Aufgabenveränderungen oder auch die Umgestaltung der Arbeitsabläufe hin zur Projektarbeit – nichts scheint so zu bleiben wie es eben noch war!

Immer wieder stehen Sie vor der Herausforderung, Veränderungen in Ihrer Organisation zu gestalten und zu begleiten. Wie schön es wäre, wenn die Veränderung gelingt, von allen Mitarbeitenden getragen wird und Sie die Chancen der Weiterentwicklung nutzen können.

Inhalte, Methoden und Ablauf des Inhouse-Workshops werden an Ihrem Veränderungsvorhaben ausgerichtet. Nachfolgend beispielhaft eine Auflistung häufig nachgefragter Themen:



- Orientierungspunkte in der Turbulenz – Werte, Strategie und Zielklarheit
- Ein gesundes Gleichgewicht zwischen planmäßigem und spontanem Handeln erreichen
- Mitarbeitende mitnehmen und von der Veränderung überzeugen
- Angst und Lust in Umbruchsituationen – das Menschliche mit bedenken
- Fahrplan für die Umsetzung

Leitung: Gabriele Kampmann
(Dipl. Psychologin, Lead-Auditorin
ISO 9001 und AZAV, LQW-Gutachterin)
Ort, Termin und Ablauf: nach
Vereinbarung
Kosten: nach Vereinbarung
Adressatenkreis: Leitungen,
hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

Q 190088 **ZAZAVplus** Ein Praxisworkshop nach Ihren Wünschen.

Mit ZAZAVplus bietet die AEWB ein Zertifizierungsverfahren an, das den Anforderungen nach § 10 des Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes (NEBG) entspricht und somit für Einrichtungen relevant sein kann, die für ihre Arbeit eine Förderung nach NEBG erhalten und nach AZAV zertifiziert sind.

Sie haben sich bereits für den Wechsel zu ZAZAVplus entschieden, aber die praktische Umsetzung in Ihrer Einrichtung ist noch nicht ganz klar? Inhalte, Methoden, Ablauf und Dauer des In-house-Workshops werden an Ihren

Wünschen ausgerichtet. Soweit wie möglich werden Ihre Formblätter und Dokumente genutzt und Beispiele aus Ihrem Arbeitsalltag gewählt. Nachfolgend beispielhaft eine Auflistung häufig nachgefragter Themen:

- Wie stelle ich von LQW auf AZAV und ZAZAVplus um?
- Was machen wir mit dem Selbstreport?
- Muss die gesamte QM-Dokumentation geändert werden?
- Wir wünschen uns einen „Fahrplan“ für den Wechsel
- Wie kann ich zukünftig die Mitarbeiter/-innen an der Qualitätsentwicklung beteiligen?

Leitung: Ursel Stenkamp (AEWB)
Ort, Termin und Ablauf: nach
Vereinbarung
Kosten: nach Vereinbarung
Adressatenkreis: QM-Beauftragte,
Leitung und Mitarbeitende
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317



Q 190089 **Großrevision ISO 9001:2015** Änderungen und deren Auswirkungen auf Ihre Einrichtung

Im November 2015 wurde die Großrevision der ISO 9001:2015 veröffentlicht. Für Einrichtungen, die nach ISO 9001 zertifiziert ist, endet die Übergangsfrist im September 2018. Erleichtern Sie

sich die Umstellung durch einen In-house-Workshop, der passgenau auf Ihre Organisation zugeschnitten wird. Inhalte, Methoden, Ablauf und Dauer werden an Ihrem Bedarf ausgerichtet. Nachfolgend beispielhaft eine Auflistung häufig nachgefragter Themen:

- Vergleich ISO 9001:2008 und ISO 9001:2015 in der Übersicht
- Wesentliche Veränderungen der neuen Norm:
- Kontext der Organisation
- Risikobasiertes Denken
- Wissen und Kompetenzen
- Interpretation der neuen Anforderungen und erste Ideen für die Umsetzung
- Handlungsbedarf und Delta-Checkliste für Ihre Einrichtung
- Fahrplan für die Umsetzung

Leitung: Auswahl aus Referentenpool
(Qualifizierung als ISO 9001
Zertifizierungsauditor/-in)
Ort, Termin und Ablauf: nach
Vereinbarung
Kosten nach Vereinbarung
Adressatenkreis: QM-Beauftragte,
Leitung und Mitarbeitende
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

Bildungsprämie

Durch Weiterbildung wird Ihr beruflicher Erfolg begünstigt.

Hierbei unterstützt Sie die Bildungsprämie. Der Bildungsprämiegutschein kann bis zu 500 € betragen.

Informieren Sie sich bei einem Berater oder einer Beraterin in Ihrer Nähe, ob Sie die Förderungsvoraussetzungen erfüllen. Weitere Informationen erhalten Sie online unter:

www.bildungsprämie.info

Das Bundesprogramm Bildungsprämie wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds gefördert.



SEMINARE UND KURSE LEITEN

Seminarpraxis

U 190245

Ankündigungstexte schreiben: So geht es!

Sie sind wichtig und das erschwert das Schreiben. Trotzdem: Grübeln Sie nicht zu viel. Gehen Sie lieber Schritt für Schritt vor. Denken Sie sich in einzelne Teilnehmende hinein: Warum kommt eine Person? Was verspricht sie sich davon? Was ist ihr am wichtigsten? Den Rest haben Sie vermutlich bereits in der Planungsphase geklärt – Ihre Ziele, Ihre Inhalte, Ihre Methoden. Mehr brauchen Sie nicht für einen Textentwurf.

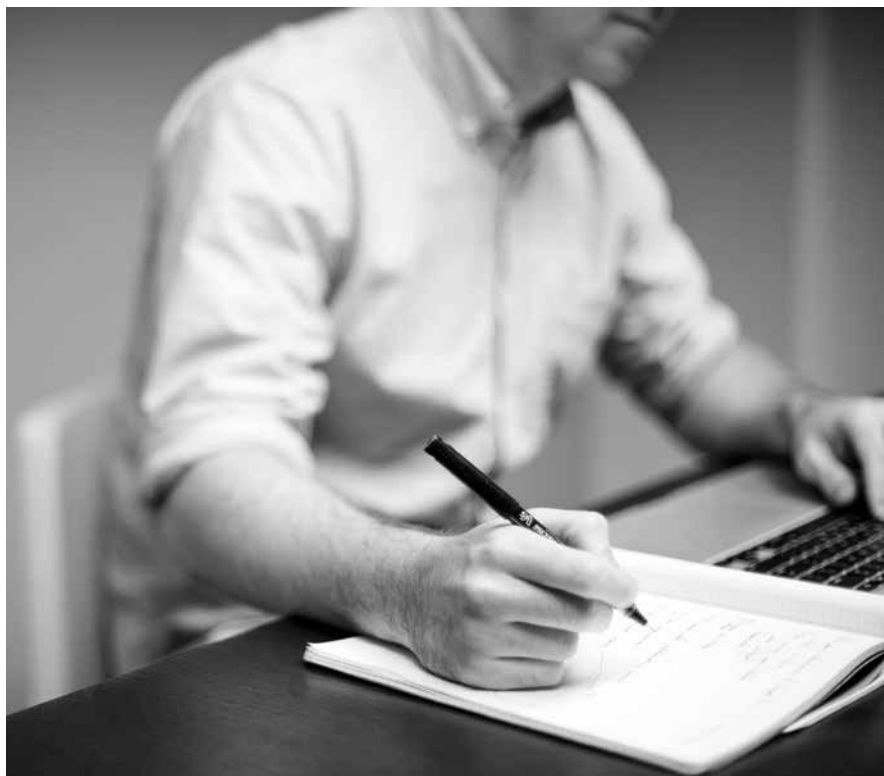
In der Fortbildung lernen Sie, wie aus diesem Stoff eine Ankündigungstext entsteht: eine Überschrift, die aufmerksam macht, ein Einstieg, der Interesse weckt und ein Kurztext oder Flyer, der über Ziele und Inhalte informiert. Sie lernen, was Texte verständlich und reizvoll macht. Gemeinsam feilen wir an Ihrem Texten bis sie sprachlich überzeugen.

Inhalte:

- Zielgruppe, Nutzen, Hauptargument
- Einstieg und Aufbau von Ankündigungen
- Stilmittel für Überschriften
- K-Formel für bessere Texte: Konkret, klar, knapp, kurzweilig
- Arbeit am eigenen Textentwurf

Bringen Sie bitte ein eigenes Thema mit, besser noch einen ersten Entwurf für einen Kurztext oder einen Flyer.

Leitung: Gerlinde Geffers
(Journalistin, Dozentin für journalistisches Schreiben)
Donnerstag, 10.01.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
109,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Pädagogische Mitarbeitende
Info: Kristina Oršulić, Tel.: -342



U 190114 / U 190116

Runder Tisch Lehrende

Diese Arbeitsgruppe trifft sich zwei Mal im Jahr und richtet sich an alle haupt- und nebenamtlichen Lehrenden, Trainer/-innen und Dozent/-innen der niedersächsischen Erwachsenenbildung, die sich fachlich zu Themen Ihrer Arbeit austauschen möchten. Tipps für die Praxis, aktuelle pädagogische Entwicklungen und Herausforderungen sowie das Erfahrungswissen der Teilnehmenden sollen zum gegenseitigen Nutzen aller einen offenen Raum finden.

Neben dem Erfahrungsaustausch bietet der Runde Tisch Lehrende zu jedem Treffen auch einen fachlichen Input. Bei Bedarf können dazu externe Experten eingeladen werden.

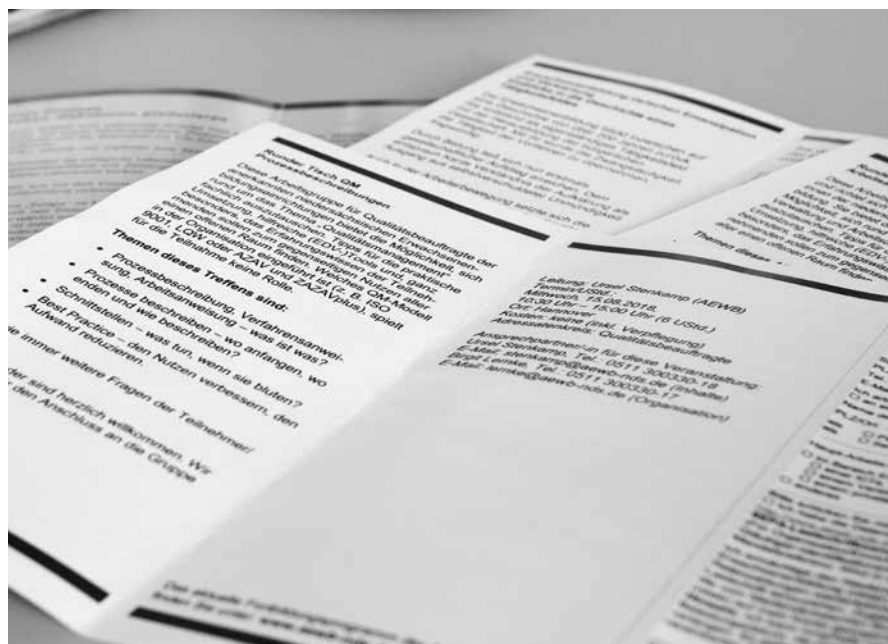
Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen. Wir sorgen gern für den Anschluss an die Gruppe.

U 190114

Januartermin

Themen dieses ersten Treffens sind:

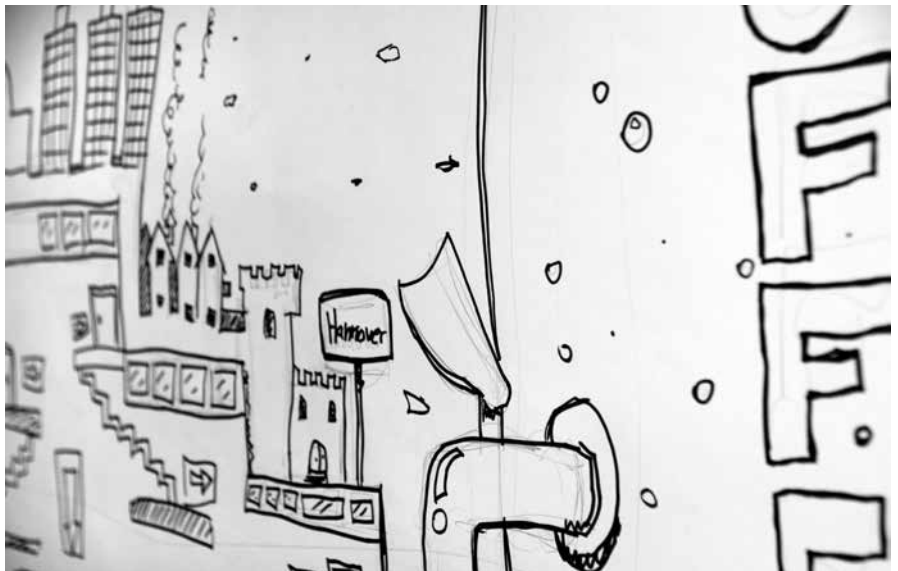
- Die Rahmenbedingungen für den Runden Tisch Lehrende werden gemeinsam abgestimmt.
- Die nächsten thematischen Schwerpunkte werden festgelegt.
- Weitere Fragen der Teilnehmer/-innen.



Leitung: Anne Kreuzhermes (AEWB)
 Freitag, 18.01.2019
 14:00 – 18:00 Uhr (5 UStd.)
 Hannover
 keine Kosten (inkl. Verpflegung)
 Adressatenkreis: Lehrende,
 Kursleitende, Trainer/-innen
 Info: Kristina Oršulić, Tel.: -342

U 190116 **Junitermin**

Leitung: Anne Kreuzhermes (AEWB)
 Freitag, 21.06.2019
 14:00 – 18:00 Uhr (5 UStd.)
 Hannover
 keine Kosten (inkl. Verpflegung)
 Adressatenkreis: Lehrende,
 Kursleitende, Trainer/-innen
 Info: Kristina Oršulić, Tel.: -342



U 180155 / U 190130 / U 190137

Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte: Skizzieren und Visuali- sieren für Vorträge, Kurse und Seminare – Einführung

Gute Kommunikation und erfolgreiche Informationsvermittlung sind entscheidende Faktoren für gelungene Kurse und Seminare. Bilder und Grafiken stellen komplexe Informationen und Zusammenhänge oft anschaulicher dar und werden besser erinnert

als reine Textpräsentationen. Das Visualisieren mit einfachen Skizzen kann jeder schnell erlernen – Freihandskizzen können dann bei Vorträgen an Flipcharts oder Whiteboards, für Mind-Maps und eigene Seminarunterlagen eingesetzt werden.

Skizzen helfen:

- Aufmerksamkeit zu schaffen und Menschen zum Lernen/Mitmachen zu motivieren;



- Informationen/Inhalte visuell zu vermitteln, zu strukturieren, aufzulockern und den roten Faden im Auge zu behalten;
- Unterrichtsthemen/Vorträge/Präsentationen informativ, überzeugend und anschaulich zu gestalten.

Eine künstlerische Begabung ist für die Teilnahme nicht erforderlich – mitzubringen sind Neugierde und Lust am Ausprobieren!

U 180155 **Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte: Skizzieren und Visuali- sieren für Vorträge, Kurse und Seminare – Einführung**

Leitung: Britta van Hoorn
 (Illustratorin, Trainerin)
 Dienstag, 11.09.2018
 10:30 – 18:00 Uhr (8 UStd.)
 Hannover
 99,00 EUR (inkl. Verpflegung)
 Adressatenkreis: Lehrende,
 Kursleitende, Trainer/-innen
 Info: Kristina Oršulić, Tel.: -342

U 190130 **Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte: Skizzieren und Visuali- sieren für Vorträge, Kurse und Seminare – Einführung**

Leitung: Britta van Hoorn
 (Illustratorin, Trainerin)
 Mittwoch, 23.01.2019
 10:30 – 18:00 Uhr (8 UStd.)
 Hannover
 99,00 EUR (inkl. Verpflegung)
 Adressatenkreis: Lehrende,
 Kursleitende, Trainer/-innen
 Info: Kristina Oršulić, Tel.: -342

U 190137 **Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte: Skizzieren und Visuali- sieren für Vorträge, Kurse und Seminare – Einführung**

Leitung: Britta van Hoorn
 (Illustratorin, Trainerin)
 Mittwoch, 18.09.2019
 10:30 – 18:00 Uhr (8 UStd.)
 Hannover
 99,00 EUR (inkl. Verpflegung)
 Adressatenkreis: Lehrende,
 Kursleitende, Trainer/-innen
 Info: Kristina Oršulić, Tel.: -342

U 190135 **Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte: Skizzieren und Visuali- sieren für Vorträge, Kurse und Seminare – Fortführung**

Gute Kommunikation und erfolgreiche Informationsvermittlung sind entscheidende Faktoren für gelungene Kurse und Seminare. Bilder und Grafiken stellen komplexe Informationen und Zusammenhänge oft anschaulicher dar und werden besser erinnert als reine Textpräsentationen. Das Visualisieren mit einfachen Skizzen kann jeder schnell erlernen – Freihandskizzen können dann bei Vorträgen an Flipcharts, Whiteboards, für Mind-Maps und eigene Seminarunterlagen eingesetzt werden.

Dieser weiterführende Workshop wird angeboten für Teilnehmer/-innen mit Vorkenntnissen aus der Einführungsfortbildung, steht aber auch offen für Neueinsteiger/-innen, die bereits Erfahrungen im Visualisieren haben.



U 190171 **Visualisierung plus In 10 Tagen zum Visualisierungsprofi Zertifikatslehrgang**

Unser Gehirn liebt Bilder. Sie wecken Interesse und damit Gefühle beim Betrachter. Die Verknüpfung von Bildern und Gefühlen im Lernprozess ist genial, denn sie lässt sich für einen nachhaltigen Lernerfolg nutzen.

Sei es im Seminar oder bei einer Tagung, für Protokolle im Arbeitsalltag oder eine Veranstaltungsplanung: Sie und Ihre Teilnehmer/-innen werden sich an visualisierte Inhalte besser erinnern und Zusammenhänge leichter erkennen.

Der Lehrgang „Visualisieren Plus“ setzt an diesem Phänomen an. In fünf aufeinander aufbauenden Modulen lernen Sie in einer festen Gruppe professionell und sicher im Berufsalltag zu visualisieren – eine gefragte Kompetenz. Nach dem Lehrgang verfügen Sie über ein für Ihr Themenfeld passendes Symbolrepertoire und ein umfangreiches zeichnerisches Knowhow. Die Fortbildung bietet Ihnen eine effektive und einmalige Kombination von zeichnerischen Kompetenzen, abgestimmt auf Ihr Thema, und der Fähigkeit sicher aufzutreten, unter Stress kreativ zu sein und Lampenfieber in den Griff zu bekommen. Unter professioneller Leitung in Doppeldozentur erproben und verbessern Sie beide Aspekte.

Inhalte u. a.:

- Analoges und digitales Visualisieren in verschiedenen Situationen

Nach einer kurzen Einführungsphase erwarten Sie die folgenden Programmpunkte:

- Überzeugende Layouts entwickeln
- Symbol-Repertoire für individuelle Themen entwickeln
- Zeitsparendes Visualisieren mit vorgefertigten und wiederverwendbaren Bildelementen
- Visualisieren mit Gegenständen
- Möglichkeiten Teilnehmer/-innen einzubeziehen

Leitung: Britta van Hoorn
(Illustratorin, Trainerin)
Montag, 06.05.2019
10:30 – 18:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
99,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Kristina Oršulić, Tel.: -342



- Eigenes, thematisches passendes Symbolrepertoire
- Schrift, Layout, Farbgestaltung
- Verschiedene Formate, Aspekte und Anwendungsmöglichkeiten (z. B. Graphic-Recording, Sketchnotes, Bulletjournals, visual Storytelling, Infografiken, Prozessplanung und Begleitung durch Visualisierungen, situatives Visualisieren)
- Kreativitätstraining
- (Doppel) Rolle Zeichner/-in und Moderator/-in (Auftreten, Stimme, Körpersprache, Umgang mit Stress und Lampenfieber)
- Individuelles Feedback

Zu Beginn des Lehrgangs erhalten Sie ein „Starterset Visualisierung“, mit dem Sie sofort loslegen können. Vorkenntnisse und zeichnerisches Talent oder eine künstlerische Begabung sind für eine Teilnahme nicht erforderlich. Ihre Wünsche und Einsatzfelder werden berücksichtigt. In Selbstlernzeiten zwischen den Modulen festigen und üben Sie das Erlernte anhand von gestellten Aufgaben. Der Lehrgang kann mit einem Zertifikat abgeschlossen werden. Für jedes Modul erhalten Sie zudem eine Teilnahmebescheinigung. Für die Einheit zum digitalen Visualisieren bringen Sie bitte ein Tablet/einen Laptop mit.

Sie benötigen mehr Informationen? Wir beraten Sie gern.

Modul 1

- Visualisieren Grundlagen
- Symbole: Repertoire erarbeiten
- Schrift, einfache Layouts
- spontanes Visualisieren
- Kreativitätstraining
- Vorstellung verschiedener Formate und Anwendungsmöglichkeiten
- Erwartungen, Wünsche, Überblick über die Fortbildung

Modul 2

- Fortführende Techniken im Visualisieren und zum Thema Schrift
- Symbole rund um die Themen Moderation, Präsentation, Seminarplanung
- Symbole für abstrakte Begriffe entwickeln, Komplexität vereinfachen
- Bildaufbau: Freie Räume
- Strukturieren und Atmosphäre mit und durch Farben
- Layouts u. a. für Prozesse, Abläufe und situatives Visualisieren
- Kreativitätstraining



Modul 3

- Doppelrolle Visualisieren und Moderieren: Ist das möglich?
- Gezielte Vorbereitung: Tipps und Tricks
- Auftreten, Stimme und Körpersprache
- Umgang mit Stress und Lampenfieber
- Kreativitätstraining

Modul 4

- Digital visualisieren und Visualisierungen digitalisieren
- Einfache Bildbearbeitung, Freistellen von Motiven, kolorieren, kombinieren
- Gestaltungsregeln für die Nutzung eigener Visualisierungen
- Kreativitätstraining
- Visualisierungsaufträge: Auftragsklärung, Planung, Vor- und Nachbereitung

Modul 5

- Situatives Visualisieren im Zweierteam
- Situatives Visualisieren in der Doppelrolle Moderieren und Visualisieren
- Kreativitätstraining
- Eigene Abschlusspräsentation mit Feedback

Modul 1

Leitung: Britta van Hoorn
(Illustratorin, Trainerin)
Freitag, 22.02.2019 –

Samstag, 23.02.2019 (16 UStd.)

Tag 1: 10:30 – 18:00 Uhr

Tag 2: 09:00 – 16:30 Uhr

Hannover

Modul 2

Leitung: Britta van Hoorn
(Illustratorin, Trainerin)

Freitag, 26.04.2019 –

Samstag, 27.04.2019 (16 UStd.)

Tag 1: 10:30 – 18:00 Uhr

Tag 2: 09:00 – 16:30 Uhr

Hannover

Modul 3

Leitung: Britta van Hoorn
(Illustratorin, Trainerin),

Udo Jolly

(Trainer, Schauspieler, Sprecher)

Freitag, 24.05.2019 –

Samstag, 25.05.2019 (16 UStd.)

Tag 1: 10:30 – 18:00 Uhr

Tag 2: 09:00 – 16:30 Uhr

Hannover

Modul 4

Leitung: Britta van Hoorn
(Illustratorin, Trainerin)

Freitag, 21.06.2019 –

Samstag, 22.06.2019 (16 UStd.)

Tag 1: 10:30 – 18:00 Uhr

Tag 2: 09:00 – 16:30 Uhr

Hannover

Modul 5

Leitung: Britta van Hoorn
(Illustratorin, Trainerin),

Udo Jolly

(Trainer, Schauspieler, Sprecher)

Freitag, 06.09.2019 –

Samstag, 07.09.2019 (16 UStd.)

Tag 1: 10:30 – 18:00 Uhr

Tag 2: 09:00 – 16:30 Uhr

Hannover

1.339,00 EUR (inkl. Verpflegung)

80 UStd. gesamt

Adressatenkreis: Lehrende,

Kursleitende, Trainer/-innen

Info: Kristina Oršulić, Tel.: -342

U 190106 / U 190239

Praxisfallberatung zu schwierigen Situationen im Lehr-Lerngeschehen

In Seminaren und Kursen kommt es häufig zu Konflikten mit und zwischen den Teilnehmenden. Für Sie als Kursleitung sind diese Situationen herausfordernd und nicht immer läuft die Bewältigung zufriedenstellend. Diese Fortbildung richtet sich an Lehrende, die anhand von mitgebrachten aktuellen Praxisfällen ihre Kompetenzen im Umgang mit Konflikten erweitern möchten.

In einer kleinen Gruppe (6 bis 9 Teilnehmende) entwickeln Sie als Fallgeber im geschützten Raum mit Hilfe unterschiedlicher Methoden und der Gesamtkompetenz der Gruppe Lö-



sungsansätze zu Ihren konkreten Fragestellungen. Grundlage hierfür ist die Offenheit für und der Mut zur Reflexion des eigenen Verhaltens. Voraussetzung ist ebenso eine wertschätzende Haltung auf Augenhöhe für jeden Fallgeber. Mit jeder Fallbesprechung lernen Sie von den Erfahrungen und Lösungswegen anderer Teilnehmer/-innen.

Die meist gruppenaktivierenden Methoden ermöglichen Ihnen einen Perspektivwechsel, die Reflexion der eigenen Lehrtätigkeit, den Ausbau Ihrer Kursleitungskompetenz in herausfordernden Situationen und den Austausch mit Gleichgesinnten. Die Fallberatung wird im Bedarfsfall durch kurze Theorieeinheiten ergänzt. Bitte senden Sie den Fall, den Sie in der Beratung bearbeiten möchten, im Vorfeld an die Dozentin.

U 190106 **Praxisfallberatung zu** **schwierigen Situationen im** **Lehr-Lerngeschehen**

Leitung: Sabine Krüger
(Dipl.-Päd., Trainerin und Coach)
Samstag, 02.02.2019
10:00 – 17:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover
99,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Kristina Oršulić, Tel.: -342

U 190239 **Praxisfallberatung zu** **schwierigen Situationen im** **Lehr-Lerngeschehen**

Leitung: Sabine Krüger
(Dipl.-Päd., Trainerin und Coach)
Samstag, 09.02.2019
10:00 – 17:30 Uhr (8 UStd.)
Salzgitter
89,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Kristina Oršulić, Tel.: -342



U 190107 **Stimm- und Sprechtraining für** **Lehrende**

Dozent/-innen sind wie kaum eine andere Berufsgruppe einer stimmlichen und körperlichen Dauerbelastung ausgesetzt, auf die sie in der Regel nicht vorbereitet sind. Anzeichen einer stimmlichen Überanstrengung sind Heiserkeit, ständiges Räuspern und Schlucken.

Die Stimme kann trainiert werden. Durch gezielte Atem- und Stimmübungen kann die Gesundheit der Stimme gefördert werden, so dass das Sprechen weniger anstrengend wird. Heiserkeit und ständigem Räuspern wird entgegengearbeitet. Neben dem hygienischen Aspekt hat die Stimme auch die Aufgabe, z. B. durch bewusst eingesetzte Satzmelodie und Variationen im Sprechtempo die Redeweise abwechslungsreich zu gestalten und so zu motivieren und begeistern. Außerdem sollen die Teilnehmer/-innen in die Lage versetzt werden, ihren Berufsalltag kompetent als stimmliches Übungsfeld wahrzunehmen.

Inhalte:

- eine gute Aufrichtung
- Tiefatmung
- ein tragfähiger Stimmklang
- eine belastbare Stimme
- eine modulationsreiche, begeisternde Sprechweise
- schonender Einsatz von stimmlicher Lautstärke
- Einsatz von Pausen
- die Fähigkeit, Spannungsbögen herzustellen
- Methodenkompetenz zum selbständigen Training

Leitung: Antje Behrens
(Dipl.-Gesangspäd., Stud.-Ass. und Trainerin)
Mittwoch, 13.02.2019
10:00 – 17:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover
89,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Kristina Oršulić, Tel.: -342

U 190170 **Sicher auftreten, souverän** **präsentieren**

Präsentations- und Redesicherheit gelten heutzutage als eine der wichtigsten Grundlagen für eine erfolgreiche Karriere. Der Berufsalltag bietet entsprechend viele Gelegenheiten, bei denen wir zeigen können, was in uns steckt – egal ob es darum geht, mit einem Fachbeitrag Interesse zu wecken, eine Besprechung zu moderieren oder einen Workshop durchzuführen. Ob wir mit dem Gesagten die gewünschte Wirkung erzielen, hängt dabei wesentlich vom eigenen Auftreten ab. Denn für die Wirkung der vermittelten Inhalte ist das Wie entscheidender als das Was.



In dieser Fortbildung werden die Grundlagen für sicheres Auftreten und souveränes Präsentieren gelegt. Sie lernen Techniken für ein effizientes Stressmanagement kennen, die helfen, Nervosität und Unsicherheiten zu reduzieren und Ihr persönliches Sicherheitsgefühl zu erhöhen. Die Arbeit an den persönlichen Wirkungsverstärkern Körpersprache und Gestik, Stimme und Sprechen, Mimik und Blickkontakt verhilft zu mehr Ausstrahlung und Überzeugungskraft. Präsentationsübungen und reichlich Feedback unterstützen Sie dabei, individuelle Stärken und Fähigkeiten zu erkennen und ins rechte Licht zu rücken.

Inhalte:

- Neurobiologische Hintergründe von Lampenfieber und Auftrittsangst
- Effizientes Stressmanagement in Auftrittskontexten
- Überwindung von Selbstwerträubern und Leistungsbremsen
- Abgleich Selbstbild – Fremdbild
- Persönliche Wirkungsverstärker erkennen und nutzen

Leitung: Katrin Winkler
(Auftrittscoach)

Mittwoch, 27.03.2019

10:00 – 18:00 Uhr (9 UStd.)

Hannover

99,00 EUR (inkl. Verpflegung)

Adressatenkreis: Kursleitungen,
Lehrende, Trainer/-innen

Info: Kristina Oršulić, Tel.: -342

Modulsystem „Lehren lernen“

Modulsystem „Lehren lernen – Grundqualifikation für Lehrende in der Erwachsenenbildung“

- Das Modulsystem „Lehren lernen“ ist seit Jahren ein fester Bestandteil in der öffentlich anerkannten Erwachsenenbildung Niedersachsens. Das Ziel ist, allen (zukünftigen) Lehrenden ortsnahe Fortbildungen anzubieten, um das pädagogische Handeln zu professionalisieren.

1. An wen richten sich die Fortbildungen im Modulsystem „Lehren lernen“?

Das Modulsystem „Lehren lernen“ richtet sich als erwachsenenpädagogische Grundqualifikation hauptsächlich an (zukünftige) Lehrende, die über wenig oder kein pädagogisches Wissen verfügen.

2. Das Modulsystem im Überblick

Das Modulsystem „Lehren lernen“ besteht aus vier Grundmodulen und dem Kollegialen Lehrtraining.

Die Grundmodule eins bis vier können entweder einzeln als ein- bzw. zweitägige Wochenendveranstaltung samstags bzw. samstags und sonntags oder gebündelt im Kompaktseminar (Bildungsurlaub, 40 Unterrichtsstunden) montags bis freitags besucht werden. Es ist thematisch empfehlenswert mit Modul 1 „Das Lernen und die Lernenden“ zu

beginnen. Eine andere Reihenfolge ist jedoch möglich.

Das Kollegiale Lehrtraining findet im Anschluss an die Grundmodule als zweitägige Fortbildung samstags und sonntags statt und ergänzt die vier Grundmodule praxisnah und handlungsorientiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme am Kollegialen Lehrtraining:

- Teilnahme an den vier Modulen des Modulsystems „Lehren lernen“ (Einzelmodule oder Kompaktseminar) innerhalb der letzten zwei Jahre oder eine gleichwertige Qualifikation (muss über Teilnahmebescheinigung(en) nachgewiesen werden)
- Vorbereitung einer eigenen Kurskonzeption zur exemplarischen Durchführung mit der Gruppe im Kollegialen Lehrtraining (ca. 30 Minuten aus 90-minütigem Konzept)
- schriftliche Ausarbeitung der o.g. Kurskonzeption (90 Minuten, Vorlage wird gestellt)
- Bereitschaft zu kollegialem Feedback

3. Abschluss mit Zertifikat ist möglich

Bei erfolgreichem Abschluss des Modulsystems „Lehren lernen“ erhalten Sie ein Zertifikat. Die Teilnahme an den vier Einzelmodulen bzw. der Kompaktwoche und dem Kollegialen Lehrtraining wird jeweils separat bescheinigt. Voraussetzungen für den Erwerb eines Zertifikats:





Innerhalb der letzten zwei Jahre:

- Teilnahme an den vier Modulen des Modulsystems „Lehren lernen“, der Kompaktwoche oder eine gleichwertige Qualifikation (muss nachgewiesen werden)
- Teilnahme am Kollegialen Lehrtraining (muss nachgewiesen werden)
- Einsendung einer schriftlich ausgearbeiteten Kurskonzeption (90 Minuten)

Die Kurskonzeption wird pädagogisch geprüft. Sie erhalten eine schriftliche, inhaltliche Rückmeldung. Das Zertifikat wird postalisch zugesandt, sofern die Kurskonzeption den Anforderungen entspricht. Andernfalls wird es zur Überarbeitung zurückgesandt.

Die AEWB empfiehlt Ihnen zusätzlich zur Teilnahme an den Fortbildungen Selbststudienzeit einzuplanen, um das Gelernte zu vertiefen und zu erweitern. Diese muss für den Erhalt des Zertifikats nicht nachgewiesen werden.

4. Welche Inhalte werden im Modulsystem „Lehren lernen“ thematisiert?

In den vier Grundmodulen werden Sie zur Auseinandersetzung mit Kompetenzen und Qualifikationen angeregt, die für eine Tätigkeit als Lehrende/-r in der Erwachsenenbildung wichtig und praxisrelevant sind. Bitte beachten Sie, dass es sich um eine erwachsenenpä-

dagogische Grundqualifikation handelt. Die AEWB empfiehlt Ihnen eine selbstgesteuerte, vertiefende Auseinandersetzung der grundständigen pädagogischen Themen des Modulsystems bspw. mit themenspezifischen Fortbildungen.

Das pädagogische Konzept¹ im Modulsystem „Lehren lernen“ basiert auf den Grundannahmen des Konstruktivismus.

Im ersten Modul werden Sie zur Auseinandersetzung mit den theoretischen Grundlagen des Lernens Erwachsener angeregt. Im zweiten Modul gewinnen Sie Impulse für die Reflektion Ihres eigenen Selbstverständnisses als Lehrende/-r und den Auswirkungen auf die Lehr-Lernbeziehung. In Modul Drei wird die Begleitung und Führung von Lerngruppen thematisiert. In Modul Vier steht die konkrete didaktische und methodische Kursplanung auf Basis der ersten drei Module im Mittelpunkt. Das Kollegiale Lehrtraining bietet Ihnen im Anschluss an die vier Grundmodule einen geschützten Raum, um eine eigene, vorbereitete Kurseinheit exemplarisch zu erproben und kollegiales Feedback zu erhalten und geben.

Sie werden von den qualifizierten Dozent/-innen in allen Grundmodulen und dem Kollegialen Lehrtraining aktiv zur Reflexion der eigenen Lehrtätigkeit angeregt. Sie bauen so wertvolle pä-

dagogische und handlungsorientierte Kompetenzen für die Tätigkeit als Lehrende/-r auf.

Modul 1:

Das Lernen und die Lernenden
(1 Tag, 8 Unterrichtsstunden)

Modul 2:

Die Rolle des/der Lehrenden
(1 Tag, 8 Unterrichtsstunden)

Modul 3:

Soziale Interaktionen im Kurs
(1 Tag, 8 Unterrichtsstunden)

Modul 4:

Didaktik und Methodik der Bildungsarbeit
(2 Tage, 16 Unterrichtsstunden)

Kollegiales Lehrtraining

(2 Tage, 16 Unterrichtsstunden)

5. „Lehren lernen“ nach Vereinbarung in Ihrer Einrichtung

Alle Module der Grundqualifikation „Lehren lernen“ sind auch als Inhouseveranstaltung buchbar. Ihre Einrichtung stellt wie gewohnt Räume und Unterrichtsmaterialien bereit und zahlt den regulären Preis pro Teilnehmer/-in (Mindestens für 10 Personen, auch bei weniger Teilnehmenden) und die AEWB organisiert einen Kurs exklusiv für Ihre Lehrenden. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Anne Kreuzhermes (Inhalte)
0511 300330-321
kreuzhermes@aewb-nds.de

Antje Schwieters (Organisation)
0511 300330-314
schwieters@aewb-nds.de

6. Anrechnung von Modulen der bisherigen Konzeption möglich

Sie haben bereits an Modulen der bisherigen „Lehren lernen“ Systematik teilgenommen und möchten ein Abschlusszertifikat (bisher qualifizierte Teilnahmebescheinigung) erwerben? Wir beraten Sie gerne per E-Mail oder im persönlichen Gespräch und finden mit Ihnen gemeinsam heraus, welche Module für Sie geeignet sind.

¹ Hoffmann-Lange, Astrid (2017): „Kurskonzept: Kompaktseminar „Lehren Lernen“ – Grundqualifikation für Kursleitende in der Erwachsenenbildung“ im Auftrag der AEWB

Terminübersicht Modulsystem „Lehren lernen“

Datum	Kurs	Titel	Veranstaltungsort
08.09.2018	180465	Modul 3: Soziale Interaktionen im Kurs	Braunschweig
15.09.2018	180209	Modul 2: Die Rolle des/der Lehrenden	Delmenhorst
15.09.2018 – 16.09.2018	180223	Kollegiales Lehrtraining	Hannover
22.09.2018	180462	Modul 1: Das Lernen und die Lernenden	Meppen
22.09.2018	180463	Modul 1: Das Lernen und die Lernenden	Papenburg
29.09.2018	180456	Modul 1: Das Lernen und die Lernenden	Zeven
15.10.2018 – 19.10.2018	180237	Kompaktseminar „Lehren lernen“	Hannover
20.10.2018 – 21.10.2018	180473	Kollegiales Lehrtraining	Geestland
20.10.2018 – 21.10.2018	180474	Kollegiales Lehrtraining	Göttingen
27.10.2018	180457	Modul 1: Das Lernen und die Lernenden	Peine
03.11.2018	180466	Modul 2: Die Rolle des/der Lehrenden	Meppen
03.11.2018	180467	Modul 3: Soziale Interaktionen im Kurs	Holzminden
10.11.2018	180468	Modul 2: Die Rolle des/der Lehrenden	Nienburg
10.11.2018	180464	Modul 1: Das Lernen und die Lernenden	Nordhorn
17.11.2018	180469	Modul 2: Die Rolle des/der Lehrenden	Zeven
17.11.2018	180470	Modul 2: Die Rolle des/der Lehrenden	Salzgitter-Bad
24.11.2018	180472	Modul 2: Die Rolle des/der Lehrenden	Osnabrück
24.11.2018	180471	Modul 3: Soziale Interaktionen im Kurs	Delmenhorst
01.12.2018 – 02.12.2018	180224	Kollegiales Lehrtraining	Hannover
14.01.2019 – 18.01.2019	190185	Kompaktseminar „Lehren lernen“	Hameln
19.01.2019	190144	Modul 3: Soziale Interaktionen im Kurs	Zeven
26.01.2019	190145	Modul 3: Soziale Interaktionen im Kurs	Meppen
09.02.2019	190146	Modul 3: Soziale Interaktionen im Kurs	Nienburg
16.02.2019 – 17.02.2019	190149	Modul 4: Didaktik und Methodik der Bildungsarbeit	Zeven
16.02.2019	190147	Modul 2: Die Rolle des/der Lehrenden	Cloppenburg
16.02.2019	190148	Modul 2: Die Rolle des/der Lehrenden	Peine
23.02.2019	190132	Modul 1: Das Lernen und die Lernenden	Celle
02.03.2019	190150	Modul 2: Die Rolle des/der Lehrenden	Georgsmarienhütte-Oesede
04.03.2019 – 08.03.2019	190259	Kompaktseminar „Lehren lernen“	Papenburg
09.03.2019 – 10.03.2019	190151	Modul 4: Didaktik und Methodik der Bildungsarbeit	Braunschweig
16.03.2019 – 17.03.2019	190173	Kollegiales Lehrtraining	Hameln

Terminübersicht Modulsystem „Lehren lernen“

Datum	Kurs	Titel	Veranstaltungsort
16.03.2019	190133	Modul 1: Das Lernen und die Lernenden	Osnabrück
16.03.2019	190152	Modul 2: Die Rolle des/der Lehrenden	Nordhorn
23.03.2019	190153	Modul 3: Soziale Interaktionen im Kurs	Peine
23.03.2019	190134	Modul 1: Das Lernen und die Lernenden	Hemmoor
23.03.2019	190154	Modul 3: Soziale Interaktionen im Kurs	Cloppenburg
30.03.2019 – 31.03.2019	190155	Modul 4: Didaktik und Methodik der Bildungsarbeit	Holzminde
30.03.2019 – 31.03.2019	190156	Modul 4: Didaktik und Methodik der Bildungsarbeit	Meppen
27.04.2019 – 28.04.2019	190175	Kollegiales Lehrtraining	Zeven
27.04.2019 – 28.04.2019	190258	Kollegiales Lehrtraining	Papenburg
06.05.2019 – 10.05.2019	190254	Kompaktseminar „Lehren lernen“	Lingen
11.05.2019	190157	Modul 3: Soziale Interaktionen im Kurs	Salzgitter-Bad
18.05.2019	190158	Modul 3: Soziale Interaktionen im Kurs	Georgsmarienhütte-Oesede
18.05.2019 – 19.05.2019	190159	Modul 4: Didaktik und Methodik der Bildungsarbeit	Peine
18.05.2019	190160	Modul 2: Die Rolle des/der Lehrenden	Hemmoor
25.05.2019 – 26.05.2019	190161	Modul 4: Didaktik und Methodik der Bildungsarbeit	Delmenhorst
22.06.2019 – 23.06.2019	190255	Kollegiales Lehrtraining	Lingen
22.06.2019	190136	Modul 1: Das Lernen und die Lernenden	Zeven
17.08.2019	190143	Modul 1: Das Lernen und die Lernenden	Salzgitter-Bad
17.08.2019	190162	Modul 2: Die Rolle des/der Lehrenden	Zeven
24.08.2019	190163	Modul 3: Soziale Interaktionen im Kurs	Hemmoor
26.08.2019 – 30.08.2019	190260	Kompaktseminar „Lehren lernen“	St. Andreasberg
07.09.2019	190164	Modul 3: Soziale Interaktionen im Kurs	Zeven
14.09.2019	190165	Modul 3: Soziale Interaktionen im Kurs	Nordhorn
21.09.2019	190166	Modul 2: Die Rolle des/der Lehrenden	Celle
28.09.2019 – 29.09.2019	190179	Kollegiales Lehrtraining	Peine
28.10.2019 – 01.11.2019	190186	Kompaktseminar „Lehren lernen“	Hannover
02.11.2019 – 03.11.2019	190167	Modul 4: Didaktik und Methodik der Bildungsarbeit	Hemmoor
09.11.2019 – 10.11.2019	190168	Modul 4: Didaktik und Methodik der Bildungsarbeit	Zeven
09.11.2019 – 10.11.2019	190257	Kollegiales Lehrtraining	St. Andreasberg
30.11.2019	190169	Modul 2: Die Rolle des/der Lehrenden	Salzgitter-Bad
07.12.2019 – 08.12.2019	190180	Kollegiales Lehrtraining	Hannover

Modulsystem „Lehren lernen“ Modul 1 Das Lernen und die Lernenden

Wie lernen Erwachsene? Welche Voraussetzungen und Erwartungen bringen sie mit? Was beeinflusst erfolgreiches Lernen? Und was bedeutet das für mich als Kursleiter/-in?

In diesem Modul geht es um die theoretischen Grundlagen zum Thema Lernen in der Erwachsenenbildung. Auf Basis dieses Wissens können Sie als Kursleitung die Bedürfnisse, Erfahrungen und Erwartungen Ihrer Teilnehmenden im Lehr-Lernprozess besser einschätzen.

Inhalte:

- Lernprozesse im Erwachsenenalter
- Einflussfaktoren für erfolgreiches Lernen
- Teilnehmerorientierung im Lehr-Lernprozess: Erfahrungen, Erwartungen und Bedürfnisse von Teilnehmenden im Kursgeschehen

Das erste Modul der Grundqualifikation „Lehren lernen“ vermittelt die theoretische Basis für die Module 2, 3 und 4. Es ist deshalb empfehlenswert, mit diesem Modul zu beginnen.

L 180462 Modul 1: Das Lernen und die Lernenden

Leitung: Sabine Krüger
(Dipl.-Päd., Trainerin und Coach)
Samstag, 22.09.2018
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Meppen
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 180463 Modul 1: Das Lernen und die Lernenden

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 22.09.2018
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Papenburg
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314



L 180456 Modul 1: Das Lernen und die Lernenden

Leitung: Sabine Krüger
(Dipl.-Päd., Trainerin und Coach)
Samstag, 29.09.2018
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Zeven
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 180457 Modul 1: Das Lernen und die Lernenden

Leitung: Silvia Baake
(Lern- und Kommunikationstrainerin)
Samstag, 27.10.2018
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Peine
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 180464 Modul 1: Das Lernen und die Lernenden

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 10.11.2018
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Nordhorn
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190132 Modul 1: Das Lernen und die Lernenden

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 23.02.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Celle
Kosten: 29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190133 Modul 1: Das Lernen und die Lernenden

Leitung: Silvia Baake
(Lern- und Kommunikationstrainerin)
Samstag, 16.03.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Osnabrück
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190134 Modul 1: Das Lernen und die Lernenden

Leitung: Sabine Krüger
(Dipl.-Päd., Trainerin und Coach)
Samstag, 23.03.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hemmoor
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314



Modulsystem Lehren lernen Modul 2 Die Rolle des/der Lehrenden

Wer bin ich, wenn ich Kurse leite? Was zeichnet eine/-n gute/-n Kursleiter/-in aus? Was kann ich gut? Was will ich verbessern?

In diesem Modul beobachten und hinterfragen Sie Ihr Auftreten und Ihr Selbstverständnis als Kursleitung. Sie erfahren, welchen Einfluss die Beziehung zwischen Kursleitung und Teilnehmenden auf einen erfolgreichen Lernprozess hat und wie Sie diese gestalten können. Sie gewinnen Impulse für Ihre eigene Entwicklung als Lehrende/-r.

Inhalte:

- Merkmale einer guten Kursleitung
- Gestaltung einer förderlichen Lehr-Lernbeziehung
- Das eigene Selbstverständnis als Lehrende/-r

Darüber hinaus verorten Sie Ihre Lehr-tätigkeit innerhalb der Struktur und den Aufgaben der niedersächsischen Erwachsenenbildung.

L 180209 Modul 2: Die Rolle des/der Lehrenden

Leitung: Sabine Krüger
(Dipl.-Päd., Trainerin und Coach)
Samstag, 15.09.2018
10:30 – 17:30 Uhr (8 UStd.)
Delmenhorst
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende,
(zukünftig) Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 180466 Modul 2: Die Rolle des/der Lehrenden

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 03.11.2018
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Meppen
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190136 Modul 1: Das Lernen und die Lernenden

Leitung: Sabine Krüger
(Dipl.-Päd., Trainerin und Coach)
Samstag, 22.06.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Zeven
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190143 Modul 1: Das Lernen und die Lernenden

Leitung: Silvia Baake
(Lern- und Kommunikationstrainerin)
Samstag, 17.08.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Salzgitter-Bad
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314



L 180468**Modul 2:
Die Rolle des/der Lehrenden**

Leitung: Silvia Baake
(Lern- und Kommunikationstrainerin)
Samstag, 10.11.2018
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Nienburg
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

**L 190148****Modul 2:
Die Rolle des/der Lehrenden**

Leitung: Bernd Hoffmann
(Lernberater, Mediator)
Samstag, 16.02.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Peine
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 180469**Modul 2:
Die Rolle des/der Lehrenden**

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 17.11.2018
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Zeven
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 180472**Modul 2:
Die Rolle des/der Lehrenden**

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 24.11.2018
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Osnabrück
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190150**Modul 2:
Die Rolle des/der Lehrenden**

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 02.03.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Georgsmarienhütte-Oesede
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 180470**Modul 2:
Die Rolle des/der Lehrenden**

Leitung: Silvia Baake
(Lern- und Kommunikationstrainerin)
Samstag, 17.11.2018
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Salzgitter-Bad
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190147**Modul 2:
Die Rolle des/der Lehrenden**

Leitung: Sabine Krüger
(Dipl.-Päd., Trainerin und Coach)
Samstag, 16.02.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Cloppenburg
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190152**Modul 2:
Die Rolle des/der Lehrenden**

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 16.03.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Nordhorn
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314



**L 190160****Modul 2:
Die Rolle des/der Lehrenden**

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 18.05.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hemmoor
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190162**Modul 2:
Die Rolle des/der Lehrenden**

Leitung: Bernd Hoffmann
(Lernberater, Mediator)
Samstag, 17.08.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Zeven
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190166**Modul 2:
Die Rolle des/der Lehrenden**

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 21.09.2019

10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)

Celle

29,00 EUR (ohne Verpflegung)

Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende

Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190169**Modul 2:
Die Rolle des/der Lehrenden**

Leitung: Silvia Baake
(Lern- und Kommunikationstrainerin)
Samstag, 30.11.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Salzgitter-Bad
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

Modulsystem „Lehren lernen“ Modul 3 Soziale Interaktionen im Kurs

Gruppen sind dynamisch. Doch was bedeutet das? Wie kann ich als Kursleitung eine Gruppe begleiten und fördern? Und wie gehe ich mit Konflikten im Kurs um?

In dieser Fortbildung lernen Sie, wie Sie Gruppen unter Berücksichtigung ihrer Bedürfnisse führen können. Sie erlernen, Gruppenprozesse zu erkennen und gewinnen Impulse für die Moderation und Begleitung von Teilnehmergruppen.

Inhalte:

- Lernen in Gruppen
- Grundlagen gruppendynamischer Prozesse
- Teilnehmergruppen moderieren und führen
- Impulse für den Umgang mit herausfordernden Situationen

**L 180465****Modul 3:
Soziale Interaktionen im Kurs**

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 08.09.2018
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Braunschweig
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 180471**Modul 3:
Soziale Interaktionen im Kurs**

Leitung: Sabine Krüger
(Dipl.-Päd., Trainerin und Coach)
Samstag, 24.11.2018
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Delmenhorst
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190146**Modul 3:
Soziale Interaktionen im Kurs**

Leitung: Bernd Hoffmann
(Lernberater, Mediator)
Samstag, 09.02.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Nienburg
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 180467**Modul 3:
Soziale Interaktionen im Kurs**

Leitung: Bernd Hoffmann
(Lernberater, Mediator)
Samstag, 03.11.2018
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Holzminen
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190144**Modul 3:
Soziale Interaktionen im Kurs**

Leitung: Kersten Prasuhn
(Dipl.-Sozialwissenschaftler,
Trainer und Berater)
Samstag, 19.01.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Zeven
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190153**Modul 3:
Soziale Interaktionen im Kurs**

Leitung: Katja Pötzsch-Martin
(Trainerin für Kommunikation)
Samstag, 23.03.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Peine
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

**L 190145****Modul 3:
Soziale Interaktionen im Kurs**

Leitung: Michael Walz
(Trainer, Coach)
Samstag, 26.01.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Meppen
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190154**Modul 3:
Soziale Interaktionen im Kurs**

Leitung: Michael Walz
(Trainer, Coach)
Samstag, 23.03.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Cloppenburg
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190157**Modul 3:
Soziale Interaktionen im Kurs**

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 11.05.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Salzgitter-Bad
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190158**Modul 3:
Soziale Interaktionen im Kurs**

Leitung: Michael Walz
(Trainer, Coach)
Samstag, 18.05.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Georgsmarienhütte-Oesede
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190163**Modul 3:
Soziale Interaktionen im Kurs**

Leitung: Imke Leith
(Trainerin und Coach)
Samstag, 24.08.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hemmoor
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190164**Modul 3:
Soziale Interaktionen im Kurs**

Leitung: Katja Pötzsch-Martin
(Trainerin für Kommunikation)
Samstag, 07.09.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Zeven
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190165**Modul 3:
Soziale Interaktionen im Kurs**

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 14.09.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Nordhorn
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

**Modulsystem „Lehren lernen“
Modul 4
Didaktik und Methodik der
Bildungsarbeit**

Wie strukturiere ich meinen Kurs? Welche Methoden gibt es? Und welche sind gut? Wie finde ich nach dem Kurs heraus, was gut lief und was nicht? Und nicht zuletzt: Was zeichnet einen guten Ankündigungstext aus?

In diesem Modul steht die konkrete didaktische und methodische Planung Ihres Kurses im Mittelpunkt. Die Basis dafür wurde in den Modulen 1, 2 und 3 geschaffen.

Ihnen wird praxisnah vermittelt, wie Sie ein Kurskonzept für Ihren Kurs aufstellen, dass sich an Lernzielen orientiert und didaktische Kriterien berücksichtigt. Nicht zuletzt lernen Sie einige Methoden kennen und erfahren, was bei der Auswahl von Methoden und Medien wichtig ist.

Ist der Kurs zu Ende, möchten Sie als Lehrende/-r natürlich eine Rückmeldung von den Teilnehmenden erhalten: Dazu werden Methoden für die (Selbst-) Evaluation thematisiert.

Inhalte:

- Lernzielorientierte Kursplanung nach didaktischen Kriterien
- Auswahl und Einsatz aktivierender Methoden
- Selbst- und Fremdevaluation
- Impulse für einen ansprechenden Ankündigungstext

L 190149**Modul 4:
Didaktik und Methodik der
Bildungsarbeit**

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 16.02.2019 –
Sonntag, 17.02.2019 (16 UStd.)
1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr
Zeven
58,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314



L 190151**Modul 4:
Didaktik und Methodik der
Bildungsarbeit**

Leitung: Ulrike Roth

(Trainerin und Beraterin)

Samstag, 09.03.2019 –

Sonntag, 10.03.2019 (16 UStd.)

1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr

2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr

Braunschweig

58,00 EUR (ohne Verpflegung)

Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende

Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190155**Modul 4:
Didaktik und Methodik der
Bildungsarbeit**

Leitung: Bernd Hoffmann

(Lernberater, Mediator)

Samstag, 30.03.2019 –

Sonntag, 31.03.2019 (16 UStd.)

1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr

2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr

Holzminde

58,00 EUR (ohne Verpflegung)

Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende

Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190156**Modul 4:
Didaktik und Methodik der
Bildungsarbeit**

Leitung: Ulrike Roth

(Trainerin und Beraterin)

Samstag, 30.03.2019 –

Sonntag, 31.03.2019 (16 UStd.)

1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr

2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr

Meppen

58,00 EUR (ohne Verpflegung)

Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende

Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

**L 190159****Modul 4:
Didaktik und Methodik der
Bildungsarbeit**

Leitung: Kersten Prasuhn

(Dipl.-Sozialwissenschaftler,

Trainer und Berater)

Samstag, 18.05.2019 –

Sonntag, 19.05.2019 (16 UStd.)

1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr

2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr

Peine

58,00 EUR (ohne Verpflegung)

Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende

Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190167**Modul 4:
Didaktik und Methodik der
Bildungsarbeit**

Leitung: Katja Pötzsch-Martin

(Trainerin für Kommunikation)

Samstag, 02.11.2019 –

Sonntag, 03.11.2019 (16 UStd.)

1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr

2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr

Hemmoor

58,00 EUR (ohne Verpflegung)

Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende

Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190161**Modul 4:
Didaktik und Methodik der
Bildungsarbeit**

Leitung: Imke Leith

(Trainerin und Coach)

Samstag, 25.05.2019 –

Sonntag, 26.05.2019 (16 UStd.)

1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr

2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr

Delmenhorst

58,00 EUR (ohne Verpflegung)

Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende

Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190168**Modul 4:
Didaktik und Methodik der
Bildungsarbeit**

Leitung: Imke Leith

(Trainerin und Coach)

Samstag, 09.11.2019 –

Sonntag, 10.11.2019 (16 UStd.)

1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr

2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr

Zeven

58,00 EUR (ohne Verpflegung)

Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende

Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

Kompaktseminar „Lehren lernen“ Bildungsurlaub

Sie möchten einen Kurs zu einem Thema geben, in dem Sie sich sehr gut auskennen, wissen aber nicht wie? Sie sind bereits Kursleiter/-in und möchten Ihr pädagogisches Wissen praxisnah erweitern?

Im Kompaktseminar „Lehren lernen – Grundqualifikation für Lehrende in der Erwachsenenbildung“ erwerben Sie als (zukünftige/-r) Kursleiter/-in ohne/mit wenig pädagogischer Vorerfahrung Kompetenzen, die Sie für die Tätigkeit als Lehrende/-r qualifizieren. In fünf Tagen erwerben Sie praxisorientierte, thematisch breit gefächerte Kenntnisse und Kompetenzen aus vier Modulen:

- Das Lernen und die Lernenden
- Die Rolle des/der Lehrenden
- Soziale Interaktion im Kurs
- Didaktik und Methodik der Bildungsarbeit

Die Veranstaltung L 180237 ist in Niedersachsen als Bildungsurlaub anerkannt laut Bescheid der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung vom 08.10.2015, VA-Nr. 16-52163, Aktenzeichen 1213/1260. In Bremen ist sie als Bildungsurlaub anerkannt laut Bescheid der Senatorin für Kinder und Bildung vom 31.08.2017, Aktenzeichen 23-14 2017/662.

Für alle anderen gilt die Anerkennung in Niedersachsen bis zum 31.12.2018 als Bildungsurlaub laut Bescheid der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung vom 08.10.2015, VA-Nr. 16-52163, Aktenzeichen 1213/1260. In Bremen sind sie als Bildungsurlaub anerkannt laut Bescheid der Senatorin für Kinder und Bildung vom 31.08.2017, Aktenzeichen 23-14 2017/662, bis zum 30.08.2019. Es werden rechtzeitig Folgeanträge gestellt.

Beachten Sie bitte, dass bei den hier folgenden Veranstaltungen eine Anmeldefrist von sechs Wochen vor dem Termin gelten muss.

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie Hinweise zu Hotel-Übernachtungsmöglichkeiten (muss selbst organisiert werden). Ein „Pendeln“ zwischen Wohn- und Tagungsort hat sich nach den bisherigen Erfahrungen nicht bewährt, allen auswärtigen Teilnehmenden wird dringend die Hotelübernachtung empfohlen.

L 180237 Kompaktseminar „Lehren lernen“ Bildungsurlaub

Leitung: Dietrich Siemann
(Dipl.-Supervisor)
Montag, 15.10.2018 –
Freitag, 19.10.2018 (40 UStd.)
Tag 1: 10:30 – 19:00 Uhr
Tag 2 – 4: 09:00 – 18:00 Uhr
Tag 5: 09:00 – 13:00 Uhr
Hannover

149,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

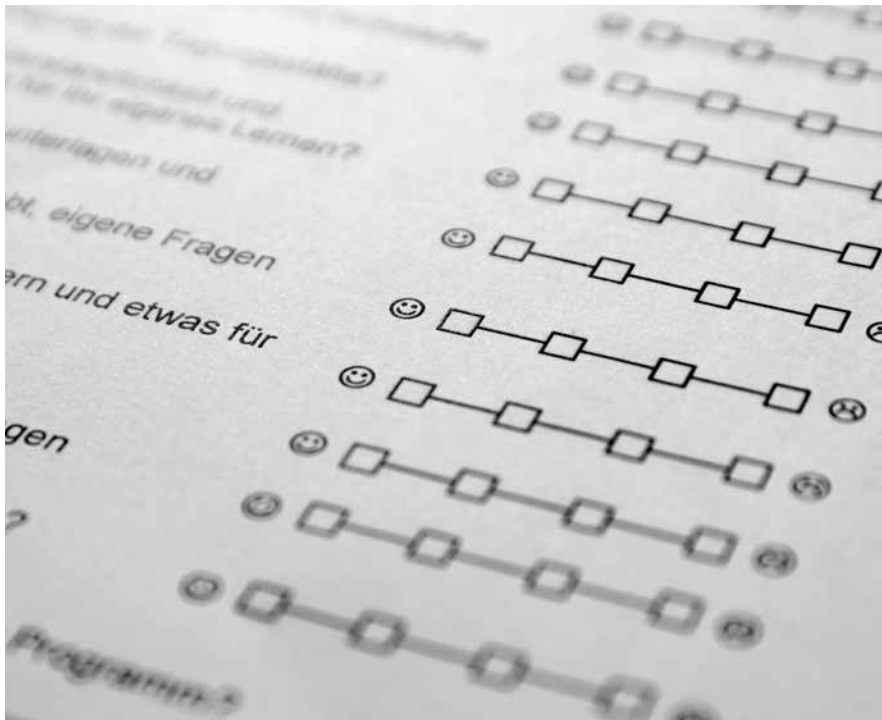
L 190185 Kompaktseminar „Lehren lernen“ Bildungsurlaub

Leitung: Kirsten George
(Trainerin und Beraterin)
Montag, 14.01.2019 –
Freitag, 18.01.2019 (40 UStd.)
Tag 1: 10:00 – 18:30 Uhr
Tag 2 – 4: 09:00 – 18:00 Uhr
Tag 5: 09:00 – 13:00 Uhr
Hameln
149,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190259 Kompaktseminar „Lehren lernen“ Bildungsurlaub

Leitung: Kirsten George
(Trainerin und Beraterin)
Montag, 04.03.2019 –
Freitag, 08.03.2019 (40 UStd.)
Tag 1: 10:00 – 18:30 Uhr
Tag 2 – 4: 09:00 – 18:00 Uhr
Tag 5: 09:00 – 13:00 Uhr
Papenburg
319,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314



**L 190254****Kompaktseminar „Lehren lernen“
Bildungsurlaub**

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Montag, 06.05.2019 –
Freitag, 10.05.2019 (40 UStd.)
Tag 1: 10:00 – 18:30 Uhr
Tag 2 – 4: 09:00 – 18:00 Uhr
Tag 5: 09:00 – 13:00 Uhr

Lingen

319,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190260**Kompaktseminar „Lehren lernen“
Bildungsurlaub**

Leitung: Dietrich Siemann
(Dipl.-Supervisor)
Montag, 26.08.2019 –
Freitag, 30.08.2019 (40 UStd.)
Tag 1: 10:00 – 18:30 Uhr
Tag 2 – 4: 09:00 – 18:00 Uhr
Tag 5: 09:00 – 13:00 Uhr

St. Andreasberg

268,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190186**Kompaktseminar „Lehren lernen“
Bildungsurlaub**

Leitung: Dietrich Siemann
(Dipl.-Supervisor)
Montag, 28.10.2019 –
Freitag, 01.11.2019 (40 UStd.)
Tag 1: 10:00 – 18:30 Uhr
Tag 2 – 4: 09:00 – 18:00 Uhr
Tag 5: 09:00 – 13:00 Uhr

Hannover

149,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 200006**Kompaktseminar „Lehren lernen“
Bildungsurlaub**

Leitung: Dietrich Siemann
(Dipl.-Supervisor)
Montag, 16.03.2020 –
Freitag, 20.03.2020 (40 UStd.)
Tag 1: 10:00 – 18:30 Uhr
Tag 2 – 4: 09:00 – 18:00 Uhr
Tag 5: 09:00 – 13:00 Uhr

Hannover

149,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 200007**Kompaktseminar „Lehren lernen“
Bildungsurlaub**

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Montag, 30.03.2020 –
Freitag, 03.04.2020 (40 UStd.)
Tag 1: 10:00 – 18:30 Uhr
Tag 2 – 4: 09:00 – 18:00 Uhr
Tag 5: 09:00 – 13:00 Uhr

Cloppenburg

149,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314





Modulsystem „Lehren lernen“ Kollegiales Lehrtraining

In den vier Modulen der Grundqualifikation „Lehren lernen“ haben Sie als Lehrende/-r Wissen über Lernprozesse, Ihre Rolle als Lehrende/-r in und eine gelungene Kurskonzeption gewonnen. Im Kollegialen Lehrtraining erhalten Sie Tipps und Tricks für die eigene Praxis und tauschen sich mit anderen Lehrenden aus.

Sie erproben Ihre eigene, vorbereitete Kursplanung exemplarisch im geschützten Rahmen mit der Gruppe. Im Anschluss erhalten und geben Sie kollegiales Feedback.

Im Mittelpunkt des handlungsorientierten, moderierten Lehrtrainings steht der Wechsel von praktischen Kurseinheiten und dazu passender Theorie- und Praxisreflexion.

Abhängig von der Teilnehmendengruppe variieren die Themenschwerpunkte wie bspw. Motivation von Teilnehmenden, Gesprächsmoderation, Arbeiten mit Kleingruppen, Strategieentwicklung für Problemlösungen oder Gestaltung von Folien.

Inhalte:

- Praktische Erprobung einer eigenen, vorbereiteten Kurskonzeption mit der Teilnehmendengruppe im Kollegialen Lehrtraining
- Kollegiales Feedback erhalten und geben
- Theorie- und Praxisreflexion zu Themen der Lehrtätigkeit in der Erwachsenenbildung

Voraussetzungen für die Teilnahme am Kollegialen Lehrtraining:

- Teilnahme an den vier Modulen des Modulsystems „Lehren lernen“ oder dem Kompaktseminar innerhalb der letzten zwei Jahre oder eine gleichwertige Qualifikation (muss nachgewiesen werden)
- Vorbereitung einer eigenen Kurskonzeption zur exemplarischen Durchführung mit der Gruppe im Kollegialen Lehrtraining
- schriftliche Ausarbeitung der o.g. Kurskonzeption (Vorlage wird gestellt)
- Bereitschaft zu kollegialem Feedback

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie Hinweise zu Hotel-Übernachtungsmöglichkeiten (muss selbst organisiert werden). Ein „Pendeln“ zwischen Wohn- und Tagungsort hat sich nach

den bisherigen Erfahrungen nicht bewährt, allen auswärtigen Teilnehmenden wird dringend die Hotelübernachtung empfohlen.

L 180223 Kollegiales Lehrtraining

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 15.09.2018 –
Sonntag, 16.09.2018 (16 UStd.)
1. Tag: 10:30 – 19:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 17:00 Uhr
Hannover
58,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende,
(zukünftig) Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 180474 Kollegiales Lehrtraining

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 20.10.2018 –
Sonntag, 21.10.2018 (16 UStd.)
1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr
Göttingen
58,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314



L 180473 **Kollegiales Lehrtraining**

Leitung: Michael Walz
(Trainer, Coach)

Samstag, 20.10.2018 –
Sonntag, 21.10.2018 (16 UStd.)

1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr

2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr

Geestland

58,00 EUR (ohne Verpflegung)

Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende

Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 180224 **Kollegiales Lehrtraining**

Leitung: Dietrich Siemann
(Dipl.-Supervisor)

Samstag, 01.12.2018 –
Sonntag, 02.12.2018 (16 UStd.)

1. Tag: 10:30 – 19:00 Uhr

2. Tag: 09:00 – 17:00 Uhr

Hannover

58,00 EUR (ohne Verpflegung)

Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende,
(zukünftig) Kursleitende, Trainer/-innen

Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190173 **Kollegiales Lehrtraining**

Leitung: Kirsten George
(Trainerin und Beraterin)

Samstag, 16.03.2019 –
Sonntag, 17.03.2019 (16 UStd.)

1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr

2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr

Hameln

58,00 EUR (ohne Verpflegung)

Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende

Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190175 **Kollegiales Lehrtraining**

Leitung: Ulrike Roth

(Trainerin und Beraterin)

Samstag, 27.04.2019 –

Sonntag, 28.04.2019 (16 UStd.)

1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr

2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr

Zeven

58,00 EUR (ohne Verpflegung)

Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende

Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190258 **Kollegiales Lehrtraining**

Leitung: Kirsten George

(Trainerin und Beraterin)

Samstag, 27.04.2019 –

Sonntag, 28.04.2019 (16 UStd.)

1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr

2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr

Papenburg

128,00 EUR (inkl. Verpflegung)

Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende

Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190255 **Kollegiales Lehrtraining**

Leitung: Ulrike Roth

(Trainerin und Beraterin)

Samstag, 22.06.2019 –

Sonntag, 23.06.2019 (16 UStd.)

1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr

2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr

Lingen

138,00 EUR (inkl. Verpflegung)

Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende

Info: Antje Schwieters, Tel.: -314



L 190179**Kollegiales Lehrtraining**

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 28.09.2019 –
Sonntag, 29.09.2019 (16 UStd.)
1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr
Peine
58,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190257**Kollegiales Lehrtraining**

Leitung: Dietrich Siemann
(Dipl.-Supervisor)
Samstag, 09.11.2019 –
Sonntag, 10.11.2019 (16 UStd.)
1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr
St. Andreasberg
99,50 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190180**Kollegiales Lehrtraining**

Leitung: Dietrich Siemann
(Dipl.-Supervisor)
Samstag, 07.12.2019 –
Sonntag, 08.12.2019 (16 UStd.)
1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr
Hannover
58,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 200003**Kollegiales Lehrtraining**

Leitung: Katja Pötzsch-Martin
(Trainerin für Kommunikation)
Samstag, 18.01.2020 –
Sonntag, 19.01.2020 (16 UStd.)
1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr
Hemmoor
58,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 200004**Kollegiales Lehrtraining**

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 25.01.2020 –
Sonntag, 26.01.2020 (16 UStd.)
1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr
Zeven
58,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 200005**Kollegiales Lehrtraining**

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 13.06.2020 –
Sonntag, 14.06.2020 (16 UStd.)
1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr
Cloppenburg
58,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

Bildungsprämie

Durch Weiterbildung wird Ihr beruflicher Erfolg begünstigt.

Hierbei unterstützt Sie die Bildungsprämie. Der Bildungsprämiegutschein kann bis zu 500 € betragen.

Informieren Sie sich bei einem Berater oder einer Beraterin in Ihrer Nähe, ob Sie die Förderungsvoraussetzungen erfüllen. Weitere Informationen erhalten Sie online unter:

www.bildungsprämie.info

Das Bundesprogramm Bildungsprämie wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds gefördert.



POLITISCHE BILDUNG

4

CHANCENGERECHTE
UND HOCHWERTIGE
BILDUNG



Allgemeine Angebote

P 190117

Das Gesellschaftsspiel – Zukunft spielend erleben Das Brettspiel zum bedingungs- losen Grundeinkommen

Wir befinden uns in der nahen Zukunft: Es gibt ein Grundeinkommen für jede Bürgerin und jeden Bürger – bedingungslos. Dadurch ist die Existenz einer und eines Jeden gesichert. Bürgerinnen und Bürger können nun entdecken, welche Kompetenzen sie haben und wie sie diese verwirklichen wollen. Wie profitiert die Gesellschaft davon, wenn sich jede und jeder frei entscheiden kann, ob sie oder er einen klassischen Beruf ausübt oder sich in die Gesellschaft einbringt, ohne einer Erwerbsarbeit nachzugehen, weil die Existenz bedingungslos gesichert ist?

Sie lernen die grundlegenden Ideen eines bedingungslosen Grundeinkommens kennen und wie diese diskutierbar ist, wie auch die aktuellen Diskussionen darum. Finnland experimentiert damit, Italien und Deutschland diskutieren es. Diese Erfahrungen werden mit aufgenommen

Leitung: Alexander Komar
(Medienpädagogie)
Dienstag, 05.02.2019
10:30 – 16:00 Uhr (6 UStd.)
Hannover
39,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen,
Leitungskräfte
Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341

P 180436 / P 190115

Runder Tisch „Politische Bildung“

Der Runde Tisch „Politische Bildung“ richtet sich in erster Linie an alle an politischer Weiterbildung Interessierte aus den Einrichtungen der Erwachsenen- und Weiterbildung in Niedersachsen. Im Mittelpunkt steht dabei der fachliche Austausch. Die jeweils aktuelle Tagesordnung geht allen Einrichtungen gesondert zu. Bitte melden Sie sich zu diesen Arbeitsgruppen schriftlich an.

Vom Runden Tisch politische Bildung ging der Impuls aus, eine Konferenz zur politischen Bildung der niedersächsischen Erwachsenenbildung durchzu-



führen. In 2019 ist ein Fachtag zur politischen Bildung in Vorbereitung.

P 180436

Oktobertermin

Leitung: Erik Weckel (AEWB)
Montag, 22.10.2018
12:30 – 16:30 Uhr (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen, Leitungskräfte
Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341

P 190115

Märztermin

Leitung: Erik Weckel (AEWB)
Montag, 04.03.2019
12:30 – 16:30 Uhr (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis:
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen,
Leitungskräfte,
Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341



Bildungseinrichtungen nachhaltig aufstellen

Mit den Sustainable Development Goals (SDGs) haben die Vereinten Nationen einen weltweiten Aktionsplan formuliert, der die Weltgemeinschaft zu einem umfassenden Wandel in den Bereichen Ökologie, soziale Gerechtigkeit und Ökonomie verpflichtet. Mit ihrer im Juni 2017 veröffentlichten Nachhaltigkeitsstra-

tegie greift das Land Niedersachsen diese Impulse auf.

Einrichtungen der Erwachsenenbildung sind hier zentrale Akteure bei der Implementierung der SDGs in Niedersachsen. Im Rahmen des Konzepts Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) leisten sie ihren Beitrag und gewährleisten durch ihre Kompetenzen und Strukturen Bildungschancen, „die es [allen Menschen] ermöglichen, sich Wissen und Werte anzueignen sowie Verhaltensweisen und Lebensstile zu erlernen, die für eine lebenswerte Zukunft und positive gesellschaftliche Veränderung erforderlich sind“ (Nationaler Aktionsplan, S.7).

Vor diesem Hintergrund sind die Einrichtungen der Erwachsenenbildung elementare Bausteine der not-

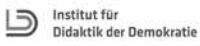
wendigen „Großen Transformation“ in diesem Jahrhundert. Als „Akteure des Wandels“ bieten Bildungseinrichtungen den Raum, um zukunftsweisenden Entwicklungen sichtbar und erfahrbar zu machen. Einrichtungen der Erwachsenenbildung bieten gemeinsam mit der AEWB Veranstaltungen zu Begleitung und Reflexion dieses Prozesses in Niedersachsen an und setzen Impulse zur Umsetzung.

Der aktuelle Bildungsprozess über mehrere Veranstaltungen endet im November 2018. Über die Fortsetzung informieren wir zu gegebener Zeit.

Ansprechpartner:
Erik Weckel
0511 300330-365
weckel@aewb-nds.de









Demokratie- und Menschenrechtsbildung als Querschnittsthema und Arbeitsprinzip in der Erwachsenenbildung

Fortbildung für Lehrende und Leitende aus allen Bereichen der Erwachsenenbildung

Demokratie- und Menschenrechtsbildung als Querschnittsthema in der Erwachsenenbildung

Ob „Töpfern und plastisches Gestalten“, „zeitgemäßes und individuelles Nähen“ oder „afterwork cooking“ oder, oder, oder: ob Gesellschaft, Kultur, Sprachen, Gesundheit, Beruf oder Grundbildung, Demokratie und Menschenrechte sind überall drin. Das Öffentliche ist politisch.

Die Erwachsenenbildung trägt mit ihrem Bildungsprogramm zum Aufbau demokratischer und menschenrechtsorientierter Kompetenzen bei. In jeder Veranstaltung können Situationen entstehen, in denen Sie als Lehrende mit ausgrenzenden, vorurteilsgeprägten, fremdenfeindlichen oder antidemokratischen Einstellungen konfrontiert sind. Sie lernen in dieser 5 moduligen Fortbildung demokratie- und menschenrechtsorientierte Ansätze als Querschnittsaufgabe und Arbeitsprinzip kennen und einzusetzen.

Modul 1:

Demokratie- und Menschenrechtsbildung in meiner Organisation oder Veranstaltung

Modul 2:

Demokratie als Gesellschafts- und Lebensform

Modul 3:

Die Menschen, unsere Lebensverhältnisse und Lebenswünsche

Modul 4 und 5:

Pädagogische Ansätze erproben – Praxis I und II

Modul 6:

Abschluss mit qualifiziertem Zertifikat



**Institut für
Didaktik der Demokratie**



**Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung**

Sie schließen die Module mit der Erstellung eines Konzeptes für Ihre Arbeit ab und reflektieren dieses kollegial.



Die AEWB kooperiert mit dem Institut für Didaktik der Demokratie der Leibniz Universität Hannover (IDD). Sie erhalten ein Zertifikat, das im Rahmen unterschiedlicher Studiengänge als Studienleistung mit 5 Credit Points anerkannt wird. Das Angebot ist damit zugleich ein Beitrag zur „Öffnung der Niedersächsischen Hochschulen“

Die Modulreihe wird in 2019 wiederholt. Der Einstieg ist in jedes Modul möglich.

Der Erklärfilm (3'50") zur Fortbildung:
www.youtube.com/watch?v=FoJK9Iq1v40&ab_channel=CourageimNetz

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Erik Weckel
 0511 300330-365
weckel@aewb-nds.de

P 180339 Demokratie- und Menschenrechtsbildung als Querschnittsthema in der Erwachsenenbildung

Modul 4:

Pädagogische Ansätze kennen lernen und erproben – Praxis I

- Demokratisches Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger: Wie

entsteht es und welchen Beitrag kann die Erwachsenenbildung dazu leisten?

- Demokratische Kommunikation und demokratische Bildungssettings: Wie lassen sich Bildungsprozesse demokratisch gestalten?
- Citizenship education. Konzepte, Anregungen und Ideen zur Demokratiebildung, wie kann dieser Praxisansatz in der Erwachsenenbildung eingesetzt werden?
- Methoden erproben

Leitung: Ulrich Ballhausen (IDD),

Leyla Ercan

(Erwachsenenbildnerin),

Erik Weckel (AEWB)

Montag, 10.09.2018

10:00 – 17:30 Uhr (8 UStd.)

Hannover

keine Kosten (inkl. Verpflegung)

Adressatenkreis: Lehrende,

Kursleitende, Trainer/-innen

Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen,

Leitungskräfte

Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341

P 180340 Demokratie- und Menschenrechtsbildung als Querschnittsthema in der Erwachsenenbildung

Modul 5:

Pädagogische Ansätze kennen lernen und erproben – Praxis II

- Erfahrungs- und Praxisreflexion;
- Pädagogische Ansätze für die Praxis II: Citizenship education vertiefen
- Vertiefung Argumentationstraining und Interventionsstrategien

Leitung: Ulrich Ballhausen (IDD),

Leyla Ercan

(Erwachsenenbildnerin),

Erik Weckel (AEWB)

Donnerstag, 15.11.2018

10:00 – 17:30 Uhr (8 UStd.)

Hannover

keine Kosten (inkl. Verpflegung)

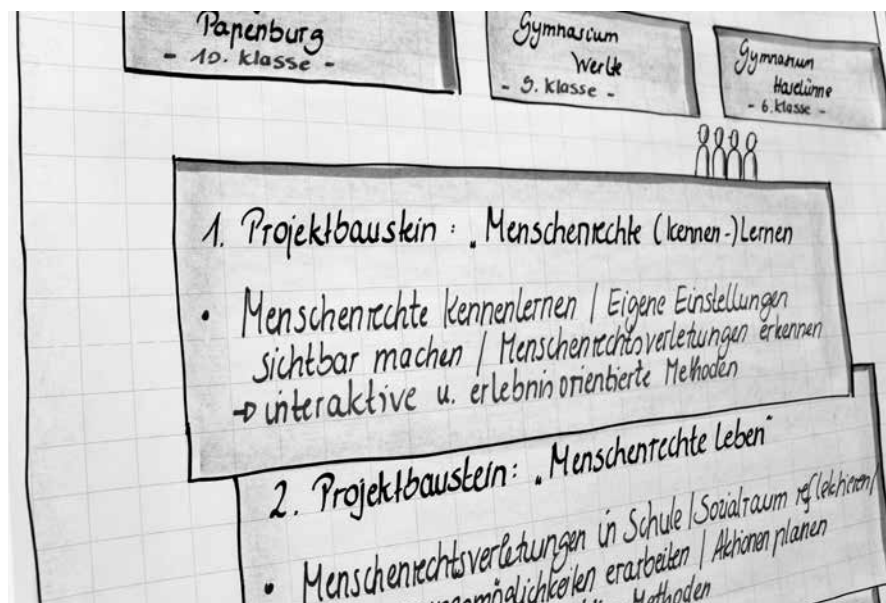
Adressatenkreis: Lehrende,

Kursleitende, Trainer/-innen

Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen,

Leitungskräfte

Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341



P 190024

Demokratie- und Menschenrechtsbildung als Querschnittsthema in der Erwachsenenbildung

Abschlussmodul 6:

Zertifikatsleistung, Fortbildungsabschluss mit qualifiziertem Zertifikat

- Ein Konzept zur Implementierung in die eigene Organisation- oder Veranstaltung ist erstellt und eingereicht
- Präsentation des Konzeptes
- Kollegiale Beratung als Reflexionsinstrument kennenlernen
- Kollegiale Reflexion des eigenen Konzeptes

Leitung: Ulrich Ballhausen (IDD),

Leyla Ercan

(Erwachsenenbildnerin),

Erik Weckel (AEWB)

Montag, 21.01.2019

10:00 – 17:30 Uhr (8 UStd.)

Hannover

keine Kosten (inkl. Verpflegung)

Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen

Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen,

Leitungskräfte

Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341

P 180434

„Newcomers“ – Geflüchtete erzählen ihre Geschichte.

Ein Dokumentarfilm im Bildungsprozess

„Newcomers“ ist ein Dokumentarfilm, in dem Geflüchtete ihre Geschichte erzählen. Junge und Alte, Menschen unterschiedlichen Glaubens, unterschiedlichen Geschlechts und sexueller Orientierung; Menschen mit und ohne Behinderung, aus über acht verschiedenen Ländern. Der preisgekrönte syrische Regisseur Ma'an Mouslli und die afghanische TV-Redakteurin Arezao Naiby führten deutschlandweit knapp 100 Interviews. Die Geschichten treten in einen Dialog. Sie erzählen vom Tragischen, aber auch vom Schönen und Hoffnungsvollen: Von Verfolgung, Krieg und den Umständen der Flucht, aber auch von Träumen und Kindheits-erinnerungen, vom stetigen Kampf für Freiheit und Würde. Trotz aller Unterschiede zeigen sich Umrisse einer Grunderfahrung des Lebens im Exil.



Wie fühlt es sich an, neu in eine Gesellschaft zu kommen? Wohin mit der Vergangenheit, mit den Erinnerungen an das was war? Was heißt es, „Flüchtling“ in Deutschland zu sein? „Newcomers“ geht diesen und weiteren Fragen nach. Der Regisseur ist angefragt, den Film vorzustellen und eine interviewte Person. Der Film wird in verschiedenen Perspektiven erarbeitet.

Der Film entstand in Kooperation mit Exil – Osnabrücker Zentrum für Flüchtlinge e.V. und dem Caritasverband Osnabrück. Die Veranstaltung findet im Robert-Koch Gymnasium in Clausthal-Zellerfeld statt. Das Robert-Koch-Gymnasium ist Europaschule und niedersächsische Referenzschule: Film.

In Kooperation mit dem Film- und Medienbüro Niedersachsen e.V.



Film & Medienbüro
Niedersachsen

Leitung: Jörg Witte

(Film & Medienbüro Niedersachsen e.V.)

Montag, 29.10.2018

10:00 – 16:30 Uhr (8 UStd.)

Clausthal-Zellerfeld

Kosten: 39,00 EUR (inkl. Verpflegung)

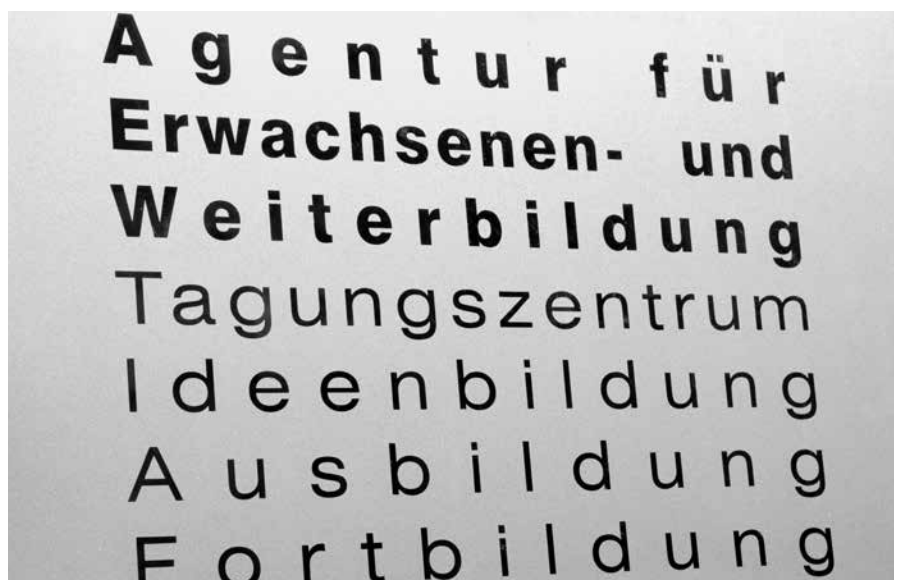
Adressatenkreis: Lehrende,

Kursleitende, Trainer/-innen

Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen,

Leitungskräfte

Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341



Demokratiezentren der niedersächsischen Erwachsenenbildung

Seit 2012 arbeiten sieben „Demokratiezentren“ und weitere „Demokratiezentren im Netzwerk“ miteinander und bieten lokal Politische Bildung pro Demokratie und gegen Rechtsextremismus an. Die Arbeit wird durch das „Zentrum Demokratische Bildung“ (ZDB) unterstützt. In Kooperation mit Björn Allmendinger, Leiter des ZDB und der Arbeitsstelle Rechtsextremismus und Gewalt (ARUG), bieten die Demokratiezentren Qualifizierung und Beratung an. Aktuell fördern die Demokratiezentren mit Mitteln aus dem Niedersächsischen Kultusministerium und dem Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung demokratische und politische Bildung in Schulen mit den Projekten „Schulen für Demokratie“ und mit den „Regionalen Filmtagen“. In Kooperation mit dem Landesdemokratiezentrum Niedersachsen bieten die Demokratiezentren der niedersächsischen Erwachsenenbildung lokal Veranstaltungen an.

Netzwerk Demokratiezentren:

Das Netzwerk trifft sich zweimal jährlich zum Austausch und zur gemeinsamen Weiterentwicklung. Weitere interessierte Einrichtungen werden gerne in das Netzwerk aufgenommen. Die AEWB berät Sie bei der Entwicklung von Projektideen.

Schulen für Demokratie:

„Menschenrechte“ ist der Schwerpunkt der Schulen für Demokratie in 2017/18. Am 10. Dezember 2018

jährt sich die Erklärung der Menschenrechte durch die Vereinten Nationen zum 70. Mal. Die Einrichtungen der Erwachsenenbildung arbeiten mit Schulen zusammen. Ein besonderer Blick wird dabei auf den Internationalen Tag der Demokratie der Vereinten Nationen (jährlich am 15. September) geworfen. Die „Demokratiezentren der niedersächsischen Erwachsenenbildung“ und weitere Einrichtungen der niedersächsischen Erwachsenenbildung, als lokale Anbieter demokratischer politischer Bildung, unterstützen und begleiten die Schulen. Gemeinsam werden Aktionstage zum Thema durchgeführt. Die Fachtagung „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ – Migration und Menschenrechte am 30.08.2018 hat das Thema der „Schulen für Demokratie“ aufgenommen. Dieses Angebot fördert das Niedersächsische Kultusministerium.

Regionale Filmtage 2018/19:

„Europa“ heißt das Schwerpunktthema der Regionalen Filmtage für die Jahre 2018 und 2019. Die „Regionalen Filmtage“ finden in ca. 30 Schulen statt in Kooperation mit Demokratiezentren der niedersächsischen Erwachsenenbildung, weiteren Einrichtungen der niedersächsischen Erwachsenenbildung und regionalen Medienzentren. Ziel ist die Förderung und Entwicklung von politischer Bildung in Auseinandersetzung mit dem Medium Film. Dabei stehen die aktuellen Dis-



kussionen in und über Europa im Zentrum, um aus aktuellen Veränderungen heraus die Gegenwart zu gestalten, für die Zukunft zu lernen und zu handeln. In 2019 ist eine Exkursion nach Luxemburg geplant. Dieses Angebot fördert das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ).

Das Kurzportrait zu dem Regionalen Filmtagen „Filme sehen – diskutieren – drehen“ finden Sie hier:

www.youtube.com/watch?v=L1X_s-hlHe8

Der Erklärfilm zu den Regionalen Filmtagen findet sich hier:

www.youtube.com/watch?v=ZnnzIMbVi40

Eine Dokumentation des letzten Projektzyklusses 2016/17 finden Sie hier:

www.youtube.com/watch?v=DEeoz4xtviU

Weitere Informationen zu den regionalen Filmtagen erhalten Sie auf der Website:

www.aewb-nds.de/themen/politische-weiterbildung/regionale-filmtage/

Die „Regionalen Filmtage“ sind beteiligt in der Veranstaltung „Newcomers“ – Geflüchtete erzählen ihre Geschichte am 05.09.2018.

Weitere Informationen erhalten Sie auf

www.aewb-nds.de/themen/politische-weiterbildung/

Ansprechpartner ist:

Erik Weckel
0511 300330-365
weckel@aewb-nds.de





KULTURELLE BILDUNG

Allgemeine Angebote

K 190209 / K 190210 Runder Tisch Kulturelle Bildung

Diese Arbeitsgruppe trifft sich zwei Mal im Jahr und richtet sich an alle Mitarbeiter/-innen der niedersächsischen Erwachsenenbildung, die sich fachlich mit Themen der Kulturellen Bildung in der Erwachsenenbildung auseinandersetzen möchten. Im Mittelpunkt stehen dabei die Diskussion über aktuelle Themen und Fragestellungen, Austausch von Erfahrungswissen der Teilnehmenden und Tipps für die Praxis.

Die jeweils aktuelle Tagesordnung geht allen Einrichtungen gesondert zu.

K 190209 Dezembertermin

Leitung: Katharina Schepker (AEWB)
Donnerstag, 13.12.2018
10:00 – 15:00 Uhr (6 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Kulturelle Bildner/-innen
Info: Kristina Oršulić, Tel.: -342

K 190210 Junitermin

Leitung: Katharina Schepker (AEWB)
Mittwoch, 05.06.2019
10:00 – 15:00 Uhr (6 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Kulturelle Bildner/-innen
Info: Kristina Oršulić, Tel.: -342





K 190214 **Kulturelle Bildung – wozu?** **Ein praktischer Diskurs für** **pädagogische Mitarbeiter/-innen** **in der Erwachsenenbildung**

Das Thema „Kulturelle Bildung“ gewinnt in einem vielschichtigen Gesellschaftssystem wie unserem immer mehr an Bedeutung und es lässt sich auch auf die Erwachsenenbildung übertragen. Um selbstständig denken und handeln zu können, brauchen wir Perspektivwechsel, kulturelles Bewusstsein und Bildung.

In dieser Fortbildung werden wir uns in einem praktischen Diskurs mit dieser Thematik und folgenden Aspekten befassen:

- Fragen der Kulturellen Bildung
- Methoden und Formate der Kulturellen Bildung
- Anregung zu komplexen und kreativen Denkprozessen
- Rahmenbedingungen für das Gelingen Kultureller Bildung

Anhand von praxisnahen Beispielen und Übungen werden Methoden vorgestellt und diskutiert, die der Vielschichtigkeit des Themas gerecht werden. Darüber hinaus spielen wir Transformationsmöglichkeiten durch. Sie lernen, wie sie eine Balance halten zwischen

institutionellen Anforderungen an den Programmbereich „Kulturelle Bildung“ und einem individuellen Ansatz. Sie bekommen außerdem neue Impulse für ihre pädagogische Arbeit und Ideen wie sie das kreative Potenzial der Kulturellen Bildung ausschöpfen können. Es hat alles etwas mit Kunst und Vermittlung zu tun, bedeutet viel Arbeit und erfordert einen langen Atem – aber macht Spaß.

Leitung: Dr. Ingrid Allwardt
(Beraterin und Geschäftsführerin iQULT)
Dienstag, 22.01.2019
10:30 – 17:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover
119,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Kristina Oršulić, Tel.: -342

K 190129 **Ästhetische Bildung als** **Lernprinzip** **Lust auf Ästhetische Erfahrungen** **kann man lernen**

Ästhetische Bildung hat das Ziel, den Menschen in seiner ganzheitlichen Entwicklung zu unterstützen. Sie bietet viele Chancen, einen Zugang zu unterschiedlichen Methoden der bildenden Kunst zu eröffnen. Die Fortbildung gibt einen Einblick in die Anwendung der

ästhetischen Bildung von künstlerisch, partizipatorischen Prozessen und einfachen Medienanwendungen.

Sie werden ungewohnte Perspektiven einnehmen und erproben, was es heißt, sich durch künstlerische Prozesse auf neue Sichtweisen einzulassen. Die praxisnahen Übungen ermöglichen Ihnen einen Einblick in die Welt der ästhetischen Erfahrung und Wahrnehmung. Sie werden eigene praktische Erfahrungen machen, denn: nur was Sie selbst erlebt und ausprobiert haben, können Sie auch gut in Ihrer Kurspraxis umsetzen. Die Lust am eigenen Tun steht im Vordergrund.

In dieser Fortbildung lernen Sie, wie Sie mit niedrigschwelligen und einfachen Anwendungen, Ihre Teilnehmenden an ästhetische Prozesse heranführen, Perspektivwechsel ermöglichen und Reflexionsprozesse anregen.

Sie können sich dabei intensiv mit anderen Teilnehmenden austauschen und bekommen Impulse und Ideen für Ihre eigenen Kurse.

Leitung: Hildegard Strutz
(Leiterin der Kunstschule PINX)
Dienstag, 26.02.2019
10:30 – 16:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
89,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Kristina Oršulić, Tel.: -342



SPRACHEN

Sprachübergreifende Angebote

S 180354 / S 180501 Einsatz von Lernstationen im Sprachunterricht

Stationenlernen im Sprachunterricht bietet sich für viele verschiedene handlungsorientierte Aktivitäten an. Sie sind wahre Alleskönner, die Schwung, Energie und Abwechslung in den Kurs bringen und die die Teilnehmenden auf ihrem individuellen Lernstand und Lerntyp ansprechen. Auch das Lernen mit allen Sinnen kann über Lernstationen Freude und Schwung in ihre Kursstunde bringen – ohne Sie als Kursleitung mit umfangreichen Vorbereitungen zu belasten.

Sie haben sehr inhomogene Kurse und möchten gern alle Teilnehmenden gleichermaßen in den Unterricht mit einbeziehen? Sie suchen nach neuen Ideen und Angeboten, die ohne viel Aufwand realisiert werden können? Sie möchten Ihre Kursteilnehmenden zum Sprechen und Mitmachen motivieren? Lernstationen bieten für diese Situationen eine Vielzahl von Variationen und Einsatzmöglichkeiten. Mit wenig Aufwand kann beispielsweise allein aus einer einzigen Seite des Lehrwerks eine Lernstation entstehen, die die Teilnehmenden zum selbstständigen Mitmachen aktiviert.

In dieser Fortbildung erhalten Sie nicht nur Wissen über die Grundstruktur, die Voraussetzungen und die Umsetzung von Lernstationen, sondern erleben sie in der Praxis. Wir sprechen über geeig-



nete Themen und Materialien und gehen auf Ihre Kursbedürfnisse ein.

Die Fortbildung ist sprachübergreifend und richtet sich an Dozentinnen und Dozenten aller Sprachen, auch DaF/DaZ.

S 180354 Einsatz von Lernstationen im Sprachunterricht

Leitung: Claudia Anders
(Lehrerin, EUROLTA-Sprachtrainerin
Erwachsenenbildung)
Samstag, 27.10.2018
10:00 – 14:30 Uhr (5 UStd.)
Hemmingen
39,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

S 180501 Einsatz von Lernstationen im Sprachunterricht

Leitung: Claudia Anders
(Lehrerin, EUROLTA-Sprachtrainerin
Erwachsenenbildung)
Samstag, 10.11.2018
10:00 – 14:30 Uhr (5 UStd.)
Osnabrück
49,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

S 180293 Texte lesen und „Outdoor-Schwedisch“ Eine Veranstaltung des Schwedischen Netzwerks

Das schwedische Netzwerk bietet den Teilnehmenden die Gelegenheit, neben Fortbildung zu ausgewählten Themen, Erfahrungen auszutauschen und neue Anregungen für den Schwedisch-Unterricht zu bekommen.

Bei diesem Treffen legen wir den Fokus auf interessante und zum Teil ganz neue Ideen:

- Welche Texte und welche Literatur eignen sich im Schwedisch-Unterricht auf den Niveaustufen B1 und B2?
- Was ist beim Lesen von Literatur im Kurs zu beachten?
- Was für Unterstützung findet man im Internet speziell für Literatur im Schwedisch-Unterricht; welche Webseiten können inwiefern hilfreich sein?



- Was für Chancen bietet Unterricht außerhalb des Unterrichtsraumes?
- Wie können diese Outdoor-Lernphase gestaltet werden?

Leitung: Louise Mårtensson Mussweiler
(Autorin, Dozentin für Schwedisch)
Samstag, 10.11.2018
11:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
39,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

S 180450 / S 190228 Die runde Unterrichtsstunde

Was genau ist es, das eine Unterrichtsstunde oder auch einen ganzen Kurs „gelingen“ lässt? Sprachunterricht ist ein komplexes Geschehen und Lehrende müssen einige Aspekte beachten:

- Von den Anteilen der Zielsprache im Unterricht bis zu muttersprachlichen Erläuterungen,
- von der Gestaltung des Anfangs, der den gesamten Verlauf prägen kann, bis hin zum Ende, das dazu beiträgt, dass alle (Teilnehmende und Kursleitung) mit einem guten Gefühl nach Hause gehen,
- von der Vermittlung der Inhalte (Grammatik, Lexik, Hörverständnis, Aussprache etc.) bis zu einer abwechslungsreichen und interessanten Gestaltung,
- von den verschiedenen Lerntypen bis zur Rolle der Motivation.

In dieser Fortbildung werden Sie ganz praxisnah verschiedene Möglichkeiten erproben, wie Sprachunterricht beweglicher, abwechslungsreicher und nicht zuletzt effektiver gestaltet werden kann. Denn nicht zuletzt trägt auch der eigene Spaß am Unterricht und zum Gelingen bei.

S 180450 Die runde Unterrichtsstunde

Leitung: Patrick Scanlon
(ehem. FB-Leiter Fremdsprachen,
Englischlehrer und Trainer)
Samstag, 17.11.2018
10:30 – 14:00 Uhr (5 UStd.)
Salzgitter
49,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315



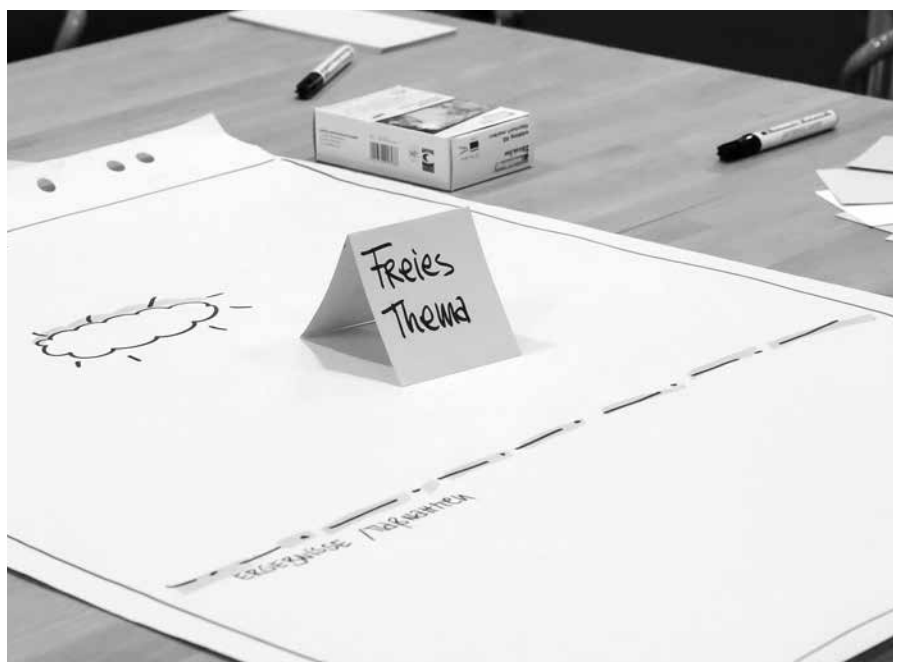
S 190228 Die runde Unterrichtsstunde

Leitung: Patrick Scanlon
(ehem. FB-Leiter Fremdsprachen,
Englischlehrer und Trainer)
Samstag, 27.04.2019
10:30 – 14:00 Uhr (5 UStd.)
Hameln
49,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

S 190102 Sprachen lernen und Bewegung

Am ersten Tag eines neuen Kurses setzen sich die Teilnehmenden zufällig irgendwohin – und in den meisten Fällen ändert sich die Sitzordnung für den gesamten Kurs nicht mehr.

Was vielen nicht bewusst ist: auch die Rollen und das Verhalten der einzelnen Teilnehmenden werden durch eine immer gleiche Sitzordnung weitaus mehr beeinflusst als man denkt.





Oder anders ausgedrückt: durch Bewegung und das Aufbrechen von Festgefahrenem im Kurs bekommen sowohl die Teilnehmenden als auch die Kursleitung neue Energie, neue Ideen und neue Chancen für eine aktive Teilnahme und ganzheitliches Lernen.

Dieses Seminar zeigt Wege auf, eine ungute Entwicklung von vornherein zu verhindern und eine lebendige, bewegliche und freudvolle Lernsituation zu entwickeln.

Leitung: Patrick Scanlon
(ehem. FB-Leiter Fremdsprachen,
Engischlehrer und Trainer)
Freitag, 22.02.2019
14:30 – 18:45 Uhr (5 UStd.)
Seevetal
39,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

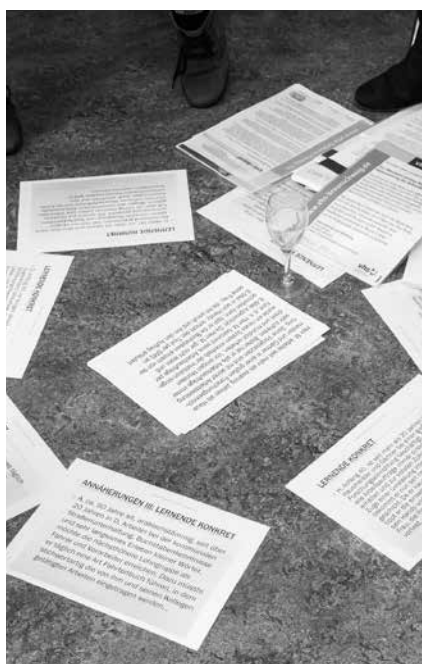
S 190138 Grammatik in Bewegung

Erwiesenermaßen werden durch die Verbindung von Lerninhalten mit Bewegung bessere Lernergebnisse erzielt.

Grammatik in Bewegung zu erleben, grammatische Strukturen zu visualisieren oder auch spielerisch einzüben, fördert sowohl die Motivation als auch die Behaltensleistung der Lernenden.

Dies gilt allgemein für Lernende, aber auch für diejenigen mit Konzentrationsproblemen, mit Stresssymptomen bis hin zu emotional belasteten oder traumatisierten Teilnehmenden, wie es beispielsweise im Unterricht mit Geflüchteten der Fall sein kann.

Bewegungseinheiten im Sprachunterricht helfen den Teilnehmenden meist sehr gut, sich über einen längeren Zeitraum zu konzentrieren. Ferner hilft Bewegung, Lernblockaden zu überwin-



den und ermöglicht, neue Lerninhalte mit allen Sinnen aufzunehmen. Für Unterrichtende ist es somit ein geeignetes Mittel, den Unterricht aufzulockern und Methoden anzubieten, das Gelernte gut zu verankern und besser zu erinnern.

Es erwartet Sie eine praxisnahe und bewegungsreiche Fortbildung.

Leitung: Claudia Bartholomeyczik
(Theater- und Sprachenpädagogin,
Fortbildnerin)
Samstag, 02.03.2019
10:00 – 15:30 Uhr (7 UStd.)
Delmenhorst
59,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

S 190079 Icebreaker, Wachmacher und andere Aktivitäten für einen lebendigen Sprachunterricht

Kursteilnehmende zum freien Sprechen und Mitmachen motivieren, helfen Hemmschwellen zu überwinden und den Unterricht mit aktivierenden Elementen bereichern: in diesem sehr praxisorientierten Workshop werden verschiedene Aktivitäten für einen lebendigen und abwechslungsreichen Sprachunterricht nicht nur vorgestellt. Wir probieren Kurz-Aktivitäten, so genannte „Icebreaker“ und geeignete Materialien selbst aus. Diese lassen sich immer wieder variabel einsetzen und bringen Schwung und Kommunikation in Ihren Sprachunterricht.

Dieses Handwerkszeug ist auch für einzelne Unterrichtssituationen einsetzbar. Wir gehen auf folgende Themen ein: Wie kann man bei inhomogenen Lerngruppen Lernangebote für Einzelne machen? Wie kann Wortschatz interessant wiederholt oder Grammatik auf ansprechende Art und Weise gefestigt werden? Wie kann man von Beginn an Energie in den Kurs bringen, ohne selbst als Kursleitung allzu viel Vorbereitungszeit zu investieren? Sie bekommen in diesem Zusammenhang auch Hintergrundwissen zu Konzentration und Motivation Erwachsener. Lachen, Spaß und Lerneffekt sowohl für Sie selbst als auch für Ihre Teilnehmenden sind vorprogrammiert.

Diese Fortbildung ist sprachübergreifend und richtet sich an Dozentinnen und Dozenten aller Sprachen, auch DaF/DaZ.

Leitung: Claudia Anders
(Lehrerin, EUROLTA-Sprachtrainerin
Erwachsenenbildung)
Samstag, 09.03.2019
10:00 – 14:30 Uhr (5 UStd.)
Hemmingen
39,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

S 190054
Mehr als Sprechen und
Schreiben
Methodenvielfalt im
Sprachunterricht

Sprache ist ein Mittel zur Kommunikation. Dazu gehören, neben dem zu erlernenden Wortschatz und ähnlichem, ebenso aktives Zuhören, individuelle Wahrnehmung, Stimme und Körpersprache.

Ideal ist es, wenn alles zusammen trainiert werden kann, die Regelwerke und Gerüste der Sprache ebenso wie die anderen Ebenen.

In dieser Fortbildung werden Methoden vorgestellt und praktisch erprobt, die multisensorische Kanäle ansprechen.

Dazu gehören auch neue Möglichkeiten mithilfe der digitalen Medien: Neben erfahrungsorientierten und ganzheitlichen (analogen) Methoden werden Sie eine ausführliche Einweisung in die Erstellung von Erklärvideos und deren Chancen für den Einsatz im Sprachunterricht erhalten. Sie werden die Wirksamkeit dieser überaus motivierenden und lernunterstützenden Methoden selbst erleben und dadurch entscheiden können, welche dieser Bausteine in Zukunft in Ihrem eigenen, vielfältigen Methodenkoffer landen werden.

Leitung: Andreas Sedlag
(Theaterpädagoge und
Kompetenztrainer)
Freitag, 15.03.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
69,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

S 180500 / S 190229
Mehr Drama, Baby!
Wortschatz und Grammatik
kreativ vertiefen

Diese praxisbezogene Fortbildung vermittelt, wie szenisches bzw. darstellendes Arbeiten in allen Phasen des Unterrichts eingesetzt werden kann. Mit performativen Elementen lassen sich mehrere sensorische Register anspre-



chen und der Unterricht vielschichtig und ganzheitlich gestalten.

Szenisches Arbeiten ermöglicht authentische Kommunikation, zum Beispiel zum unmittelbaren Gebrauch neuer grammatischer Strukturen oder idiomatischer Wendungen. Es entstehen Möglichkeiten, Wortschatz kontextuell anzuwenden und so zu festigen. Das Erlernete wird wiederholt, vertieft und durch die Verschränkung von Kognition und Emotion sehr viel besser verankert und dadurch später, in der konkreten Anwendung, schneller abrufbar.

Szenische Elemente in den Unterricht einzubauen kann mit nur wenig Aufwand durchgeführt werden. Erwiesenermaßen werden durch die Verbindung von Lerninhalten mit Bewegung bessere Lernergebnisse erzielt und die Konzentration erhöht. Nicht zuletzt kommt die Förderung der Lernatmosphäre dazu: Sie lernen in dieser Fortbildung viele Methoden kennen bei denen erfahrungsgemäß auch viel gelacht wird!

Es erwartet Sie eine praxisnahe und bewegungsreiche Fortbildung.

S 180500
Mehr Drama, Baby!
Wortschatz und Grammatik
kreativ vertiefen

Leitung: Claudia Bartholomeyczik
(Theater- und Sprachenpädagogin,
Fortbildnerin)
Freitag, 09.11.2018
14:00 – 19:00 Uhr (6 UStd.)



Hameln
69,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

S 190229

Mehr Drama, Baby! Wortschatz und Grammatik kreativ vertiefen

Leitung: Claudia Bartholomeyczik
(Theater- und Sprachenpädagogin,
Fortbildnerin)

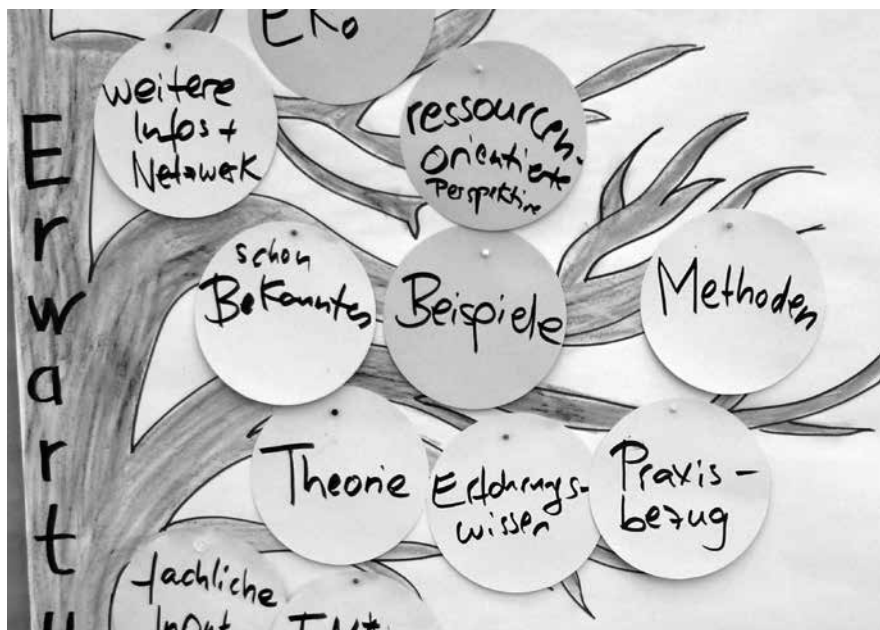
Samstag, 27.04.2019

10:00 – 15:30 Uhr (7 UStd.)

Hannover

79,00 EUR (inkl. Verpflegung)

Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315



S 190082

Kreative Helferlein für praxis- nahen und motivierenden Sprachunterricht Digitale Helferlein für praxis- nahen und motivierenden Sprachunterricht

Interessanten Unterricht mit Spaß, sichtbaren Fortschritten und „messbaren“ Lernerfolgen – das wünschen sich Lernende und Lehrende gleichermaßen. Wortschatzarbeit, die das Behalten unterstützt, Grammatikübungen, die durch „Gamification“ Spaß machen, Textproduktion und kreatives Schreiben in neuen Dimensionen sind nur einige Bereiche, für die es neue und kreative Methoden gibt.

Auch digitale Medien bieten hier ganz neue attraktive Möglichkeiten, den Sprachunterricht kreativ zu bereichern. Doch die vielen „Helferlein“ stellen Lehrende auch immer wieder vor Entscheidungen: Welche Art von Spielen sind sinnvoll, welche der vielen Apps und Webseiten bieten sich an? Was ist für wen gemacht und in welchem Unterricht macht was Sinn? Wie groß sind zeitlicher und finanzieller Aufwand?

In dieser Fortbildung werden ausgewählte Methoden, Apps und Webseiten vorgestellt, die sich für den Deutsch-Unterricht ebenso eignen wie für die Vermittlung anderer Sprachen. Gleichzeitig werden zentrale methodisch-didaktische Fragenstellungen berücksichtigt: Lernziele und -inhalte, Lernstile und -kanäle, Methodenvielfalt

und Medienwechsel. So kann zeitgemäßes Lernen und Lehren kreativ und mit digitaler Unterstützung gelingen.

Leitung: Claudia Lühmann
(VHS-Programmbereichsleitung
DaF/DaZ, Referentin, Trainerin,
Autorin und Lektorin (M.A. phil.))

Samstag, 04.05.2019

10:30 – 15:30 Uhr (6 UStd.)

Hannover

59,00 EUR (inkl. Verpflegung)

Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

S 190140

Schreibanlässe für jede Gelegenheit Kreatives Schreiben für besseres Sprechenlernen

Schreiben fördert das Sprachbewusstsein und eröffnet Räume für Selbstreflexion und Individualität. Durch den handlungsorientierten, kreativen und infolge der „momentanen Bedeutsamkeit“ emotionalen Zugang wird sowohl neues Wissen erworben als auch wirksam dauerhaft verankert. Darüber hinaus wirkt sich das Schreib-Kompetenz fördernd auf die übrigen Grundfertigkeiten aus. Nicht zuletzt bieten Schreib-Produkte hervorragende authentische Sprechkanäle für den Unterricht.

Schreiben im Sprachunterricht richtig eingesetzt, ist alles andere als eine ein-

same Tätigkeit. Sie als Teilnehmende dieser Fortbildung erleben und erproben in diesem sehr praxisorientierten Seminar, wie die Grundfertigkeit Schreiben einzeln, in Paaren und in Gruppen kreativ und anregend gefördert werden kann. Einfache Aufgaben zum Umschreiben von Gedichten oder kurzen Texten führen zu ersten eigenständigen Textproduktionen, ausgehend von (selbsterzeugten) Schreibstimuli. Für die Anleitung ausführlicherer Textproduktionen werden die einzelnen Unterrichtsphasen hinsichtlich ihrer Besonderheit für die Lernenden betrachtet.

Leitung: Claudia Bartholomeyczik
(Theater- und Sprachenpädagogin,
Fortbildnerin)

Samstag, 07.09.2019

10:00 – 15:30 Uhr (7 UStd.)

Delmenhorst

59,00 EUR (ohne Verpflegung)

Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315





S 180316 / S 190012 Einführung für neue Sprach- kursleiter/-innen

Diese Fortbildung führt neue Sprachkursleiter/-innen sowie Dozentinnen und Dozenten mit nur sehr geringen Lehrerfahrungen in Lernziele und Methoden eines erwachsenengerechten, wertschätzenden Sprachunterrichts ein. Der Akzent liegt dabei auf der praktischen Unterrichtsgestaltung. Ein Schwerpunkt ist die Sensibilisierung für die Situation der Teilnehmenden in Fremdsprachenkursen. Mehr Verständnis für die Lernprozesse führt zu größerem Lernerfolg bei den Teilnehmenden, aber auch zu mehr Motivation und Spaß für die Unterrichtenden.

Die Fortbildung setzt sich aus zwei Bestandteilen zusammen: dem Präsenz-Unterricht im Seminar an insgesamt vier Tagen sowie Unterrichtsversuch und -Hospitation in einer Einrichtung der Erwachsenenbildung. Daher ist die Voraussetzung für den Erhalt des Zertifikates die Betreuung durch die pädagogische Leitung im Sprachenbereich einer Bildungsein-

richtung (oder durch eine Person mit ähnlichen Qualifikationen) sowie die Möglichkeit zum Unterrichten und zur Hospitation im Sprachunterricht. Teilnehmende ohne diese Zusatzleistungen außerhalb des Seminars erhalten anstelle des Zertifikats eine Teilnahmebescheinigung.

Nach den ersten drei Tagen der Fortbildung sollten neue Sprachkursleiter/-innen die Möglichkeit haben, praktische Erfahrung in einem eigenen Kurs zu sammeln, auf die dann konkret im zweiten Teil eingegangen wird.

Voraussetzung für die Teilnahme sind Sprachkenntnisse in der Deutschen Sprache ab etwa Niveau B2.

Die wichtigsten Programmpunkte im Einzelnen:

- Teilnehmers motivation und Gruppenprozesse bei Erwachsenen-Gruppen
- Die erste Kursstunde
- Unterrichtsplanung und -vorbereitung
- Lernziel Kommunikation
- Lern- und Unterrichtsphasen



- Methodik des teilnehmerorientierten Unterrichts
- Spielerische Unterrichtsformen
- Kursleiterverhalten

Kosten: 219,00 EUR (inkl. Verpflegung)
27 UStd. gesamt
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

S 180316 Einführung für neue Sprach- kursleiter/-innen Herbstseminar

Einführung für neue Sprach- kursleiter/-innen – Teil I

Leitung: Anouk Teskrat
(Dipl.-Pädagogin, Lerntherapeutin,
Dozentin DaF/DaZ und Alphabetisierung)
Freitag, 07.09.2018 –
Sonntag, 09.09.2018 (19 UStd.)
1. Tag: 17:00 – 20:00 Uhr,
2. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr,
3. Tag: 10:00 – 16:00 Uhr
Hannover

Einführung für neue Sprach- kursleiter/-innen – Teil II

Leitung: Anouk Teskrat
(Dipl.-Pädagogin, Lerntherapeutin,
Dozentin DaF/DaZ und Alphabetisierung)
Samstag, 22.09.2018
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover

S 190012 Einführung für neue Sprach- kursleiter/-innen Winterseminar

Einführung für neue Sprach- kursleiter/-innen – Teil I

Leitung: Santosh Kesar
(Sprachdozentin),
Anouk Teskrat
(Dipl.-Pädagogin, Lerntherapeutin,
Dozentin DaF/DaZ und Alphabetisierung)
Freitag, 01.02.2019 –
Sonntag, 03.02.2019 (19 UStd.)
1. Tag: 17:00 – 20:00 Uhr,
2. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr,
3. Tag: 10:00 – 16:00 Uhr
Hannover

Einführung für neue Sprach- kursleiter/-innen – Teil II

Leitung: Anouk Teskrat
(Dipl.-Pädagogin, Lerntherapeutin,
Dozentin DaF/DaZ und Alphabetisierung)
Samstag, 16.02.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover



Runde Tische Sprachen

S 180351

Round Table English What is it that makes a lesson "great"?

There are so many aspects that have an influence on our teaching results:

- Motivation
- Input
- Starting on a positive note
- Language Learning Games
- Ways of Correcting
- Icebreakers and Energizers
- Judging the atmosphere

Bring your ideas, experience and techniques, and let's discuss what it is that really turns a lesson into a great lesson.

Considering: What should it be measured against? The enjoyment factor that we have in class? And the results our students have in language tests?

Plenty of advice and sharing to be had.

Leitung: Antony Birks
(Englisch-Dozent, Dipl.-Soziologe und Executive Coach),
Stephanie Hüllmann (AEWB)
Freitag, 09.11.2018
14:30 – 18:00 Uhr (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
und andere Interessierte
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

S 190036

Round Table English Open Non-Conference

The Open Non-Conference or "Open Non-Con" is an open forum to discuss authentic problems and questions which affect us all – as teachers, trainers, expats, administrators, facilitators, etc. The content will be provided by us, the attendees, either before or on the day of the Open Non-Con.

For example: Someone would like to introduce or discuss a new text book; someone is looking for something special for a particular student; dealing with or working with an awkward colleague or boss; someone would like some tips on teaching a specific grammar issue, or working with technology; someone is looking for some tips on reducing stress; etc.

Each attendee is given the opportunity to decide upon two topics which they are interested in participating in. Towards the end of the Open Non-Con there will be time to reflect and share group findings.

Leitung: Antony Birks
(Englisch-Dozent, Dipl.-Soziologe und Executive Coach),
Stephanie Hüllmann (AEWB)
Freitag, 29.03.2019
14:30 – 18:00 Uhr (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
und andere Interessierte
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Runde Tische Sprachen

Die im Sprachenbereich angebotenen Runden Tische (die entstanden sind aus den sog. „Sprachenforen“) bestehen nicht aus einem festen Teilnehmerkreis – jede/r ist jederzeit willkommen und anders herum ist auch niemand zur regelmäßiger Teilnahme verpflichtet. Die Angebote sind konzipiert als offene Diskussions- und Informationsrunden, in denen man sich über aktuelle Themen austauschen, von eigenen Problemen berichten und von den Erfahrungen anderer profitieren kann. Der Kreis der Teilnehmenden ist gemischt und besteht aus neuen sowie erfahrenen Kursleiterinnen und -leitern bis hin zu Führungskräften von Erwachsenenbildungseinrichtungen, Wissenschaftlern, Lehrwerkautoren und anderen Interessenten. Diese Zusammensetzung hat sich als fruchtbar erwiesen und eröffnet vielfältige Möglichkeiten, aktuelle Probleme zu reflektieren und sich zu informieren.



Die Treffen werden teils durch Fachvorträge ergänzt. Die Thementauswahl treffen zumeist die Teilnehmenden, wobei auch Forumsteilnehmende aufgrund ihres Fachwissens zu Vortragenden werden können.

Bei den Runden Tischen wird kein Teilnahmebeitrag erhoben – eine schriftliche Anmeldung ist dennoch dringend erforderlich.

Für inhaltliche Informationen bzw. Aufnahme in den Verteiler sowie bei Themenvorschläge oder Interesse an einem der Foren mit einem Fachvortrag mitzuwirken, wenden Sie sich bitte an:

Stephanie Hüllmann
0511 300330-328
huellmann@aewb-nds.de

Terminübersicht Fortbildungen Bereich Sprachen

07.09.2018 – 22.09.2018	Einführung für neue Sprachkursleiter/-innen Herbstseminar Hannover	S 180316 Seite 106	09.11.2018	Stabilisierung und innere Haltung von Lehrenden in DaZ-Kursen Leer	I 180425 Seite 22
07.09.2018 – 03.11.2018	Lehrgang für Kursleitende in Berufssprachkursen nach der DeuFöV Berufssprachkurse Deutsch auf B2/C1-Niveau Hannover	I 180288 Seite 27 f.	10.11.2018	Einsatz von Lernstationen im Sprachunterricht Osnabrück	S 180501 Seite 101
15.09.2018	Grammatik-Klinik Wie „funktioniert“ eigentlich die deutsche Grammatik? Salzgitter-Lebenstedt	I 180512 Seite 19 f.	10.11.2018	Texte lesen und „Outdoor-Schwedisch“ Eine Veranstaltung des Schwedischen Netzwerks Hannover	S 180293 Seite 101 f.
21.09.2018	„Warum fragen die nicht?“ Praxisnahe Einblicke in kulturelle (Lern-)Unterschiede Hannover	I 180315 Seite 20	14.11.2018	Runder Tisch „Unterricht mit Geflüchteten“ Hannover	I 180350 Seite 18
22.09.2018	Die arabische Welt Kultur, Werte und deren Einflüsse auf das Miteinander im Deutsch-Unterricht Seevetal	I 180411 Seite 20 f.	16.11.2018	Die richtige Deutsch-Prüfung Welches Format passt zu welcher Zielgruppe? Hannover	I 180513 Seite 22 f.
27.09.2018 – 23.11.2018	Lehrgang für Kursleitende in Berufssprachkursen nach der DeuFöV Spezialmodule A2 und B1 Hannover	I 180311 Seite 28 f.	17.11.2018	Die runde Unterrichtsstunde Salzgitter	S 180450 Seite 102
29.09.2018	Analog und digital: Sprach- unterricht mit Geflüchteten Hannover	I 180362 Seite 21	12.12.2018	Musikalische Lernbegleitung – DaZ mit Groove Hannover	I 180511 Seite 23
05.11.2018	Praxistag berufsorientierter Deutschunterricht Hannover	I 180461 Seite 21 f.	14.12.2018 – 15.12.2018	Das geht ins Ohr! Chunk-Lernen als Training der Sprechfertigkeit und des flüssigen Sprechens im sprachsensiblen Deutsch- und Fachunterricht Wahlmodul zum Lehrgang DeuFöV Hannover	I 180292 Seite 23 f.
09.11.2018	Round Table English What is it that makes a lesson “great”? Hannover	S 180351 Seite 107	15.01.2019	Runder Tisch „Unterricht mit Geflüchteten“ Hannover	I 190033 Seite 18
09.11.2018	Mehr Drama, Baby! Wortschatz und Grammatik kreativ vertiefen Hameln	S 180500 Seite 104	22.01.2019	Spielerischer Spracherwerb mit theaterpädagogischen Methoden Oldenburg	I 190183 Seite 24
			01.02.2019 – 16.02.2019	Einführung für neue Sprachkursleiter/-innen Winterseminar Hannover	S 190012 Seite 106

Terminübersicht Fortbildungen Bereich Sprachen

15.02.2019	Stabilisierung und innere Haltung von Lehrenden in Integrationskursen Hannover	I 190187 Seite 25	27.04.2019	Mehr Drama, Baby! Wortschatz und Grammatik kreativ vertiefen Hannover	S 190229 Seite 104 f.
22.02.2019	Sprachen lernen und Bewegung Seevetal	S 190102 Seite 102 f.	04.05.2019	Kreative Helferlein für praxisnahen und motivierenden Sprachunterricht Hannover	S 190082 Seite 105
22.02.2019 – 23.02.2019	Konfliktmanagement und kollegiale Beratung im Deutsch-Unterricht Hannover	I 190016 Seite 25 f.	08.05.2019	Runder Tisch „Unterricht mit Geflüchteten“ Hannover	I 190035 Seite 19
02.03.2019	Grammatik in Bewegung Delmenhorst	S 190138 Seite 103	18.05.2019	Grammatik-Klinik Wie „funktioniert“ eigentlich die deutsche Grammatik? Hannover	I 190235 Seite 26 f.
09.03.2019	Icebreaker, Wachmacher und andere Aktivitäten für einen lebendigen Sprachunterricht Hemmingen	S 190079 Seite 103 f.	07.09.2019	Schreibanlässe für jede Gelegenheit Kreatives Schreiben für besseres Sprechenlernen Delmenhorst	S 190140 Seite 106
13.03.2019	Runder Tisch „Unterricht mit Geflüchteten“ Hannover	I 190034 Seite 19			
15.03.2019	Mehr als Sprechen und Schreiben Methodenvielfalt im Sprachunterricht Hannover	S 190054 Seite 104			
22.03.2019	„Warum fragen die nicht?“ Praxisnahe Einblicke in kulturelle (Lern-)Unterschiede Geestland	I 190246 Seite 20			
23.03.2019	Die arabische Welt Kultur, Werte und deren Einflüsse auf das Miteinander im Deutsch-Unterricht Hannover	I 190123 Seite 20 f.			
29.03.2019	Round Table English Open Non-Conference Hannover	S 190036 Seite 107			
30.03.2019	Phonetik im DaZ-Unterricht Stade	I 190101 Seite 26			
27.04.2019	Die runde Unterrichtsstunde Hameln	S 190228 Seite 102			

The background of the entire page is a close-up, black and white photograph of numerous wooden letter blocks scattered on a light-colored wooden surface. The blocks are of various sizes and shapes, representing different letters of the alphabet. Some blocks are in sharp focus in the foreground, while others are blurred in the background, creating a sense of depth. The lighting is soft, highlighting the texture of the wood.

ALPHABETISIERUNG, GRUNDBILDUNG, ZWEITER BILDUNGSWEG

Alphabetisierung und Grundbildung

Z 180426

Arbeitsgruppe Arbeitsplatz-orientierte Grundbildung

Ziel der Arbeitsgruppe ist, die verschiedenen Akteure, die in diesem Bereich tätig sind oder es sein könnten, miteinander in den Austausch zu bringen.

Durch einzelne Inputs der Akteure werden die unterschiedlichen Sichtweisen auf die arbeitsplatzbezogene Grundbildung sichtbar gemacht.

Folgende Fragestellungen können dabei leitend sein:

- Welche Gemeinsamkeiten gibt es?
- Wie können unterschiedliche Perspektiven zueinander gebracht werden?
- Welche konkreten Möglichkeiten der Zusammenarbeit gibt es?
- Welche Ideen für Projekte, Fortbildungen, Vernetzungen gibt es und wie können sie umgesetzt werden?
- Welche Fragestellungen sollten dringend bearbeitet werden?

Für den ersten Austausch ist Dr. Roland Peter, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, eingeladen, der unter anderem über die Erfahrungen bei der Gründung des Landesbeirats für Alphabetisierung und Grundbildung in Baden-Württemberg berichten wird.



Leitung: Dr. Roland Peter
(Referat für Weiterbildung/Erwachsenenbildung, Baden-Württemberg),
Sarah Warnecke (AEWB)
Donnerstag, 27.09.2018
10:00 – 15:00 Uhr (6 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
Mitarbeitende mit Leitungsfunktion
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

(ausgewählte Lernfelder sind z.B. Einkauf, Bewegung im Beruf, Lebensmittelzubereitung und Sport). Die Arbeitsmittel lassen sich an die unterschiedlichen Bedürfnisse der Teilnehmenden anpassen.

Inhalte:

- Einführung in das Thema und in die Materialien
- Food & Move Literacy
- Erprobung des Materials
- Austausch

Das Ziel der Fortbildung ist, sich mit dem Medienpaket vertraut zu machen und die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten kennenzulernen. Die Teilnehmenden erhalten ein kostenloses Exemplar des Medienpaketes „Buchstäblich fit“.

Hinweis

Bitte beachten Sie auch die geplanten Veranstaltungen im Kapitel „Fachtage“



Z 180408 / Z 180409

Buchstäblich fit Besser lesen und schreiben mit den Themen Ernährung und Bewegung

Das Bundeszentrum für Ernährung (BZfE) hat gemeinsam mit der Europa Universität Flensburg (EUF) ein Medienpaket für die Arbeit im Bereich Alphabetisierung – Deutsch als Erstsprache entwickelt. Ein Großteil des Materials kann auch in der Grundbildung für Lernende anderer Muttersprachen verwendet werden. Dieses umfasst die Themen Ernährung und Bewegung

Z 180408

Buchstäblich fit

Leitung: Mathilde Grünhage-Monetti
(ehem. wissenschaftliche Mitarbeiterin des DIE, freiberufliche Fortbildnerin),
Brigitte Stockhecke
(Dozentin für DaZ und Alphabetisierung/Grundbildung, EDV-Trainerin)
Samstag, 10.11.2018
10:00 – 16:00 Uhr (7 UStd.)
Lüneburg
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
neue Mitarbeiter/-innen in
EB-Einrichtungen
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315



Z 180409

Buchstäblich fit

Leitung: Mathilde Grünhage-Monetti
(ehem. wissenschaftliche Mitarbeiterin
des DIE, freiberufliche Fortbildnerin),
Brigitte Stockhecke (Dozentin für DaZ
und Alphabetisierung/Grundbildung,
EDV-Trainerin)

Samstag, 24.11.2018

10:00 – 16:00 Uhr (7 UStd.)

Hannover

keine Kosten (inkl. Verpflegung)

Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
neue Mitarbeiter/-innen in
EB-Einrichtungen

Pädagogische Mitarbeiter/-innen

Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315



**Regionale
Grundbildungszentren
Niedersachsen**



**Bundeszentrum
für Ernährung**

**Z 180453 / Z 190230 /
Z 190109**

Alphabetisierung für Migrant/-innen und Flüchtlinge Kompakt

Diese Fortbildung richtet sich vor allem
an Kursleitende – auch ehrenamtlich
Tätige – die erwachsenen Migrantinnen

und Migrantinnen beim Lesen- und Schreibenlernen unterstützen wollen.

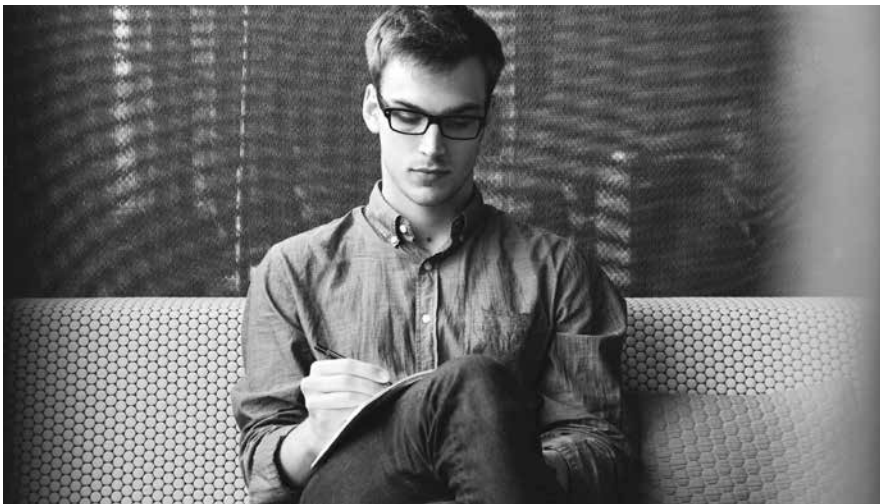
In der Veranstaltung werden die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen von Migrant/-innen und Geflüchteten thematisiert, die erste Lese- und Schreibkompetenzen erwerben wollen, jedoch keine oder nur geringe mündliche Sprachkompetenzen im Deutschen aufweisen.

Es wird dargelegt, welche besonderen Herausforderungen bestehen, wenn im höheren Lernalter erstmalig Lese- und Schreibkompetenzen erworben werden und der Unterricht in einer zunächst fremden Sprache erfolgt. Der Schwerpunkt der Fortbildung liegt allerdings nicht auf dem Erwerb der mündlichen Sprachkompetenzen des Deutschen, sondern auf unterrichtspraktischen Hilfen beim Schriftspracherwerb.

Am ersten Veranstaltungstag werden drei Teilgruppen unterschieden:

- Primäre Analphabeten, die im Herkunftsland keinen Schulbesuch erfahren konnten.
- Funktionale Analphabeten, die geringe Lese- und Schreibkompetenzen erworben haben.
- Zweitschriftler, die Lese- und Schreibkompetenzen besitzen, allerdings nicht in der lateinischen Schrift.

Die jeweiligen Lernvoraussetzungen der Teilgruppen werden erörtert. Insbesondere



dere wird vorgestellt, wie primäre Alphabeten unterstützt werden können, basale Kompetenzen zu erwerben, die Voraussetzung für eine gelingende Alphabetisierung sind.

Schwerpunktthema ist dann, wie parallel zum Zweitspracherwerb Buchstaben und Laute vermittelt werden können. Hierbei wird auch exemplarisch erläutert, wie Phoneme der deutschen Sprache gebildet werden und welche Herausforderungen bestehen, Laute zu artikulieren, die in der Herkunftssprache nicht vorkommen. Schließlich werden einschlägige Lehrwerke gesichtet und erarbeitet, wie die Arbeit mit einem Lehrwerk durch Freiarbeitsmaterialien ergänzt werden kann und muss.

Am zweiten Fortbildungstag wird die Arbeit auf Silben- und Wortebenen behandelt. Weiterhin wird anhand von Schreibproben erläutert, welche Phasen der Schriftsprachentwicklung typischerweise aufeinander aufbauen und welche Annäherungen an korrekte Schreibweisen bzw. welche Schreib-

fehler damit einhergehen. Schließlich wird die Einführung erster orthographischer Regeln erörtert.

Die Teilnehmer/-innen der Fortbildung werden gebeten, Textemitzubringen, die selbstständig von ihren Lerner/-innen verfasst worden sind. Einige dieser Texte sollen in der Veranstaltung vorgestellt und ausgewählte Schreib-/Rechtschreibfehler besprochen werden.

Leitung: Peter Hubertus
(freiberuflicher Alphabetisierungs-
pädagoge, bis 2014 Geschäftsführer
des Bundesverbandes Alphabetisierung
und Grundbildung)
Adressatenkreis: Pädagogische
Mitarbeiter/-innen, Lehrende,
ehrenamtlich Unterrichtende

Z 180453 **Alphabetisierung für** **Migrant/-innen und Flüchtlinge** **Kompakt**

Dienstag, 27.11.2018 –
Mittwoch, 28.11.2018 (16 UStd.)
1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr

2. Tag: 09:00 – 17:00 Uhr
Hannover
189,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Z 190230 **Alphabetisierung für** **Migrant/-innen und Flüchtlinge** **Kompakt**

Freitag, 25.01.2019 –
Samstag, 26.01.2019 (16 UStd.)
1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr
Osnabrück
189,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Z 190109 **Alphabetisierung für** **Migrant/-innen und Flüchtlinge** **Kompakt**

Freitag, 10.05.2019 –
Samstag, 11.05.2019 (16 UStd.)
1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 17:00 Uhr
Hannover
189,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Zur Information

Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte in Alphabetisierungskursen (BAMF)

Zugelassene Lehrkräfte für Integrationskurse des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) können an einer additiven Zusatzqualifizierung für Alphabetisierungskurse in der Zweitsprache Deutsch (ZQ Alpha) teilnehmen. Eine entsprechende Qualifikation ist laut der Integrationskursverordnung (IntV) verbindliche Voraussetzungen zur Lehrtätigkeit in solchen Kursen, wenngleich derzeit eine unbefristete Ausnahmeregelung gilt.

Je nach Vorqualifikationen und Lehrere Erfahrungen kann ein verkürzter (40 UStd.) oder unverkürzter Lehrgang (80 UStd.) notwendig sein. Hierfür ist vorab ein Zulassungsantrag beim BAMF zu stellen. Für die Lehrgänge übernimmt das BAMF derzeit vollständig die Kosten. Hierfür ist allerdings der Nachweis der aktiven Lehrtätigkeit in Integrationskursen

zu erbringen. Zulassungskriterien, Antragsformulare und weitere Infos finden Sie unter:

www.bamf.de > Infothek > Lehrkräfte

Der Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens e.V. bietet Lehrgänge der ZQ Alpha in regionaler Verteilung an. Weitere Infos, eine allgemeine Lehrgangsübersicht und Anmeldeformulare finden Sie unter:

www.vhs-nds.de > Angebote > BAMF Zusatzqualifizierungen

VHS Basisqualifizierung ProGrundbildung

Zusätzlich zur Zusatzqualifizierung des BAMF führt der Landesverband der Volkshochschulen in Absprache mit der AEWB auch die VHS Basisqualifizierung ProGrundbildung flächendeckend in Niedersachsen durch. Das Land Niedersachsen

(Ministerium für Wissenschaft und Kultur) finanziert hierzu im Jahr 2018 zunächst 8 – 10 Lehrgänge über 80 UStd. Teilnahmeberechtigt sind Lehrkräfte, die von einem Träger der öffentlichen Erwachsenenbildung Niedersachsens benannt sind. Diesen Trägern liegen auch die entsprechenden Anmeldeunterlagen vor. Das Zertifikat ProGrundbildung besitzt eine vollumfängliche Äquivalenzanerkennung des BAMF zur ZQ Alpha.

Weitere Lehrgangsinfos finden Sie unter:
www.vhs-nds.de > Angebote > ProGrundbildung





Z 190110
Einführung in die Alpha-
bettisierungsarbeit I + II
Kompakt

Diese zweiteilige Fortbildungsveranstaltung dient der Vermittlung und dem Erwerb grundlegender Kenntnisse und Fähigkeiten für die Unterrichtspraxis in Alphabetisierungskursen, insbesondere mit deutschsprachigen funktionalen Analphabetinnen und Analphabeten. Sie vermittelt theoretische Grundlagen und eine methodische Basis für die praktische Alphabetisierungsarbeit, gibt Einblicke in die Kurspraxis und präsentiert praxisorientiert Unterrichtsbeispiele und Materialien.

Bitte melden Sie sich gleichzeitig für beide Teile an. Die Teilnahme an beiden Seminarblöcken ist verpflichtend. Ein finanzieller Zuschuss zu den Teilnahmekosten ist möglich.

Weitere Informationen erhalten Sie von:
 Oksana Janzen
 0511 300330-338
 janzen@aewb-nds.de

379,00 EUR (inkl. Verpflegung)
 32 UStd. gesamt
 Adressatenkreis: Lehrende,
 Kursleitende, Trainer/-innen, neue
 Mitarbeiter/-innen in EB-Einrichtungen
 Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Teil I

Leitung: Peter Hubertus
 (freiberuflicher Alphabetisierungs-
 pädagoge, bis 2014 Geschäftsführer
 des Bundesverbandes Alphabetisierung
 und Grundbildung)
 Freitag, 01.03.2019 –
 Samstag, 02.03.2019 (16 UStd.)
 1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr
 2. Tag: 09:00 – 17:00 Uhr
 Hannover

Teil II

Leitung: Peter Hubertus
 (freiberuflicher Alphabetisierungs-
 pädagoge, bis 2014 Geschäftsführer
 des Bundesverbandes Alphabetisierung
 und Grundbildung)
 Freitag, 15.03.2019 –
 Samstag, 16.03.2019 (16 UStd.)
 1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr
 2. Tag: 09:00 – 17:00 Uhr
 Hannover

Z 180422

lea.-Diagnostik
Lernprozesse in der Alpha-
bettisierung und Grundbildung
effektiv gestalten

Bei der lea.-Diagnose handelt es sich um ein Verfahren zur Kompetenzfeststellung der Schriftsprache im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung. Es ist bestimmt für deutschsprachige (junge) Erwachsene. Das Verfahren deckt vier Dimensionen ab: Schreiben, Lesen, Sprachempfinden und Mathematisches Grundwissen. Die lea-Diagnose bietet die Möglichkeit, auf die Bedürfnisse der Zielgruppe einzugehen und Betroffene individuell und prozessbegleitend zu fördern. So kann die Diagnostik flexibel u. a. in der Erstberatung, lernbegleitend zur Evaluation von Fördererfolgen, zur Vereinbarung von Lernzielen oder auch zur Bilanzierung in einem binnendifferenzierten Lernsetting eingesetzt werden.

Ziel der Fortbildung ist die Befähigung zum selbständigen Einsatz der lea.-Diagnose in der praktischen Tätigkeit.

Folgende Inhalte werden behandelt:

- Vorstellung des diagnostischen Instruments
- Heranführen an den lea.-Diagnostik-Ordner mit anwendungsbezogenen Übungen
- Auswertungsprozess der Daten
- Rückschlüsse für die Förderung anhand der ermittelten Informationen
- Erarbeiten unterschiedlicher Einsatzmöglichkeiten durch unterschiedliche Dimensionen

Leitung: Diana Zimper
 (Dipl.-Päd., Dozentin)
 Montag, 03.12.2018
 10:00 – 15:00 Uhr (5 UStd.)
 Hannover
 99,00 EUR (inkl. Verpflegung)
 Adressatenkreis: Lehrende,
 Kursleitende, Trainer/-innen,
 Pädagogische Mitarbeiter/-innen
 Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315



Bitte beachten Sie:

dass diese Fortbildung für die Anwendung der lea.-Diagnostik im Rahmen der geförderten Projekte aus dem Sonderfonds Lebenslanges Lernen „Grundbildung“ hilfreich sein kann.

Z 190241 / Z 190242**Yalla Yalla – Lesen und Schreiben lernen mit Unterstützung der Muttersprache**

Die deutsche Sprache mit Unterstützung der Muttersprache lernen (kontrastive Alphabetisierung) – das ist ein Ansatz, über den schon lange geschrieben wird.

Das Projekt „ABCami“ der Gesellschaft für Interkulturelles Zusammenleben (GIZ) e. V. hat sich auf diese Lehrmethode spezialisiert und setzt diese in unterschiedlichen Lernräumen erfolgreich um. Doch wie funktioniert das eigentlich genau?

Diese Fortbildung zeigt Hintergründe der kontrastiven Alphabetisierungsarbeit (z. B. interkulturelle Kommunikation) auf und gibt einen Einblick in die bereits bestehenden Materialien sowie eine Kurzeinführung in die Entwicklung eigener Materialien.

Inhalte:

- Definition von Interkulturellem Lernen und Interkultureller Kommunikation
- Kultur und Religion
- Definition von Kontrastiver Alphabetisierung
- Grenzen und Möglichkeiten zweisprachiger und kontrastiver Alphabetisierung
- Materialien für die Kontrastive Alphabetisierung
- Kriterien zur Bewertung von Alphabetisierungs-Lehrwerken hinsichtlich der Interkulturalität
- Beispielhaftes Erstellen von kontrastiven Lehrmaterialien

Leitung: Dr. Britta Marschke
(Geschäftsführerin Gesellschaft für Interkulturelles Zusammenleben e. V. (GIZ), Projektleitung ABCami),
Mary Matta
(Dozentin ABCami, Autorin)

**Z 190241
Yalla Yalla**

Dienstag, 08.01.2019
10:30 – 17:00 Uhr (7 UStd.)
Oldenburg
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
neue Mitarbeiter/-innen in
EB-Einrichtungen
Pädagogische Mitarbeiter/-innen,
Lehrende
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

**Z 190242
Yalla Yalla**

Samstag, 26.01.2019
10:30 – 17:00 Uhr (7 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
neue Mitarbeiter/-innen in
EB-Einrichtungen
Pädagogische Mitarbeiter/-innen,
Lehrende
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

**Z 190204
Mathematik und Spiele
Ergebnisse des Europäischen
Erasmus+ Projektes Math-GAMES
zum motivierenden Unterrichten
im Bereich der mathematischen
Grundbildung**

Diese innovative Fortbildung richtet sich an alle Dozentinnen und Dozenten, die im Bereich der Grundbildung

(besonders im Rechnen-Lernen) tätig sind. Der Schwerpunkt liegt darauf, mittels des Einsatzes von Spielen einzelne Themen der Mathematischen Grundbildung motivierender unterrichten zu können. Es wird unter anderem eine speziell entwickelte Math-GAMES Methodik und das Kurz-Curriculum „Rechnen lernen in der Erwachsenenbildung“ vorgestellt. Praktische Übungen werden durchgeführt und reflektiert, um die Fortbildung passgenau und effektiv für die Teilnehmenden zu gestalten. Die Materialien und Inhalte der Fortbildung wurden in dem Europäischen Erasmus+ Projekt Math-GAMES (www.math-games.eu) entwickelt und getestet.

Die Teilnehmer/-innen der Fortbildung erhalten das Math-GAMES Kompendium und das Handbuch mit Materialien, die im Unterricht eingesetzt werden können kostenlos (im Wert von ca. 50 EUR).

Leitung: Roland Schneidt
(Realschuldirektor a. D., stellvertr.
Vorstand der VHS Schrobhausen,
europäischer Erasmus+ Projekt-
koordinator des Projektes Math-GAMES)
Dienstag, 29.01.2019
10:30 – 15:00 Uhr (6 UStd.)
Hannover
49,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
neue Mitarbeiter/-innen in
EB-Einrichtungen
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Regionale Grundbildungszentren Niedersachsen Innovative Fortbildungs- und Beratungsangebote für die Mitarbeiter/-innen in der Alphabetisierung und Grundbildung

In Niedersachsen sind zurzeit acht Regionale Grundbildungszentren (RGZ) aktiv. Die Standorte sind die Volkshochschulen Braunschweig, Hannover, Lüneburg, Oldenburg, Osnabrück und Göttingen sowie die Evangelische Erwachsenenbildung in Stade und die Ländliche Erwachsenenbildung in Hameln.

Die RGZ werden seit 2012 vom Land Niedersachsen gefördert und haben die Entwicklung innovativer Bildungsmodelle im Alphabetisierungs- und Grundbildungsbereich der niedersächsischen Erwachsenenbildung zur Aufgabe. Ziel ihrer Maßnahmen ist es, die Lese- und Schreibfähigkeiten der in Niedersachsen lebenden Menschen mit Grundbildungsbedarfen zu verbessern und ihnen durch geeignete Angebotsformen eine berufliche, soziale und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Die Selbsthilfestrukturen der Lernenden werden dabei aufgebaut bzw. gestärkt und ihre Impulse in die konzeptionelle Arbeit der Grundbildungszentren einbezogen.

Die RGZ stehen auch als regionale Ansprechpartner für Institutionen und Einzelberatung für Menschen mit Lese- und Schreibproblemen zur Verfügung.

Die erarbeiteten Konzepte, Kursformate und Lernmaterialien des Landesprogramms sind über die

Webseite der Regionalen Grundbildungszentren abrufbar.
(www.rgz-nds.de)

Es können zu folgenden Themen nach Bedarf und in Absprache mit dem inhaltlich zuständigen Regionalen Grundbildungszentrum Fortbildungen nach Vereinbarung regional oder vor Ort an Ihrer Einrichtung und/oder die Beratungsgespräche organisiert werden:

Kooperation und Sensibilisierung von Multiplikatoren

- Effektive Formate und Methoden der regionalen Sensibilisierungsarbeit zum Thema Grundbildung: Informations- und Sensibilisierungsveranstaltungen für verschiedene Zielgruppen
RGZ Oldenburg
- Beratung und Sensibilisierung von Einrichtungen, Kindergärten in der Region und kirchlichen Gemeinden
RGZ Stade

Kooperation und Netzwerkarbeit

- Wie lässt sich Grundbildung regional gestalten? Netzwerkbildung und Steuerung.
Dos and Don'ts
RGZ Göttingen
- Kommunale Grundbildungskonzepte und -angebote bzw. Netzwerkarbeit
RGZ Hannover

Grundbildung und Alphabetisierung im Betrieb und in weiteren Einrichtungen

- Arbeitsplatzorientierte Grundbildung für Betriebe und Einzelpersonen
RGZ Braunschweig
- Zielgruppengerechte Lernsoftware Beluga mit Übungen zum Lesen, Schreiben (wortschatzbasiert, berufsorientiert) und Rechnen
RGZ Oldenburg
- Einsatz der Arbeitshefte Lernwerkstatt Reinigung, Küche, Garten sowie der Wortschatz- und Wissenshefte „Schritt für Schritt berufsfit“ in berufsbezogenen Kursen
RGZ Oldenburg

Family Literacy von A bis Z

- Family Literacy-Angebote (Bilderbuchprojekte, Broschüren in einfacher Sprache, Infomaterialien). Konzepte, Fortbildungen für Eltern und Multiplikatoren
RGZ Oldenburg
- Väter- und Patenprojekte
RGZ Weserbergland

Leichte Sprache und Grundbildung

- Zusammenarbeit mit Bibliotheken zum Thema Leichtes Lesen
RGZ Göttingen
- Inklusive Bildungsangebote in Einfacher Sprache – von der Idee zur Umsetzung
RGZ Göttingen
- Leichte und Einfache Sprache: Grundlagen, Regeln, Anwendung (Modul aus der Themenreihe „Inklusion als Menschenrecht“ der Volkshochschule Oldenburg)
RGZ Göttingen / RGZ Oldenburg

Weitere Konzepte für Grundbildung

- Dezentrale Laptop-Kurse
RGZ Braunschweig
- Kulturelle Grundbildung
RGZ Braunschweig
- Politische und historische Grundbildung
RGZ Braunschweig



RGZ Regionale Grundbildungszentren Niedersachsen

- Aufsuchende Grundbildungsarbeit im Stadtteil und seine methodische Umsetzung *RGZ Braunschweig*
- Grundbildungsprojekte in Kooperation mit Kursteilnehmenden und Studierenden *RGZ Osnabrück*
- „Lerncafé“ und „COMcafé“ in einem Stadtteil und im Landkreis *RGZ Lüneburg*
- Gründung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen: Strategien und Konzepte der Lernenden *RGZ Oldenburg*
- Grundbildung im Jugendstrafvollzug *RGZ Weserbergland*

Diagnostik in der Grundbildung

- Diagnoseinstrumente in der Alphabetisierung und Grundbildung *RGZ Oldenburg*
- Oldenburger Diagnostikbögen *RGZ Oldenburg*

Außerdem können die interessierten Einrichtungen zu den o.g. Themen von RGZ-Experten beraten werden. Die jeweiligen Ansprechpartner/-innen sind auf der Webseite der RGZ (www.rgz-nds.de) zu finden.

Für Fortbildungsanfragen und/oder Informationen – auch zum Landesprogramm „Regionale Grundbildungszentren Niedersachsen“ wenden Sie sich bitte an:

Oksana Janzen
0511 300330-338
janzen@aewb-nds.de

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



Z 190213 Wie gelingt es Ehrenamtliche in die Grundbildungsarbeit einzubinden? Erfolgsmodell Lernpatenschaften

Lese- und Schreibprobleme können sich sehr unterschiedlich äußern und dementsprechend individuell ist auch der Förderbedarf der Lerner/-innen. Kursangebote mit einer Gruppe an Teilnehmer/-innen können nur bedingt auf den besonderen Bedarf des Einzelnen eingehen oder stehen insgesamt auch nur begrenzt zur Verfügung.

Um diese Lücke zu schließen, entschloss sich das Regionale Grundbildungszentrum Weserbergland 2014 Ehrenamtliche in die Grundbildungsarbeit einzubinden. Das Lernpatenprojekt setzt dabei gezielt auf eine Eins-zu-eins-Betreuung.

Themen im Überblick:

- Gewinnung und Schulung von Ehrenamtlichen
- Langfristige Begleitung von Ehrenamtlichen
- Gestaltung von Lernpatenschaften unter besonderen Bedingungen (Strafvollzug)
- Ergebnisse aus mehrjähriger Praxisarbeit
- Berichte und Erfahrungen von Beteiligten
- Ideen und Anregungen

Ziel der Veranstaltung ist es, Informationen über das Projekt „Lernpatenschaften“ zu erlangen, Möglichkeiten der Übertragbarkeit zu klären sowie Ideen für eigene Projekte zu entwickeln.

Leitung: Sabine Herbst
(pädagogische Mitarbeiterin
RGZ Weserbergland),
Susanne Schäfer-Dewald
(pädagogische Mitarbeiterin
RGZ Weserbergland)
Donnerstag, 07.02.2019
10:00 – 13:30 Uhr (4 UStd.)
Hameln
keine Kosten (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Z 190105 Grundbildung am Arbeitsplatz Wer braucht eigentlich was?

Die Arbeitswelt verändert sich und mit ihr auch die Anforderungen an den einzelnen Arbeitsplätzen. Diese erfordern mehr und mehr erweiterte (schrift-)sprachliche als auch kommunikative und medienbasierte Kenntnisse.

Doch wer braucht eigentlich was – sowohl auf Seiten der Lernenden als auch auf Seiten der Kursleitenden?

Inhalte:

- Grundlagen und Ansätze der arbeitsplatzorientierten Grundbildung
- Ablauf der Bedarfsanalyse und Konzeption
- Absprachen mit verschiedenen Akteuren
- Besondere Fertigkeiten und Kenntnisse für den Bereich
- Hilfreiche Konzepte und Instrumente aus der Praxis



Bitte bringen Sie für diese Fortbildung reale Fallbeispiele von Institutionen und Organisationen mit, die Sie in Zukunft ansprechen möchten oder von denen Sie Absagen erhalten haben.

Leitung: Ralf Nickel
(Jobcoach für Betriebsakquisen
mit Schwerpunkt Personal- und
Organisationsentwicklung)
Dienstag, 07.05.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
89,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
neue Mitarbeiter/-innen in
EB-Einrichtungen
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Das Ziel der Fortbildung ist, einen Überblick über den Arbeitsbereich „Grundbildung am Arbeitsplatz“ zu bekommen. Für tiefergehende Informationen besuchen Sie gerne die weiterführenden Fortbildungen der AEWB.

Leitung: Andreas Klepp
(Regionales Grundbildungszentrum/
VHS Braunschweig)
Mittwoch, 03.04.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
79,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
neue Mitarbeiter/-innen in
EB-Einrichtungen
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen,
Leitungskräfte
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Inhalte:

- Verschiedene Strategien der Ansprache kennenlernen
- Methodische Kompetenzen für die kundenorientierte Gesprächsführung erwerben
- Standortbestimmung nach DISG® durchführen
- Orientierungsgespräche führen
- Dienstleistungs- und Vorteilsorientierung in der Ansprache anwenden
- Vorteilargumentation für Grundbildung anwenden
- Unterschiedliche Arten von Bedarfsermittlungen kennenlernen
- Kollegiales Feedback erproben

Z 190098

Prozessbegleitung arbeitsplatznaher Bildungsmaßnahmen

Erfahrungen aus dem erfolgreichen GO-Modell Niedersachsen zeigen, wie arbeitsplatznahe Bildungsmaßnahmen erfolgreich begleitet werden können.

Die Prozessbegleitung steuert und moderiert den Prozess von der Beauftragung bis zum Abschluss der Maßnahme.

Sie übernimmt komplexe Kommunikations- und Planungsaufgaben, ist

Z 190083

Handwerkszeug für die erfolgreiche Ansprache von Betrieben

Erwachsenenbildung lebt von der Zusammenarbeit mit anderen – z.B. Einrichtungen, Betriebe, Behörden, Organisationen und Verbände. Die Ansprache geschieht jedoch häufig zufällig und wenig strukturiert. In der Regel handelt es sich um Angebot und Nachfrage von Qualifizierungen zu unterschiedlichen Themen und Formaten.

In dieser Fortbildung erwerben Sie das notwendige Wissen und Handwerkszeug für eine erfolgreiche Ansprache von Betrieben und Unternehmen.



Gesprächspartner für Unternehmen, Kursleitende und Teilnehmende als auch Gesamtkoordinator.

Inhalte:

- Rollenverständnis entwickeln
- Aufgabenbereiche und Ablauf kennenlernen
- Erfahrungen und Ergebnisse aus der arbeitsplatzorientierten Grundbildung
- Steuerung im Prozessablauf übernehmen
- Transfer des Gelernten sichern
- Dokumente im Projekt-/Prozessablauf erstellen
- Zusammenarbeit und Berichterlegung koordinieren

Ziel der Fortbildung ist es, komplexe Fortbildungen planen und durchführen zu können.

Leitung: Annegret Aulbert-Siepmeyer
(Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH)
Dienstag, 14.05.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
79,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,

Kursleitende, Trainer/-innen
neue Mitarbeiter/-innen in
EB-Einrichtungen
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Z 190099

Kurse am Arbeitsplatz gestalten und durchführen Anforderungsanalyse und Bedarfserhebung

Eine sorgfältige Anforderungsanalyse an den jeweiligen Arbeitsplätzen ist grundlegend für die erfolgreiche Kurskonzeption. Ebenso wichtig ist es, die Lernbedarfe der betroffenen Beschäftigten zu erheben.

Inhalte:

- Arbeitsplatz- bzw. berufsspezifische Anforderungen identifizieren
- Individuelle Bildungsbedarfe der Beschäftigten ermitteln
- Anforderungen und Bedarfe miteinander abgleichen

In dieser Fortbildung werden die Ansätze und Instrumente ausführlich vorgestellt und kritisch begutachtet. Diese

beruhen auf Erfahrungen aus arbeitsplatzorientierten Grundbildungsangeboten.

Leitung: Andreas Klepp
(Regionales Grundbildungszentrum/
VHS Braunschweig)
Donnerstag, 06.06.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
79,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
neue Mitarbeiter/-innen in
EB-Einrichtungen
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Z 190100

Kurse am Arbeitsplatz gestalten und durchführen – Von D wie Didaktik zu T wie Transfer

Nach einer erfolgreichen Durchführung der Anforderungsanalyse und Bedarfserhebung, kann die Gestaltung einer geeigneten Bildungsmaßnahme beginnen.

Von besonderer Bedeutung ist dabei ein prozessorientiertes Vorgehen, um mit den verschiedenen Akteuren das Gelernte in den spezifischen Arbeitsalltag übertragen zu können.

Inhalte:

- Lernziele formulieren
- Didaktisch-methodische Vorgehensweisen überlegen
- Instrumente arbeitsplatzorientierter Grundbildung exemplarisch erproben
- Transfer des Gelernten in den Arbeitsalltag gestalten
- Geeignete Formen der Evaluation, Lernkontrolle und Lernberatung kennenlernen und kritisch reflektieren

Leitung: Andreas Klepp
(Regionales Grundbildungszentrum/
VHS Braunschweig)
Mittwoch, 26.06.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
79,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
neue Mitarbeiter/-innen in
EB-Einrichtungen
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Arbeitsplatzorientierte Grundbildung

Bei der Konzeptionierung und Durchführung arbeitsplatzorientierter Grundbildungsangebote werden zwei Denkweisen miteinander verknüpft, die auf den ersten Blick nicht viel miteinander gemein haben: Pädagogik und BWL. Dies stellt alle Beteiligten bei Beginn des Prozesses vor große Herausforderungen. Dass eine positive Umsetzung gelingen kann, hat die Umsetzung des GO-Modells in Niedersachsen gezeigt.

Die AEWB hat mit der Umsetzung des GO-Modells vielfältige Erfahrungen im Bereich der arbeitsplatzorientierten Grundbildung gemacht. Ein wichtiger Aspekt, der auch in anderen Projekten zu arbeitsplatzbezogener Grundbildung immer wieder betont wird, ist der komplexe Arbeitsprozess für alle Beteiligten.

Unsere angepassten Fortbildungen zum Thema arbeitsplatzorientierte Grundbildung orientieren sich an

den einzelnen Bausteinen des Modells:

- Betriebsakquise
- Prozessbegleitung
- Anforderungsanalyse und Bedarfserhebung
- Kurskonzeption und Durchführung

Weitere Informationen zum GO-Modell erhalten Sie unter:
www.aewb-nds.de

Für weitere Informationen bezüglich der Fortbildungen als auch weiteren Fortbildungsbedarfen zu diesem Themenbereich wenden Sie sich bitte an:

Sarah Warnecke
0511 300330-311
warnecke@aewb-nds.de



Infotafeln „Lesen & Schreiben – Mein Schlüssel zur Welt“



Informationen für Alphabetisierungspartner/-innen

Im September 2012 wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Partnern für Alphabetisierung in Deutschland die bundesweite Informationskampagne „Lesen & Schreiben – Mein Schlüssel zur Welt“ gestartet. Größtes Anliegen dabei ist es, das Thema Analphabetismus zu enttabuisieren und in die Öffentlichkeit zu tragen. Die Infotafeln „Lesen & Schreiben – Mein Schlüssel zur Welt“, die Informationen rund um das Thema Alphabetisierung mit ansprechenden Grafiken und zahlreichen Statements von Lernenden und Experten vermitteln, können bei der AEWB ausgeliehen werden. Das attraktive Ausstellungsformat besteht aus mobilen Messewänden, die leicht aufzubauen sind und in kompakter Form versendet werden können. Volkshochschulen, Verbände oder Unternehmen können die Infotafeln ausleihen und somit – ergänzend zu Ihren bereits bestehenden Initiativen und Aktivitäten – in ihrer Region zusätzliche Aufmerksamkeit für das Thema Alphabetisierung schaffen.

Für organisatorische Fragen rund um den Verleih der Infotafeln wenden Sie sich bitte an die in der AEWB eingerichtete Koordinierungsstelle für „Alphabetisierung und Grundbildung“.

Ansprechpartner:
Christian Kelterborn
0511 300330-355
c_kelterborn@aewb-nds.de

Weitere Hinweise und weiterführende Informationsmaterialien der Bundeskampagne sind auf der Webseite der AEWB abrufbar. (www.aewb-nds.de)

Z 180390 / Z 190064 Runder Tisch „Grundbildung und Alphabetisierung“ Offene Arbeitsgruppe

Der Runde Tisch „Grundbildung und Alphabetisierung“ der AEWB dient dem Austausch zu aktuellen Entwicklungen und der Vernetzung in diesem wichtigen Arbeitsbereich der Erwachsenenbildung. Der kollegiale Informations- und Erfahrungsaustausch steht hier im Mittelpunkt. Best-Practice-Beispiele und Fachbeiträge externer Referentinnen und Referenten runden das Angebot ab.

Der Runde Tisch findet in regelmäßigen Abständen statt und ist offen für alle Interessenten.

Bitte melden Sie sich schriftlich an – gerne mit Angabe Ihrer Themenwünsche. Die jeweils aktuelle Tagesordnung geht allen Einrichtungen gesondert zu.

Für inhaltliche Informationen und Anregungen, Themenvorschläge bzw. Aufnahme in den Verteiler sowie bei Interesse, an einem der Termine als Referent/-in mitzuwirken, wenden Sie sich bitte an Oksana Janzen (janzen@aewb-nds.de).

Z 180390 Novembertermin

Leitung: Oksana Janzen (AEWB)
Donnerstag, 01.11.2018
10:00 – 14:00 Uhr (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, neue Mitarbeiter/-innen in EB-Einrichtungen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315



Z 190064 Märztermin

Leitung: Oksana Janzen (AEWB)
Mittwoch, 13.03.2019
10:00 – 14:00 Uhr (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, neue Mitarbeiter/-innen in EB-Einrichtungen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Bitte beachten Sie:

auch der Runde Tisch „Zweiter Bildungsweg“, die offene Arbeitsgruppe der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung (Z 180394 am 05.12.2018 und Z 190067 am 08.05.2019).

Z 180392 / Z 190063 Netzwerktreffen „Geförderte Projekte Grundbildung“

Die Netzwerktreffen dienen dem Kennenlernen der geförderten Projekte aus dem Sonderfonds Lebenslanges Lernen „Grundbildungsmaßnahmen“ der aktuellen Förderrunde. In einem gegen-



seitigen Austausch werden die Projekte vorgestellt sowie Gelingensbedingungen und Herausforderungen bei der Umsetzung der Vorhaben diskutiert. Darüber hinaus bieten die Sitzungen die Möglichkeit gemeinsam am Themenkomplex „Alphabetisierung und Grundbildung“ weiter zu arbeiten.

Die Fördermittelempfänger sind zur aktiven Teilnahme an den Netzwerktreffen verpflichtet. Weiteren Interessierten steht die Teilnahme offen. Bitte melden Sie sich schriftlich an.

Für inhaltliche Informationen, Anregungen und Themenvorschläge sowie bei Interesse, an einem der Termine als Referent/-in mitzuwirken, wenden Sie sich bitte an Oksana Janzen (janzen@aewb-nds.de).

Z 180392 **Novembertermin**

Leitung: Oksana Janzen (AEWB)
Donnerstag, 01.11.2018
14:30 – 17:30 Uhr (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Projektmitarbeiter/-innen, Lehrende, Kooperationspartner/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Z 190063 **Märztermin**

Leitung: Oksana Janzen (AEWB)
Mittwoch, 13.03.2019 (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Projektmitarbeiter/-innen, Lehrende, Kooperationspartner/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315



Finanzielle Grundbildung: Neues Thema – neue Formate – neue Angebote im Bereich der Alphabetisierung und Grundbildung

Vorankündigung

In den letzten Jahren hat Finanzielle Grundbildung verstärkt an Bedeutung gewonnen. Der kompetente Umgang mit Geld gilt als eine Alltagskompetenz und notwendige Bedingung für gesellschaftliche Teilhabe. Finanzielle Grundbildung stellt daher einen wichtigen Inhaltsbereich der Alphabetisierung und Grundbildung dar, der die Möglichkeit eröffnet, Schriftsprache in einem handlungs- und lebensweltorientierten Kontext zu erwerben.

Der Umgang mit Geld erfordert im Bereich der Grundbildung komplexe Kompetenzen und stellt vielfältige Anforderungen im Hinblick auf Wissen, Lesen, Schreiben und Rechnen. Das CurVe Kompetenzmodell Finanzielle Grundbildung, das im Rahmen eines Projekts am Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE) empirisch und theoretisch entwickelt wurde, systematisiert die basalen Handlungsanforderungen im Umgang mit Geld und dient als didaktische Grundlage für die Entwicklung von Lernangeboten.

Auf dieser Basis wird im Projekt „Curriculum und Professionalisierung der Finanziellen Grundbildung – CurVe II“ (Förderer: BMBF) ein flexibles, modulares, zielgruppen- und trägerübergreifendes Curriculum für Programmplanende und Lehrende entwickelt und erforscht. Lernziele und -inhalte, ein didaktisches Konzept, Unterrichtsmaterialien, Angebotsformate sowie Hinweise für Planende und Lehrende sind Bestandteile des Curriculums.

Um den Einsatz und die Anwendung des Curriculums Finanzielle Grundbildung in der Praxis zu unterstützen und den Inhaltsbereich der Finanziellen Grundbildung nahe zu bringen, entwickelt das Projekt CurVe II Fortbildungsmodulare für Lehrende und Programmplanende, die schwerpunktmäßig folgende Themen behandeln werden:



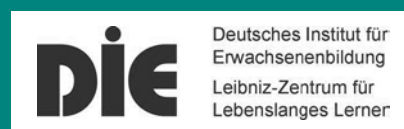
- Einführung in den Themenbereich Finanzielle Grundbildung
- Aufbau und Anwendung des Kompetenzmodells Finanzielle Grundbildung
- Ansprache und Teilhabeerlangung im Kontext Finanzieller Grundbildung
- Curriculum Finanzieller Grundbildung
- Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien für Finanzielle Grundbildung
- Lernangebote für verschiedene Zielgruppen

Die Fortbildungen beginnen im Herbst; die endgültigen Termine und Modultitel stehen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest.

Alle Informationen zum Projekt „CurVe II“ finden Sie unter:
www.die-curve.de

Ansprechpartnerin:
Monika Tröster
troester@die-bonn.de

Weitere Informationen zu den Fortbildungsveranstaltungen erhalten Sie von:
Oksana Janzen
0511 300330-338
janzen@aewb-nds.de



Zweiter Bildungsweg

Z 190052

Präventiver Umgang mit radikalisierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Zweiter Bildungsweg

Ziel dieser Fortbildung ist die Vermittlung von theoretischem Basiswissen und die Einführung in präventiven Methoden, um mit der vorgenannten Zielgruppe zusammenzuarbeiten.

Folgende Themenschwerpunkte werden sowohl theoretisch als auch praktisch bearbeitet:

1. Überblick über eine ausgewählte Datenbasis der vorgenannten Zielgruppe

2. Präventive Methoden für diesen Personenkreis:

- Psychosoziale Aspekte von Radikalisierungsprozessen
- Radikalisierungsphänomene und aktuelle Trends
- Soziale Kompetenztrainings als ein präventiver Ansatz der Zusammenarbeit mit diesem Personenkreis
- Grenzen der Arbeit mit radikalisierten Teilnehmern

Metaplanarbeit mit den Fortbildungsteilnehmern bildet neben den aufgeführten Themenbereichen die Arbeitsgrundlage, um die Kompakt-Fortbildung passgenau und effektiv für die Teilnehmer zu gestalten.

Leitung: Holger Hegekötter
(Leiter des Bremer Institut für Pädagogik und Psychologie)
Freitag, 29.03.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
99,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen
neue Mitarbeiter/-innen in
EB-Einrichtungen
Pädagogische Mitarbeiter/-innen,
Lehrende
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Hinweis

Bitte beachten Sie auch die geplanten Veranstaltungen im Kapitel „Fachtagungen“



Z 190207

Gelingsbedingungen & Methoden für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit psychisch erkrankten und devianten jungen Erwachsenen u. a. jungen, unbegleiteten Flüchtlingen; psychisch erkrankten und devianten jungen Erwachsenen

Ziel dieser Kompakt-Fortbildung ist die Vermittlung von theoretischem Basiswissen und die Einführung in praxiserprobten Methoden, um mit der vor-

genannten Zielgruppe effektiv und erfolgreich zusammenzuarbeiten.

Folgende Themenschwerpunkte werden sowohl theoretisch als auch praktisch bearbeitet:

- Überblick über die relevantesten psychiatrischen und devianten Erscheinungsformen der vorgenannten Zielgruppe
- Konzeptionelle Rahmenbedingungen und spezifische Interventionsformen für diesen Personenkreis





- Grundhaltung des pädagogischen Personals
- Gruppen- und Klassenklima
- Gestaltung von Übergängen
- „modifiziertes“ Classroom-Management
- verbindliche und praktikable Regelsysteme
- spezifische Formen von Konfliktlösestrategien
- zielgerichteter Einsatz von sozialen Kompetenztrainings anhand von „Fit for Life“
- Arbeitsorganisation für Teilnehmer mit psychiatrischen Erkrankungen und deviantem Verhalten
- individuelle Förderplanung

Metaplanarbeit mit den Fortbildungsteilnehmern bildet neben den aufgeführten Themenbereichen die Arbeitsgrundlage, um die Kompakt-Fortbildung passgenau und effektiv für die Teilnehmer zu gestalten.

Leitung: Holger Hegekötter
(Leiter des Bremer Institut für Pädagogik und Psychologie)
Donnerstag, 25.04.2019 –
Freitag, 26.04.2019 (16 UStd.)
1. Tag: 09:30 Uhr – 16:30 Uhr
2. Tag: 09:30 Uhr – 16:30 Uhr
Hannover
189,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Bitte beachten Sie:

... auch die Fortbildungsangebote zur „Arbeit mit Jugendlichen“ im Kapitel „Familie, Kita, Schule“.

Z 190053

Innovative Organisationsentwicklung im Zweiten Bildungsweg in einer Bildungslandschaft von Inklusion & Migration

Diese Fortbildung richtet sich an Anbieter des 2. Bildungsweges, die im Kontext von Inklusion & Migration vor einer sich veränderten Schülerschaft Organisationsentwicklung als systemischen Prozess verstehen und diesen zielorientiert und professionell nutzen möchten.

Folgende Themenschwerpunkte werden sowohl theoretisch als auch praktisch bearbeitet:

- Organisationsentwicklung im 2. Bildungsweg
- Aufgaben, Selbstverständnis und Arbeitsweisen von Steuergruppen in der Organisationsentwicklung
- Überprüfung bisheriger Qualitätsprozessen
- Kommunikation
- Teamarbeit
- Evaluation

Metaplanarbeit mit den Fortbildungsteilnehmern bildet neben den aufgeführten

Themenbereichen die Arbeitsgrundlage, um die Kompakt-Fortbildung passgenau und effektiv für die Teilnehmer zu gestalten.

Leitung: Holger Hegekötter
(Leiter des Bremer Institut für Pädagogik und Psychologie)
Freitag, 24.05.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
99,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
Mitarbeitende mit Leitungsfunktion
neue Mitarbeiter/-innen in
EB-Einrichtungen
Pädagogische Mitarbeiter/-innen,
Lehrende
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Prüfungsvorbereitung im Bereich Sek I – Realschulprüfungen

Die Verordnung über die Prüfungen zum Erwerb der Abschlüsse des Sekundarbereiches I durch Nichtschülerinnen und Nichtschüler (NAVO-Sek I) ist zusammen mit den „Ergänzenden Bestimmungen“ im Frühjahr 2016 veröffentlicht worden und tritt am 01.08.2016 in Kraft.

Im § 1 Abs. 2 der o.a. Verordnung wird festgelegt: „In der Prüfung hat der Prüfling nachzuweisen, dass er einen Bildungsstand besitzt, der dem von Schülerinnen und Schülern, die denselben Abschluss erwerben, gleichwertig ist.“

Da für die schulischen Abschlüsse die Kerncurricula und die curricularen Vorgaben des Nds. Kultusminister verbindlich sind, ist es zwingend erforderlich, beim Erstellen der Aufgaben für die „Nichtschülerprüfungen“ auf diese Vorgaben Bezug zu nehmen und sie zum Inhalt der Prüfungsaufgaben zu machen.

Das setzt bei den an den Prüfungen beteiligten und zum Prüfer ernannten Dozenten Kenntnisse in der Erstellung und der Bewertung von Prüfungsthemen und -arbeiten voraus. Erwartungshorizonte müssen formuliert werden und die Benotung erfolgt nach vorgegebenen Profilen.

Die Fortbildungen sollen die Teilnehmer/-innen über den aktuellen Stand der Anforderungen in den jeweiligen

Fächern informieren und Bearbeitungshilfen für die Prüfungsdurchführung vermitteln.

Z 180449 (Nicht)Schüler/-innenprüfungen im Fach Deutsch

Im Kurs sollen im Hinblick auf die neue Prüfungsordnung und unter Beachtung der gültigen Kerncurricula Vorschläge für Prüfungsarbeiten im Fach Deutsch erarbeitet werden.

Ebenso sollen Vorschläge für die Struktur und die Gestaltung der mündlichen Prüfung erarbeitet werden.

Leitung: Hans-Joachim Schlüter
(Prüfungsvorsitzender)

Samstag, 24.11.2018

09:30 – 13:00 Uhr (4 UStd.)

Hannover

39,00 EUR (ohne Verpflegung)

Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Z 180448 (Nicht)Schüler/-innenprüfungen im Fach Englisch

Im Kurs sollen unter Bezug auf die neue Prüfungsordnung und unter Beachtung der gültigen Kerncurricula Vorschläge für Prüfungsarbeiten im Fach Englisch erarbeitet werden.

Ebenso sollen Vorschläge für die Struktur und die Gestaltung der mündlichen Prüfung erarbeitet werden.



Leitung: Hans-Joachim Schlüter
(Prüfungsvorsitzender),

Marjorie Scholz
(Fachlehrerin)

Samstag, 24.11.2018

13:30 – 17:00 Uhr (4 UStd.)

Hannover

39,00 EUR (ohne Verpflegung)

Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Z 190122 (Nicht)Schüler/-innenprüfungen in Mathematik und Physik

Im Kurs sollen im Hinblick auf die neue Prüfungsordnung und unter Beachtung der gültigen Kerncurricula Vorschläge

für Prüfungsarbeiten im Fach Mathematik und in den Naturwissenschaften (Physik) erarbeitet werden.

Ebenso sollen Vorschläge für die Struktur und die Gestaltung der mündlichen Prüfung in den o. a. Fächern erarbeitet werden.

Leitung: Peter Kröger
(Fachlehrer),
Hans-Joachim Schlüter
(Prüfungsvorsitzender)
Samstag, 16.03.2019
09:30 – 13:00 Uhr (4 UStd.)

Oldenburg

39,00 EUR (ohne Verpflegung)

Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Z 190121 (Nicht)Schüler/-innenprüfungen in den gesellschaftlichen Fächern (Erdkunde, Geschichte und Biologie)

Im Kurs sollen im Hinblick auf die neue Prüfungsordnung und unter Beachtung der gültigen Kerncurricula Vorschläge für Prüfungsarbeiten in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern (Geschichte, Biologie und Erdkunde) erarbeitet werden.

Ebenso sollen Vorschläge für die Struktur und die Gestaltung der mündlichen Prüfung in den o. a. Fächern erarbeitet werden.



Leitung: Heiko Janßen
(Realschullehrer, OBS Oldenburg),
Hans-Joachim Schlüter
(Prüfungsvorsitzender)
Samstag, 16.03.2019
13:30 – 17:00 Uhr (4 UStd.)
Oldenburg
39,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Z 190103

Die neue Prüfungsordnung für Nichtschülerprüfungen in der Praxis

Die Prüfungsordnung (NAVO Sek I vom 11.02.2016) regelt die Durchführung von Nichtschülerprüfungen im Sekundarbereich I. Im Vergleich mit der „alten“ Prüfungsordnung von 1996 ergeben sich sowohl in der Durchführung als auch vom Inhalt her einige wichtige und wesentliche Veränderungen, über die informiert werden soll.

Folgende Inhalte werden in der Fortbildung bearbeitet:

- Was bedeutet die Vergleichbarkeit in Bezug auf die Prüfungsleistungen mit den allgemeinbildenden Schulen? (§ 1 der NAVO)
- Wie können Leistungen bewertet werden?
- Welche Rolle spielen die Aufgabenbereiche I bis III für die Erstellung und Konzeption von Prüfungsaufgaben bei den einzelnen Schulabschlüssen?

- Welchen Stellenwert haben die Vorbereitungslehrgänge (noch), wenn keine Vorzensuren gegeben werden dürfen?

In der Fortbildung können die Problemstellungen aus der Praxis der Prüfungsdurchführung im Plenum diskutiert werden.

Leitung: Hans-Joachim Schlüter
(Prüfungsvorsitzender)
Samstag, 09.02.2019
10:00 – 13:30 Uhr (4 UStd.)
Hannover
39,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Z 180394 / Z 190067 Runder Tisch „Zweiter Bildungsweg“ Offene Arbeitsgruppe

Der Runde Tisch richtet sich sowohl an hauptberufliche Mitarbeiter/-innen als auch an Kursleiter/-innen, die im Bereich Zweiter Bildungsweg aktiv sind oder aber diesen Bereich gemeinsam mit anderen Akteuren in Niedersachsen entwickeln und vorantreiben möchten. Ziel ist es, allen Teilnehmenden die Möglichkeit zu geben, sich über aktuelle Themen und Fragestellungen auszutauschen. Die zu behandelnden Themen werden je nach dem (gemeldeten) Bedarf festgelegt und inhaltlich vorbereitet.

Bitte melden Sie sich schriftlich an – gerne mit Angabe Ihrer Themenwünsche. Die jeweils aktuelle Tagesordnung geht allen Einrichtungen gesondert zu.

Für inhaltliche Informationen und Anregungen, Themenvorschläge bzw. Aufnahme in den Verteiler sowie bei Interesse, an einem der Termine als Referent/-in mitzuwirken, wenden Sie sich bitte an Oksana Janzen (janzen@aewb-nds.de).

Z 180394 Dezembertermin

Leitung: Oksana Janzen (AEWB)
Mittwoch, 05.12.2018
10:00 – 14:00 Uhr (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Pädagogische
Mitarbeiter/-innen, Lehrende
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Z 190067 Maitermin

Leitung: Holger Hegekötter
(Leiter des Bremer Institut für
Pädagogik und Psychologie),
Oksana Janzen (AEWB)
Mittwoch, 08.05.2019
10:00 – 14:00 Uhr (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Pädagogische
Mitarbeiter/-innen, Lehrende
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Bitte beachten Sie:

... auch der Runde Tisch „Grundbildung und Alphabetisierung“, die offene Arbeitsgruppe der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung (Z 180390 am 01.11.2018 und Z 190064 am 13.03.2019).

Z 180396 / Z 190066 Netzwerktreffen „Geförderte Projekte Zweiter Bildungsweg“

Die Netzwerktreffen dienen dem Kennenlernen der geförderten Projekte aus dem Sonderfonds Lebenslanges Lernen „Zweiter Bildungsweg“ der aktuellen Förderrunde. In einem gegenseitigen Austausch werden die Projekte vorgestellt sowie Gelingensbedingungen und Herausforderungen bei der Umsetzung der Vorhaben diskutiert. Darüber hinaus bieten die Sitzungen die Möglichkeit gemeinsam am Themen-





komplex „Zweiter Bildungsweg“ weiter zu arbeiten.

Die Fördermittelempfänger sind zur aktiven Teilnahme an den Netzwerktreffen verpflichtet. Weiteren Interessierten steht die Teilnahme offen. Bitte melden Sie sich schriftlich an.

Für inhaltliche Informationen, Anregungen und Themenvorschläge sowie bei Interesse, an einem der Termine als Referent/-in mitzuwirken, wenden Sie sich bitte an Oksana Janzen. (janzen@aewb-nds.de)

Z 180396 **Dezembertermin**

Leitung: Oksana Janzen (AEWB)
Mittwoch, 05.12.2018
14:30 – 17:30 Uhr (4 UStd.)

Hannover
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Projektmitarbeiter/-innen, Lehrende, Kooperationspartner/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Z 190066 **Maitermin**

Leitung: Oksana Janzen (AEWB)
Mittwoch, 08.05.2019
14:30 – 17:30 Uhr (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Projektmitarbeiter/-innen, Lehrende, Kooperationspartner/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Netzwerktreffen: Landesgeförderte Projekte für Geflüchtete

Durch eine Reihe von landesgeförderten Programmen finanziert, finden im Moment eine Vielzahl von Maßnahmen für Geflüchtete in den niedersächsischen Erwachsenenbildungseinrichtungen statt – darunter dreihundertstündige Sprachkurse auf unterschiedlichen Niveaustufen, eintausendstündige Sprachkurse für Hochschulinteressierte, Sprachkurse in Verbindung mit kultureller Bildung, Sprachkurse für Frauen, Grundbildungsmaßnahmen sowie Kurse im Bereich zweiter Bildungsweg.

Um einen programmübergreifenden Austausch zu ermöglichen, bietet die AEWB Netzwerktreffen an, bei denen sich Akteur/-innen aus unterschiedlichen Bereichen der landesgeförderten Bildungsarbeit mit Geflüchteten begegnen. Die Veranstaltungen finden an unterschiedlichen Standorten in Niedersachsen statt, um kürzere Anfahrtswege zu ermöglichen und gezielten regionalen Austausch zu ermöglichen. Sie sind für Herbst/Winter 2018 geplant, die Einladungen werden an alle Projektträger versandt.



Professionalisierung der Vorbereitungskurse auf den nachträglichen Erwerb von Haupt- und Realschulabschlüssen

Modulare Fortbildungsreihe für die Mitarbeiter/-innen im Zweiten Bildungsweg

Fortbildung nach Vereinbarung

Innovative Weiterbildungseinheiten für die im Zweiten Bildungsweg tätigen pädagogischen Leitungen, Lehrkräfte und Sozialpädagogen und -pädagoginnen können als Fortbildung nach Vereinbarung gebucht werden. Die Fortbildungen geben Anregungen, Planungs- und Bildungsprozesse im Zweiten Bildungsweg neu zu gestalten. Sie vermitteln aktuelle Lehr- und Lernmethoden, die der Optimierung des beruflichen Alltags dienen.

Die Fortbildungen sind ebenfalls für neue Mitarbeiter/-innen im Zweiten Bildungsweg geeignet, um das notwendige Wissen zu erhalten und Methoden praktisch auszuprobieren. Die Angebote sind ebenfalls für die Vorbereitung auf die Zulassungsprüfung auf ein Hochschulstudium zu empfehlen.

Fachmodule für den Unterricht im Zweiten Bildungsweg

Die Module Mathematik, Deutsch, Englisch und Geschichte bieten in Anlehnung an die Kerncurricula den Lehrenden alles vom Handwerkszeug für einen effektiven und praxisorientierten Unterricht bis hin zu Methoden zur Entwicklung von sprachlicher und interkultureller Handlungsfähigkeit. Sie eröffnen neue Perspektiven der Unterrichtsgestaltung in Bezug auf die Lebenswelt der Teilnehmer/-innen, enthalten Methoden zur Unterrichtsgestaltung für einen lebendigen Unterricht und zeitgemäße Unterrichtsbeispiele, die Spaß am Lernen fördern sollen.

Kompetenzmodule für die Tätigkeiten im Zweiten Bildungsweg

Das Modul Weiterbildungsmanagement ermöglicht einen Einstieg in



das Weiterbildungsmanagement, befasst sich mit einem effektiven Selbst- und Zeitmanagement, vermittelt Instrumente zur Planung, Organisation und Finanzierung von Programmen und Kursen und behandelt Themen wie Personal, Führung und Kommunikation.

Das Modul Heterogenität und Binnendifferenzierung ist zugeschnitten auf heterogene Gruppen des Zweiten Bildungsweges und hält einen Pool von Methoden bereit, die für einen effizienten und effektiven Unterricht unerlässlich sind.

Das Modul Prävention und Konfliktmanagement vermittelt Strategien zur Vermeidung von Konfliktsituationen im Unterricht des Zweiten Bildungsweges und enthält praktische Hinweise zum Umgang mit Spannungen und Konflikten.

Das Modul Berufsorientierung und Lebensweltorientierung bietet eine Vielzahl von Methoden zur Berufsorientierung mit dem Blick auf die Lebenswelt der Kursteilnehmer/-innen. Dieses Kompetenzmodul ist mit den übrigen Unterrichtsfächern verknüpft und gleichzeitig als Voraussetzung für motiviertes Lernen zu betrachten.

Modulare Fortbildungen

Die Teilnehmer/-innen der Modulfortbildung erhalten eine zweitägi-

ge Schulung. In Praxisaufgaben soll der Bezug zwischen den Fortbildungsinhalten und der eigenen Praxis der Fortbildungsteilnehmer/-innen deutlich werden. Die methodisch-didaktischen Anregungen für den Praxisalltag geben Impulse für das pädagogische Handeln. Innerhalb der Fortbildung ist ausreichend Zeit für den kollegialen Austausch und die Reflexion eingeplant.

Die Module können einzeln oder kombiniert absolviert werden. Die Fortbildungsteilnehmer/-innen erhalten zum Abschluss eines Moduls eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung.

Zu jedem Weiterbildungsmodul wurde ein Modul-Reader mit themenbezogenen Studientexten, die zur Vertiefung und Ergänzung der Modulinhalte dienen, erarbeitet. Einführung in die Arbeit mit Modulordnern ist ein Teil jeder Modulfortbildung. Sollten Sie Interesse an einem Modulordner haben, so bitten wir Sie, sich bei der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung zu melden.

Die einzelnen Module werden von den Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die speziell für diese Themenbereiche qualifiziert wurden, regional angeboten.

Die Modulschulungen werden als „Fortbildung nach Vereinbarung“ durchgeführt. Die Termine und Bedingungen hierfür werden individuell mit interessierten Einrichtungen vereinbart.

Für Anfragen und Informationen wenden Sie sich bitte an:

Oksana Janzen
0511 300330-338
janzen@aewb-nds.de

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



GESUNDHEITSBILDUNG

Allgemeine Angebote

G 190022

Glücksmanagement Die innere Haltung steuern

Glücksmanagement ist ein wertvoller Baustein für Seminare, in denen zum Beispiel Resilienz, Stressmanagement, Selbstwirksamkeit sowie Salutogenese bedeutsam sind.

In glücklichen Zeiten gehen Routinearbeiten leichter von der Hand, werden innovative Ideen entwickelt, Konflikte und Probleme müheloser geklärt bzw. gelöst und es bleibt noch freie Energie für die schönen Dinge des Lebens.

Wie können wir Elemente dieses „glücklichen Zustands“ bewusst erkennen, pflegen und nachhaltig in unseren Alltag integrieren?

Es werden neurowissenschaftliche Themen ebenso behandelt wie philosophische und psychosomatische Aspekte. Für die Umsetzung dieser Theorien in die Praxis sind Techniken des Mentaltrainings und Selbstmanagements wertvoll. Auf die jeweilige Zielgruppe wird individuell eingegangen.

Leitung: Heike Lahrman
(Dipl.-Sozialpädagogin, Gesundheitsberaterin, Coach)
Samstag, 23.03.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
79,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen



Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
Mitarbeitende mit Leitungsfunktion
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Qualitätsbeauftragte
Verwaltungsmitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

G 190055

Achtsamkeitsbasierte Kommunikation

Die meisten Probleme im Alltag entstehen durch missglückte Kommunikation. Um solche Probleme rechtzeitig zu entdecken, zu vermeiden und – sollten sie bereits entstanden sein – zu beheben, gibt es neue Kommunikationstechniken, die in der Achtsamkeitsbewegung entwickelt wurden und sehr erfolgreich sind.

Wenn wir bewusst und aufmerksam bei uns bleiben, können wir gerade dadurch den Mitmenschen und der Sache viel besser gerecht werden. Wir sind nicht nur erfolgreicher, es entsteht auch Freude und Zufriedenheit!

Auf Basis einiger zentraler Übungen der Mindfulness Based Stress Reduction (MBSR) erarbeiten wir typische Übungen der „Interpersonellen Achtsamkeit“, die wir mit bekannten Kommunikationsmodellen wie dem „Vier Ohren Modell“ (Schultz von Thun) und dem „Kiesler-Kreis“ verbinden. Den Teilnehmenden ist es dadurch leicht möglich, ihr Vorwissen einzubringen und durch effektive Techniken zu erweitern.

Das Ziel ist, durch das Gewahrsein der eigenen inneren Vorgänge immer besser im Kontakt mit anderen bleiben zu können. Gelungene Kommunikation ist eine Win-Win-Situation!

Bitte wenn vorhanden eigenes Meditationskissen/-bänkchen sowie genug zu Trinken mitbringen; bequeme Kleidung ist hilfreich.

Leitung: Knut Jöbges
(Sinologe M. A., Bewegungstherapeut,
Ausbilder im DDQT, Lehrer für MBSR
& MBCT,)
Samstag, 04.05.2019 –
Sonntag, 05.05.2019 (15 UStd.)
1. Tag: 10:00 – 20:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 13:00 Uhr
Göttingen
119,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: Leitende,
Hauptamtliche, Dozentinnen und
Dozenten aus allen Bereichen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315



Älterwerden und Gesundheit

G 190020

Kreative Lern- und Merkstrategien für Ältere

In dieser Fortbildung geht es um die Alltagsprobleme mit dem Gedächtnis geistig gesunder, älter werdender Menschen. Das Erinnern von Namen und Gesichtern, die gelungene Einspeicherung und der Abruf von Wissensinhalten sind Bestandteil der angebotenen Übungen. Beispielhaft werden Techniken vermittelt und aufgefrischt, die selbst erprobt und an die Teilnehmenden der eigenen Gedächtnis-Trainings-Gruppe weitergegeben werden können.

Ziel der angebotenen Mnemotechniken und Lernstrategien soll die Alltagstauglichkeit sein: Welche Tipps und Techniken können wir in unserem Unterricht an die Hand geben, um unseren Teilnehmenden Erfolgserlebnisse mit ihrer Gedächtnisleistung zu ermöglichen? Wie gelingt es, im Gespräch mit der Gruppe zu reflektieren, was das Gedächtnis braucht, um gut zu funktionieren?

Gerontologische Aspekte zum Thema Altersveränderungen des Gedächtnisses runden die Fortbildung ab.

Die Fortbildung ist anerkannt als Auffrischung des Zertifikats „Gedächtnistrainer/-in“ des Bundesverbandes

Gedächtnistraining. Willkommen sind auch Dozenten/-innen, die die Ausbildung zum/zur Gedächtnistrainer/-in nicht absolviert haben.

Leitung: Margaretha Hunfeld
(Ausbildungsreferentin des Bundesverband Gedächtnistraining e.V.,
zertifizierte IHK-Trainerin)
Montag, 18.03.2019 –
Dienstag, 19.03.2019 (12 UStd.)
1. Tag: 10:00 – 16:00 Uhr
2. Tag: 09:30 – 15:30 Uhr
Hannover
149,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

G 190080

Qigong mit betagten Menschen

Qigong hat tatsächlich positive Wirkung auf die Gesundheit. Gelenksbeschwerden und Verspannungen können gelindert, Schlafprobleme verringert werden. Qigong fördert und erhält die Mobilität und das Gefühl für das Gleichgewicht.

In der Sturzprophylaxe gibt es bemerkenswert gute Resultate. Das Vermögen der Orientierung bleibt länger erhalten, die Selbstständigkeit wird gefördert. Es gibt Übungen, die bis ins hohe Alter gelingen. Das schafft ein besseres Selbstwertgefühl. Die Begegnung in der Gruppe hat positive Wirkung auf die Psyche. Dies steigert die Selbstständigkeit und verzögert den Pflegebedarf.



Inhalte der Fortbildung:

- körperliche und geistige Entwicklung beim Älterwerden
- Körpergefühl und Bewegungsmöglichkeiten sowie -einschränkungen im Alter
- Wahrnehmung im Alter
- physiologische Grundkenntnisse, besonders des Bewegungsapparates
- dementielle Veränderungen und Formen des Umgangs
- Veränderungen in den verschiedenen Beziehungsebenen
- didaktische und methodische Antworten auf veränderte Lernweisen
- Übungen zur Konzentrationsförderung
- Bewegtes Qigong und Stilles Qigong mit alten Menschen

Diese Fortbildung wendet sich an einen Personenkreis, der sich mit Veranstaltungen in der Lebenswelt alter Menschen engagieren will: im Stadtteil oder in Einrichtungen der Altenpflege. Die Qualifikation zum/zur Übungsleiter/-in Qigong sollte vorliegen.

Leitung: Renate Meyer
(Lehrerin für Pflegeberufe,
Übungsleiterin Qigong)
Samstag, 18.05.2019 –
Sonntag, 19.05.2019 (16 UStd.)
1. Tag: 10:00 – 19:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 16:30 Uhr
Celle
139,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315



Bewegung

G 180320

Kraft und Beweglichkeit in Einklang bringen – Faszientraining im Next Level

Das Tensegrity Modell beschreibt die myo-faszialen Spannungslinien im Körper. Es handelt sich um eine Einheit von Muskeln und Faszien, die den gesamten Körper umspannt und durchzieht. Die Anpassungen des faszialen Systems mittels Training sind mittlerweile gut bewiesen.

Im Next Level – im nächsten Schritt – des Faszientrainings gilt es nun die faszialen Synthesereize in Trainingsformate zu integrieren. Tensegrity Flow ist ein in Bewegungsverbindungen arbeitendes Bewegungskonzept, welches sich an den Spannungslinien des Körpers orientiert und die Beweglichkeit und Kraft im Einklang trainiert. Begleitet durch ruhige und dennoch fordernde Musik entstehen Bewegungsflows, die das Gewebe versorgen, Energien wecken und Kräfte hervorzaubern.

Um das Bewegungskonzept erfolgreich unterrichten zu können, werden an diesem Lehrgangstag die theoretischen Grundlagen zum Fascial Stretch und Fascial Power gelegt, die Trainingsprinzipien von Tensegrity Flow erläutert und die Didaktik zum Konzept geschult.

Die Bewegungspraxis zeigt ein Stundenmodell und schult die technischen



Ausführungen, wie die Abläufe der Bewegungsflows. Faszientraining im Next Level! Ein faszinierender und herausfordernder Tag mit vielen Ideen für die Unterrichtspraxis.

Leitung: Gunda Slomka
(Sportwissenschaftlerin, Sporttherapeutin im Bereich Orthopädie und Rheumatologie (DVGS))
Dienstag, 30.10.2018
10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
89,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Qigong

G 180327

Wandlungsphase Holz im Qigong

Die fünf Wandlungsphasen bilden – gemeinsam mit der Lehre von Yin und Yang – die theoretische Grundlage der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) und des Qigong. Im Jahreszyklus werden die entsprechenden Qi-Qualitäten in ihrer Beziehung zueinander und im Wandlungsprozess dargestellt. Jedes der fünf Elemente im Wandlungsphasen-Modell wird mit den zugehörigen Funktionskreisen (Yin-/Yang-Meridian) vorgestellt und mit praktischen Qigong Dehn- und Bewegungsübungen kombiniert. Das Spürbarmachen der Meridianverläufe bewirkt deren Durchlässigkeit und regt den Qi-Fluss im Körper an.

- Vertiefung der Basis/Grundhaltung im Qigong
- Klopfübungen im Qigong zur Aktivierung
- Meridian – Dehnübungen für Gallenblase- und Leber Meridiane
- Spezifische Qigong Übungen (Element Holz)
- Theoretische Grundlagen der fünf Elemente Lehre: Nähr- und Kontrollzyklus
- Anmo, die Selbstmassagen im Qigong

Leitung: Gise Schöller
(Ausbilderin für Qigong, Dipl. Sozialpädagogin, Physio- und Shiatsu-therapeutin)





(Jin/Li), „3 Übereinstimmungen“ (Wai San He), „Öffnendes Entspannen“ (Songkai)

- Praktisches Faszientraining mit beispielhaften Qigong- & Taijiquan-Übungen
- Umsetzung der Prinzipien in anderen Qigong- & Taijiquan-Übungen

Leitung: Christian Auerbach
(Pädagoge M. A., Ausbilder im Deutschen Dachverband Qigong und Taijiquan (DDQT))

Samstag, 10.11.2018

10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)

Hannover

79,00 EUR (inkl. Verpflegung)

Adressatenkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Lehrende

Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Samstag, 20.10.2018
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)

Bassum

69,00 EUR (inkl. Verpflegung)

Adressatenkreis: Voraussetzung:
Interesse an ganzheitlicher Methode im Gesundheitsbereich, Qigong Lehrende, Kursleitende (Yoga und weitere ganzheitliche Körpermethoden)

Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

G 180321

Einführung in die Qigong-Faszienarbeit Lebendigkeit für Körper und Geist

Faszien – ein Begriff, der seit 2007 vom Leistungssport über Rückenschulen bis zum Qigong immer mehr in den Blick kommt und unter dem das Verständnis für „Bindegewebe“ neu definiert wird.

Faszien verbinden Alles mit Allem in einem dreidimensionalen Netz und spielen so eine zentrale Rolle für den Gesamtorganismus. Ein funktionell eingeschränktes Bindegewebe lässt Machtbewusstsein und Zentralnervensystem zunehmend „körperblind“ werden und lebenswichtige Funktionen vom Immunsystem bis zur Biomechanik verkümmern.

Qigong und Taijiquan bieten einen nachhaltigen Ansatz zur Selbstwahrnehmung in Ruhe und Bewegung und einen erprobten, sehr effektiven Zugang zur myofaszialen Spannungsregulation und Pflege der Lebendigkeit des Fasziengewebes.

Etwa die Hälfte des Tages werden Sie mit Übungsbeispielen praktisch erlernen, wie Qigong und Taijiquan die Faszien optimiert. Sie lernen die Ideen westlicher Faszienforschung kennen und können sie mit Qigong- und Taijiquan-Theorie verbinden.

Inhalte:

- Prinzipien des Faszientrainings
- Myofaszielles Modell des Körpers (Schleip/Myers)
- Tensegrity-Prinzip (Snelson/Levin)
- Theorie des Qigong & Taijiquan, z. B. „elastische/harte Kraft“

G 180357

Kinder in Balance

Qigong macht Kinder stark! Es bringt sie körperlich und mental in Balance und fördert die Körperwahrnehmung. Die Übungen geben ihnen eine gute Basis für Bewegungskünste aller Art auf ihren Weg. Sie entdecken ihre Innenwelt und lernen, wie sie diese pflegen können.

Das Ziel des Seminars ist es, zu befähigen, Aspekte der alten chinesischen Geist- und Körperübungen Qigong und Taijiquan an Kinder zu vermitteln.

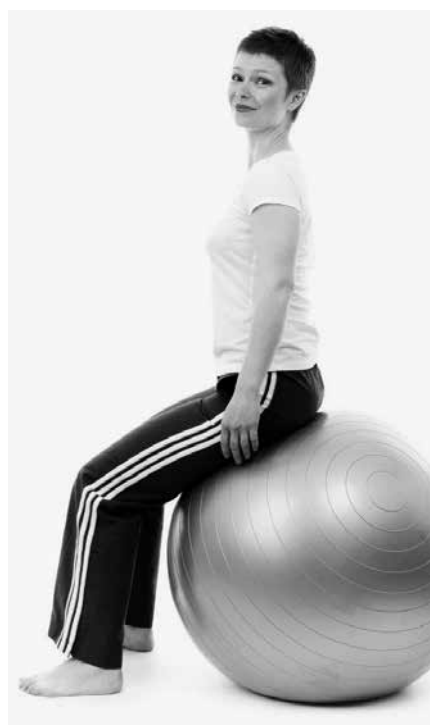


Qigong- und Taijiquan-Kursleiter/-innen und Lehrer/-innen werden ermutigt, komplexe Zugänge spielerisch zu ermöglichen.

Das Buch „Kinder in Balance“ wird für den Unterricht eingeführt: Mehr als 120 bewährte Übungen sind in dieser Fundgrube zusammengetragen. Von dynamischen Übungen bis zur stillen Meditation werden alle Altersgruppen und verschiedene Schwierigkeitsstufen bedient. Nicht zuletzt zeigt es Pädagogen/-innen, wie Qigong und Taiji verschiedene Charaktere und Verhaltensweisen ausgleichend aufgreifen kann: „Schüchterne“ können selbstbewusster werden und „Rabauken“ ihre Ruhe finden.

Eingeladen sind alle, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, sei es im Vorschul- oder Schulbereich, in Sportvereinen, asiatischen Bewegungsangeboten (Yoga, Budo etc.), in Freizeitangeboten oder im therapeutischen Umfeld.

Leitung: Norbert Heinrich
(Lehrer an einer Schule für soziale und emotionale Förderung,
Ausbilder im DDQT)
Freitag, 16.11.2018 –
Sonntag, 18.11.2018 (20 UStd.)
1. Tag: 17:30 – 21:00 Uhr,
2. Tag: 09:00 – 18:30 Uhr,
3. Tag: 09:00 – 14:00 Uhr
Göttingen



159,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

G 190019 **Fasziales Training für Schulter – Arme – Kopf – mit Qigong und Taijiquan**

Ein elastischer und geschmeidiger Körper steht schon immer im Fokus von Qigong und Taijiquan. Ein reicher Erfahrungsschatz von Übungen bieten effektive Erfolge. Sie entsprechen den Erkenntnissen der aktuellen Faszienforschung.

Dreidimensionale, rhythmische und achtsam lösende sowie dehnende Bewegungen führen dazu, die Spannung im Fasziennetz zu spüren und zu steuern. Gleichzeitig wird durch die Art des Übens ein mentaler Prozess der Beruhigung und Klärung des Geistes eingeleitet, der Körperblindheit aufhebt, sensomotorischer Amnesie vorbeugt und zu einem lebendigeren Körpergefühl führt.

Der Schwerpunkt des Tages liegt auf Übungen, die das Fasziennetz über Schultergürtel, Arme und Kopf betreten. Lokale Wirkungen in einzelnen Faszienzügen und der Einfluss auf die gesamte Spannungsbalance werden deutlich. Gleichzeitig wird der spürende Kontakt nach innen und außen geschult.

Theoretisch lernen Sie das Körpermodell westlicher Faszienforschung

kennen. Querverbindungen zur Qigong- und Taijiquan-Theorie werden aufgezeigt und praktisch illustriert.

Inhalte:

- Prinzipien des Faszientrainings
- Myofaszielles Modell (Schleip/Myers) des Körpers
- Tensegrity-Prinzip (Snelson/Levin)
- Theorie des Qigong & Taijiquan wie z.B. „elastische / harte Kraft“ (Jin/Li), „3 Übereinstimmungen (Wai San He)“ oder „Öffnendes Entspannen (Songkai)“
- Praktisches Faszientraining mit beispielhaften Qigong- & Taijiquan-Übungen
- Umsetzung der Prinzipien in anderen Qigong- & Taijiquan-Übungen

Leitung: Christian Auerbach
(Pädagoge M. A., Ausbilder im Deutschen Dachverband Qigong und Taijiquan (DDQT))
Samstag, 09.02.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
79,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Lehrende
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

G 190023 **Duft-Qigong Reinigung, Ausleitung und Entschlackung**

Das Duft-Qigong wird dem Medizinischen Qigong zugeordnet und ist sehr gut geeignet für Ihre älteren Kursteilnehmer/-innen. Die Duftübungen kenn-

zeichnen sich durch 15 Bewegungsabfolgen, die im Stand und auch gut im Sitzen ausgeführt werden können. Relativ schnelle und kleine Bewegungen in den oberen Extremitäten, der Brustwirbelsäule und dem Brustkorb, mobilisieren alle Gelenke im Oberkörper.

Energetisch betrachtet wird das Mittlere Dantian und damit die Funktionskreise von Herz und Lunge angesprochen. Bei Herz-/Kreislaufproblemen oder lungenbezogenen Symptomen kann die Duftübung Stufe 1 helfen, ebenso bei Hauterkrankungen und Allergien bis hin zum allergischen Asthma.

Auch zur Reinigung des Körpers und zur Unterstützung von Ausleitungs- und Entschlackungsverfahren ist die Grundstufe gut einsetzbar.

Wenn der Erfolg eingetreten ist, kann der Körper „duften“. Daher der Name. Da die Bewegungen in der Grundstufe vor allem im Bereich oberhalb der Taille stattfinden, wirken sie sehr wohltuend auf den oberen Rücken, also BWS, HWS und Schultergürtel. Diese Übung kann auch gut nur im Sitzen durchgeführt werden und ist so auch für Ältere und für Menschen mit körperlichen Einschränkungen gut geeignet.

In der Fortbildung lernen Sie alle 15 Grundbewegungen, sowie die metho-

disch-didaktische Anleitung für diese Übungsform. Die Bedeutung des Mittleren Dantian mit den Funktionskreisläufen der Lunge und Herzens werden dargestellt und erläutert.

Das Duft-Qigong mobilisiert sehr viel Qi und kann somit gut in der Prävention und der Rekonvaleszenz eingesetzt werden.

Leitung: Gise Schöller
(Ausbilderin für Qigong,
Dipl. Sozialpädagogin, Physio-
und Shiatsu-therapeutin)
Samstag, 09.03.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Bassum
69,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Yoga

G 180359

Lernen Sie Lachyoga kennen

Energiequellen nutzen lernen: Lachen entspannt, macht gelassener und baut Druck ab.

Das Training der Lachmuskulatur lockert und hilft insgesamt zu einer glückliche-

ren Lebensführung. Herzhaftes Lachen – auch ohne Grund – macht glücklich und erhält gesund. Die Auswirkungen sind unmittelbar: Eine positive Stimmung bewirkt, dass sich der Stress abbaut. Das Immunsystem und die Atmung verbessern sich.

Der Nutzen:

- Steigerung der Lebensqualität und der persönlichen Gesundheit
- Optimale aktive Entspannung
- Loslassen von Sorgen
- Förderung neuer Ideen, neuer Kreativität
- Verbesserung der Ausstrahlung und des Charisma

Die Inhalte:

- Lachyoga
- Yoga-Atemtechniken
- Übungen zur Koordination beider Gehirnhälften
- Atem- und Entspannungsübungen
- Dschibberisch und kreative Spiele
- Meditationen

Sie lernen unterschiedliche Elemente kennen, die Sie passgenau in Ihren Unterricht einbauen können. Auch Ihre Ausstrahlung wird die Teilnehmenden anregen, selber mehr zu lachen.

Bei Bedarf können wir 2019/20 eine Ausbildung zum/zur Trainer/-in Lachyoga anbieten.





Leitung: Silke Jansky
(Ergotherapeutin, Kinesiologin,
Lachyoga-Lehrerin)
Donnerstag, 08.11.2018
10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
59,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen, Lehrende
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

G 180295 **Yoga und Feldenkrais** **Den eigenen Standpunkt finden**

Yoga und Feldenkrais sind zwei verschiedene Bewegungsmethoden für Körper, Geist und Seele, die sich gut ergänzen können. Während Yoga bereits 3.000 Jahre alt ist, hat Moshe Feldenkrais seine Methode „Bewusstheit durch Bewegung“ im letzten Jahrhundert entwickelt. Yoga und Feldenkrais haben eine Menge zu bieten.

Unsere aufrechte Haltung ist in der Evolution erworben und gehört zum Menschsein dazu. Wir stehen, gehen und bewegen uns in der Schwerkraft. Wie finden wir dabei unseren eigenen Standpunkt, der uns mit dem Boden verbindet und uns zuverlässig trägt – von den Füßen bis zum Kopf. Wie stabil ist er und wie dynamisch muss er sein, um uns in unseren Bewegungen und Handlungen wirklich gut zu unterstützen?

Mit den beiden Methoden Yoga und Feldenkrais werden wir uns an diesem Wochenende diesem Thema in Theorie und vor allem Praxis annähern. Die eigenen Erfahrungen stehen dabei im Mittelpunkt.

Angesprochen sind Yogalehrkräfte, die Feldenkrais kennenlernen wollen und Feldenkraislehrerinnen und Feldenkraislehrer, die mehr über Yoga erfahren möchten. Offen ist die Fortbildung auch für Teilnehmerinnen und Teilnehmer anderer Methoden.

Leitung: Christine Borchers
(Feldenkraislehrerin),
Agatha große Macke
(Yogalehrerin BDY/EYU)
Freitag, 30.11.2018 –
Sonntag, 02.12.2018 (20 UStd.)
1. Tag: 18:00 – 21:30 Uhr,
2. Tag: 09:00 – 21:00 Uhr,
3. Tag: 09:00 – 13:00 Uhr
Bassum
339,00 EUR (Ü/EZ/VP)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

G 190015 **Lebensenergie über die Luft** **Pranayama, Meditation und** **Mantra**

Pranayama ist im Yoga eine wirkungsvolle Technik, um in einen Zustand tiefer

Ruhe zu kommen. „Prana“ ist eine Bezeichnung für Lebensenergie und „Aya-ma“ kann mit „kontrollieren“ oder auch mit „ausdehnen“ übersetzt werden. Der Begriff „Pranayama“ bezeichnet die bewusste Regulierung und Vertiefung der Atmung durch Achtsamkeit.

Die Konzentration auf den Atem durch Töne, Klänge und Mantras intensivieren Sie verstärkt. In der Asana-Praxis können Klänge und Töne die Wirkung der Übungen intensivieren. Dadurch lässt sich die Yogapraxis auf vielfältige und kreative Weise gestalten.

An diesem Wochenende werden die theoretischen, philosophischen und übungspraktischen Aspekte des Pranayama vorgestellt und einige wichtige Pranayama-Techniken eingeübt. Das Rezitieren von Klängen und Tönen ermöglicht neue Erfahrungen zu machen.

Speziell für Yogalehrer/-innen und verwandte Berufe, die sich mit den therapeutischen Aspekten der Atmung, der Körperarbeit mit dem Atem, oder mit Entspannungstechniken und Meditation befassen, wird dieses Seminar ein bereicherndes Angebot für einen kreativen Unterricht sein.

Leitung: Angelika Neumann
(Yogalehrerin BDY/EYU, autorisierte
Meditationslehrerin (Ursula Lyon),
Heilpraktikerin, Rückenschulleiterin,
Ayurvedatherapeutin, Weiterbildung in
Methoden der Stressbewältigung
(Prof. Dr. R. Tausch und Jon Kabat-Zinn – MBSR-Training))
Samstag, 19.01.2019 –
Sonntag, 20.01.2019 (16 UStd.)
1. Tag: 10:00 – 21:15 Uhr,
2. Tag: 07:30 – 14:00 Uhr
Springe
279,00 EUR (Ü/EZ/VP)
Adressatenkreis: Yoga-Lehrende,
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

G 190029 **Präzision in der Asana-Praxis** **Schwerpunkt Drehungen**

Sie lernen die präzise Ausrichtung in den Yogahaltungen und stärken die Aufmerksamkeit für das eigene Tun und Lassen. Alte Bewegungsmuster und Haltungsrouninen sollen erkannt und variiert werden. So fördern Sie eine physiologisch und günstige individuell stimmige Übungspraxis.

Wir wenden uns Drehhaltungen zu. Sie aktivieren die gesamte Rückenmuskulatur und wirken entlastend bei Rückenproblemen. Sie werden im Liegen, Stehen und Sitzen ausgeübt und können in diesen unterschiedlichen Varianten hilfreich in den Yogaunterricht integriert werden.

Die Besonderheiten der verschiedenen Drehungen werden analysiert und die Wirkzusammenhänge in der Praxis erfahrbar gemacht.

Durch vorbereitende Übungen und den Einsatz von Hilfsmitteln werden verschiedene Anpassungs- und Variationsmöglichkeiten für den teilnehmer/-innenorientierten Unterricht aufgezeigt. Sie lernen den präzisen, „kleinschrittigen“ Aufbau von unterschiedlichen Übungen zu Drehhaltungen.

Leitung: Kirstin Kern
(Yogalehrerin SKA, staatlich anerkannte
Gymnastiklehrerin, Dipl.-Sozialpädagogin)
Samstag, 26.01.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Bassum
79,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

G 190021

Beckenboden und Rücken – mit Yoga Stärke gewinnen

Wir sagen: „Das Kreuz mit dem Kreuz“
und meinen das Leiden bei Rücken-



beschwerden. Der fordernde Alltag erdrückt viele Menschen. Sie sinken unter den Belastungen förmlich ein. Ein geschwächter Körper wirkt auf das Herz-Kreislauf-System, die Atmung, den energetischen Zustand. Mit kräftigem Rücken stehen wir stabiler im Leben.

Yoga stärkt den Rücken, mobilisiert die Gelenke und unterstützt die körperliche und geistige Entspannung. Sie lernen gezielte Yogaprogramme zu vermitteln.

Der Beckenboden als das Zentrum der körperlich-energetischen Kraft wird durch die Körperhaltung beeinflusst. Fördernde Übungen des Yogas nutzen für die Aufrichtung der Haltung. Der

Körper kann so über die zurückgewonnene Kraft des Beckenbodens gestreckt und die Standfestigkeit gestärkt werden.

Außerdem können Sie mit Wahrnehmungsübungen anregen, den Kontakt zum Beckenboden wiederherzustellen und gezielte muskuläre Ansteuerung, Spannung und Entspannung des Beckenbodens anleiten.

Inhalte:

- Den Rücken mobilisieren und entspannen
- Wie das Zwerchfell und der Atem auf den Rücken wirkt
- Den Rücken kräftigen
- Was dem Rücken gut tut und was ihm schadet in der Yogapraxis
- Wie kann der Rücken nachhaltig gekräftigt und geheilt werden
- Was ist der Beckenboden?
- Symptome der Beckenbodenschwäche
- Funktionen und Dysfunktionen der Beckenbodenmuskulatur
- Wahrnehmungsübungen der drei Muskelschichten
- Wie werden Beckenboden-Übungen angeleitet?
- Atmung und Beckenboden-Praxis
- Übungen für Beckenboden- und Bauchmuskulatur
- Reflexzonen und der Beckenboden
- Unterstützung mit Tönen und Vokalen

Sie erhalten vielfältige Übungsideen für den Unterricht.



Leitung: Christiane Jaschiniok
(Yogalehrerin BDY/EYU, staatl.
gepr. Gymnastiklehrerin)
Samstag, 09.03.2019 –
Sonntag, 10.03.2019 (16 UStd.)
1. Tag: 10:00 – 21:15 Uhr,
2. Tag: 07:30 – 14:00 Uhr
Springe
279,00 EUR (Ü/EZ/VP)
Adressatenkreis: Yoga-Lehrende,
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Entspannung

G 180322 Einführung in die Meditation

Meditation, Achtsamkeitstraining – Übungen der Stille und Besinnung kommen mitten in der Gesellschaft an. Warum? Weil Meditation eine sehr lange erprobte und bewährte Praxis ist, unseren Geist zu beruhigen und psychischen Druck abzubauen. Das Gedankenkarussell zur Ruhe kommen lassen, im Augenblick ankommen, eine tiefere Form der Entspannung finden – das sind die ersten Ziele der Meditation. Regelmäßiges Üben gewirkt, dass der Herzschlag verlangsamt, die Atmung vertieft und die Muskulspannung verringert wird.

Die Fortbildung zeigt, wie man in die Meditationspraxis einführen kann. Dazu gehören vorbereitende Übungen und die Wahl der richtigen Sitzhaltung. Zudem werden diverse kleine Übungs-



einheiten vermittelt und ausprobiert. Außerdem ist Raum für kollegialen Erfahrungsaustausch. Diesen im Kurs gut anzuleiten ist wichtig, damit Teilnehmer/-innen sich nicht mit ungewohnten Erfahrungen allein gelassen fühlen.

Leitung: Dietlind Zimmermann
(Lehrerin für Taijiquan und Qigong,
Ausbildung für den VFT Hamburg,
Redakteurin des Taijiquan & Qigong
Journals, Ko-Autorin des Buchs
„Kinder in Balance“, 2016)
Samstag, 17.11.2018
10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
79,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende und
Mitarbeitende in pädagogischen und
sozialen Berufen mit Erfahrung in
körperorientierten Methoden
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

G 190018 Autogenes Training nach Schultz Entspannung – Gelassenheit – Wohlbefinden

Autogenes Training ist eine tiefe Selbst-entspannung, entwickelt von dem Berliner Nervenarzt Johannes Schultz. Erlernen Sie die Formeln der Ruhe, Schwere, Wärme, Atem, Herz, Sonnengeflecht und Stirn anzuleiten und durch tiefe Entspannung innere Heilung anzuregen. In dem Lehrgang erwerben Sie die Kompetenzen, um Ihre Kursteilnehmenden bewusst in einen geistigen und körperlichen Entspannungszustand zu führen.

Als Kursleitung für Autogenes Training werden Sie mit Hilfe der autosuggestiven Formeln in der Lage sein, vegetative Funktionen Ihrer Teilnehmenden positiv zu beeinflussen. Auf diesem Wege können Sie ein seelisches und körperliches Wohlbefinden hervorrufen, das für die ganzheitliche Gesundheit eine bedeutsame Rolle spielt.

Im theoretischen Teil der Ausbildung lernen Sie die Grundlagen, Hintergründe und Techniken zur Durchführung des Autogenen Trainings kennen.

Die Grundübungen erlernen Sie im praktischen Teil des Lehrgangs. Sie erwerben die Fähigkeit, professionelle Stundenbilder zu erstellen. Auch Körperreisen und Entspannungsgeschichten werden Sie fachgerecht leiten können.

Die Ausbildung zur Kursleitung vermittelt Ihnen alle Einheiten der Grund- und Mittelstufe und erstreckt sich über 36 Stunden, die mit einem Zertifikat abgeschlossen werden.

Sie erwerben ein Zertifikat, mit dem Sie sich bei der zentralen Prüfstelle nach § 20 SGB V anerkennen lassen können.

239,00 EUR (inkl. Verpflegung)
36 UStd. gesamt
Adressatenkreis: Kursleitende,
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen,
Leitungskräfte
Verwaltungsmitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315



Autogenes Training Modul I

Leitung: Sabine Braun
(Seminarleitung, zertifiziert an der
Paracelsus-Schule)
Samstag, 26.01.2019
10:00 – 18:00 Uhr (9 UStd.)
Hannover

Autogenes Training Modul II

Leitung: Sabine Braun
(Seminarleitung, zertifiziert an der
Paracelsus-Schule)
Samstag, 16.02.2019
10:00 – 18:00 Uhr (9 UStd.)
Hannover

Autogenes Training Modul III

Leitung: Sabine Braun
(Seminarleitung, zertifiziert an der
Paracelsus-Schule)
Samstag, 02.03.2019
10:00 – 18:00 Uhr (9 UStd.)
Hannover

Autogenes Training Modul IV

Leitung: Sabine Braun
(Seminarleitung, zertifiziert an der
Paracelsus-Schule)
Samstag, 16.03.2019
10:00 – 18:00 Uhr (9 UStd.)
Hannover

FAMILIE, KITA, SCHULE

Allgemeine Angebote

F 180504

Kinder und Familien in schwierigen Lebenslagen – armutssensibles Arbeiten in der Pädagogik

Mehr und mehr Kinder und Familien befinden sich zunehmend in schwierigen Lebenslagen. Mit den Auswirkungen der steigenden Kinderarmut sind Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen täglich konfrontiert. Eltern verlieren ihre Arbeit, ihre Existenz und erleben große Verunsicherung. Die Frage von pädagogischen Fachkräften: „Was sollen wir da denn noch leisten?“ verdeutlicht das Gefühl der Belastung. Sensibel sein und professionell und wertschätzend mit Kindern und ihren Eltern in Armutslagen handeln – das sind keine leichten Anforderungen.

- Wie gelingt ein pädagogischer Umgang mit Kinder und Familien in schwierigen Lebenslagen, ohne dabei aus Versehen in psychologische oder therapeutische Fallen zu tappen?
- Wie wird Teilhabe und Selbstwirksamkeit von Kindern und Eltern möglich?

Zu diesen Fragen erhalten Dozent/-innen der Frühkindlichen Bildung in dieser Fortbildung praxisnahes Wissen und vielfältige methodische Anregungen.



Leitung: Anne Kuhnert
 (Bildungsreferentin für Inklusion, Partizipation und die Lebenswelten von Familien)
 Montag, 03.12.2018
 10:30 – 16:30 Uhr (7 UStd.)
 Hannover
 89,00 EUR (inkl. Verpflegung)
 Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen
 Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341

F 180509

Kompetenzerfassung in Kursen und kompetenzorientierte Prüfung – wie kann das gehen? Veranstaltung in Kooperation mit dem Niedersächsischen Kindertagespflegbüro

In der Fortbildungspraxis der Kindertagespflege im Rahmen des Qualifizierungshandbuchs (QHB) erfolgt die zielorientierte Umsetzung der Lehr-/ Lernprozesse in der Regel im Rahmen von Wissensvermittlung und durch Aktivierung von fachlichen und personalen Kompetenzen der Teilnehmenden.

Eine Lernergebnisfeststellung steht sowohl am Ende der tätigkeitsvorbereitenden als auch der tätigkeitsbegleitenden Grundqualifizierung. Für die verantwortlichen Kursleitungen stellt sich die Frage, wie im Kursverlauf die Kompetenzerfassung in einem ausgewogenen Mix aus Selbst- und Fremdeinschätzung erfolgt und diese als Vorbereitung für die Lernergebnisfeststellung dokumentiert werden kann.

Im Mittelpunkt dieser Fortbildung zur allgemeinen Kompetenzerfassung in der Kindertagespflege stehen deshalb Themen und Fragen

- zur Didaktik und Methodik der Erfassung von Lernzuwachs in Fort- und Weiterbildungen,
- zu den Anforderungen an die Dokumentation und an das Feedback zu den erkannten Kompetenzen und

Bitte beachten Sie ...

... auch die Angebote im Kapitel „Zweiter Bildungsweg“.



- zu den Anforderungen an die Gestaltung eines kompetenzorientierten Kolloquiums.

Die Fortbildung richtet sich an Referent/-innen und Kursleitungen in der Kindertagespflege sowie an Referent/-innen, die am Thema kompetenzorientierte Didaktik in der Fort- und Weiterbildung interessiert sind.

Leitung: Dieter Gerber
(Dipl. Soz. Päd., Supervisor, Trainer für kompetenzorientierte Erwachsenenbildung),
Margrit Wunderlich
(Dipl. Psych./Dipl.-Soz. Päd., Supervisorin, Trainerin kompetenzorientierte Erwachsenenbildung)
Montag, 10.12.2018
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)

Hannover
69,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341



Niedersächsisches
Kindertagespflegebüro

F 190225

Alle Eltern im Boot!? – Diversitätsbewusste Elternarbeit

Der Alltag von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege ist so vielfältig wie unsere Gesellschaft. Hier

treffen sich Jungen und Mädchen, Kinder aus bildungsnahen und -fernen Familien, Kinder mit oder ohne Migrationshintergrund und Kinder aus unterschiedlichsten Familienkonstellationen – und hier treffen sich auch vielfältige Eltern!

Im Rahmen dieser Fortbildung geht es darum, den Fokus auf eine diversitätsbewusste Elternarbeit zu legen und damit einen konstruktiven Blick auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede einzunehmen. Ausgangspunkt ist eine Grundhaltung, die soziale Vielfalt als Motor von Lernen und Entwicklung versteht.

Dozent/-innen aus der Frühkindlichen Bildung lernen viele praxisnahe Methoden aus der dialogischen Elternarbeit

Ankündigung:

Wie viel Medien braucht das Kind? Kindgerechte Medienbildung von Anfang an!

Fachkonferenz am 14.03.2019 in Wolfenbüttel

Veranstaltung des Medienzentrums Wolfenbüttel, der Akademie für Leseförderung Niedersachsen, des Kindertagespflegebüros Niedersachsen, der Niedersächsischen Landesmedienanstalt (NLM) und der AEWB im Rahmen der „Kampagne M“

Manche Eltern und Erzieher/-innen sowie Tageseltern versuchen, digitale Medien komplett aus der Lebenswelt der Kinder herauszuhalten – für andere sind Medien alltäglicher und selbstverständlicher Begleiter in der Lebenswelt ihrer Familie.

Die Life Child Studie der Universität Leipzig stellte im Mai 2018 fest, dass übermäßiger Medienkonsum zu auffälligem Verhalten bei Vorschulkindern führt. Aber was ist übermäßig? Können (und müssten) Kinder nicht auch durch und mit Medien lernen? Die GMK-Fachgruppe Kita (Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur) fordert in ihrem Positionspapier eine kindgerechte Medienbildung von Anfang an und stellt fest, dass dies eine gemeinsame Aufgabe für pädagogische Fachkräfte und Eltern ist bzw. sein sollte.

Welcher Weg ist entwicklungspsychologisch sinnvoll: Kindern in den ersten Lebensjahren in erster Linie ausschließlich sinnlich-haptische Lernerfahrungen zu ermöglichen oder ihnen die digitale Welt altersgerecht zu eröffnen?

Im Rahmen der Fachkonferenz wird in Hinblick auf Inhalte, Dauer, Vermittlungsformen und Begleitung erarbeitet, was für ein gelingendes Lernen mit digitalen Medien entscheidend sein kann. Gemeinsam mit pädagogischen Fachkräften (Erzieher/-innen, Bibliothekar/-innen, Lehrkräften und Dozent/-innen, Ta-

geseltern und anderen Interessierten) diskutieren wir über den sinnvollen Medieneinsatz in der Kindertagesstätte, der Tagespflegestelle und der Grundschule sowie über die bildungspartnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern. In Workshops, Vorträgen und Gesprächen nähern sich die Teilnehmenden dem Thema an und entdecken gute Beispiele für die Praxis.

Also: Wie viele und welche Medien braucht das Kind und wie geht kindgerechte Medienbildung?

Weitere Informationen:

Christel Wolf
0511 300330-334
wolf@aewb-nds.de



Kultur & Medien
Landkreis Wolfenbüttel



Niedersächsisches
Kindertagespflegebüro



- Wo zeigt sich sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in elementarpädagogischen Kontexten?
- Regenbogenfamilien
- Geschlechtsvariante Kinder (Trans*- und Inter*geschlechtliche Kinder und deren Bedürfnisse)
- Methoden und Praxisbeispiele einer geschlechterreflektierten Pädagogik

Die Fortbildung richtet sich insbesondere an Dozent/-innen und Prozessbegleiter/-innen aus dem Bereich und den Projekten der Frühkindlichen Bildung.

kennen, probieren sie aus und reflektieren gemeinsam, wie sie diese Methoden in ihrer jeweiligen Fortbildungspraxis einsetzen können.

Leitung: Malgorzata Goska Soluch
(Bildungsreferentin & Dozentin für Diversity)

Mittwoch, 27.03.2019
10:30 – 16:30 Uhr (7 UStd.)
Hannover
89,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341

F 190256 **Runder Tisch „Bildungs- und Teilhabepaket (BuT)“**

Viele Erwachsenenbildungseinrichtungen in Niedersachsen engagieren sich bei der Lernförderung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT).

Ziel dieses Runden Tisches ist es, sich über die jeweiligen regionalen Konzepte auszutauschen und gemeinsam über das zukünftige landesweite Vorgehen zu beraten.

Leitung: Maike Hundertmark
(VHS des Landkreises Diepholz),
Christel Wolf (AEWB)
Dienstag, 11.06.2019
13:30 – 16:00 Uhr (3 UStd.)
Hannover
keine Kosten (keine Verpflegung)
Adressatenkreis: Hauptberuflich
Mitarbeiter/-innen
Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341

F 190126 / F 190128 **Vielfalt denken – vielfältig handeln** **Zum Umgang mit sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in der Frühkindlichen Bildung und Erziehung**

Die Fortbildung bietet den Rahmen für die Reflexion der Geschlechterverhältnisse, bietet Wissen zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt, Kenntnisse zu Regenbogenfamilien und diversitätssensibler Elternarbeit. Sie ermöglicht das Kennenlernen von geschlechtsbezogener Sozialisationsbedingungen der Mädchen und Jungen und anderer Geschlechter. Sie vermittelt Paradigmen, Praxisbeispiele und Methoden einer geschlechter- und diversitätsbewussten Praxis in Krippe, Kita und Hort.

Inhalte:

- Einführung in das Konzept der „Regenbogenkompetenz“ (nach Schmauch)
- Einführung in die Begriffe sexueller und geschlechtlicher Vielfalt

nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

F 190126 **Vielfalt denken – vielfältig handeln**

Leitung: Kevin Rosenberger
(M. A. Bildungswissenschaften und Psychologie)
Donnerstag, 17.01.2019
10:30 – 16:30 Uhr (7 UStd.)
Hannover
29,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341

F 190128 **Vielfalt denken – vielfältig handeln**

Leitung: Kevin Rosenberger
(M. A. Bildungswissenschaften und Psychologie)
Dienstag, 25.06.2019
10:30 – 16:30 Uhr (7 UStd.)
Osnabrück
29,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341



F 190219 / F 190221 Runder Tisch „Schule und Erwachsenenbildung“

Der Runde Tisch richtet sich an hauptberufliche Mitarbeiter/-innen, die in diesem Bereich aktiv sind oder diesen entwickeln möchten. Im Mittelpunkt steht dabei der fachliche Austausch. Die jeweils aktuelle Tagesordnung geht allen Einrichtungen gesondert zu.

F 190219 Januartermin

Leitung: Christel Wolf (AEWB)
Mittwoch, 30.01.2019
13:30 – 16:00 Uhr (3 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341

F 190221 Junitermin

Leitung: Christel Wolf (AEWB)
Dienstag, 11.06.2019
10:30 – 13:00 Uhr (3 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341

F 190218 / F 190223 Runder Tisch „Frühkindliche Bildung und Entwicklung“

Der Runde Tisch richtet sich an hauptberufliche Mitarbeiter/-innen, die in diesem Bereich aktiv sind oder diesen entwickeln möchten. Im Mittelpunkt steht dabei der fachliche Austausch. Die jeweils aktuelle Tagesordnung geht allen Einrichtungen gesondert zu.

F 190218 Januartermin

Leitung: Christel Wolf (AEWB)
Mittwoch, 30.01.2019
10:00 – 13:00 Uhr (3 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341

F 190223 Augusttermin

Leitung: Christel Wolf (AEWB)
Donnerstag, 22.08.2019
10:30 – 15:00 Uhr (6 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341



Leseförderung

F 190124 „Lesen lernen“: Fortbildung für Referentinnen und Referenten in der Leseförderung

Veranstaltung in Kooperation mit der Akademie für Leseförderung Niedersachsen

Die Akademie für Leseförderung bietet gemeinsam mit der AEWB jährlich Fortbildungen für Referentinnen und Referenten in der Leseförderung an.

Die diesjährige Fortbildung beschäftigt sich mit dem Leselernprozess. Sara Nilsson, Lesementorin, Lese- und Rechtschreibtrainerin sowie Referentin in der Leseförderung, stellt potentielle Schwierigkeiten im Leselernprozess vor und zeigt Möglichkeiten des Umgangs damit auf. Zusätzlich werden aktuelle Bilder- und Kinderbücher und Ideen für deren Einsatz vorgestellt. Weiterhin gibt es die Möglichkeit, sich über Erfahrungen beim Einsatz als Referent/-in auszutauschen.

Der Fortbildungstag richtet sich an alle, die in vielfältiger Weise (z. B. in Schulen, Bibliotheken und Kitas) in der Leseförderung als Referentinnen und Referenten (ehrenamtlich) tätig sind.

Leitung: Anke Märk-Bürmann
(Dipl.-Bibliothekarin, Lehrerin,
Mitarbeiterin der Akademie für

Leseförderung Niedersachsen),
Sara Nilsson
(Lesementorin, Lese- und
Rechtschreibtrainerin)
Mittwoch, 06.02.2019
10:00 – 15:30 Uhr (6 UStd.)
Hannover
59,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341



Akademie für Leseförderung
Niedersachsen

F 190127 Wie kann ich Kinder schon früh für Bücher begeistern?

Veranstaltung in Kooperation mit der Akademie für Leseförderung Niedersachsen und dem Nieder- sächsischen Kindertagespflege- büro

Die wichtigsten Grundlagen für das spätere Leseverhalten werden in der Familie bereits in früher Kindheit gelegt. Auch für Tagespflegepersonen sind Kenntnisse und praktische Beispiele im Bereich der Lese- und Sprachförderung von wichtiger Bedeutung. Referentinnen und Referenten, die in der Qualifizierung von Tagespflegepersonen tätig sind, erhalten in dieser Fort-



bildung theoretische Grundlagen und vielfältige Informationen und Anregungen. Aktuelle Projekte wie „Lesestart Niedersachsen“, die Möglichkeiten der Kooperation mit Öffentlichen Bibliotheken sowie praktische Beispiele zu Bilderbüchern, Fingerspielen und dialogischem Vorlesen werden vorgestellt und ausprobiert.

Leitung: Anke Märk-Bürmann
(Dipl.-Bibliothekarin, Lehrerin,
Mitarbeiterin der Akademie für
Leseförderung Niedersachsen)
Mittwoch, 22.05.2019
10:00 – 15:00 Uhr (6 UStd.)
Hannover
29,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341



Akademie für Leseförderung
Niedersachsen



Niedersächsisches
Kindertagespflegebüro

Video-Interaktions- Begleitung

F 190267

Qualifizierung zum/zur ressourcenorientierten Videoprozessbegleiter/-in In Kooperation mit dem nifbe

Die ressourcenorientierte Videoarbeit ist in Bezug auf einen idealen Lern- und Entwicklungsprozess der Kinder, einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit Eltern und dem konstruktiven Miteinander im Team eine Methode, die auf allen Ebenen die Kommunikationsstrukturen maßgeblich positiv beeinflussen kann.

Der auf der Selbstreflexion beruhende Ansatz bietet umfassende Möglichkeiten (insbesondere in Bezug auf eine heterogene und vielfältige Bildungsarbeit) die Beziehungsgestaltung zu verbessern. Die der Methode zu Grunde liegende wohlwollende und wertschätzende Haltung wird gefestigt, gelebt und weiter ausgebaut.

Der Fokus dieser Qualifizierung liegt auf der Schulung und Befähigung von Prozessbegleiter/-innen, die die Methode der ressourcenorientierten Videoarbeit als Multiplikatoren breitgefächert in Kitas handhaben können. Sie sollen methodisch und fachlich befähigt werden, ihre persönlichen und professionellen Kompetenzen durch die ressourcenorientierte Videoarbeit zu

stärken, um diese in der Begleitung von pädagogischen Fachkräften in Kindertageseinrichtungen anwenden zu können.

Die Qualifizierung ist so konzipiert, dass sowohl während der Modulphasen als auch in den Zeiten dazwischen praktische Erfahrungen in Form eines Projektes gesammelt werden.

Sie besteht aus sieben thematischen Modulen á 8 – 12 Unterrichtsstunden (Gesamtstunden: 72 zzgl. Praxisaufgaben) und findet in Osnabrück statt.

Start des ersten Moduls ist am 08. Februar 2019. Die Qualifizierung endet am 28. Februar 2020. Die Kosten (inklusive Verpflegung) betragen 1.215,00 €

Bitte fordern Sie bei Interesse ausführliche Informationen an. Die Plätze sind begrenzt.

Weitere Informationen:

Christel Wolf
0511 300330-334
wolf@aewb-nds.de

nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung



KOMPETENZENTWICKLUNG UND BILDUNGSBERATUNG



Kompetenzentwicklung

C 180494

ProfilPASS – eine Qualifizierung für die ProfilPASS-Beratung mit Erwachsenen

In dieser Fortbildung lernen Sie den ProfilPASS als vielseitiges Werkzeug kennen. Er kann Ihr bisheriges Repertoire an Beratungsmethoden wirksam ergänzen.

In Übungs-Settings werden die Elemente des ProfilPASSes eingesetzt und angewandt.

Am zweiten Tag haben Sie die Möglichkeit, ein Umsetzungsszenario für Ihre Klientel zu entwerfen.

Der ProfilPASS dient der Ermittlung und Dokumentation eigener Fähigkeiten und Kompetenzen. Der ProfilPASS-Kompetenznachweis kann nur von einem/einer entsprechend qualifizierten und zertifizierten Berater/-in ausgestellt werden.

Die Fortbildung bietet Ihnen die erforderliche Qualifizierung als Berater/-in im Umgang mit dem ProfilPASS (blau) für Erwachsene an.

Leitung: Gabriele Witten-Neubert
(Dipl.-Pädagogin, ProfilPASS-Multiplikatorin und -Beraterin)
Donnerstag, 22.11.2018 –
Freitag, 23.11.2018 (16 UStd.)

1. Tag: 10:30 – 18:00 Uhr,
2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr
Hannover
269,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315



So kann der ProfilPASS Begleiter und Dokument für junge Menschen sein, auch über längere Zeiträume und Schnittstellen ihrer Bildungs- und Ausbildungswege hinweg. Er regt dazu an, sich mit den persönlichen Stärken und Wünschen intensiv auseinander zu setzen und sich die eigenen Kompetenzen bewusst zu machen.

Der ProfilPASS-Kompetenznachweis kann nur von einem/einer entsprechend qualifizierten und zertifizierten Berater/-in ausgestellt werden. Diese Fortbildung bietet Ihnen die erforderliche Qualifizierung als Berater/-in im Umgang mit dem ProfilPASS (rot) für junge Menschen an.

Leitung: Gabriele Witten-Neubert
(Dipl.-Pädagogin, ProfilPASS-Multiplikatorin und -Beraterin)
Donnerstag, 07.02.2019 –
Freitag, 08.02.2019 (16 UStd.)

1. Tag: 10:30 – 18:00 Uhr,
2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr
Hannover
269,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

C 190042

ProfilPASS-Nutzung in der Orientierungs- und Bildungsberatung Ein Workshop für Berater/-innen

In diesem Workshop wollen wir Auszüge aus dem ProfilPASS im Anwendungsbezug erproben und auf die Verwertung im eigenen Beratungskontext überprüfen.

Das praxisorientierte Seminar ist auf die Mitwirkung der Teilnehmenden angewiesen, die ihre Beratungsansätze in

C 190041

ProfilPASS – Rot Ausbildung zum/r PPBerater/-in

In dieser Fortbildung lernen Sie den ProfilPASS für junge Menschen als vielseitiges Werkzeug kennen. Er kann Ihre Beratungsmethoden wirksam ergänzen und er ist in der Ausgestaltung auf die Biografie von jungen Menschen abgestimmt. In Übungs-Settings werden die Elemente des ProfilPASSes eingesetzt und angewandt. Am zweiten Tag haben Sie die Möglichkeit, ein Umsetzungsszenario für Ihre Zielgruppen zu entwerfen.



Das ProfilPASS System

Die Anwendung des ProfilPASSes für Lehrer/-innen in der Berufsorientierung, für Berater/-innen in der Bildungs- und Orientierungsberatung, für Coaches und Berufsgruppen, die sich mit der Anerkennung von Kompetenzen beschäftigen und mit Menschen arbeiten, für die eine Kompetenzfeststellung, eine Bilanz ihrer erworbenen Fähigkeiten oder eine Neuausrichtung ihrer persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten von Bedeutung ist, soll damit verbessert und erleichtert werden.

Häufigen Einsatz findet der ProfilPASS als Instrument in der Berufsorientierung an Schulen und in der Berufsvorbereitung bei jungen Erwachsenen. Anwendung findet er auch im Rahmen von Maßnahmen für Jugendliche und junge Erwachsene, die das reguläre Schulsystem schon einmal verlassen haben. Zur Anwendung kommt hier in der Regel der ProfilPASS für junge Menschen (rot). Die Arbeit mit diesem Instrument erleichtert Sozialpädagogen, Lehrer/-innen und Berater/-innen den Zugang zu den Fähigkeiten,

Erwartungen und Vorstellungen der jungen Menschen in Bezug auf deren Berufsvorstellung und ihre Lebensgestaltung.

Der ProfilPASS in Heftform, der die Nutzer/-innen eine Zeit des Lebens begleitet, in den man seine Notizen schreibt und der hilft, eine Bilanz der eigenen Kompetenzen zu erstellen, ist noch einfacher zu nutzen. Die Bearbeitung einzelner Felder im ProfilPASS kann man allein und unabhängig vornehmen oder man kann sich im Rahmen einer professionellen Beratung von dafür ausgebildeten Berater/-innen begleiten lassen.

Das persönliche Dokument dient auch der Aufbewahrung und Sortierung aller bisher gemachten Arbeits Erfahrungen und kann die persönlichen und besonderen Fähigkeiten dokumentieren. Der ProfilPASS als ein Begleiter kann die personale Entwicklung eines Menschen vielfältig unterstützen und Anregungen für die (berufliche Neu-) Orientierung liefern.

Der ProfilPASS (blau) findet Anwendung in der Beratung und Bildungsberatung von Erwachsenen, in der Personalentwicklung von Unternehmen, bei Maßnahmen nach dem Arbeitsförderungsgesetz. Ebenso bei Menschen, deren Lebenssituation sich im Umbruch befindet, die sich auf dem Arbeitsmarkt neu orientieren (müssen), in der Beratung von Frauen nach der Familienphase und bei notwendigen Änderungen in der Lebensführung.

Der ProfilPASS wird von Berater/-innen, Coaches, Unternehmensberater/-innen als Instrument genutzt und individuell eingesetzt. Die Arbeit mit dem ProfilPASS ist flexibel und kann immer auf unterschiedliche Zielgruppen übertragen und für andere Belange genutzt werden.

Die Ausbildung der Berater/-innen nach festgelegten Qualitätsstandards ist weiterhin das Herzstück des ProfilPASS-Systems. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie auf der Internetseite:

www.profilpass.de.



Die Ausbildung erhalten Sie über das Dialogzentrum der AEWB, die auch die notwendigen Fortbildungen zur geforderten Rezertifizierung anbietet. Für Ihre Rezertifizierung können Sie auch solche Seminare wählen, die von der AEWB als Fortbildungen für Berater/-innen angeboten werden.

Nachfragen nimmt das Dialogzentrum der AEWB gerne entgegen:

Christine Etz
0511 300330-313
etz@aewb-nds.de

einen neuen Kontext stellen oder mit ihren Zielgruppen neue Wege gehen möchten. Zur Teilnahme ermuntern wollen wir Bildungsberater/-innen der niedersächsischen Beratungsstellen, Mitarbeiter/-innen im Zweiten Bildungsweg, in der Grundbildung und Interessierte, die das Instrument kennenlernen möchten.

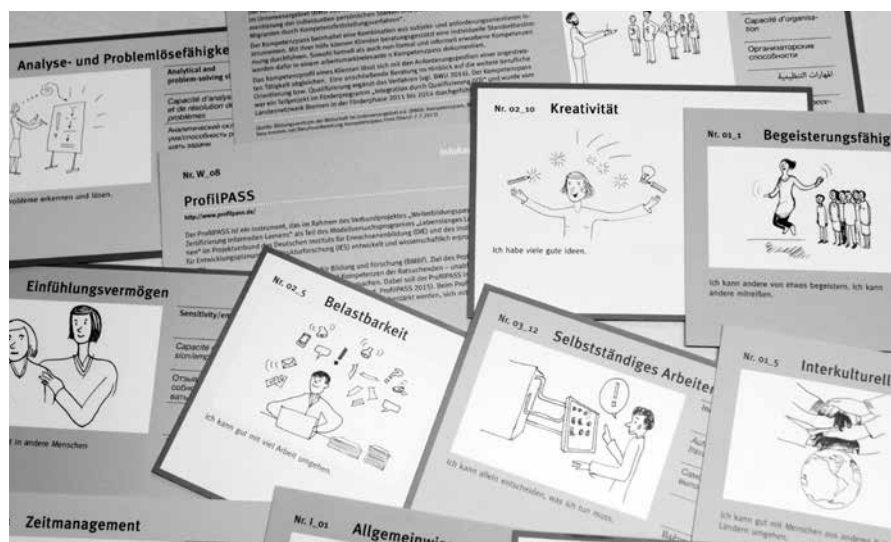
Der Seminartag berechtigt nicht zum Erwerb des Berater/-innen Zertifikats.

Leitung: Gabriele Witten-Neubert
(Dipl.-Pädagogin, ProfilPASS-Multiplikatorin und -Beraterin)
Donnerstag, 14.03.2019
10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
99,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Bildungsberater/-innen, Lehrende, Kursleiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

C 180353

Kompetenzkarten in der Bildungsberatung Ankommen in Deutschland – Kompetenzkarten weisen den Weg in Arbeit und Ausbildung

Die Kompetenzkarten wurden speziell für die Beratung mit Migrantinnen und Migranten entwickelt, um bei der Sozial- und Kompetenzerfassung von Einwanderern zu unterstützen.



Die Karten können zum Gesprächseinstieg bzw. als Zugang zur Kompetenzfeststellung verwendet werden. Dies ist insbesondere bei Klientinnen und Klienten hilfreich, die über geringe Deutschkenntnisse verfügen.

An Fallbeispielen werden wir den konkreten Einsatz der Karten in der Beratung von Migrantinnen und Migranten erörtern. Anschließend erhalten die Teilnehmer/-innen die Möglichkeit, das Instrument praktisch zu erproben.

Leitung: Ramona López
(Jobcoach für Migrant/-innen,
AWO Schleswig-Holstein)
Donnerstag, 18.10.2018
10:30 – 15:30 Uhr (6 UStd.)
Hannover
109,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Kursleitende,

Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen,
Bildungsberater/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

C 190044 Kompetenz- und Berufekarten in der Bildungsberatung zur beruflichen Orientierung Fahrplan für den Einstieg in den Arbeitsmarkt.

In diesem Workshop stehen die Berufekarten der Bertelsmann Stiftung im Fokus.

Sie sind als das Ergänzungsset zu den „Kompetenzkarten für die Potenzialanalyse in der Migrationsberatung“ anzusehen. Je nach Gruppeninteresse legen wir den Schwerpunkt auf das Ba-

siswissen in der Arbeit mit den Karten oder auf die praktischen Erfahrungen in der Beratungsarbeit.

Durch die Verbindung zu den Arbeits- und Praxiskontexten der Teilnehmer/-innen soll eine möglichst individuelle Praxisnähe hergestellt werden.

In Kleingruppen werden wir uns mit der Anwendung der Kompetenzkarten in der Praxis beschäftigen und sie beispielhaft erproben.

Leitung: Ramona López
(Jobcoach für Migrant/-innen,
AWO Schleswig-Holstein)
Donnerstag, 25.04.2019
10:30 – 15:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover
109,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Kursleitende,
Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Bildungsberater/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Bitte beachten Sie:

... Angebote zur Kompetenzorientierung in der Frühkindlichen Bildung finden Sie im Kapitel Familie, Kita, Schule

Bildungsberatung

C 180404 Netzwerktreffen „Bildungsberatung“

Dies ist ein geschlossener Arbeitskreis für die Modellprojekte zur Bildungsberatung und ihre Netzwerkpartner/-innen. Teilnahme von weiteren Interessenten nur nach Absprache.

Bitte wenden Sie sich an:
Christine Etz
0511 300330-313
etz@aewb-nds.de

Leitung: Christine Etz (AEWB),
Dr. Elke Scheffelt (k.o.s. GmbH),
Göntje Schoeps (k.o.s. GmbH)
Montag, 26.11.2018
10:30 – 16:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: alle Bildungsberater/-innen der Modellstandorte zur Bildungsberatung
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315





Wie gelingt es, diese Komponenten im Arbeitsalltag zu erhalten? Dafür braucht es keine weitere Fachfortbildung, sondern die „Erlaubnis“ für sich selbst zu sorgen und entsprechende Strategien zu etablieren. Daran werden wir gemeinsam arbeiten und entsprechende Praxissituationen beleuchten.

Leitung: Gabriele Witten-Neubert
(Dipl.-Pädagogin, ProfilPASS-Multiplikatorin und -Beraterin)
Donnerstag, 04.04.2019
10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
99,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen
Bildungsberater/-innen, Coaches
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Bitte beachten Sie:

A 180343
Fachtag Bildungsberatung
Niedersachsen
Guter Rat ist teuer?
Dienstag, 23.10.2018
Hannover, Forum St. Joseph

Weiterführende Informationen zur Bildungsberatung auch auf:
www.bildungsberatung-nds.de

Bitte achten Sie auf den Einladungsflyer der AEWB mit dem ausführlichen Programm.

C 190043

Geht's dem Berater gut, ist die Beratung gut!
Wie bleibe ich eine gute Beraterin, ein guter Berater?

Als Berater/-in sind Sie ein wesentliches Element in der Beratungssituation. Jede Beratungsmethode ist so gut wie der Berater, die Beraterin, der/die sie anwendet.

Neugierde, Interesse, Humor, Empathie, Ausdauer und Flexibilität werden als wesentliche Komponenten einer beraterischen Kompetenz beschrieben – unabhängig von den angewandten Beratungsmethoden.

C 190045

Wege zum Ziel in der Beratung
Eine Fortbildung für Bildungsberater/-innen, ehrenamtliche Begleiter/-innen, Migrationsberater/-innen

Wie können Ratsuchende angeregt werden, Vorstellungen auf konkrete Ziele hin zu entwickeln und zu formulieren? Ziele, die nicht allein realistisch und erreichbar sind, sondern die auch motivierend und begeisternd sind?

Anlass für eine Orientierungs- und Bildungsberatung ist häufig ein diffuser Wunsch nach Veränderung – ausgelöst von Gefühlen der Unzufriedenheit und von „Fluchtimpulsen“.

In der Beratung wollen wir Schritte von der allgemeinen Unzufriedenheit hin zu positiven Zielen gehen. Ausgangs- und Anknüpfungspunkt ist unsere eigene Motivation als Berater/-in.

Wir arbeiten an konkreten Praxisbeispielen aus dem Berufs- und Beratungsalltag der Teilnehmer/-innen.

Leitung: Gabriele Witten-Neubert
(Dipl.-Pädagogin, ProfilPASS-Multiplikatorin und -Beraterin)
Donnerstag, 16.05.2019
10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover

99,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis:
Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen
Bildungsberater/-innen, Ehrenamtliche Begleiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315



C 190046
Gute Beratung heißt: die richtigen Fragen stellen
Ein Workshop für alle (Bildungs-) Beratungsprofessionen

Fragen sind ein wesentliches Werkzeug in der Beratung. In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit Fragen, die:

- den Beratungsprozess eröffnen und voranbringen.
- im Verlauf der Beratung konstruktiv und zielführend sind.
- zur Reflexion anregen.
- ergebnisoffen Impulse setzen.
- Wahlmöglichkeiten erschließen.
- getroffene Entscheidungen verankern.

Im Vordergrund des Workshoptages stehen praktische Übungen – gerne an Beratungsbeispielen aus dem Berufsalltag der Teilnehmenden.

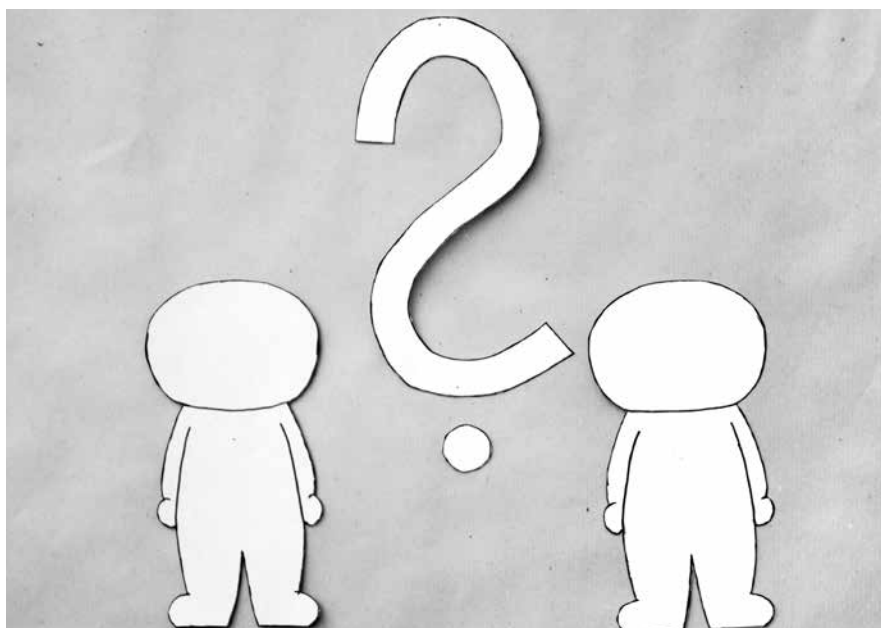
Leitung: Gabriele Witten-Neubert
(Dipl.-Pädagogin, ProfilPASS-Multiplikatorin und -Beraterin)
Donnerstag, 27.06.2019
10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
99,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, Bildungsberater/-innen, Ehrenamtliche Begleiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Bitte beachten Sie:

... die Angebote zur Beratung im Kapitel „Migration und Integration“

Hinweis
Bitte beachten Sie auch Demokratie- und Menschenrechtsbildung als Querschnittsthema in der Erwachsenenbildung.

Die AEWB kooperiert dabei mit dem Institut für Didaktik der Demokratie der Leibniz Universität Hannover (IDD). Sie erhalten ein Zertifikat, das im Rahmen unterschiedlicher Studiengänge als Studienleistung mit 5 Credit Points anerkannt wird. Das Angebot ist damit zugleich ein Beitrag zur „Öffnung der Niedersächsischen Hochschulen“.


Offene Hochschule
C 190119 / C 190211
Arbeitsgruppe Offene Hochschule

Diese Arbeitsgruppe dient dem Austausch zu aktuellen Entwicklungen im Bereich der Offenen Hochschule Niedersachsen und der Zusammenarbeit mit Hochschulen. Sie findet in regelmäßigen Abständen statt und ist offen für alle Interessierten.

C 190119
Märztermin

Leitung:
Erik Weckel (AEWB)
Mittwoch, 13.03.2019
10:00 – 16:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Dozentinnen und Dozenten, Leitungskräfte
Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341

C 190211
Septembertermin

Leitung:
Erik Weckel (AEWB)
Mittwoch, 04.09.2019
10:00 – 16:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Dozentinnen und Dozenten, Leitungskräfte
Info: Julia Wattenbach, Tel.: -341

Offene Hochschule Niedersachsen


Das Land Niedersachsen fördert die Entwicklung der „Offenen Hochschule“ auf verschiedenen Ebenen. Die Erwachsenenbildung ist hier ein wichtiger Akteur. Aktuell werden Projekte über das „Multifondsprogramm“ des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert und über das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK).

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website:
www.aewb-nds.de/themen/oeffnung-der-hochschule/

Ansprechpartner:
Erik Weckel
0511 300330-365
weckel@aewb-nds.de

ÜBERSICHTEN

Dozentinnen und Dozenten im Fortbildungsprogramm 2018/2019 auf Seite

Dr. Ingrid Allwardt	99	Silke Jansky	134	Dr. Roland Peter	111
Claudia Anders	101	Heiko Janßen	124	Katja Pötzsch-Martin	84, 85
Christian Auerbach	132, 133	Oksana Janzen	120, 121, 125, 126	Kersten Prasuhn	84, 86
Annegret Aulbert-Siepelmeier	119	Christiane Jaschiniok	136	Annette Regett	67
Silvia Baake	80, 81, 83	Knut Jöbges	129	Kevin Rosenberger	141
Ulrich Ballhausen	95, 96	Udo Jolly	46, 47, 50, 52, 73	Ulrike Roth	80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 88, 89, 90, 91
Claudia Bartholomeyczik	103, 104	Susanne Kamp	40, 52	Patrick Scanlon	102
Antje Behrens	75	Gabriele Kampmann	64, 68	Susanne Schäfer-Dewald	117
Wilhelmine Berg	24, 28	Klaus Kampmann	53	Dr. Elke Scheffelt	147
Antony Birks	107	Stefan Katt	59	Katharina Schepker	98
Sabine Bölling	26, 27	Kirstin Kern	135	Dr. André Schier	41
Christine Borchers	135	Santosh Kesar	106	Hans-Joachim Schlüter	124, 125
Sonja Borski	41	Zamyat M. Klein	54	Roland Schneidt	115
Sabine Braun	137	Stefan Klement	62	Göntje Schoeps	147
Manfred Brink	30	Andreas Klepp	117, 119	Gise Schöller	131, 133
Anne-Bianca Büchner	57, 58	Anne Kliche	39	Marjorie Scholz	124
Nurka Casanova	31	Dr. Norbert Knitsch	24	Edzard Schönrock	53
Prof. Dr. Sylvana Dietel	15	Paul Köhler	57	Stephanie Schuchmann	37
Jacques Douillet	65	Alexander Komar	93	Ilka Schumann	51
Leyla Ercan	95, 96	Doritt Komitowski	17	Andreas Sedlag	21, 32, 104
Christine Etz	147	Anne Kreuzhermes	45, 71	Dietrich Siemann	87, 88, 90, 91
Gerlinde Geffers	55, 71	Peter Kröger	124	Gunda Slomka	131
Kirsten George	87, 90	Sabine Krüger	75, 80, 81, 82, 84	Martina Soltendieck	56
Dieter Gerber	140	Anne Kuhnert	139	Malgorzata Goska Soluch	140
Dr. Janou Glencross	60, 63, 66	Heike Lahrmann	129	Ursel Stenkamp	54, 63, 64, 65, 66
Maximilian Göllner	40	Burkhard Langehein	50	Brigitte Stockhecke	111, 112
Dr. Tim Paul Gorgass	58	Rosemarie Leinweber	17, 57	Hildegard Strutz	99
Florian Grams	45	Imke Leith	85, 86	Anouk Teskrat	20, 21, 22, 25, 26, 106
Jürgen la Greca	55	Ramona López	146, 147	Roswitha Theiß-Bätz	51
Marco la Greca	55	Thorsten Lotze	36, 37	Norbert Thien	42, 43
Agatha große Macke	135	Claudia Lühmann	105	Gertrud Völkening	15
Claudia Grove	35	Anke Märk-Bürmann	142, 143	Dorothee Wahner	30
Mathilde Grünhage-Monetti	111	Dr. Henning Marquardt	17, 60	Michael Walz	53, 84, 85, 90
Ina Haas	63, 64	Dr. Britta Marschke	115	Sarah Warnecke	111
Ruth Hammelrath	23	Louise Mårtensson Mussweiler	101	Erik Weckel	93, 95, 149
Ruth Hartmann	21	Shpresa Matoshi	36, 37	Sabine Wehrhahn	47
Holger Hegekötter	122, 123, 125	Mary Matta	115	Annette Werhahn	39, 56
Susanne Heimes	48, 49	Marco Mencke	61, 63	Katrin Winkler	75
Norbert Heinrich	132	Renate Meyer	130	Jörg Witte	96
Sabine Herbst	117	Natalia Minke	29	Gabriele Witten-Neubert	145, 148, 149
Gerhard Hesse	45, 59, 60	Hildegard Mogge-Grotjahn	35	Christel Wolf	35, 141, 142
Camilla Hilzenderger	18, 19	Simone Moser	15	Agnes Wörner	68
Bernd Hoffmann	82, 83, 84	Dr. Lutz Netzig	30	Margrit Wunderlich	139
Britta van Hoorn	72, 73, 74	Angelika Neumann	135	Dietlind Zimmermann	137
Peter Hubertus	112, 113, 114	Ralf Nickel	118	Diana Zimper	114
Stephanie Hüllmann	18, 19, 107	Sara Nilsson	142		
Maike Hundertmark	141	Anne Nyhuis	54, 55, 56		
Margaretha Hunfeld	130	Wiebke Pahl	19, 22		

September 2018

07.09.2018 – 03.11.2018	Lehrgang für Kursleitende in Berufssprachkursen nach der DeuFöV Hannover	I 180288 Seite 27 f.
07.09.2018 – 22.09.2018	Einführung für neue Sprachkursleiter/-innen Herbstseminar Hannover	S 180316 Seite 106
08.09.2018	Lehren lernen Modul 3 Braunschweig	L 180465 Seite 84
10.09.2018	Demokratie- und Menschenrechts- bildung als Querschnittsthema in der Erwachsenenbildung Modul 4 Hannover	P 180339 Seite 95
11.09.2018	Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte: Skizzieren und Visualisieren für Vorträge, Kurse und Seminare Einführung Hannover	U 180155 Seite 72
12.09.2018	Runder Tisch „Unterricht mit Geflüchteten“ Hannover	I 180349 Seite 18
13.09.2018	Fachtagung: Grundbildung voran gebracht Hannover	A180510 Seite 13
13.09.2018	Projekte, Projekte, Projekte Ein Workshop für Neu- und Quereinsteiger Hannover	Q 180488 Seite 60 f.
14.09.2018	Sie fragen, wir antworten! Verwendungsnachweise in Geflüchtetenprojekten – Beratungstag Hannover	I 180476 Seite 17
15.09.2018	Grammatik-Klinik Wie „funktioniert“ eigentlich die deutsche Grammatik? Salzgitter-Lebenstedt	I 180512 Seite 19 f.
15.09.2018	Lehren lernen Modul 2 Delmenhorst	L 180209 Seite 81

15.09.2018 – 16.09.2018	Kollegiales Lehrtraining Hannover	L 180223 Seite 81
18.09.2018	Leichte Sprache – Einführung Geestland	D 180124 Seite 36
21.09.2018	„Warum fragen die nicht?“ Praxisnahe Einblicke in kulturelle (Lern-)Unterschiede Hannover	I 180315 Seite 20
22.09.2018	Die arabische Welt Kultur, Werte und deren Einflüsse auf das Miteinander im Deutsch-Unterricht Seevetal	I 180411 Seite 20 f.
22.09.2018	Lehren lernen Modul 1 Meppen	L 180462 Seite 80
22.09.2018	Lehren lernen Modul 1 Papenburg	L 180463 Seite 80
24.09.2018	Erwachsenenbildung zwischen Emanzipation und Verwertung Einblicke in die Geschichte eines Tätigkeitsfeldes Hannover	E 180437 Seite 45
27.09.2018	Arbeitsgruppe Arbeitsplatz- orientierte Grundbildung Hannover	Z 180426 Seite 111
27.09.2018 – 23.11.2018	Lehrgang für Kursleitende in Berufssprachkursen nach der DeuFöV Spezialmodule A2 und B1 Hannover	I 180311 Seite 28 f.
29.09.2018	Analog und digital: Sprach- unterricht mit Geflüchteten Hannover	I 180362 Seite 21
29.09.2018	Lehren lernen Modul 1 Zeven	L 180456 Seite 80

Oktober 2018

15.10.2018	EBmooc – ein blended MOOC für die Erwachsenenbildung Präsenztermin I Hannover	M 180540 Seite 39
15.10.2018 – 19.10.2018	Kompaktseminar „Lehren lernen“ Bildungsurlaub Hannover	L 180237 Seite 87
16.10.2018	Plötzlich Projektleitung Teamentwicklung und Teamführung in Projekten Hannover	Q 180487 Seite 61
18.10.2018	Kompetenzkarten in der Bildungsberatung Ankommen in Deutschland – Kompetenzkarten weisen den Weg in Arbeit und Ausbildung Hannover	C 180353 Seite 146 f.
20.10.2018	Wandlungsphase Holz im Qigong Bassum	G 180327 Seite 131 f.
20.10.2018 – 21.10.2018	Kollegiales Lehrtraining Göttingen	L 180474 Seite 89
20.10.2018 – 21.10.2018	Kollegiales Lehrtraining Geestland	L 180473 Seite 90
22.10.2018	Runder Tisch „Politische Bildung“ Oktobertermin Hannover	P 180436 Seite 93
23.10.2018	Fachtag Bildungsberatung Niedersachsen Hannover	A 180343 Seite 13
23.10.2018	Erklärvideos – analog selbst gemacht Veranstaltung im Rahmen der „Kampagne M“ Hannover	M 180364 Seite 42
23.10.2018	Neu in der Erwachsenenbildung – eine Welt mit sieben Siegeln? Hannover	E 180403 Seite 45
24.10.2018	Wie wir gemeinsam besser (nicht) über Geschlechterrollen im Migrationskontext reden Hannover	I 180485 Seite 30

24.10.2018	Europäische Datenschutz- grundverordnung Hannover	R 180523 Seite 58 f.
26.10.2018	Runder Tisch „Öffentlichkeitsarbeit“ Oktobertermin Hannover	E 180521 Seite 56
27.10.2018	Lehren lernen Modul 1 Peine	L 180457 Seite 80
27.10.2018	Einsatz von Lernstationen im Sprachunterricht Hemmingen	S 180354 Seite 101
29.10.2018	Treffen Sie Ihr (Vor-)Urteil Einführung in die Methode der Lebendigen Bibliothek Hannover	D 180507 Seite 35
29.10.2018	Runder Tisch „Inklusion“ Oktobertermin Hannover	D 180506 Seite 35
29.10.2018	„Newcomers“ – Geflüchtete erzählen ihre Geschichte. Ein Dokumentarfilm im Bildungsprozess Clausthal-Zellerfeld	P 180434 Seite 96
30.10.2018	Kraft und Beweglichkeit in Einklang bringen – Faszientraining im Next Level Hannover	G 180320 Seite 131
30.10.2018	AZAV – Einführung kompakt in Zusammenarbeit mit der Fachkundigen Stelle Cert-IT GmbH Hannover	Q 180399 Seite 63 f.

November 2018					
01.11.2018	Runder Tisch „Grundbildung und Alphabetisierung“ Novembertermin Hannover	Z 180390 Seite 112	09.11.2018	Prezi – Online präsentieren Veranstaltung im Rahmen der „Kampagne M“ Hannover	M 180365 Seite 42
01.11.2018	Netzwerktreffen „Geförderte Projekte Grundbildung“ Novembertermin Hannover	Z 180392 Seite 112	09.11.2018	Mehr Drama, Baby! Wortschatz und Grammatik kreativ vertiefen Hameln	S 180500 Seite 104
03.11.2018	Lehren lernen Modul 2 Meppen	L 180466 Seite 81	09.11.2018	Round Table English What is it that makes a lesson “great”? Hannover	S 180351 Seite 107
03.11.2018	Lehren lernen Modul 3 Holzminden	L 180467 Seite 84	10.11.2018	Einsatz von Lernstationen im Sprachunterricht Osnabrück	S 180501 Seite 101
05.11.2018	Praxistag berufsorientierter Deutschunterricht Hannover	I 180461 Seite 21 f.	10.11.2018	Lehren lernen Modul 1 Nordhorn	L 180464 Seite 80
05.11.2018	Runder Tisch „Projekte“ Novembertermin Hannover	Q 180398 Seite 63	10.11.2018	Lehren lernen Modul 2 Nienburg	L 180468 Seite 81
06.11.2018	Zweiterbildungsweg in Niedersachsen Hannover	A 180344 Seite 13 f.	10.11.2018	Texte lesen und „Outdoor-Schwedisch“ Eine Veranstaltung des Schwedischen Netzwerks Hannover	S 180293 Seite 101 f.
06.11.2018	Rhetorik und Argumentation I Grundlagen Hannover	E 180431 Seite 46	10.11.2018	Buchstäblich fit Besser lesen und schreiben mit den Themen Ernährung und Bewegung Lüneburg	Z 180408 Seite 111
06.11.2018	Nachweiserstellung nach dem NEBG die Datensatzbeschreibung für Volkshochschulen und Landeseinrichtungen Hannover	R 180299 Seite 59	10.11.2018	Einführung in die Qigong-Faszienarbeit Lebendigkeit für Körper und Geist Hannover	G 180321 Seite 132
07.11.2018	Rhetorik und Argumentation II Vertiefung Hannover	E 180432 Seite 46 f.	12.11.2018	Runder Tisch „Digitalisierung“ Novembertermin Hannover	M 180534 Seite 39 f.
08.11.2018	Was Sie schon immer über Bildungsurlaub wissen wollten! Hannover	R 180301 Seite 56	13.11.2018	Nachweiserstellung nach dem NEBG die Datensatzbeschreibung für Heimvolkshochschulen Hannover	R 180300 Seite 60
08.11.2018	Lernen Sie Lachyoga kennen Hannover	G 180359 Seite 134	14.11.2018	Runder Tisch „Unterricht mit Geflüchteten“ Hannover	I 180350 Seite 18

14.11.2018	Runder Tisch „Recht“ Novembertermin Hannover	R 180459 Seite 59	24.11.2018	Lehren lernen Modul 2 Osnabrück	L 180472 Seite 82
15.11.2018	Demokratie- und Menschenrechtsbildung als Querschnittsthema in der Erwachsenenbildung Modul 5 Hannover	P 180340 Seite 95	24.11.2018	Lehren lernen Modul 3 Delmenhorst	L 180471 Seite 84
16.11.2018	Die richtige Deutsch-Prüfung Welches Format passt zu welcher Zielgruppe? Hannover	I 180513 Seite 22 f.	24.11.2018	Prüfungsvorbereitung im Bereich Sek I – Realschulprüfungen (Nicht)Schüler/-innenprüfungen im Fach Deutsch Hannover	Z 180449 Seite 124
16.11.2018	Wie finde und erreiche ich meine Zielgruppen? Hannover	A 190261 Seite 54	24.11.2018	Prüfungsvorbereitung im Bereich Sek I – Realschulprüfungen (Nicht)Schüler/-innenprüfungen im Fach Englisch Hannover	Z 180448 Seite 124
16.11.2018 – 18.11.2018	Kinder in Balance Göttingen	G 180357 Seite 132 f.	26.11.2018	Netzwerktreffen „Bildungsberatung“ Hannover	C 180404 Seite 147
17.11.2018	Einführung in die Meditation Hannover	G 180322 Seite 137	27.11.2018	Rechtliche Rahmenbedingungen für Geflüchtete Asylverfahren, Bildung, Arbeit und mehr Hannover	I 180406 Seite 17 f.
17.11.2018	Lehren lernen Modul 2 Salzgitter-Bad	L 180470 Seite 82	27.11.2018 – 28.11.2018	Alphabetisierung für Migrant/-innen und Flüchtlinge Kompakt Hannover	Z 180453 Seite 112 f.
17.11.2018	Lehren lernen Modul 2 Zeven	L 180469 Seite 82	28.11.2018	Meetings und Besprechungen souverän moderieren Hannover	E 180536 Seite 47
17.11.2018	Die runde Unterrichtsstunde Salzgitter	S 180450 Seite 102	29.11.2018	Konfliktbearbeitung im interkulturellen Kontext Hannover	I 180486 Seite 30 f.
21.11.2018	Hospitationen erfolgreich planen und durchführen Hannover	E 180433 Seite 47	29.11.2018 – 30.11.2018	Resilienz: Mit innerer Stärke im pädagogischen Alltag souverän handeln Basistraining Hannover	E 180497 Seite 47 f.
21.11.2018	Runder Tisch „QM“ Novembertermin Hannover	Q 180348 Seite 65	30.11.2018 – 02.12.2018	Yoga und Feldenkrais Den eigenen Standpunkt finden Bassum	G 180295 Seite 135
22.11.2018 – 23.11.2018	ProfilPASS – eine Qualifizierung für die ProfilPASS-Beratung mit Erwachsenen Hannover	C 180494 Seite 145			
24.11.2018	Buchstäblich fit Besser lesen und schreiben mit den Themen Ernährung und Bewegung Hannover	Z 180409 Seite 111 f.			

Dezember 2018

01.12.2018 – 02.12.2018	Kollegiales Lehrtraining Hannover	L 180224 Seite 90
03.12.2018	lea.-Diagnostik Lernprozesse in der Alpha- betisierung und Grundbildung effektiv gestalten Hannover	Z 180422 Seite 114
03.12.2018	Kinder und Familien in schwierigen Lebenslagen – armutssensibles Arbeiten in der Pädagogik Hannover	F 180504 Seite 139
04.12.2018	EBmooc – ein blended MOOC für die Erwachsenenbildung Hannover	M 180541 Seite 39
05.12.2018	Runder Tisch „Zweiter Bildungsweg“ Dezembertermin Hannover	Z 180394 Seite 125
05.12.2018	Netzwerktreffen „Geförderte Projekte Zweiter Bildungsweg“ Dezembertermin Hannover	Z 180396 Seite 126
06.12.2018	„Salon für Erwachsenenbildung“ Was hat Gesundheitsbildung eigentlich mit Bildung zu tun? Hannover	A 180346 Seite 15
10.12.2018	Kompetenzerfassung in Kursen und kompetenzorientierte Prüfung – wie kann das gehen? Hannover	F 180509 Seite 139 f.
11.12.2018	Europäische Datenschutz- grundverordnung Hannover	R 180524 Seite 59
12.12.2018	Musikalische Lernbegleitung – DaZ mit Groove Hannover	I 180511 Seite 23
12.12.2018	Seminarplanung und -kalkulation in Bildungseinrichtungen Hannover	E 180505 Seite 50

13.12.2018	Runder Tisch „Kulturelle Bildung“ Dezembertermin Hannover	K 190209 Seite 98
14.12.2018 – 15.12.2018	Das geht ins Ohr! Chunk-Lernen als Training der Sprechfertigkeit und des flüssigen Sprechens im sprachsensiblen Deutsch- und Fachunterricht Wahlmodul zum Lehrgang DeuFöV Hannover	I 180292 Seite 23 f.

Januar 2019

08.01.2019	Yalla Yalla – Lesen und Schreiben lernen mit Unterstützung der Muttersprache Oldenburg	Z 190241 Seite 115
10.01.2019	Ankündigungstexte schreiben: So geht es! Hannover	U 190245 Seite 71
14.01.2019 – 18.01.2019	Kompaktseminar „Lehren lernen“ Bildungsurlaub Hameln	L 190185 Seite 87
15.01.2019	Runder Tisch „Unterricht mit Geflüchteten“ Hannover	I 190033 Seite 18
16.01.2019	Runder Tisch „Verwaltung“ Januartermin Hannover	E 190028 Seite 54
17.01.2019	Vielfalt denken – vielfältig handeln Hannover	F 190126 Seite 141
18.01.2019	Runder Tisch „Lehrende“ Januartermin Hannover	U 190114 Seite 71 f.
18.01.2019 – 19.01.2019	Resilienz: Mit innerer Stärke im pädagogischen Alltag souverän handeln Basistraining Hannover	E 190205 Seite 47 f.
19.01.2019	Lehren lernen Modul 3 Zeven	L 190144 Seite 84

19.01.2019 – 20.01.2019	Lebensenergie über die Luft Pranayama, Meditation und Mantra Springe	G 190015 Seite 135	28.01.2019	Rentenversicherungspflicht, Steuern, Pauschalen – Antworten auf Fragen rund um die Tätigkeit der (VHS) Dozent/-inn/-en Kurs speziell für hauptamtliche Mitarbeitende Hannover	R 190248 Seite 57 f.
21.01.2019	Demokratie- und Menschenrechts- bildung als Querschnittsthema in der Erwachsenenbildung Abschlussmodul 6 Hannover	P 190024 Seite 95 f.	29.01.2019	Meetings online und offline moderieren Hannover	M 190215 Seite 40
21.01.2019 – 22.01.2019	Grundlagen des Zuwendungs- rechts in Niedersachsen Hannover	R 190227 Seite 57	29.01.2019	Mathematik und Spiele Ergebnisse des Europäischen Erasmus+ Projektes Math-GAMES zum motivierenden Unterrichten im Bereich der mathematischen Grundbildung Hannover	Z 190204 Seite 115
22.01.2019	Kulturelle Bildung – wozu? Hannover	K 190214 Seite 99	30.01.2019	Runder Tisch „Schule und Erwachsenenbildung“ Januartermin Hannover	F 190219 Seite 142
22.01.2019	Spielerischer Spracherwerb mit theaterpädagogischen Methoden Oldenburg	I 190183 Seite 24	30.01.2019	Runder Tisch „Frühkindliche Bildung und Entwicklung“ Januartermin Hannover	F 190218 Seite 142
23.01.2019	Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte: Skizzieren und Visualisieren für Vorträge, Kurse und Seminare Einführung Hannover	U 190130 Seite 72			
25.01.2019 – 26.01.2019	Alphabetisierung für Migrant/-innen und Flüchtlinge Kompakt Osnabrück	Z 190230 Seite 113			
26.01.2019	Lehren lernen Modul 3 Meppen	L 190145 Seite 84			
26.01.2019	Präzision in der Asana-Praxis Schwerpunkt Drehungen Bassum	G 190029 Seite 135 f.			
26.01.2019	Yalla Yalla – Lesen und Schreiben lernen mit Unterstützung der Muttersprache Hannover	Z 190242 Seite 115			
26.01.2019 – 16.03.2019	Autogenes Training nach Schultz Entspannung – Gelassenheit – Wohlbefinden Hannover	G 190018 Seite 137			

Februar 2019					
01.02.2019	Der Imageflyer – optimal texten, gestalten, produzieren Hannover	E 190264 Seite 55	09.02.2019	Prüfungsvorbereitung im Bereich Sek I – Realschulprüfungen Die neue Prüfungsordnung für Nichtschülerprüfungen in der Praxis Hannover	Z 190103 Seite 125
01.02.2019 – 16.02.2019	Einführung für neue Sprachkursleiter/-innen Winterseminar Hannover	S 190012 Seite 106	09.02.2019	Lehren lernen Modul 3 Nienburg	L 190146 Seite 84
02.02.2019	Praxisfallberatung zu schwierigen Situationen im Lehr-Lerngeschehen Hannover	U 190106 Seite 74 f.	09.02.2019	Praxisfallberatung zu schwierigen Situationen im Lehr-Lerngeschehen Salzgitter	U 190239 Seite 74 f.
04.02.2019	Kommunikation und Gesprächsführung Hannover	E 190104 Seite 50 f.	09.02.2019	Fasziales Training für Schulter – Arme – Kopf – mit Qigong und Taijiquan Hannover	G 190019 Seite 133
05.02.2019	Multiprojektmanagement Planung und Steuerung paralleler Projekte Hannover	Q 190194 Seite 61 f.	12.02.2019	Büro- und Selbstorganisation Hannover	E 190061 Seite 51
05.02.2019	Das Gesellschaftsspiel – Zukunft spielend erleben Das Brettspiel zum bedingungslosen Grundeinkommen Hannover	P 190117 Seite 93	13.02.2019	Seminarplanung und -kalkulation in Bildungseinrichtungen Hannover	E 190226 Seite 50
06.02.2019	Filmen mit dem Smartphone Veranstaltung im Rahmen der „Kampagne M“ Hannover	M 190056 Seite 42 f.	13.02.2019	Stimm- und Sprechtraining für Lehrende Hannover	U 190107 Seite 75
06.02.2019	„Lesen lernen“: Fortbildung für Referentinnen und Referenten in der Leseförderung Hannover	F 190124 Seite 142	14.02.2019	Digitale Strategie Hannover	M 190253 Seite 40
07.02.2019	Inklusion und Armut als Thema in der Erwachsenenbildung Hannover	D 190233 Seite 35	14.02.2019 – 15.02.2019	Resilienz: Mit innerer Stärke im pädagogischen Alltag souverän die eigene Zukunft gestalten Hannover	E 190206 Seite 48 f.
07.02.2019	Runder Tisch „Inklusion“ Februartermin Hannover	D 190232 Seite 35 f.	15.02.2019	Stabilisierung und innere Haltung von Lehrenden in Integrationskursen Hannover	I 190187 Seite 25
07.02.2019	Wie gelingt es Ehrenamtliche in die Grundbildungsarbeit einzubinden? Erfolgsmodell Lernpatenschaften Hameln	Z 190213 Seite 117	16.02.2019	Lehren lernen Modul 2 Cloppenburg	L 190147 Seite 82
07.02.2019 – 08.02.2019	ProfilPASS – Rot Ausbildung zum/r PPBerater/-in Hannover	C 190041 Seite 145	16.02.2019	Lehren lernen Modul 2 Peine	L 190148 Seite 82
			16.02.2019 – 17.02.2019	Lehren lernen Modul 4 Zeven	L 190149 Seite 85
			19.02.2019	Leichte Sprache – Einführung Leer	D 190247 Seite 36

19.02.2019	Material aus dem Internet sicher verwenden – Open Educational Resources (OER) finden, einsetzen und anpassen Hannover	M 190265 Seite 41
20.02.2019	Runder Tisch „Recht“ Februartermin Hannover	R 190131 Seite 59
21.02.2019	Die erfolgreiche Maßnahmen-zulassung nach AZAV in Zusammenarbeit mit der Fach-kundigen Stelle Cert-IT GmbH Hannover	Q 190037 Seite 64
22.02.2019	Sprachen lernen und Bewegung Seevetal	S 190102 Seite 102 f.
22.02.2019 – 23.02.2019	Konfliktmanagement und kollegiale Beratung im Deutsch-Unterricht Hannover	I 190016 Seite 25 f.
22.02.2019 – 07.09.2019	Visualisierung plus In 10 Tagen zum Visualisierungs-profi Zertifikatslehrgang Hannover	U 190171 Seite 73 f.
23.02.2019	Lehren lernen Modul 1 Celle	L 190132 Seite 80
26.02.2019	Ästhetische Bildung als Lernprinzip Lust auf Ästhetische Erfahrungen kann man lernen Hannover	K 190129 Seite 99
26.02.2019	Neu in der Erwachsenenbildung – eine Welt mit sieben Siegeln? Hannover	E 190086 Seite 45
27.02.2019	Umsatzsteuerbefreiung für berufliche Bildungsmaßnahmen in Erwachsenenbildungs-einrichtungen Hannover	R 190244 Seite 57
28.02.2019	„Was kann ich für Sie tun?“ Einführung in die Kultursensible Beratung Hannover	I 190189 Seite 31

März 2019

01.03.2019	Runder Tisch „Öffentlichkeitsarbeit“ Märztermin Hannover	E 190252 Seite 56
01.03.2019 – 16.03.2019	Einführung in die Alphabetisierungsarbeit I + II Kompakt Hannover	Z 190110 Seite 114
02.03.2019	Grammatik in Bewegung Delmenhorst	S 190138 Seite 103
02.03.2019	Lehren lernen Modul 2 Georgsmarienhütte-Oesede	L 190150 Seite 82
04.03.2019	Runder Tisch „Politische Bildung“ Märztermin Hannover	P 190115 Seite 93
04.03.2019 – 08.03.2019	Kompaktseminar „Lehren lernen“ Bildungsurlaub Papenburg	L 190259 Seite 87
05.03.2019	Nachweiserstellung nach dem NEBG die Datensatzbeschreibung für Volkshochschulen und Landeseinrichtungen Hannover	R 190008 Seite 59
06.03.2019 – 07.03.2019	Kennen Sie Ihren Führungsstil? Bewusster Führen mit dem persolog Verhaltensprofil® (DISG) Hannover	E 190139 Seite 51
09.03.2019	Rentenversicherungspflicht, Steuern, Pauschalen – Antworten auf Fragen rund um die Tätigkeit als Dozent/-in für Bildungseinrichtungen Kurs speziell für Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen Hannover	R 190237 Seite 58
09.03.2019	Icebreaker, Wachmacher und andere Aktivitäten für einen lebendigen Sprachunterricht Hemmingen	S 190079 Seite 103 f.
09.03.2019	Duft-Qigong Reinigung, Ausleitung und Entschlackung Bassum	G 190023 Seite 133 f.

09.03.2019 – 10.03.2019	Lehren lernen Modul 4 Braunschweig	L 190151 Seite 86	15.03.2019	Mehr als Sprechen und Schreiben Methodenvielfalt im Sprachunterricht Hannover	S 190054 Seite 104
09.03.2019 – 10.03.2019	Beckenboden und Rücken – mit Yoga Stärke gewinnen Springe	G 190021 Seite 136 f.	16.03.2019	Lehren lernen Modul 1 Osnabrück	L 190133 Seite 80
11.03.2019	Schlagfertigkeit und Improvisation Hannover	E 190240 Seite 52	16.03.2019	Lehren lernen Modul 2 Nordhorn	L 190152 Seite 82
12.03.2019	Nachweiserstellung nach dem NEBG die Datensatzbeschreibung für Heimvolkshochschulen Hannover	R 190009 Seite 60	16.03.2019	Prüfungsvorbereitung im Bereich Sek I – Realschulprüfungen (Nicht)Schüler/-innenprüfungen in den gesellschaftlichen Fächern (Erdkunde, Geschichte und Biologie) Oldenburg	Z 190121 Seite 124
12.03.2019	Interne Auditoren oder: Welche Rolle spiele ich und wie heißt das Stück? Hannover	Q 190184 Seite 64 f.	16.03.2019	Prüfungsvorbereitung im Bereich Sek I – Realschulprüfungen (Nicht)Schüler/-innenprüfungen in Mathematik und Physik Oldenburg	Z 190122 Seite 124
13.03.2019	Runder Tisch „Unterricht mit Geflüchteten“ Hannover	I 190034 Seite 19	16.03.2019 – 17.03.2019	Kollegiales Lehrtraining Hameln	L 190173 Seite 90
13.03.2019	Leichte Sprache in der Praxis – Vertiefung Geestland	D 190077 Seite 37	18.03.2019 – 19.03.2019	Kreative Lern- und Merkstrategien für Ältere Hannover	G 190020 Seite 130
13.03.2019	Netzwerktreffen „Geförderte Projekte Grundbildung“ Märztermin Hannover	Z 190063 Seite 120	19.03.2019	LQW – Praxisworkshop für die (Re-Testierung) in Zusammenarbeit mit con!flex Qualitätstestierung GmbH Hannover	Q 190039 Seite 65
13.03.2019	Runder Tisch „Grundbildung und Alphabetisierung“ Märztermin Hannover	Z 190064 Seite 120 f.	20.03.2019	Konflikte im Arbeitsalltag Hannover	E 190181 Seite 52
13.03.2019	Arbeitsgruppe „Offene Hochschule“ Märztermin Hannover	C 190119 Seite 149	20.03.2019 – 16.05.2019	Trainer/-in für interkulturelle Kompetenz Hannover	I 190190 Seite 32
14.03.2019	ProfilPASS-Nutzung in der Orientierungs- und Bildungs- beratung Ein Workshop für Berater/-innen Hannover	C 190042 Seite 145 f.	22.03.2019	„Warum fragen die nicht?“ Praxisnahe Einblicke in kulturelle (Lern-)Unterschiede Geestland	I 190246 Seite 20
			23.03.2019	Die arabische Welt Kultur, Werte und deren Einflüsse auf das Miteinander im Deutsch-Unterricht Hannover	I 190123 Seite 20 f.

23.03.2019	Lehren lernen Modul 1 Hemmoor	L 190134 Seite 80	29.03.2019	Präventiver Umgang mit radikalierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Zweiter Bildungsweg Hannover	Z 190052 Seite 122
23.03.2019	Lehren lernen Modul 3 Peine	L 190153 Seite 84	30.03.2019	Phonetik im DaZ-Unterricht Stade	I 190101 Seite 26
23.03.2019	Lehren lernen Modul 3 Cloppenburg	L 190154 Seite 84	30.03.2019 – 31.03.2019	Lehren lernen Modul 4 Holzminden	L 190155 Seite 86
23.03.2019	Glücksmanagement Die innere Haltung steuern Hannover	G 190022 Seite 129	30.03.2019 – 31.03.2019	Lehren lernen Modul 4 Meppen	L 190156 Seite 86
25.03.2019	Runder Tisch „Digitalisierung“ Märztermin Hannover	M 190251 Seite 39 f.	April 2019		
26.03.2019	Flow im Beruf – das Ziel: Engagiert Leistung bringen ohne auszubrennen Hannover	E 190231 Seite 53	03.04.2019	Runder Tisch „QM“ Apriltermin Hannover	Q 190030 Seite 65
26.03.2019	SEO vs. SEO – wer macht das Rennen? Hannover	E 190262 Seite 55	03.04.2019	Grundbildung am Arbeitsplatz Wer braucht eigentlich was? Hannover	Z 190105 Seite 117 f.
27.03.2019	Sicher auftreten, souverän präsentieren Hannover	U 190170 Seite 75 f.	04.04.2019	Geht's dem Berater gut, ist die Beratung gut! Wie bleibe ich eine gute Beraterin, ein guter Berater? Hannover	C 190043 Seite 148
27.03.2019	Alle Eltern im Boot!? – Diversitätsbewusste Elternarbeit Hannover	F 190225 Seite 140 f.	25.04.2019	Kompetenz- und Berufekarten in der Bildungsberatung zur beruflichen Orientierung Hannover	C 190044 Seite 147
28.03.2019	Digitale GrundBILDUNG Hannover	A 190263 Seite 14	25.04.2019 – 26.04.2019	Gelingensbedingungen & Methoden für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit psychisch erkrankten und devianten jungen Erwachsenen Hannover	Z 190207 Seite 122 f.
28.03.2019	Erklärvideos – digital selbst gemacht Veranstaltung im Rahmen der „Kampagne M“ Hannover	M 190057 Seite 43	27.04.2019	Die runde Unterrichtsstunde Hameln	S 190228 Seite 102
28.03.2019	Runder Tisch „Projekte“ Märztermin Hannover	Q 190078 Seite 63	27.04.2019	Mehr Drama, Baby! Wortschatz und Grammatik kreativ vertiefen Hannover	S 190229 Seite 104 f.
29.03.2019	Round Table English Open Non-Conference Hannover	S 190036 Seite 107			

27.04.2019 – 28.04.2019	Kollegiales Lehrtraining Papenburg	L 190258 Seite 90	09.05.2019	Was Sie schon immer über Bildungsurlaub wissen wollten! Hannover	R 190010 Seite 56
27.04.2019 – 28.04.2019	Kollegiales Lehrtraining Zeven	L 190175 Seite 90	10.05.2019 – 11.05.2019	Alphabetisierung für Migrant/-innen und Flüchtlinge Kompakt Hannover	Z 190109 Seite 113
30.04.2019	Mit Smalltalk besser Netzwerken Hannover	E 190081 Seite 53	11.05.2019	Lehren lernen Modul 3 Salzgitter-Bad	L 190157 Seite 85
Mai 2019			13.05.2019	Zeitmanagement – Aufgaben und Termine erfolgreich im Zeithorizont bewältigen Hannover	E 190220 Seite 53
04.05.2019	Kreative Helferlein für praxisnahen und motivierenden Sprachunterricht Hannover	S 190082 Seite 105	14.05.2019	Grundlagen des Finanz- controllings in Projekten Hannover	Q 190234 Seite 62
04.05.2019 – 05.05.2019	Achtsamkeitsbasierte Kommunikation Göttingen	G 190055 Seite 129	14.05.2019	Prozessbegleitung arbeitsplatz- naher Bildungsmaßnahmen Hannover	Z 190098 Seite 118 f.
06.05.2019	Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte: Skizzieren und Visualisieren für Vorträge, Kurse und Seminare Fortführung Hannover	U 190135 Seite 72 f.	15.05.2019	Digitales Storytelling in der Erwachsenenbildung Hannover	M 190266 Seite 41
06.05.2019 – 10.05.2019	Kompaktseminar „Lehren lernen“ Bildungsurlaub Lingen	L 190254 Seite 88	16.05.2019	Multiplier-Event EU-Projekt CREATE Hannover	A 190182 Seite 14
07.05.2019	Handwerkszeug für die erfolgreiche Ansprache von Betrieben Hannover	Z 190083 Seite 118	16.05.2019	Wege zum Ziel in der Beratung Hannover	C 190045 Seite 148
08.05.2019	Runder Tisch „Unterricht mit Geflüchteten Hannover	I 190035 Seite 19	18.05.2019	Grammatik-Klinik Wie „funktioniert“ eigentlich die deutsche Grammatik? Hannover	I 190235 Seite 26 f.
08.05.2019	Runder Tisch „Zweiter Bildungsweg“ Maitermin Hannover	Z 190067 Seite 125	18.05.2019	Lehren lernen Modul 2 Hemmoor	L 190160 Seite 82
08.05.2019	Netzwerktreffen „Geförderte Projekte Zweiter Bildungsweg“ Maitermin Hannover	Z 190066 Seite 126	18.05.2019 19.05.2019	Lehren lernen Modul 3 Georgsmarienhütte-Oesede	L 190158 Seite 84
09.05.2019	„Salon für Erwachsenenbildung“ Digitalisierung Hannover	A 190025 Seite 15	18.05.2019 – 19.05.2019	Lehren lernen Modul 4 Peine	L 190159 Seite 86
			18.05.2019 – 19.05.2019	Qigong mit betagten Menschen Celle	G 190080 Seite 130

22.05.2019	Wie kann ich Kinder schon früh für Bücher begeistern? Hannover	F 190127 Seite 142 f.
23.05.2019	Pressemitteilungen schreiben Hannover	E 190216 Seite 55
24.05.2019	Innovative Organisationsentwicklung im Zweiter Bildungsweg in einer Bildungslandschaft von Inklusion & Migration Hannover	Z 190053 Seite 123
25.05.2019 – 26.05.2019	Lehren lernen Modul 4 Delmenhorst	L 190161 Seite 86
28.05.2019	Utopien denken, ein BarCamp: Hannover	A 190026 Seite 14 f.
Juni 2019		
04.06.2019	Neu in der Erwachsenenbildung – eine Welt mit sieben Siegeln? Hannover	E 190087 Seite 45
05.06.2019	Runder Tisch „Kulturelle Bildung“ Junitermin Hannover	K 190210 Seite 98
06.06.2019	Kurse am Arbeitsplatz gestalten und durchführen Anforderungsanalyse und Bedarfserhebung Hannover	Z 190099 Seite 119
11.06.2019	Runder Tisch „Bildungs- und Teilhabepaket (BuT)“ Junitermin Hannover	F 190256 Seite 141
11.06.2019	Runder Tisch „Schule und Erwachsenenbildung“ Junitermin Hannover	F 190221 Seite 142
18.06.2019	Gender und Migration – Interkulturelle Rollenbilder Hannover	I 190188 Seite 31
18.06.2019	Netzwerkprojekte erfolgreich moderieren Hannover	Q 190196 Seite 62 f.

19.06.2019 – 20.06.2019	Neue Ideen entwickeln mit Kreativitätstechniken Hannover	E 190141 Seite 54
21.06.2019	Runder Tisch „Lehrende“ Junitermin Hannover	U 190116 Seite 71 f.
22.06.2019	Lehren lernen Modul 1 Zeven	L 190136 Seite 81
22.06.2019 – 23.06.2019	Kollegiales Lehrtraining Lingen	L 190255 Seite 90
25.06.2019	Vielfalt denken – vielfältig handeln Osnabrück	F 190128 Seite 141
26.06.2019	Kurse am Arbeitsplatz gestalten und durchführen – Von D wie Didaktik zu T wie Transfer Hannover	Z 190100 Seite 119
27.06.2019	Gute Beratung heißt: die richtigen Fragen stellen Ein Workshop für alle (Bildungs-) Beratungsprofessionen Hannover	C 190046 Seite 149
August 2019		
17.08.2019	Lehren lernen Modul 1 Salzgitter-Bad	L 190143 Seite 81
17.08.2019	Lehren lernen Modul 2 Zeven	L 190162 Seite 83
22.08.2019	Runder Tisch „Frühkindliche Bildung und Entwicklung“ Augusttermin Hannover	F 190223 Seite 142
24.08.2019	Lehren lernen Modul 3 Hemmoor	L 190163 Seite 85
26.08.2019 – 30.08.2019	Kompaktseminar „Lehren lernen“ Bildungsurlaub St. Andreasberg	L 190260 Seite 88
29.08.2019	Runder Tisch „QM“ Augusttermim Hannover	Q 190031 Seite 65

September 2019

04.09.2019	Arbeitsgruppe „Offene Hochschule“ Septembertermin Hannover	C 190211 Seite 149
05.09.2019	Runder Tisch „Verwaltung“ Septembertermin Hannover	E 190032 Seite 54
07.09.2019	Lehren lernen Modul 3 Zeven	L 190164 Seite 85
07.09.2019	Schreibanlässe für jede Gelegenheit Kreatives Schreiben für besseres Sprechenlernen Delmenhorst	S 190140 Seite 105
14.09.2019	Lehren lernen Modul 3 Nordhorn	L 190165 Seite 85
18.09.2019	Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte: Skizzieren und Visualisieren für Vorträge, Kurse und Seminare Einführung Hannover	U 190137 Seite 72
21.09.2019	Lehren lernen Modul 2 Celle	L 190166 Seite 83
28.09.2019 – 29.09.2019	Kollegiales Lehrtraining Peine	L 190179 Seite 91

Oktober 2019

28.10.2019 – 01.11.2019	Kompaktseminar „Lehren lernen“ Bildungsurlaub Hannover	L 190186 Seite 88
----------------------------	--	----------------------

November 2019

02.11.2019 – 03.11.2019	Lehren lernen Modul 4 Hemmoor	L 190167 Seite 86
09.11.2019 – 10.11.2019	Lehren lernen Modul 4 Zeven	L 190168 Seite 86
09.11.2019 – 10.11.2019	Kollegiales Lehrtraining St. Andreasberg	L 190257 Seite 91
30.11.2019	Lehren lernen Modul 2 Salzgitter-Bad	L 190169 Seite 30

Dezember 2019

07.12.2019 – 08.12.2019	Kollegiales Lehrtraining Hannover	L 190180 Seite 91
----------------------------	--------------------------------------	----------------------

Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung
Postfach 473
30004 Hannover

Fax: 0511 300330-381



Ich melde mich verbindlich für diese Fortbildung/-en an:

Die Verfahrensregelungen erkenne ich an. Falls ich eine angebotene Übernachtung (Ü) in Anspruch nehmen will, kreuze ich das entsprechende Feld an.

Nr.: _____ Kurztitel: _____ Termin: _____ Ü ☐

Nr.: _____ Kurztitel: _____ Termin: _____ Ü ☐

Weitere Angaben für Fortbildung Nr. (Verpflegung, EZ-Wunsch, o. ä.): _____

☐ Herr ☐ Frau Name, Vorname: _____

☐ Dienstanschrift (Name der Einrichtung) _____

☐ Privatanschrift (Kursleitende bitte immer angeben)

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

Tel. privat: _____ Tel. dienstl.: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

☐ Bitte schicken Sie mir Ihr neues Programm regelmäßig zu.

Ich arbeite/Ich unterrichte

☐ an einer öffentlich geförderten EB-Einrichtung (z. B. VHS, EEB ...)

Name der Einrichtung: _____ PLZ/Ort: _____

☐ als Päd. Mitarbeiter/-in ☐ als Verwaltungsmitarbeiter/-in ☐ als Seminar-/Kursleiter/-in ☐ in einem Projekt ☐ anderes

Mein Haupt-Arbeits-/Kursbereich: _____

☐ im Bereich Erwachsenen- und Weiterbildung bei

☐ einer Kita, Schule ☐ einer Universität, (Fach-)Hochschule ☐ einem Verein, einer gemeinnützigen Einrichtung ☐ einem privaten Anbieter

☐ anderes _____

☐ Ich habe die Datenschutzerklärung gelesen und akzeptiert. www.aewb-nds.de/datenschutz/

Ort/Datum _____ Meine Unterschrift _____

Anmeldung nur gültig bei ausgefüllter Einzugsermächtigung:

(Für Organisationen/Einrichtungen erfolgt die Rechnungsstellung)

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE40ZZZ00000361835

Mandatsreferenz: Wird in der Teilnahmebestätigung ausgewiesen.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb), einmalig eine Zahlung bzw. bei Ratenzahlungen wiederkehrend von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb) auf mein Konto gezogene(-n) Lastschrift(-en) einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, Widerspruch einlegen.

Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name des Kontoinhabers: _____

IBAN: DE _ _ _ _ _

Datum, Ort und Unterschrift Kontoinhaber/-in _____

Verfahrensregelungen

1. Die Teilnahme an den Fortbildungsveranstaltungen der AEWB ist in der Regel für alle Mitarbeiter/-innen in der niedersächsischen Erwachsenen- und Weiterbildung offen. Tagungsthema und Angabe eines Adressatenkreises verdeutlichen, für welchen Teilnahmekreis die Veranstaltungen in besonderer Weise geeignet sind.
2. Für die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen wird ein Teilnahmebeitrag erhoben. Dieser ist gemeinsam mit einer Leistungsbeschreibung der Veranstaltung im Programmheft und den Einladungen ausgewiesen.
3. Anmeldungen zur Mitarbeiterfortbildung müssen schriftlich erfolgen und schließen die Anerkennung dieser Verfahrensregelungen ein. Die zur Bearbeitung und Durchführung der Fortbildungen erforderlichen Angaben werden unter Beachtung der Datenschutzbestimmungen verarbeitet. Sie können unsere Datenschutzerklärung jederzeit abrufen (www.aewb-nds.de/datenschutz)
4. Zahlungsmodalitäten:
 - Übernimmt eine Organisation den Teilnahmebeitrag für die teilnehmende Person, erfolgt die Rechnungsstellung nach Durchführung der Veranstaltung.
 - Für Selbstzahler/-innen gilt folgende Regelung: Die Zahlung des Teilnahmebeitrags erfolgt durch eine SEPA-Lastschrift. Anmeldungen von Selbstzahler/-innen werden nur berücksichtigt, wenn ein SEPA-Lastschriftmandat vorliegt. Der Lastschritteinzug erfolgt durch den Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb) vier Wochen nach dem ersten Veranstaltungstag.
 - Der jeweils angegebene Teilnahmebeitrag kann nicht reduziert werden (auch nicht bei zeitweiser Teilnahme oder Verzicht auf Verpflegung/Übernachtung). Bei mehrteiligen Veranstaltungen wird der Teilnahmebeitrag nach Durchführung des ersten Teils eingezogen.
 - Gebühren, die bei Rücklastschriften auf Grund von fehlerhaften oder unvollständigen Angaben zur Bankverbindung oder Adresse entstehen, müssen wir Ihnen leider berechnen. Bitte teilen Sie uns Ihre aktuellen Daten umgehend mit.
5. Die Veranstaltungen finden in der Regel statt, wenn zehn verbindliche Anmeldungen vorliegen. Bei Überbelegung entscheidet die Reihenfolge des Posteingangs über die Annahme. Über die Durchführung einer Fortbildung wird in der Regel 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn entschieden.
6. Alle Teilnehmer/-innen erhalten rechtzeitig vor der Veranstaltung eine Bestätigung ihrer Anmeldung sowie Hinweise über Anfahrtsmöglichkeiten und Angaben zum Tagungsort. Falls eine Veranstaltung nicht zustande kommt, erfolgt eine rechtzeitige Absage.
7. Die Anmeldebestätigung gilt in Verbindung mit dem Kontoauszug als Zahlungsnachweis gegenüber dem Finanzamt.
8. Bei Rücktritt von der Anmeldung innerhalb von 10 Tagen vor Veranstaltungsbeginn bzw. Nichterscheinen trotz Anmeldung erhebt die AEWB eine Gebühr in Höhe von 80 % des ausgewiesenen Teilnahmebeitrags. Absagen sind direkt an die AEWB zu richten. Bei Rücktritt während eines Lehrgangs kann auf Antrag ein Teil des Teilnahmebeitrags, höchstens jedoch 50 %, erstattet werden.
9. Sonderregelungen für einzelne Veranstaltungen sind jeweils dort ausgewiesen.

Abkürzungsverzeichnis

UStd.	–	Unterrichtsstunde
Ü	–	Übernachtung
VP	–	Vollpension
DZ	–	Doppelzimmer
EZ	–	Einzelzimmer

Übernachtung

Sofern bei mehrtägigen Veranstaltungen eine Unterbringung angeboten wird, erfolgt diese im Regelfall im Einzelzimmer. Bei Doppelzimmerbelegung (DZ) wird dies in der Veranstaltung ausgewiesen.

Ihre Adresse und Bankverbindung

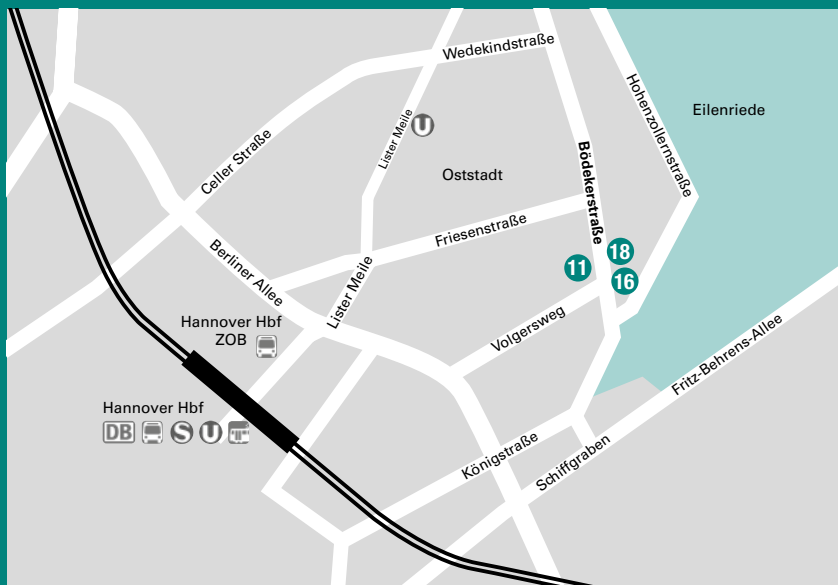
Falls sich Ihre Adresse oder Ihre Bankverbindung nach der Anmeldung geändert haben sollten, teilen Sie uns Ihre neuen Angaben bitte umgehend schriftlich mit – E-Mail genügt.



Der Weg zur AEWB

Sie nehmen an einer Fortbildung, einer Arbeitsgruppe oder einer anderen Sitzung teil?

Das Seminarzentrum der AEWB mit seinen verschiedenen Tagungsräumen befindet sich in der Bödekerstraße Nr. 11 und Nr. 16 in Hannover.



Genaue Hinweise, wie Sie die AEWB erreichen, finden Sie unter:
www.aewb-nds.de/aewb/anreise

Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung

Postanschrift:
Postfach 473
30004 Hannover

Hausanschrift:
Bödekerstraße 16
30161 Hannover

Tel.: 0511 300330-330
Fax: 0511 300330-381
info@aewb-nds.de
www.aewb-nds.de

Unsere Service-Zeiten:
Montag – Donnerstag
09:00 – 15:30 Uhr
Freitag
09:00 – 12:00 Uhr

Geschäftsführer:
Dr. Martin Dust

Impressum

**Das Fortbildungsprogramm
September 2018 – September 2019**
für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
in der niedersächsischen Erwachse-
nen und Weiterbildung wird herausge-
geben von der

**Agentur für Erwachsenen-
und Weiterbildung
Bödekerstraße 16
30161 Hannover**

Geschäftsführer: Dr. Martin Dust

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung ist eine organisatorisch selbstständige Stelle nach dem Nds. Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG), die vom Nds. Bund für freie Erwachsenenbildung e. V. getragen wird.

Koordination, Redaktion, Produktion:
Annette Werhahn

Redaktionsschluss:
15. Juli 2018

Fotos:
Archiv der AEWB,
whitelion werbeagentur,
Axel Herzig – Fotografie
pixabay

Gestaltung:
whitelion werbeagentur

Druck:
Quensen Druck + Verlag
GmbH & Co. KG,
August 2018

Auflage:
15.000

Erscheinungsdatum:
10. August 2018

Wir danken den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, den Dozentinnen und Dozenten der Fortbildungen und Arbeitsgruppen, bei denen wir während der Arbeit fotografieren konnten.

Alle Rechte vorbehalten



**Agentur für Erwachsenen-
und Weiterbildung**

In Trägerschaft von



**NIEDERSÄCHSISCHER BUND
FÜR FREIE
ERWACHSENENBILDUNG E. V.**

This image shows a single sheet of white paper with horizontal blue lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

[illegible]



Erfolgreich qualitätstestiert

Eine externe, unabhängige Prüfung durch das ArtSet Institut (Hannover) hat bestätigt:

Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung hat ein funktionierendes Qualitätsmanagementsystem (nach LQW 3) aufgebaut.

Die erfolgreiche Qualitätsentwicklung ist erstmalig durch die Verleihung des Testats im Februar 2008 anerkannt worden. Die AEWB hat im Februar 2016 erfolgreich ihre 2. LQW-Retestierung abgeschlossen.

Mit dem Zertifikat „Demografiefest. Sozialpartnerschaftlicher Betrieb“ zeichnet das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr mit der Demografieagentur Unternehmen aus, die unter Beteiligung der Sozialpartner Maßnahmen durchführen, um sich demografiefest aufzustellen. Die AEWB hat die Rezertifizierung im August 2017 erfolgreich durchlaufen und hat sich verpflichtet, die neu vereinbarten Ziele bis Mai 2019 umzusetzen.





Folgen Sie uns auf Instagram:
aewbnds

